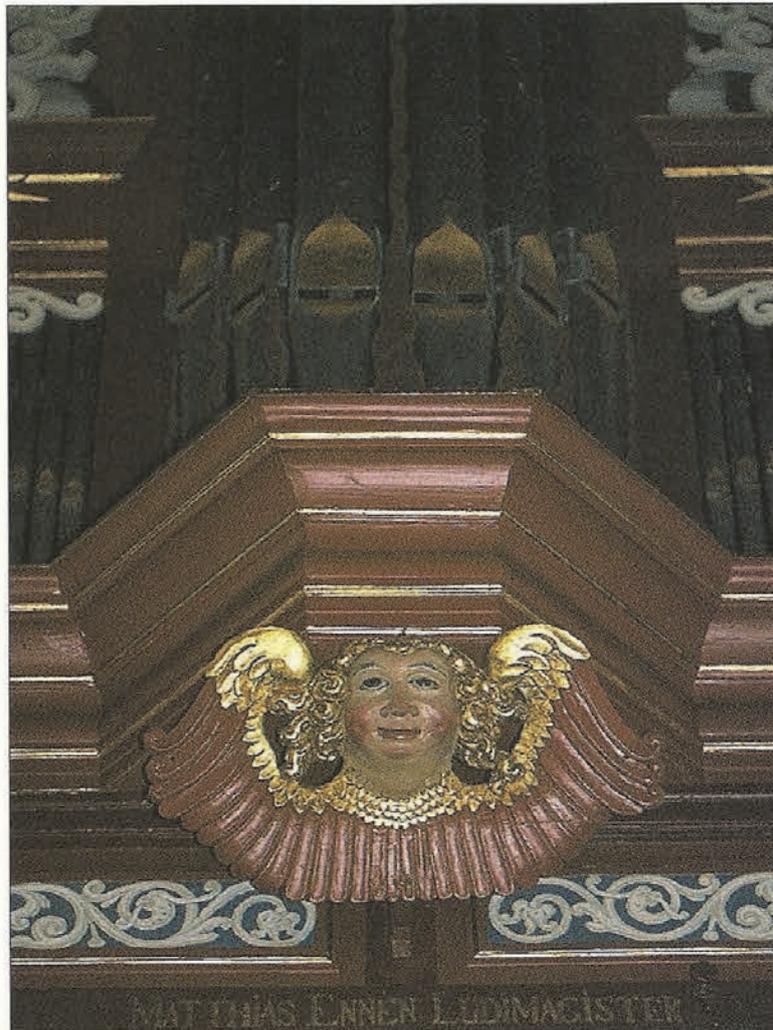


Ralph Nickles

# Orgelinventar der Krummhörn und der Stadt Emden



**Organeum**

Veröffentlichungen der Akademie für Alte Musik  
Institut der Hochschule für Künste Bremen

**Band 1**

**RALPH NICKLES**

**ORGELINVENTAR  
DER  
KRUMMHÖRN  
UND DER  
STADT EMDEN**

**HISTORISCHE DOKUMENTATION**

Aufgrund von Schwierigkeiten bei der Wiederherstellung der Originaldatei ist es möglich, dass die 1996 als Buch veröffentlichte Version im Layout oder bei einzelnen Wörtern minimal von dieser Version abweicht.

Ralph Nickles, 2021

1995

**VERLAG H. M. HAUSCHILD GMBH · BREMEN**

# EMDEN

## ALTREFORMIERTE KIRCHE

**Die Kirche:**

Die alte Kirche wurde am 6.9.1944 zerstört. In der 1950 an der gleichen Stelle errichteten neuen Kirche befindet sich keine Orgel.

**Die Orgel:**

1930 Ludwig Rohlfing

<b>1930-1944</b>
------------------

1930	Orgelbau durch L. Rohlfing
6.9.1944	Zerstörung von Kirche und Orgel

**1. Protokoll 15.12.1930**

Die von der Firma Ludwig Rohlfing in Osnabrück gelieferte Orgel ist in Benutzung genommen und nach allseitigem Urteil sehr gut ausgefallen. Damit ist ein seit langem gehegter Wunsch der Gemeinde in Erfüllung gegangen. Der Preis der Orgel ist RM 3150.

*(PfA Protokollbuch 1917-1934 p. 156)*

**2. E. Popkes (1955)**

Als "kleinste Kirchenorgel Ostfrieslands" sei noch das ebenfalls zerstörte Werk von Rohlfing in Osnabrück für die altreformierte Gemeinde erwähnt. Es wurde [1930] gebaut und hatte nur drei Register auf einem Manual ohne Pedal, zwar sehr klein, aber durchaus zweckentsprechend gebaut. Auch diese Orgel ist nicht mehr.

*(E. Popkes: Die Emdener Orgeln)*

# EMDEN

## BAPTISTENKIRCHE

**Die Kirche:**

Die 1914 erbaute Kapelle ist der einzige Kirchenraum Emdens, der nicht im Zweiten Weltkrieg zerstört wurde.

**Die Orgel:**

1914	Aufstellung einer Orgel Friedrich Klassmeyers	
1972	Rudolf Janke	Neuer Teil

<b>1914-1955</b>
------------------

1914	Aufstellung einer Orgel F. Klassmeyers
------	--

Die Orgel wurde gebraucht gekauft (Mitteilung der Gemeinde).

**E. Popkes (1955)**

[...] als letztes Werk bleibt dasjenige in der Baptistenkirche in der Großen Brückstraße zu erwähnen. Diese Orgel wurde 1914 bei dem Neubau der Kirche von dem schon erwähnten Klassmeyer in Lemgo mit zehn Stimmen auf zwei Manualen und Pedal gebaut. Sie ist mit Spezialladen ausgestattet (pneumatisch). Die Kirche mit ihrer Orgel ist die einzige von Emdens Innenstadt, die noch steht.

Sie war ehemals eine der modernsten Orgeln Emdens und diente jahrelang als einzige Kirchen- (und Konzert-) Orgel der ganzen Stadt, in der Hauptsache der Baptisten- und der reformierten Gemeinde, denn als alle Kirchen bis auf die Baptistenkirche zerstört wurden, legten die beiden Bekenntnisse ihre Gottesdienste gemeinsam in die Baptistenkirche [...]

*(E. Popkes: Die Emdener Orgeln)*

Bis zum Neubau (1972) benutzte die Gemeinde ein Leihinstrument (Positiv).

# EMDEN

## KATHOLISCHE KIRCHE ST. MICHAEL

**Die Kirche:**

1730 wurde das Abhalten des katholischen Gottesdienstes in der 1717 errichteten Kapelle in der Großen Deichstraße verboten. 1730 wurde am Eiland in einem Packhaus eine Kapelle errichtet. 1803-1806 erfolgte der Neubau einer einschiffigen Kirche am Eiland, 1890 wurde ein Turm angefügt. Nach der Zerstörung am 6.9.1944 Neubau 1950.

Stellung der Orgel: Seit 1805/06 auf einer Empore im Westen.

**Die Orgeln:**

1754	Johann Friedrich Constabel	I.
1805/06	Johann Friedrich / Johann Wenthin (unter Verwendung alten Materials)	II.1.
1913/14	Beabsichtigter Orgelbau durch Rudolf / Karl Haupt	II.6.
1936	Franz Breil	III.
1961	Gebrüder Stockmann	Neuer Teil

<b>I. 1754-1771</b>
---------------------

1754	Orgelbau durch J. F. Constabel
1771	Bemalung der Orgel

**1. Orgelbau 1754: J. F. Constabel**

1754                      Memoriale von 1755: Erste Orgel von Constabel. Inschrift: ConfiteMIIn  
Deo CoeLI (1754), - Wappen und Name des "Commerzien-Commis-  
sarius" Gerard de Bock, der ein Drittel der Orgelgelder gestiftet hatte.  
- Die Orgel kostete 270 Rtlr.

1754, 21.11.            Einweihung der neuen Orgel. - 8 Register

*(OWK S. 113)*

**2. Bemalung der Orgel 1771**

1771                      Bemalung der Orgel durch den Maler van Letten auf Kosten von P. W.  
und J. B. Marchés.

*(OWK S. 113)*

## II. 1805-1922

1805/06	Orgelbau durch J. F. / J. Wenthin (unter Verwendung alten Materials)
Bis 1827 (?)	Pflege durch J. C. Grüneberg
1849-1879 (?)	Pflege durch B. d. G. Winter
1890	Reparatur und anschließende Pflege durch F. Fleiter
1913/14	Beabsichtigter Orgelbau durch R. u. K. Haupt

### 1. Orgelbau 1805/06: J. F. / J. Wenthin

1805, 6.1. KA von Wenthin. - Disposition:

1. Prinzipal 8' Metall neu	6. Flöte 4' alt
2. Bordun 16' Holz B/D	7. Quinte 3' alt
3. Gedackt 8'	8. Oktave 2' alt
4. Hohlpfeife 8'	9. starke Mixtur 5f. 2' B/D
aus dem alten Gedackt	Diskant aus der alten Mixtur
5. Oktave 4' neu	10. Trompete 8' B/D

Neues Gehäuse: Spieltisch wieder an der Seite. Mixtur: scharfe, liebliche Stärke. Die größte Pfeife der alten Mixtur war nur 9 Zoll. - Neue Windlade. - 3 neue Bälge 8':4'. - Metall: drei Teile Blei, ein Teil Zinn. - Tremulant. Manualumfang C-c''', Pedal C-d' angehängt. Stimmung im Chorton. - Kosten: 630 Rtlr. Gold.

Nach dem Tode des Vaters vollendete Joachim W. das Werk, wobei ihm der spätere Bürgermeister Rösingh öfter half.\*

1806, 29.9. Einweihung der umgebauten Orgel in der neuen Kirche.

(OWK S. 113)

\* H. Rösingh 9. Dezember 1818 (einen weiteren Abschnitt des Textes siehe *Emden Große Kirche* Nr. III.2b, S. 359):

[...] der ich nur Hr. Wenthin junior bey der catholischen Orgel ein wenig geholfen habe [...]

(AGK DRG 119 I)

Siehe auch *Emden-Uphusen* Nr. I.5d (S. 448).

### 2. Jahrespflege 1807-1827(>?): J. C. Grüneberg

#### 2a. Quittung J. C. Grüneberg 26. September 1807

Heute erhielt ich von dem Arm-Vorsteher [...] die Summa von zwey Louisd'or für Reparation der Orgel in der römisch-katholischen Kirche und stehe für erwähnte zwey Louisd'or ein Jahr vom heutigen Dato an für gewöhnliche Verstimmung so, wie sonst die Hl. Wenthin früher jedes Jahr, die Orgel-Reparatur für ein Jahr a 2 Louis'dor zu verrichten.

Zufolge welcher ich dieses in der Zukunft ebenfalls thun werde [...]

(PfA Akte Orgel)

#### 2b. Pflegearbeiten 1820-1827

1820/21 Reparatur für 29 Rthl. 4 Str., 2. Oktober 1827 Reparatur und Stimmen für 8 Rthl.

(StA Rep. 28, 3073; PfA Akte Orgel)

### 3. Jahrespflege 1849 (?) - 1879(>?): B. d. G. Winter

#### 3a. Bewerbung um Jahrespflege 5. August 1849

Das Schreiben ist inhaltlich identisch mit der Bewerbung um die Jahrespflege der Orgel der Lutherkirche (siehe *Dokumente zu Orgelbauern* Nr. XVIII.1, S. 120).

(PfA Akte Orgel)

**3b. Kontrakt B. d. G. Winter 31. Mai 1876**

Zwischen dem Kirchenrathe der röm.-kath. Gemeinde einerseits und dem Orgelbauer Winter andererseits ist nachstehender Contract abgeschlossen worden.

- 1.) Orgelbauer Winter verpflichtet sich, die Orgel in der kath. Kirche jährlich einmal, und zwar in den letzten zwei Wochen vor Ostern, gründlich durchzustimmen und
- 2.) außerdem jährlich zweimal, nämlich unmittelbar vor Pfingsten und Weihnachten, durch Nachstimmen die Orgel im brauchbaren Zustande zu erhalten.
- 3.) Der Kirchenrath verspricht dem Orgelbauer Winter für die genannten wirklichen Leistungen eine Remuneration von 30 Mark [...]

(PFA Akte Orgel)

B. d. G. Winter führte 1879 die Jahrespflege durch.

(PFA Akte Orgel)

**4. Reparatur 1890: F. Fleiter**

- 1889, 22. 10. GA von Fleiter: Unveränderte Disposition. Gambe statt Trompete.  
Kosten: 246 M.
- 1898, 11.11. Fleiter schlägt vor, freies Pedal mit Subbaß 16' pneumatisch einzubauen, gegebenenfalls auch noch Cello und Quintadena.

(OWK S. 113)

Nach Fertigstellung des Turms wurde die Orgel 1890 durch F. Fleiter überholt.

(PFA Akte Orgel)

**5. Gutachten 1922**

- 1922, 25.2. GA von Dr. Voget und dem Organisten B. Päuler: Prospektpfeifen sind aus Holz, mit Silberpapier beklebt. - Subbaß ist nicht vorhanden. NB notwendig.

(OWK S. 113)

**6. Beabsichtigter Orgelbau 1913/14: R. u. K. Haupt****6a. Kirchenvorstand an Provinzial-Conservator Siebern 21. Februar 1914**

Wir beabsichtigen, die in unserer Kirche befindliche, im Jahre 1806 erbaute Orgel abzurechnen und durch eine von dem Orgelbauer Rudolf Haupt, Osnabrück, anzufertigende neue Orgel zu ersetzen. Der Prospekt der alten Orgel hat nach unserer Überzeugung weder künstlerischen noch antiquarischen Wert; der Abbruch ist für Anfang September in Aussicht genommen [...]

(PFA Akte Orgel)

**6b. Disposition**

<b>Manual I</b>	<b>Manual II</b>	<b>Pedal</b>
Bordun 16'	Geigenprincipal 8'	Subbaß 16'
Principal 8'	Aeoline 8'	Violonbaß 16'
Gamba 8'	Vox coelestis 8'	Octavbaß 8'
Viole d'amour 8'	Liebl. Gedeckt 8'	Bordunbaß 16' (Transm.)
Konzertflöte 8'	Flöte 4'	Posaune 16'
Octav 4'	Harmonia aetherea 3fach	
Mixtur 2' 3-4fach		
Trompete 8'		
Manualkoppel		Freie Kombination
Pedalkoppel Man. I / Man. II		Feste Kombinationen p., m., f., ff.
Oberoktavkoppel Man. II		Automat. Pedalumschaltung
Unteroctavkoppel II-I		Generalschweller
Oberoktavkoppel II-I		Jalousieschweller Man. II
		Rohrwerksausschalter

Pneumatische Kegellade

1914 wurde in der Werkstatt mit dem Bau der Orgel begonnen, wegen des Krieges verzögerte sich der Bau, im März 1920 wurde der Vertrag aufgelöst.

(Kostenanschlag 21.7.1913 u. a.: PFA Akte Orgel)

### III. 1936-1944

1936	Orgelbau durch F. Breil (unter Verwendung alten Materials)
6.9.1944	Zerstörung von Kirche und Orgel

#### 1. W. Kaufmann (1968)

1936 NB durch F. Breil: 24 Register. Einiges alte Material ist verwendet.  
1944, 6.9. Zerstörung von Kirche und Orgel.

*(OWK S. 113)*

#### 2. Pfarrchronik

1934

[...] Durch die Fa. Franz Breil in Dorsten wurde die Orgel umgebaut und gründlich renoviert. Für die neue Orgel sind 24 Register vorgesehen. Vorläufig wurden neu angeschafft: der Spieltisch, die pneumatische Traktur und 1 Windlade, während die alten Register beibehalten wurden; ein gebrauchter Subbaß wurde für das Pedal hinzugesetzt.  
Der Preis betrug 3200.--RM. [...]

*(PfA Akte Orgel)*

# EMDEN

## MENNONITENKIRCHE

**Die Kirche:**

Die Kirche an der Hofstraße, 1769 erbaut und um 1890 mit einem neugotischen Giebel versehen, wurde am 6.9.1944 zerstört. Neubau 1950.

**Die Orgeln:**

Vor 1833	Unbekannter Orgelbauer	I.
1891	Furtwängler & Hammer	II.
1955	Alfred Führer	Neuer Teil

### I. 1833-1861

Vor 1833 Orgelbau durch unbekanntem Orgelbauer

**1. Orgelbau vor 1833: unbekannter Orgelbauer**

Der Organist H. Luitjes bewarb sich am 12. Februar 1840 um die Organistenstelle der Gasthauskirche und erklärte, er sei bereits sieben Jahre lang Organist der Mennonitenkirche (siehe *Darstellung* S. 27).

**2. Kirchenbeschreibung 1861**

Die Kanzel (in der Form eines unvollendeten Pfeilers) und die darüber angebrachte, einfache Orgel sind das Einzige, was dieses Local von jedem gewöhnlichen Versammlungs-Saale unterscheiden könnte.

(AGK N 397 Nr. 167)

### II. 1891-1944

1891	Orgelbau und anschließende Pflege durch Furtwängler & Hammer
Um 1925	Pflege durch M. Maucher
6.9.1944	Zerstörung von Kirche und Orgel

**1. Orgelbau 1891: Furtwängler & Hammer****Disposition****I. Manual**

Bordun 16'	ab c, c-h Kiefer, c'-h' Kiefer und Ahorn, c''-f''' 12/16 Zinn Ton füllend
Principal 8'	C-Gis Kiefer, A-f''' 12/16 Zinn Die Prospektpfeifen mit aufgeworfenen Labien und poliert
Hohlflöte 8'	C-H gedeckt, Kiefer, c-f''' offen, Kiefer mit Vorderstücken von Hartholz
Gemshorn 8'	C-H mit Hohlflöte, c-f''' 12/16 Zinn Ton mild und singend
Octav 4'	C-f''' 12/16 Zinn
Quinte 2 2/3'	C-f''' 12/16 Zinn
Octav 2'	C-f''' 12/16 Zinn

## II. Manual

Salicional 8'	C-H offen, Kiefer, c-f'' 12/16 Zinn Ton sanft mit zarten Strich
Liebl. Gedact 8'	C-h Kiefer, c'-f'' 12/16 Zinn
Harmonieflöte 4'	C-f'' 12/16 Zinn, von c' überblasend

## Pedal

Subbaß 16'	C-d' Kiefer
Violinbaß 8'	C-H Kiefer mit Stabrollen, c-d' 12/16 Zinn Ton angenehm streichend

## Nebenzüge

## Collectivtritt

Manualkoppel	Volles Werk
Pedalkoppel	

Mechanische Kegellade  
Preis: 3800 Mk.

*(Kostenanschlag 1891: AEH)*

## 2. Geschichte 1908-1925

1908 Reparatur und Reinigung (Kostenanschlag 13. Juni 1908) durch Furtwängler & Hammer; 1925 Einbau neuer Prospektpfeifen aus Zink (Furtwängler & Hammer) durch M. Maucher.

*(AEH)*

# EMDEN

## LICHTSPIELTHEATER

**Das Theater:**

Die Eröffnung des Lichtspieltheaters (Jentsch & Zwickert) fand am 23. Oktober 1928 statt.

**Die Orgel:**

1928                      Furtwängler & Hammer  
 (Oskalyd Orgelbau GmbH Walcker-Lüdtke-Hammer)

**Disposition**

Manual (C-c''''; Schwellwerk)	Pedal (C-d')	Nebenzüge
Prinzipal 8'	Aliquot 1-3fach	Superoktavkoppel
Melodia 8'	Harfe	Suboktavkoppel
Bachflöte 8'	Xylophon	Pedalkoppel
Flötgamba 8'	Zimbelglocken	Superoktavkoppel M / P
Saxophon 8'	Trommel	
Quintatön 4'	Schwebung	Handregistratur
		Crescendo-Walze
		Schweller ganze Orgel

Oskalyd-Organ Modell C mit Erweiterungen, Gesamtpreis 11.000 Mk.

Der Spieltisch stand bis zu 12 Meter von der Orgel entfernt frei im Orchester.

Elektropneumatische Traktur; a'=435 Hz.

Bereits bei Lieferung der Orgel wurden Unzuverlässigkeiten des Instrumentes beanstandet, bei Inbetriebnahme brannte der Motor durch. 1928/29 arbeiteten M. Maucher und K. Puchar an der Orgel. Die Orgel war bereits 1930 "wegen Tonfilm und Plattenanlage" nicht mehr in Gebrauch (Schreiben Jentsch & Zwickert 23. Mai 1932).

(AEH)

**Zum Oskalyd**

Das Oskalydpatent [...] schlägt eine wirkliche Brücke zwischen mehreren Klangfarben, indem sich sogleich bei Beginn des Klंगाufbaus die Extreme zum kleinsten in sich geschlossenen und doch farbigen Organismus verbinden.

Das geschieht so: Die erste Pfeifenreihe ist gleichsam die Urzelle und enthält in sich mehrere Pfeifenarten. Sie beginnt in der Tiefe ganz eng und hell, um im Diskant weit und dunkel zu endigen. Die zweite Reihe besitzt umgekehrte Funktion: obertonlosen Baß und dünnen Diskant. Beide verlaufen also mittels stark variabler Mensur in überschneidender Linie. Als dritte Grundlinie tritt ein mittlerer Ausgleich hinzu.

Baß, Mittellage und Diskant gehen allmählich, unmerklich ineinander über und sind dynamisch völlig im Gleichgewicht [...]

Da in jeder Reihe mehrere Pfeifen- und Klangarten in engste verwandtschaftliche Beziehung gerückt sind und die drei Registerfunktionen sich zu einer Einheit ergänzen, so rufen die Grundelemente dieser Orgel jenen unmittelbaren Eindruck gegenseitiger Verschmelzung und fließender Übergänge hervor, der allen bisherigen Organen versagt blieb und deshalb als "nicht orgelmäßig" galt [...]

Dem allmählichen Farbtausch in Richtung tief nach hoch entspricht ein Tauschsystem von Registergruppen im zeitlichen Nacheinander. Dessen extreme Anwendung erzeugt kaleidoskopartigen Wechsel der Klangfarben [...]

(H. Luedtke: *Das Oskalyd als neuzeitliche Versuchsortel*, in: W. Gurlitt S. 139f.)

# EMDEN

## WILHELMSGYMNASIUM

**Die Orgel:**

1932 Furtwängler & Hammer

(AEH)

Die Disposition der Orgel entwarf Werner Zinn, Organist der Lutherkirche. Es sind keine weiteren Einzelheiten bekannt (E. Popkes: Die Emdener Orgeln).

# EMDEN

## HAUSORGELN

### Nachrichten

#### 1. Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten 2. November 1795

By P. J. Piepersberg tot Emden staat, om uit de hand te verkoopen, een welgeconditioneert Cabinet-Organ met vyf volle Stemmen, waaronder een tinnen Principaal van vier Voet. Liefhebbers daartoe kunnen het aan zyn huis bezien, en met hem daarover contraheeren.

(*Jg. 1795 p. 941: StA Amtsdrucksachen I W1*)

#### 2. E. Popkes (1955)

Als am Ende des letzten Krieges die Stadt Emden eine Bilanz zog, konnte sie den verheerenden Verlust, den namentlich die Altstadt erlitten hatte, erst recht feststellen [...] Daß aber außer einigen kleinen (und alten) Hausorgeln acht "öffentliche" Orgeln [...] den verheerenden Bränden zum Opfer fielen, davon wissen nur die Eingeweihten [...]

(*E. Popkes: Die Emdener Orgeln*)

Siehe auch *Darstellung: Konzertleben* S. 32ff., *Orgelbauerlexikon* Nr. 21 (S. 134), *Dokumente zu Orgelbauern* Nr. XVII.2 (S. 117f.).

# EMDEN-BORSSUM

## REFORMIERTE KIRCHE

### Die Kirche:

Vereinigung von Klein- und Groß-Borssum 1871.

Groß-Borssum: Ehemals St. Nikolaus oder Georg, Backstein-Einraumkirche 13. des Jhd., ohne Orgel.

Klein-Borssum: An der Stelle der 1912 abgerissenen gotischen Kirche 1912/13 Neubau der Jugendstilkirche von Architekt Otto March.

Stellung der Orgel: auf der Ostempore.

### Die Orgeln:

1883	Estey (Harmonium)	
1913	Furtwängler & Hammer	
1966	Emil Hammer	Neuer Teil

### 1883-1961

1883-1911	Harmonium der Firma Estey
1913	Orgelbau durch Furtwängler & Hammer
Bis 1952	Pflege durch Furtwängler & Hammer, M. Maucher, K. Puchar

#### 1. 1883-1911: Harmonium der Firma Estey

In der alten Kirche befand sich bis zu ihrem Abriß ein Harmonium der amerikanischen Firma Estey. Es wurde 1892-1907/08 von C. K. Bruns und 1910/11 von M. Maucher gepflegt.

(*StA Rep. 138 II 44 I, II; Pfa Kirchenrechnungsbuch 1905-1929*)

#### Kirchenvorstand an Kg. Konsistorium Aurich 15. Dezember 1883

Eine freiwillig vorgenommene Zeichnung, an welcher sich nicht nur Bauern, sondern auch fast sämtliche Bürger und sehr viele Arbeiter beteiligten, ergab eine Summe von 500 Mk. Nun wurde beschlossen, eine amerikanische Cottage-Orgel aus der Fabrik Estey in Brattlebore anzuschaffen für einen ungefähren Preis von 1000 Mk., daran die 500 Mk. zu bezahlen und die restierende Summe später zu bezahlen. Solches ist denn auch geschehen und die [...] harmonische Orgel Styl 85 für den Preis von 1000 Mk. erworben worden [...]

(*ASL Borssum B 10 I*)

#### 2. Orgelbau 1913: Furtwängler & Hammer

##### Disposition

##### Manual I (C-g''')

Bordun 16'	C-h Holz, c'-g''' Metall
Prinzipal 8'	C-H Holz c-g''' Metall
Viola di Gamba 8'	C-f Zink fis-g''' Metall
Flûte harmonique 8'	C-F gedeckt Fis -h Holz c'-g''' Metall
Oktave 4'	C-g''' Metall
Rohrflöte 4'	C-g''' Metall
Kornett-Mixtur 3-4f.	C-g''' Metall

##### Manual II (C-g'''; Schwellwerk)

Geigenprinzipal 8'	C-H Holz c-g''' Metall
Salizional 8'	C-f Zink fis'-g''' Metall
Aeoline 8'	C-f Zink fis-g''' Metall
Vox coelestis 8'	c-g''' Metall
Gedecktblöte 8'	C-h Holz c'-g''' Metall
Flauto amabile 4'	C-g''' Metall
Flautino 2'	C-g''' Metall

**Pedal (C-d')**

Violon 16'	Holz	
Subbaß 16'	Holz	
Gedecktbaß 16'	aus I	
Violoncello 8'	C-f	Zink
	fis-d'	Metall

**Nebenregister****Druckknöpfe**

Manualkoppel	Piano
Pedalkoppel I	Mezzoforte
Pedalkoppel II	Forte
Superoktavkoppel I	Tutti
Superoktavkoppel II	Handregistratur
Suboktavkoppel II / I	Automat. Pedalumschaltung
Kalkant	Registerschweller allein

Jalousieschweller II (mit Zeiger)

(AEH; ASL Bausachen generalia 2a I)

**3. Jahrespflege bis 1952****3a. Jahrespflege bis 1918/19: Furtwängler & Hammer**

(StA Rep. 138 II 44 II, III)

**3b. Jahrespflege 1920/21-1939/40: M. Maucher**

(StA Rep. 138 II 44 III, IV)

**3c. Jahrespflege 1940/41-1952: K. Puchar**

(StA Rep. 138 II 44 IV; ASL Borssum B 6 V))

**4. Gutachten 1933-1961****4a. Gutachten M. Maucher 10. November 1933**

Das zur Erhaltung des Werkes notwendige jährliche Stimmen und Nachsehen erfolgt.

Im Jahre 1932 ist zum Schutz und zur Sicherung der Orgel über dem Gewölbe Dachpappe angebracht, so dass selbst bei einer Beschädigung des Dachstuhls durch Sturm die Orgel geschützt bleibt.

Das Werk befindet sich dadurch in einem gut gebrauchsfähigem Zustande.

(ASL Borssum B 10 II)

**4b. Gutachten E. Popkes 30. April 1948**

[...] Die Orgel in Borssum [...] hat sich in den 35 Jahren ihres Bestehens relativ sehr gut bewährt [...]

Immerhin handelt es sich hier um ein pneumatisches Werk, zudem in einer feuchten Kirche stehend. Erwiesenermassen haben sich pneumatische Orgeln in unserer feuchten Gegend durchweg wenig bewährt und deswegen wundert es mich, dass die Orgel in Borssum noch verhältnismässig so gut in Ordnung ist. Immerhin krankt das an sich aus vorzüglichem Material erstellte Werk jetzt doch an den Unzulänglichkeiten der Pneumatik, [...] an der fortschreitenden Zerstörung der Windladentaschen und Relaisbälge, einer Krankheit, die bei allen pneumatischen Werken in unserer Gegend gang und gäbe ist [...]

(ASL Borssum B 10 II)

#### 4c. Gutachten R. Hallensleben 13. Januar 1951

Untersuchung am 9. Januar

[...] Die Gemeinde hat regelmäßig an ihrer Orgel Arbeiten vornehmen lassen. Sie betrafen die Instandhaltung der pneumatischen Steuerorgane. Zur Zeit der Erbauung der Orgel war gerade ein neuer Werkstoff für die Ventiltaschen und Membrane - Simili-Leder - ausprobiert und, als die Versuche günstig ausfielen, dieser Werkstoff bei den meisten Firmen für die Pneumatik angewandt. Es handelt sich nicht um Leder, wie man aus der Bezeichnung entnehmen könnte, sondern um eigens präparierten Darm. Die Steuerorgane sind nun mit der Zeit alle mehr oder weniger brüchig geworden - wie herausgenommene Taschen zeigten, ist der Ledersatz vollständig auseinandergefasert -, so daß eine einwandfreie Funktion des Werkes nicht mehr gewährleistet ist. Herr Orgelbauer Puchar hat im Laufe der Jahre zunächst die Membranen der Windladenrelais ersetzt und Versager abgestellt. Nun ist es soweit, daß die Pneumatik vollständig erneuert werden muß, da die Störungen sich häufen. Es ist überraschend, daß diese Arbeit erst jetzt dringend geworden ist, da man bei pneumatischen Orgeln mit Ledertaschen im allgemeinen mit einer Lebensdauer von ca. 30 Jahren rechnet, Simili-Leder aber in noch kürzerer Zeit verschleißt. Vielleicht liegt es daran, daß das Orgelwerk recht günstig steht und die Kirche nicht besonders feucht ist. Der klangliche Teil ist dem Zeitgeschmack nach recht brutal bzw. nichtssagend - was das II. Manual anbetrifft [...] Eine ganze Reihe von Registern ist absolut nicht notwendig - z. B. Gamba 8', Salicional 8', Aeoline 8', Voix céleste 8', Zartbaß 16', Violon 16' und besonders sämtliche Oktavkoppeln, die in jeder pneumatischen Orgel Störungsquellen allerersten Ranges sind. Auch der Roll- und Jalousieschweller, vornehmlich ersterer, sind in einem solch kleinen Werke vollkommen fehl am Platze [...]

(ASL Borssum B 10 II; HaV)

#### 4d. Gutachten R. Hallensleben 14. September 1961

[...] Wenn es auch äußerlich scheint, als ob alles in Ordnung ist und der Zustand zu keinerlei Bedenken Anlaß gibt, ist die Lebensgrenze des Werkes erreicht [...]

Das II. Manual ist praktisch nicht mehr spielbar, obwohl noch undefinierbare Töne herauskommen; man kann es getrost abschreiben. Im I. Manual und im Pedal funktionieren viele Töne - auch in einzelnen Registern - nicht. Die Tücke der Pneumatik äußert sich u. a. darin, daß zu verschiedenen Zeiten verschiedene Fehler auftauchen, d. h. einmal geht vieles, ein ander Mal versagt es. Die Funktion ist also stark in Frage gestellt.

Die Reparatur der Orgel ist aussichtslos [...]

(HaV)

# EMDEN-JARSSUM

## REFORMIERTE KIRCHE

### Die Kirche:

Neubau 1798/99.

Stellung der Orgel: auf der Westempore.

### Die Orgeln:

1857	Brond de Grave Winter	I.
1948	Paul Ott (unter Verwendung alten Materials)	II.
1971	Alexander Schuke	Neuer Teil

### I. 1857-1936

1857 Orgelbau durch B. d. G. Winter  
Bis 1936 Pflege durch B. d. G. Winter, R. J. Schmid, J. Diepenbrock, Furtwängler & Hammer, M. Maucher

#### 1. Orgelbau 1857: B. d. G. Winter

##### 1a. Disposition:

###### Fragebogen 24. Juni 1926:

Prinzipal 8'  
Gedakt 8'  
Octave 4'  
Flauto amabile 4'  
Quinte 3'  
Flautine 2'

###### Kostenanschlag P. Ott 16. Oktober 1946:

Prinzipal 8'  
Gedackt 8'  
Oktave 4'  
Fugara 4'  
Quinte 2 2/3'  
Flautino 2'

(PfA Emden-Borssum Akte Organistendienst; ASL Jarssum B 21)

#### 1b. Kirchenbeschreibung 1861

Die Orgel mit einfachem Gehäuse stammt aus dem Jahre 1857.

(AGK N 397 Nr. 115)

#### 2. Jahrespflege bis 1936

##### 2a. Jahrespflege bis 1867: B. d. G. Winter

##### 2b. Jahrespflege 1868-1882: R. J. Schmid

(PfA Emden-Borssum Kirchenrechnungsbuch 1846-1895)

##### 2c. Jahrespflege 1883-1893: J. Diepenbrock

##### 2d. Jahrespflege 1895-1901: C. K. Bruns

##### 2e. Jahrespflege 1902-1918: Furtwängler & Hammer

(PfA Emden-Borssum Kirchenrechnungsbuch 1864-1895, 1894-1917)

##### 2f. Jahrespflege 1918 - ca. 1936: M. Maucher

(PfA Emden-Borssum Kirchenrechnungsbuch 1917-1940)

#### 3. Gutachten M. Maucher 14. August 1935

Die Orgel befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Der im Kriege abgelieferte Prospekt ist noch immer nicht wieder ersetzt. Dadurch kann das Register Principal nicht gebraucht werden.

Ein gründliches Reinigen und Überholen des ganzen Werkes ist unbedingt erforderlich.  
Das ganze Werk hat durch Feuchtigkeit, Wurmfraß und Schmutz sehr gelitten.

(ASL Jarssum B 21)

## II. 1948

1948 Orgelbau durch P. Ott (unter Verwendung alten Materials)

Im März 1939 beschloß der Kirchenrat zunächst, die alte Orgel von E. Hammer reparieren zu lassen. Der Kostenanschlag F. Klassmeyers wurde abgelehnt.

(ASL Jarssum B 21)

### Orgelbau 1948: P. Ott

#### Rechnung P. Ott 12. Mai 1948

Orgelerneuerung in der Kirche zu Jarssum.

#### Neudisposition:

##### Hauptwerk:

Quintadena 8'	aus alter Oktave 4', wie Deckel und Bärte
Prinzpal 4'	Prospektregister neu, Zink und Zinnleg.
Scharf 3-4fach	neu Zinnleg.

##### Hinterwerk:

Gedackt 8'	tiefe Oktave neu, Rest alt
Rohrflöte 4'	Neulieferung
Gemshorn 2'	alt

##### Pedal:

Gedacktpommer 16'	neu, Kiefernholz
Rauschquinte 2fach	teils aus alter Quinte, teils aus alten Pfeifen geliefert
Dulzian 8'            neu	

Manualkoppel

Pedalkoppel I

#### Ausgeführte Arbeiten:

Abbruch der Orgel. Vollständige Neubearbeitung in der Werkstatt. Die Manualwindlade erhielt neue Kanzellenschiede und Spunde sowie neue Pfeifenbänkchen und Ventile für das II. Manual, sämtliche Teile aus Eichenholz.

Weitere Neulieferungen sind:

1 Doppelklaviatur für die Manuale C-f''' mit Edelholzbelag.

1 Pedalklaviatur massiv Eichenholz.

1 neue Windlade für 3 Register.

1 neues Wellenbrett für das Hauptwerk der Orgel.

1 neues Wellenbrett für die Pedalkoppel.

Ferner ist das vorhandene Wellenbrett aufgearbeitet und ergänzt worden und mit neuen Abstrakten versehen.

Traktur und Registermechanik sind ebenfalls neu verlegt unter Verwendung einiger alter Teile für die Registertraktur.

Über den Kostenanschlag [vom 16.10.46] hinaus mußten die Windkanäle verlegt und ein Anschluß an das elektrische Gebläse geschaffen werden. Die Instandsetzung der Blasebälge brachte eine erhebliche Mehrarbeit.

Einbau einer Drosselklappe für den elektrischen Anschluß.

Preis aller aufgeführten Arbeiten in der Werkstatt sowie die Aufstellungsarbeiten in der Kirche einschließlich Neuintonation und Reinstimmung der Orgel 7500 RM.

(PfA Emden-Borssum Akte Organistendienst; ASL Jarssum B 21)

# EMDEN-LARRELT

## REFORMIERTE KIRCHE

**Die Kirche:**

Ehemals Johann Baptist, einschiffiger Bau aus Tuff und Backstein mit polygonalem Chor (Ende 15. Jhd.) und angebautem Westturm (um 1300, vom Vorgängerbau). Die drei östlichen Joche und der Chor mit Sterngewölben, die westlichen Joche mit Holztonne.

Stellung der Orgel: auf der Abschlußwand vor dem Chor im Osten.

**Die Orgeln:**

Vor 1596	Unbekannter Orgelbauer	I.
1618/19	Johannes Millensis (unter Verwendung alten Materials)	
1709/10	Joachim Kayser (unter Verwendung alten Materials)	
1840-1855	Gerd Sieben Janssen (unter Verwendung alten Materials)	II.
1954	Restaurierung durch Ahrend & Brunzema	Neuer Teil

### I. 1596-1828

Vor 1596	Orgelbau durch unbekanntem Orgelbauer
1596	Reparatur durch unbekanntem Orgelbauer
1618/19	Orgelbau durch J. Millensis (unter Verwendung alten Materials)
1709/10	Um-/Neubau durch J. Kayser
1785	Reparatur durch unbekanntem Orgelbauer (H. R. de Vries ?)
1804	Reparatur durch H. J. Müller

Zu den *Gebrüdern Slegel* siehe *Orgelbauerlexikon* Nr. 6 (S. 128).

**1. Nachrichten 1596-1709, Orgelinschriften 1619, 1707, 1709****1a. E. F. Harkenroht (1726)**

1596. Wierde het Orgel in de Kerk te *Larrelt* verbeeterd, de Vloer gelegd, en op Kerken kosten een Gracht om de Warf van de Oudste of boven Pastorie gegraven, aan de Zuid en Westzijde een Boomhof aangelegt en 1597. beplant.

1618. By deeze beide Predikanten [Gerhardus Fabricius und Hermannus Fabritius] tijd wierde het Orgel hersteld, waar voor Mr. *Johannes Mellese* 100 gl: genoot, en 1619. is 't zelve van *Geerd Harm*s, Organist te Emden, goedgekeurt, en weer afgenomen.

(*E. F. Harkenroht* S. 276, 279)

*Gerhard Fabricius*: 1617-1630 Pastor in Larrelt (P. Meyer II S. 52).

*Geerd Harm*s: Die einzige zeitgenössische Erwähnung des unbekanntem Organisten oder seines Sohnes im KRP 1. Mai 1620 (H. Schilling: Kirchenratsprotokolle S. 1132f.):

Jurgen Habben und Gerdt Swarte solen twischen Harmen Geerdes und Harmen Siglers frawen den verschil vernemen und socken upthoeven.

**1b. J. I. Harkenroht (1731)**

Boven deezen Zuider hauten deure vindende in't hout gesneeden *1580 den 6 September. B. V. H. G.* gaa ik nu daar door in de Kerke / alwaar my voort in t'ooge komt het overdeftige Orgel / *1619* gemaakt/ volgens dit onderschrift: *Aô 1619 als Egbert Sybens unde Johan Fewen Kerckvoegede weren heft de Erbare Gemeinte to Larrelt dit oergel thom cyraet deser Kercken verferdigen laten;* het welke vervallen weder vernieuwt en verbeeterd is in 't jaar *1709* door de tegenwoordige

Kerkvoogden / gelyk ter gedagtenisse ook aan't zelve is aangeteekent met deezen eenen regel: *Aô 1709 Hebben de Hrn Kerkvoogd-. Geerd Lupkes en Uko Okkels op't believe van d'Agtbare Gemeente dit Orgel geheel vernieuwen, ook 't zelve met zeven Clavibus en een Sesquialter vergrooten laten. I. Ruys pix. Waar toe twee jaaren te voorn van den voorgaanden Boekhoudenden Kerkvoogd ook 200 gulden vereert was / 't welke men daar ook aan kan leezen volgens dit opschrift: Aô 1707 heeft de Hr. Kerkv: Jan Feewen tot verbetering van dit orgel 200 gl. vereert.*

(*J. I. Harkenroht S. 264f.*)

*zeven Clavibus:* Wenn man annimmt, daß die neue Orgel einen Klaviaturumfang von C-c<sup>'''</sup> mit kurzer Oktave hatte, betrug der Klaviaturumfang der alten Orgel FGAB-g<sup>'''</sup>a<sup>'''</sup>, d. h. die Töne C, D, E, gis<sup>'''</sup>, b<sup>'''</sup>, h<sup>'''</sup>, c<sup>'''</sup> wurden ergänzt.

*Johannes Ruys:* Meister der Malergilde 2.10.1735, Bysitter 1738, 1757, Olderman 1739/41, 1758/60, 1768/70. Von seinen Werken befindet sich in der Emden A Lasco Bibliothek das Portrait des Pastoren Gerhardus Swartte (gestorben 1757) (J. Stracke: Maler und Glaser II S. 49).

### 1c. Rechnungsbucheintrag 1672

den 8t. decembr. an Mester Dirck Kistemaker betaldt [...] vor ein ledder by dat orgel te maken [...]	5 [Sch.] 10 [W.]
--	------------------

(*PfA Kirchenrechnungen 1668-1712*)

### 2. Um-/Neubau 1709/10: J. Kayser

Rechnungsbucheinträge 1709-1712

1709

den 13. dito [Mai] aan de organist te Westerhusen voor visentatie van't orgel betaalt [...]	5 [Gl.] 4 [Sch.]
des geleits aan Mons <sup>l</sup> Eitzen organist t' Embden voor visentatie van't orgel betaalt [...]	5 [Gl.] 4 [Sch.]
item aan d organist Mons <sup>l</sup> Julius t' Embden betaalt voor't visitiren [...]	2 [Gl.] 7 [Sch.]
ook aan Mons <sup>l</sup> Keyzer orgelmaker betaalt voor't verbeteren en vergroten van't orgel [...]	645 [Gl.] 4 [Sch.]

*Homerus Eitzen:* 1698-1720 Organist der Gasthauskirche Emden.

*Johann Julius:* 1704-1727 Organist der Großen Kirche Emden.

1710

den 31. dito [Dezember] aan d. schilderer Mons <sup>l</sup> Ruis betaalt het bedungen arbeidsloon voor't schilderen van't orgel [...]	74 [Gl.]
--	----------

1711

den 13. dito [Juni] aan M <sup>l</sup> Keyzer orgelmaker zyn knegt ui't voorjaar 1710 betaalt wegen einer reparatie aan't orgel gedaan	2 [Gl.] 2 [Sch.]
---	------------------

1712

den 24. [September] aan Mons. Ruis voor't schryven der gouden letteren aan't orgel [...]	11 [Gl.] 8 [Sch.]
--	-------------------

(*PfA Kirchenrechnungen 1668-1712*)

### 3. Reparatur 1785: Unbekannter Orgelbauer (H. R. de Vries ?)

Hinweis durch:

Notitie [/] van de Hus Collecte [/] te Larrelt [/] tot Reparatie van het [/] Kercken Orgel aldaar [/] in dato [/] d. 2<sup>den</sup> Febr. & volgendendage [/] 1785.

Gesamteinnahme: 206 Gl. 15 Str. 5 W.

*(Pfa Kirchenrechnungen 1668-1712)*

H. R. de Vries arbeitete 1784-1789 in Uttum, Grimersum und Emden-Larrelt.

### 4. Reparatur 1804: H. J. Müller

#### 4a. Kontrakt 7. August 1804

Am heutigen dato haben Kirchvögte [...] zu Larrelt mit dem Orgelbauer Hl. Hinri Just Müller aus Wittmund über die benötigte Reparatur am hiesigen Kirchenorgel folgenden Akkord getroffen.

- 1.) Die 3 Bälgen und sämtl. Windcanäle sollen gänzlich neu beledert werden, sodann das Pfeiffenwerk alles durchgesehen und das fehlerhafte ausgebeßert, auch die großen, oben geschloßenen Pfeiffen offen gemacht und mit neue Ringdekel versehen werden, und muß alles so bearbeitet werden, daß alles in guten und dauerhaften Stande kommt und sämtl. Stimmen einen sauberen Ton geben.
- 2.) Die Materialien muß Annehmer sich selbst auf seine Kosten anschaffen, allein wird demselben eine Kammer frey geliefert, worin er die Bälgen beledern kann, wenn nemlich Kirchvögte für einen billigen Preis eine Kammer bekommen können, weil es im entgegengesetzten Fall im Chor der Kirche verrichtet werden muß.
- 3.) Die 3 Bälgen sollen übereinander von Süden gegen Norden geleet werden. Die Bekleidung und das Unterlager bleibt aber für Rechnung der Kirche.
- 4.) Das Werk muß baldmöglichst angefangen und unabgebrochen fortgesetzt werden, bis es im Stande ist, und muß Annehmer 2 Jahre dafür einstehen.
- 5.) Für diese Arbeit und Materialien sollen Annehmer, sobald das Werk abgenommen ist, 160 Rthl. [...] bezahlt werden [...]

*(ASL Larrelt B 10 I)*

#### 4b. Amt Emden an Kg. Konsistorium Aurich 13. September 1804

Die Orgel in der Larrelter Kirche bedarf einer radicalen Kur, da die Bälge und Wind-Canäle nicht mehr dichte, auch das Pfeifenwerk äußerst fehlerhaft ist. Wir haben uns letzthin selbst davon überzeugt und gefunden, daß, wenn die Orgel in dieser Lage bleiben soll, es beßer seyn würde, sie ganz eingehen zu lassen.

Da sich jetzt der Orgelbauer Müller aus Wittmund in unserer Gegend befindet, so haben Kirchvögte unter Vorbehalt allerhöchster Genehmigung einen Accord mit gedachtem Müller geschlossen [...]

*(ASL Larrelt B 10 I)*

### 5. Inventar August 1828

Uebrigens ist die Kirche mit einer Orgel versehen, welche im Jahre 1619 erbauet, mit zehn klingenden Register mit einem angehängten Pedal [...]

*(StA Rep. 138 II 388 I fol. 58v.)*

## II. 1840-1953

1840-1855	Um-/Neubau und anschließende Pflege durch G. S. Janssen
Um 1926	Pflege durch M. Maucher

### 1. Um-/Neubau 1840-1855: G. S. Janssen

#### 1a. Kirchenvorsteher an Amt Emden 19. Juni 1840

Nebenbey übergebe ich dem Königl. Wohlh. Amte zwey Kostenanschläge über die Reparatur der hiesigen Kirchenorgel. Der Anschlag des Orgelbauers Höffgen zu Emden beläuft sich incl. des Gehäuses und des neuen Prinzipals von Zinn aus 882 Rth. 12 Ggr. Cour. und der vom Orgelbauer Janssen zu Aurich nach den nemlichen Bedingungen auf 618 Rth. Cour, so daß letzterer 264 Rth. 12 Ggr. weniger beträgt. Nachdem ich diese beiden Anschläge den Interessenten vorgelegt habe, ist beschlossen, daß Janssen zu Aurich die Reparatur übertragen werden soll, indem der Unterschied dieser Anschläge zu groß sey, auch wäre man damit einverstanden, daß nach dem Gutachten der Orgelbauer verfahren werden solle, weil in dem alten Gehäuse diese bedeutende Reparatur nicht gut würde anzubringen seyn und man gerne gute und dauerhafte Arbeit hätte.

*(StA Rep. 28, 951)*

#### 1b. Amt Emden an Kg. Konsistorium Aurich 24. November 1842

Die Orgel in der Kirche zu Larrelt ist schon seit Jahren in einem schlechten Zustande und jetzt völlig unbrauchbar [...]

Die Interessenten haben bereits im Jahre 1840 die Orgel untersuchen lassen und hat der Orgelbauer Janssen in Aurich die Kosten der Reparatur auf 618 Rh. Cour., der Orgelbauer Höffgen zu Emden aber auf 882 Rh. 12 Gr. Cour. [...] veranschlagt. Die Interessenten wünschen, daß dem ersteren die Ausführung der Reparatur übertragen werde.

*(StA Rep. 138 II 393 II fol. 108f.)*

#### 1c. Kirchenrechnung 30. August 1845

Die Orgel betreffend wurde erklärt, daß die Orgel selbst fertig, jedoch noch nicht aufgestellt sei, weil sich gefunden habe, daß der Orgelboden [...] so besondere Reparaturen bedürfe [...]

*(StA Rep. 138 II 393 II fol. 137r., Rep. 28, 951)*

#### 1d. Inschrift auf einem Brett hinter der Klaviatur 1855

J. H. Rohdenburg aus Liliethal  
1855, den 23. Oktober  
Orgelbauergehilfe beim Herrn Orgelbauer  
Janssen in Aurich

*(Freundliche Mitteilung von J. Ahrend)*

### 2. Disposition 1926

Bordun 16'	Sexquialter 2fach *	* nicht spielbar
Prinzipal 8'	Mixtur 4fach *	
Rohrflöte 8'	Dulcian 16' B/D *	
Oktav 4'	Trompete 8' B/D *	
Flöte 4'		
Quinte 3'	Tremulant	
Oktav 2'		

Jahrespflege: M. Maucher

Maucher baute vermutlich für die 1917 abgegebenen Prospekt Pfeifen den neuen Principal 8' (Zink) ein.

*(Fragebogen 15.6.1926: ASL Bausachen generalia 2a I)*

### 3. Gutachten 1938-1953

#### 3a. Gutachten E. Popkes 15. März 1938

Untersuchung am 3. März

[...] Notwendig ist folgendes:

Am Pfeifenwerk:

Die Trompete 8' ist nicht in Ordnung, im jetzigen Zustand sogar unbrauchbar. Sie muss möglichst repariert, sonst aber bald erneuert werden.

Sesquialtera 2fach ist so nicht brauchbar. Es fehlt eine Pfeifenreihe (der Pfeifenstock ist an der Stelle zugeklebt) und die vorhandene Terzreihe repetiert auch noch ausserdem [...]

Dulcian 16' fehlt ganz, ist wohl in den letzten Jahren herausgenommen. Der Pfeifenstock ist aber noch vorhanden [...]

Am übrigen Werk.

Der Tremulant arbeitet nicht. Wie mir der Organist [...] sagte, ist der Apparat bei einer Stimmung vom Orgelbauer, da er nicht funktionierte, festgekeilt [...]

Die Traktur ist im allgemeinen in Ordnung. Es bleibt natürlich nicht aus, dass hin und her Zugdrähte nachgestellt, überhaupt die Klaviatur an einigen Stellen gerichtet werden muss. Es klappern gleichfalls einige Ventile. Die Ventile brauchen nicht alle neu beledert zu werden, es genügt, die abgenutzten Leder herauszusuchen und zu erneuern [...]

Nicht übersehen [werden] darf der beginnende Wurmfrass in den Weichholzteilen. Zum Teil sitzt der Wurmfrass schon in den schwarzen Obertasten der Klaviatur. Sodann hat das Vorsatzbrett der Klaviatur sehr starken Wurmfrass [...] Teilweise sitzt der Wurmfrass auch schon im Innern des Gehäuses und zwar namentlich in den Weichholzteilen des Rahmens der Traktur [...]

*(ASL Larrelt B 10 II)*

#### 3b. Gutachten R. Hallensleben 7. Oktober 1953

[...] Der Erhaltungszustand des Werkes:

Durch Kriegseinwirkung hat das Werk stark gelitten, vor allem durch Luftdruck und Teile der heruntergekommenen Decke. Die Orgel liegt voller Schutt. Hinzu kommt, daß Vögel sich den schönen Ruheplatz zum Nisten ausgesucht haben.

I. Windwerk: Alle drei Keilbälge sind leck, ebenso die Kanäle.

II. Traktur: Die Traktur ist restlos ausgespielt, Metallteile völlig verrostet. Die Klaviaturen sind abgängig. Die Windlade scheint in Ordnung zu sein, abgesehen davon, daß sie neu abgerichtet werden muß.

III. Pfeifenwerk: Hier ist viel gepfuscht worden: erhöhte Aufschnitte, verbreiterte Labien, ausgefranste Ränder zeugen davon [...] Die angezeigte Sesquialtera ist eine Terz. Während von der Trompete 8' noch nahezu alles vorhanden ist, besteht der Dulcian 16' nur noch aus Trümmern. Zungen sind beim Ausbau verschwunden [...]

*(ASL Larrelt B 10 II)*

# EMDEN-TWIXLUM

## REFORMIERTE KIRCHE

**Die Kirche:**

Ehemals St. Nikolaus, Kirche erbaut 1470-1490, Turm um 1400. Fünfjochiges Schiff mit polygonalem Chor, keine Gewölbe erhalten. Bombenbeschädigung 1942.  
Stellung der Orgel: auf der Empore vor dem Chor im Osten.

**Die Orgeln:**

1692	Unbekannter Orgelbauer	I.
1883	Gebrüder Rohlf's	II.
1965	Theodor Kuhn	Neuer Teil

### I. 1692-1855

1692	Orgelbau durch unbekanntem Orgelbauer
1754/55	Reparatur durch C. G. Wallies
1784-1787	Reparatur und Pflege durch H. R. de Vries
1798/99	Reparatur und anschließende Pflege durch J. F. Wenthin, J. Wenthin
1855	Reparatur durch G. S. Janssen

**1. Orgelbau 1692: unbekannter Orgelbauer**

Zur Orgel siehe Nr. 3b.

**1a. Rechnungsbucheinträge 1692-1694**

1692

unkosten van het positÿf

de koopenningen van het positÿf en ryxdaler voor de vrou l. q. betaelt	f 152 - 14 - 0
van Saerke Sonnevels an holdt tot her böntje l. q.	f 49 - 15 - 0
an Mr. Dirk Kistemaker voor timmerloon van böntie l. q.	f 32 - 12 - 0
An de organist van Westerhuisen voort afnemen vant orgel	f 5 - 8 - 0
voor verteringe vant orgel in de stadt	f 1 - 4 - 0
voor swart gedrede pylaerkes en het bettje ant orgel	f 3 - 13 - 0
voor hengen en duikers	f 2 - 6 - 0
voor scipvraght vant orgel holdt betaelt	f 3 - 2 - 0
an Mr. Alle betaelt, dat organist van Westerhusen, daer verteerde, doe hÿ 't orgel afnam	f 5 - 7 - 0
namen der genen, welce uit frie wille tot het niuwe orgel gegeven hebben en alsoo tot ewige memorie hÿr op het papÿr gebracht	
vrouw Stÿntje Dirks, weduwe van de kerkvooght salliger gedachtenis Klaes Krÿns	f 150 - " - " [...]
[insgesamt:	f 179 - 3 - "]

1693/94

de onkosten tot het orgel-böntie, doe het vergrotet is [...] f 182 - 5 - "

Späterer Zusatz:

1787 is het orgel vergroot met één nieuwe stemme,  
Lieflyke Flöt genaamd.

S. H. Bauman, ludi magister *ibid.*

(*PfA Kirchenrechnungsbuch 1675-1810 pp. 38-40*)

*böntje*: Empore

*pylaerkes*: pilaar (nl.): Säule, Pfeiler ?

*hengen en duikers*: Scharniere und Nägel

*verteerde*: verzehrte

### 1b. Nachricht von 1725

Niet verre van daar [in't midden des choors] by den opgang naa het orgel liegt een graafsteen [...]

(*Rep. 135, 110 fol. 205r.*)

### 2. Reparatur 1754/55: C. G. Wallies

#### Inventar 25. September 1765

Es befindet sich darin ein Orgelwerk, ist A<sup>o</sup> 1755 durch ein Haupt-Reparation verbeßert.

(*StA Rep. 138 II 694 fol. 9r.*)

D. Wallies bewarb sich am 30. September 1754 von Twixlum um den Orgelbau in Aurich St. Lamberti.

(*StA Dep. XXXIV B 1078 fol. 145-146*)

### 3. Reparaturen 1784-1787 und 1798/99: H. R. de Vries, J. F. Wenthin

#### 3a. Kirchvögte an Konsistorium Emden 6. Mai 1783

Nachdem die Orgel in die Kirche zu Twixlum in einem verfallenen Zustande gerathen, daß selbige des Sonntags unter dem Singen fast nicht gebraucht werden kan, die Gemeine aber starck darauf besteht, daß selbige wiederum solte repariret werden, um unter dem Gottesdienste gebraucht werden zu können.

Je länger also diese Orgel so hinstehet, je mehr selbige in Verfall kömmt [...]

(*StA Rep. 138 I 2054 fol. 1r.*)

#### 3b. Kostenanschlag J. F. Wenthin 3. Juli 1783

Reparations-Anschlag von der Orgel in die Twixlumer  
Kirche

- 1.) Muß eine ganz neue Windlade von den besten Wagenschott mit 4 vollen Octaven gemacht u. so verfertigt werden, daß sie alle Hauptproben hält.
- 2.) Wird auch ein ganz neues Wellen- u. Abstraktur-Regierwerk zum Clavier angeleget.
- 3.) Sollen die Anhänge an die Clavire mit bequemen messingen Schrauben gefasset seyn, damit solche beständig in grader Lage zu erhalten sind.
- 4.) Müssen die Registerzüge u. das dazugehörige Regierwerk auch ganz neu, die Waltzen von Eichenholtz stark genug, die Armen und Stiften darin von Eisen gemacht u. bequem zum Ziehen angelegt werden.
- 5.) Müssen die 3 Bälgen von dem Canal abgelöset, vom Lager genommen, wohl visitiret u. dichte gemacht werden, mögl. auch die Canäle.
- 6.) Wenn die Bälgen gut wieder auf ihrem Lager mit dem Canal befestiget, so muß nach die Windprobe der gehörige Grad des Windes hineingebracht u. darnach im Gleichgewichte gemacht werden.
- 7.) Weil der Principal 4 Fuß im Gesichte gar zu dünne ist, so wäre am nötigsten, daß diese Stimme ganz neu gemacht würde, denn wenn sie gleich, so gut als mögl. ist, repariret würde, kan sie doch nicht lange Stand halten, sondern senket sich über kurze Zeit zusammen u. verursacht wieder aufs neue Kosten.
- 8.) Da diese Orgel kurze Octave hat, so muß zu jeder Stimen groß Cs, Ds, Fs und Gs hinzuge-macht werden.
- 9.) So könten die alten Pfeiffen vom Principal 4 Fus zum Theil hiezu employret werden.

- 10.) Muß alles Pfeiffenwerk aufs neue intoniret und zur gleichen und reinen Ansprache gebracht werden.
- 11.) Wird dieses Werk gleichschwebend temperiret und gestimt.
- 12.) Alle hiezu nötige Materialien werden von mir hiezu geliefert, so daß die Gemeine mit weiter nichts zu thun hat als den freyen Transport, wie auch bey der Stimmung den benötigten Bälgentreter, wie auch Kohlen oder Feuer zum Löthen und Leimen auf ihre Kosten besorget.

Für alle diese erwehnte Arbeit ist der allergenaueste Preiß [... 95 Rthl...]  
 Bey dieser Verbeßerung der Orgel wäre nötig, daß noch ein Dulcian neu hiezugemacht würde, weil dieses Orgel sonst mit 5 Stimmen gar zu schwach bey einer solchen Gemeine ist. Wenn die Gemeine dieses resolviret, so ist der genaueste Preiß von dieser Stimme 6 Pistolen.

(*StA Rep. 138 I 2054*)

### 3c. Rechnungsbucheinträge 1784-1810

1784

An [...] Organ. Siegmann zu Emden [...]	14 [Gl.] 2 [Str.]
An den Orgelbauer de Vries wegens Reparatur des hiesigen Kirchen-Orgels [...]	67 [Gl.] 10 [Str.]
Bey der Visitation des Orgels verzehrt	18 [Str.]

1787

An den Orgelbauer de Vries wegens Reparation des hiesigen Kirchen Orgels [...]	6 [Gl.] 15 [Str.]
--	-------------------

(*PfA Kirchenrechnungsbuch 1675-1810*)

1798

An [...] J. F. Wenthin Orgelbauer auf Abschlag für Reparatur des Orgels bezahlt [...]	211 [Gl.] 1 [Str.]
---	--------------------

(*PfA Kirchenrechnungsbuch 1675-1810*)

Jahrespflege 1801-1810>: J. F. Wenthin / J. Wenthin

(*PfA Kirchenrechnungsbuch 1675-1810*)

*Arnold Siegmann: 1775-1812 Organist der Großen Kirche Emden.  
 Zum Einbau des Registers "Lieflyke Flöt" siehe Nr. 1a.*

### 3d. Protokoll 8. Oktober 1799

Bei dieser Rechnung wurde angemerkt [...], daß in diesem Jahre die Orgel in der Kirche repariret worden, wofür plus minus 400 Gulden verwendet wurden.

(*StA Rep. 138 I 2053 fol. 2v.*)

## 4. Nachrichten 1806-1855

### 4a. Inventar 16. April 1806

Es ist ein Orgelwerk darinn vorhanden, welches A<sup>o</sup> 1692 bereits vergrößert wurde und A<sup>o</sup> 1798 letztmahl renoviret worden.

(*StA Rep. 28, 1031*)

### 4b. Abnahme der Kirchenrechnung 26. Juni 1839

Nach Besichtigung der Gebäude [...] wurde erinnert, daß mit der Ausbesserung des Dachs der Kirche fleißig fortgefahren werden müsse, indem vor Vollendung derselben die Orgel nicht reparirt werden kann.

(*StA Rep. 28, 1032*)

### 4c. Kg. Konsistorium Aurich an Kirchenkommission 29. Juni 1854

Wir erwidern der Kirchen-Commission [...], daß wir bei der großen Reparaturbedürftigkeit der Kirche zu Twixlum und der anscheinend völligen Unbrauchbarkeit der dortigen Orgel uns mit der bloßen nothdürftigen Ausbesserung der Kirche nicht einverstanden erklären können [...]

(*StA Rep. 28, 1034 fol. 7r.*)

#### **4d. G. Buurmann an Kg. Konsistorium Aurich 19. Juli 1854**

[...] 2. Was die Orgel betrifft, glaube ich, daß sie sehr reparaturbefürhtig ist, wie unser Schullehrer auch bezeugt, aber man sagt, daß sie noch gut und [man] genug darauf spielen könne. Bin aber dem Kirchenvorstande damit soweit gekommen, daß der Schullehrer nach Emden gehen könnte zum Orgelbauer Winter, um die Orgel zu untersuchen, welches auch geschehen, aber Winter war abwesend, hätte eine Orgel in Behandlung und käme nach Aussage des Vaters für diesen Sonnabend nicht zu Hause und, ob er dann kommen könnte, weiß er nicht.

*(StA Rep. 28, 1034 fol. 9)*

*Gerhard Buurmann (1797-1873): 1823-1873 Pastor in Twixlum (P. Meyer II S. 436).*

#### **4e. Kg. Konsistorium Aurich an Kirchenkommission 2. November 1854**

Wir erwiedern der Kirchen-Commission [...], daß nach dem Gutachten des Orgelbauers Winter zu Emden die Orgel zu Twixlum nicht wohl reparirt werden kann, vielmehr eine neue Orgel anzuschaffen ist.

Wir können nicht annehmen, daß die desfalligen Kosten der Gemeinde Twixlum zum Bedruck gereichen und es wird deshalb ungesäumt dem Kirchenvorstande aufzugeben sein, wegen Anschaffung der neuen Orgel mit dem Orgelbauer Winter oder einem andern zuverlässigen Orgelbauer den Contract abzuschließen [...]

*(StA Rep. 28, 1034 fol. 14r.; ASL Twixlum B 8 I)*

#### **4f. G. Buurmann an Kg. Konsistorium Aurich 20. Februar 1855**

Über unsere Orgel haben wir einige Versammlungen gehabt, der Kirchenvorstand sagt, die Kosten sind und werden zu groß und wenn die Orgel auch [...] verstimmt ist, mann noch genug darauf spielen kann.

*(StA Rep. 28, 1034)*

### **5. Reparatur 1855: G. S. Janssen**

#### **5a. Kontrakt G. S. Janssen 22. Mai 1855**

G. Buurmann an Kirchenkommission

Einem Hochlöbl. Kirchen-Commission benachrichtige ich hierdurch, daß wir mit dem Orgelbauer Janssen aus Aurich, der hier in unserer Nähe, neml. zu Larrelt, bei dem dortigen Orgel war, über unsere Orgel consultiert haben. Herr Janssen hat unsere Orgel untersucht, es reparationsfähig befunden, und so haben wir mit ihm ein Accord des Reparirens abgeschlossen, das Document darüber ausgestellt und von beiden Parteien unterschrieben, lautet wörtlich also:

"Ich untergeschriebener Orgelbauer G. S. Janssen aus Aurich bescheinige hierdurch, die

"Orgel zu Twixlum untersucht, reparaturfähig befunden zu haben.

"Zugleich habe ich die Reparatur, um es in einen sehr guten brauchbaren Stand zu setzen,

"für [...] 86 Rh. [...] angenommen.

*(StA Rep. 28, 1034 fol. 31)*

1855/56 bekam G. S. Janssen 86, 16 Rthl. ausbezahlt.

*(StA Rep. 138 II 695 III)*

#### **5b. G. Buurmann an Kirchenkommission 27. Oktober 1855**

Einem Hochlöbl. Kirchen-Commission benachrichtige ich hierdurch, daß der Orgelbauer Janssen die Reparatur an unserer Orgel jetzt vornimmt. Wegen überhäufte Arbeit ist dies etwas verspätet [...]

*(StA Rep 28, 1034 fol. 34r.)*

## II. 1883-1944

1883	Orgelbau durch Gebrüder Rohlfs
Bis 1939	Pflege durch Gebrüder Rohlfs, J. Janssen, Furtwängler & Hammer, M. Maucher
1942	Beschädigung durch Bomben

### 1. Orgelbau 1883: Gebrüder Rohlfs

#### 1a. Disposition

Manual	Pedal
Bordun 16'	Subbaß 16'
Principal 8'	Violonbaß 8'
Gedackt 8'	
Gambe 8'	
Oktave 4'	
Flöte dolce 4'	
Oktave 2'	
Mixtur 2' 3fach	

*(Fragebogen 8.7.1926: ASL Bausachen generalia 2a I)*

#### 1b. Kirchenkommission an Kg. Konsistorium Aurich 18. August 1883

[...] verfehlen wir nicht zu berichten, daß nach einem Berichte des Kirchenvorstandes zu Twixlum vom 27. v. M. die Orgelbauer Gebrüder Rohlfs zu Esens erklärt haben, wegen einer langen Krankheit den festgesetzten Termin (15. Juli d. J.) nicht einhalten zu können, sondern erst im September die neue Orgel abliefern zu wollen [...]

*(ASL Twixlum B 8 I)*

#### 1c. Kirchenkommission an Kg. Konsistorium Aurich 26. November 1883

[...] verfehlen wir nicht, vorläufig gehorsamst zu berichten, daß nach dem Berichte des Kirchenvorstandes vom 23. d. M. die Abnahme der Orgel auf den 29. d. M hat verschoben werden müssen, weil die Gebrüder Rohlfs die Orgel wiederum nicht zu dem bestimmten Termine fertiggestellt hatten [...]

*(ASL Twixlum B 8 I)*

#### 1d. Abnahmeprotokoll 29. November 1883

Geschehen im Snakker'schen Wirtshause hieselbst.

Zu dem auf heute anberaumten Termine der Orgel-Abnahme waren die Unterzeichneten erschienen. Die Sachverständigen Herr Brügman, Organist der Neuen Kirche zu Emden, u. Herr Lehrer Onneken aus Emden sprachen sich sehr anerkennend aus über Ton, Disposition etc. der neuen Orgel u. fanden zu wesentlichen Aussetzungen durchaus keine Veranlassung. In demselben Sinne konnte der Architect Herr Visser aus Emden sich in betreff des äußeren Baus etc. äußern. Darauf wurde die Abnahme der Orgel vorgeschlagen und beschlossen. Dem Contracte gemäß wurde dem Herrn Orgelbauer Rohlfs sofort die Summe von 2600 Mark ausbezahlt, während der Rest von 300 Mark bis zum 1. Mai 1884 stehenbleibt. Herr Rohlfs übernimmt ferner laut Contract die Garantie der Orgel auf den Zeitraum von 3 Jahren u. verpflichtet sich, während dieser 3 Jahre jährlich einmal die Orgel gründlich zu revidiren [...]

*(ASL Twixlum B 8 I)*

## **2. Jahrespflege bis 1939**

### **2a. Jahrespflege bis 1898/99: Gebrüder Rohlfs**

### **2b. Jahrespflege 1900/1901-1918/19: J. Janssen**

### **2c. Jahrespflege um 1920: Furtwängler & Hammer**

1920/21 Lieferung neuer Prospektpfeifen für 943, 15 Mk.

*(StA Rep. 138 II 695 IV)*

### **2d. Jahrespflege ca. 1926-1939: M. Maucher**

*(ASL Twixlum B 5 V)*

## **3. Gutachten F. Voget 1. Juni 1931**

Die Orgel in der Kirche zu Twixlum habe ich am 30. Mai geprüft und dabei festgestellt, daß die Orgel durchweg in gutem Zustande ist. Nur das Pedal ist nicht spielbar und ist augenscheinlich schon lange nicht mehr gebraucht worden. Im Innern zeigt die Orgel kaum Zeichen von Verfall. Wenn die Orgel jährlich regelmäßig gestimmt und nachgesehen wird, kann sie noch lange ihren Dienst versehen. Das Pedal muß wieder hergerichtet und auch gespielt werden, damit die Luft auch in die Pedalpfeifen kommt und sie so vor dem Verfall bewahrt.

*(ASL Twixlum B 8 I)*

## **4. Bombenbeschädigung 1942**

### **Zustand 30. Juni 1944**

Die Orgel ist laut Meldebogen und auch durch meine persönlichen Erfahrungen völlig unbrauchbar, zumal die Kirche ja sehr beschädigt ist [...]

*(E. Popkes: Beschaffenheit)*

# EMDEN-UPHUSEN

## REFORMIERTE KIRCHE

### Die Kirche:

Ehemals St. Laurentius oder Vincentius, Rechteck-Einraum aus Backstein, erbaut 2. Hälfte 13. Jhd., Westwand 1884. Holztonne.

Stellung der Orgel: 1531-1826 auf der Westempore, seit 1828 auf der Empore vor dem Chor im Osten.

### Die Orgeln:

1531	Johannes Emedensis	I.
1825-1831	Wilhelm Caspar Joseph Höffgen	II.

### I. 1531-1819

1531	Orgelbau durch J. Emedensis
1639-1668	Pflege und Reparaturen durch unbekannte Orgelbauer, J. Sieburg, Kapitän Studte, Mester Michgel
1763-1774	Reparatur und Pflege durch H. J. Müller
um 1816	Verfall der Orgel

### 1. Orgelbau 1531: J. Emedensis

Zur Orgel siehe Nr. I.5d und II.1a. Gemälde der Flügeltüren (1571) und Füllungen der Orgel sind erhalten. Zum Organisten Henricus (1575) siehe *Darstellung* S. 15.

#### 1a. J. I. Harkenroht (1731): Inschrift von 1531

Voor aan 't Orgel vond ik ook nog 't jaar getal en de maaker daar van / stannde in Monniken Letters in 't Hout uitgehouwen:

Magister. Johannes. Emedensis,  
Anno. Domini. M.CCCCC.  
unde XXXI.

(*J. I. Harkenroht S. 718*)

#### 1b. Wappen an der Orgel

Nachricht von 1713

Forne an der Orgel, da der Musicant spilet, ist das Wapen von Zircksena und Oldenburg in Farben, vom ersten Ast die Farbe des Schildes weg, die Harpie aber noch verguldet, daneben die Wapen von Hauerda zu Rechten und Godens zur Linken, das letztere sehr grotesque gebildet. Weiter hinauf an der Orgel sind noch 4 Wapens ausgehauen und angestrichen alß:

Hauerda, Oldersum, Uttum - - - -

An den Thüren der Orgel sind von außen mit ihren Farben noch verschiedene Wapens gemahlet.

(*StA Dep. I Msc. 59 fol. 94v.-95r.*)

### 2. Reparaturen und Pflege 1639-1668:

#### unbekannte Orgelbauer, J. Sieburg, Kapitän Studte, Mester Michgel

Rechnungsbucheinträge ohne Ergänzung von Satzzeichen

#### Unbekannter Orgelbauer aus Groningen

1639, 10. Dezember

[...] hadde wir an de orgelmaker tho  
Gronnijgen betalt [...]

21 [Gl.] 6 [Sch.]

**J. Sieburg**

- 1643, 29. Juli  
vor en schruve [?] geven 7 schaky de wÿ in de  
karcke hade [?] en do wÿ datt orgell unde verdrark [?] 7 [Sch.]
- 1643, 25. September  
[...] Jan Hÿllken geven dat  
he dat orgell trat do mester Jost  
stembde de tydt over 2 [Gl.] 7 [Sch.]
- 1643, 13. November  
[...] Karsseÿe Jansen betaldt so dar  
vortert is do datt orgell uth besteket is  
an mester Jost lut quÿten 2 [Gl.] 5 [Sch.]
- 1643, 24. November  
[...] de orgellmaker betallt  
100 gullden [...]

*schruve*: Schraube; vielleicht zu lesen als *Schreiner*

*schaky*: Schaf

*vertert, vortert*: verzehrt

*(uth) besteket*: Verhandlung über das Besteck (Entwurf, Plan)

- 1645, 17. November (?)  
mÿt de orgellmaker vortert do wÿ mÿt hum spreken  
um unse orgel tho repremen in tue reÿsen [?] en [?]  
vertert 1 [Gl.] 3 [Sch.]
- 1646, 30. September  
[...] En korf voll thorf kostet en  
schaky gekofft tho dat orgell umme de  
balgen tho lÿmen 1 [Sch.]
- 1646, 1. Oktober (?)  
[...] de orggermaker sÿn reste  
gellder so hum noch quam von datt  
orgell tho reprenen nomptÿck 72 [Gl.] 9 [Sch.]

*korf*: Korb

*repremen, repreren*: reparieren

*in tue reÿsen*: auf zwei Reisen ?

*quam*: (zu)kam

*nomptÿck*: namentlich

**Unbekannter Orgelbauer**

- 1661  
Orgelmaker betalt [...] 40 [Gl.] 5 [Sch.]
- 1662  
Jan Nol vor orgeltreden 5 [Gl.]  
Midt de orgelmaker vortert bi besichtinge van idt orgell 9 [Sch.]
- 1662, 1. April  
Vor orgelmaker und sin son vor 7 vor hußfesten fur  
und luchswecks 15 stu[ck] 5 [Gl.] 2 [Sch.] 10 [W.]
- 1662, 1. Mai  
Orgelmaker betaldt [...] 13 [Gl.] 8 [Sch.]

*hußfesten*: Wohnung, Unterkunft

*fur*: Feuer

*luchswecks*: "Lichtswerk", d. h. Kerzen ?

**Kapitän Studte**

- 1664, 25. Juli  
[...] midt Kaptein Studt geackerderdt vor sin gedane  
arbeit an idt orgel und hefft bedungen we solden

den neien herink midtenander eten und hebbe  
 laten halen 2 herincks idt stuck 2 str und vor 2 str  
 kleybrodt is 3 [Sch.]  
 dartho in de krabbe vorterd 1 [Gl.] 2 [Sch.]  
 boven disen hefft he bedungen vor sin warck en  
 gele sote melck kese

*geackerderdt*: geaccordeert (nl.): übereingekommen  
*in de krabbe*: ein Wirtshaus  
*en gele sote melck kese*: "ein gelber Süße-Milch-Käse"

### Mester Michgel

1666, 1. Oktober  
 [...] midt Mester Berent na Emden west  
 und en bi idt orgel tho maken besteldt vort [?] 3 [Sch.]  
 1668, 18. September  
 Midt de scholmester und orgelmaker  
 gesproken wegen idt orgel do vorterd 8 [Sch.]  
 1668, 12. November  
 Jan Nol betalt sin vorackorderde jargeld  
 alse 3 rthl vor luden und orgeltreden  
 1668, 17. November  
 [...] midt de scholemester und Mester Michgel  
 gesproken wegen idt orgel to maken vorterd 4 [Sch.]

(PfA Kerken-Rekenins-Boek 1611-1674)

### 3. Rechnungsbucheinträge 1720-1746

1720  
 [2 Str.] spikers an 't orgel  
 1742  
 aan de timmerman op 't orgel Frerich Albers [...] 56 [Gl.]  
 1746  
 aan Freich Albers aan 't orgel 1 [Gl.] 12 [Str.]

(StE Reg. II 843b)

*spikers*: Nägel

### 4. Reparatur 1763, Pflege bis 1774: H. J. Müller

Rechnungsbucheinträge

1764/65  
 den 16. Januari 1763 vor het verbeeteren van  
 onse örgel op reken gedan 10 pistolen,  
 macket mit 50 rickdaler, is in guldens 135 [Gl.]  
 den 20. April 1763  
 Uphusen den 14. Mey 1763  
 vor de geheele repperrasio van het  
 orgelbou verdient 11 pistolen,  
 dat mak in gulden 149 [Gl.] 10 [Str.]  
 nog vor het orgel een dishör,  
 is my van de gemeÿnte is toegelegt  
 en dor de kerckvogt betalt 2 pistolen  
 in golt, dat makt in gelt 27 [Gl.]  
 Alderik Kornelius als kerckvogt in  
 de kercke een vragt angenomen van hÿr na  
 Witmund toemet de olde blasebalcken an-  
 ander goet, darvor bedongen 4 ricks is 10 [Gl.] 16 [Str.]  
 1765/66  
 an die örgelbauer vor het orgel  
 doortestemmen en te visentieren 20 [Gl.] 5 [Str.]

1770	an de orgelbauer betalt	6 [Gl.] 15 [Str.]
1771	an de orgelbauer betalt in golt	6 [Gl.] 9 [Str.]
1773	an de orgelbauer Munsî Muller betalt [...] 1773 den 9. November vor eeten en drinken vor de orgelbauer, weneer he in onse huis is, weneer hÿ het orgel dorstem 4 dagen, des dags 12 [Str.] is	14 [Gl.] 3 [Str.] 5 [W.]  2 [Gl.] 9 [Str.]
1774	an die orgelbouwer betalt	7 [Gl.] 2 [Str.]

(StE Reg. II 843b)

*reperrassio*: Reparatur*dishör*: douceur (Trinkgeld)*Munsi*: Monsieur**5. Nachrichten 1765-1819****5a. Inventar 26. September 1765**

[...] hierin bevind sich ein Orgelwerk, in ziemlichen Stande [...]

(StA Rep. 28, 818)

**5b. Inventar 1806**

In der Kirche ist eine alte, beinahe unbrauchbare Orgel befindlich, woran man in ganz alten Buchstaben die Jahreszahl 1531 liest.

(PfA)

**5c. Quittung 26. März 1813**en voor het balkentreden by het stemmen  
der orgel

18 [Str.]

(PfA Belege 1812-1815)

**5d. Protokoll der Kirchenvisitation 6. April 1816**

[...] Die Orgel, ein Geschenk eines Uphuser Häuptlings, ist im Jahr 1500 erbauet; sie ist in ihrer Art ein merkwürdiges und im althistorischen Styl decorirtes, äusserlich wohl erhaltenes Werk. Die Orgelthüren sind Producte eines ausländischen, nicht schlechten Pinsels, an denen alles gut erhalten ist. Indessen ist das Werk selbst ganz untauglich, indem dessen Construction, insonderheit des Regierwerks, nicht allein fehlerhaft, sondern auch keines Stimmens und der Reparatur mehr fähig ist, da die Mechanik der Orgelbauer unserer Zeiten ganz andere Grundsätze befolgen als die im Jahrhundert 1500. Indessen befindet sich unter den Stimmen dieser in Gegenhaltung der [...] kleinen Orgel ein Principal 8 Fuß, dessen Composition wegen des Metalles, woraus derselbe verfertigt worden, bey dem neuen Orgelbauer eine Nachahmung verdient, indessen die Orgel selbst deshalb nicht erhalten bleiben kann. Auch ist es sonderbar, also diese Orgel eine sehr hohe Stimmung hat, so daß der Organist, um sie den Menschenstimmen anpassen zu können, seinen Choral transponieren muß [... Die Gemeinde] einmüthig auf den öffentlichen Verkauf und Wegschaffung der alten Orgel aus ihrer Kirche dringet [...]

7.) Die neue Orgel [...] sey an der [...] neuen Wand [im Chorraum] so hoch [als] möglich anzubringen und dabey eine mindest kostbare äussere Decoration anzuwenden, ohngefähr wie die katholische Gemeinde in Emden es gemacht hätte [...]

(StA Rep. 138 II 706 fol. 6f.)

**5e. Bericht des Land- und Stadtgerichts Emden 1. August 1816**

Der Boden über der Kirche zu Uphusen ist so alt und vermodert, daß kein Mensch ohne Lebensgefahr sich darauf wagen darf [...] sodann befindet sich daselbst noch eine alte Orgel vom Jahre 1500 mit einem jetzt untauglichen Werke [...] Die Interessenten haben einmüthig beschlossen [...] daß anstatt des alten [...] Bodens ein neues Gewölbe in der Kirche gemacht [...] werde. Sodann wünschen sie auch noch statt der unbrauchbaren Orgel eine neue Orgel zu besitzen.

(StA Rep. 138 II 706 fol. 9r.)

**5f. Interessenten an Kg. Konsistorium Aurich Juli 1819 (?)**

Beygesende Bestecke und Zeichnungen, voral die Kanzel betreffend, sind von dem berühmten Orgelbauer H<sup>tm</sup> Timpe aus Gröningen.

(StA Rep. 138 II 705 fol. 26r.)

<b>II. 1820-1954</b>	
1825-1831	Orgelbau durch W. C. J. Höffgen
1848	Reparatur durch R. J. Schmid
1881/82	Reparatur durch G. S. Janssen
1947/48	Reparatur durch Walcker Orgelbau
1831-1952	Pflege durch W. C. J. Höffgen, R. J. Schmid, G. S. Janssen, C. K. Bruns, M. Maucher, K. Puchar
1954	Reparatur durch A. Führer

**1. Orgelbau 1825-1831: W. C. J. Höffgen**

Endgültige Disposition siehe Nr. 4.

**1a. Kostenanschlag W. C. J. Höffgen 10. November 1820**

Disposition und Besteck nebst Kosten-Anschlag  
zur Umarbeitung oder Erneuerung der alten  
Orgel in der Kirche zu Uphusen

## I. Disposition und Besteck

Die Orgel erhält beÿ der Umarbeitung 12 Stimmen, nemlich:

1.)	ein Prästant oder Prinzipal	8 Fuß im Prospect.
2.)	Burdon	16 Fuß
3.)	Viola de gamba	8 -
4.)	Flöte traverse	8 -
5.)	Gedacte	8 -
6.)	Flöte	4 -
7.)	Octave	4 -
8.)	Quinte	3 -
9.)	Octave	2 -
10.)	Flöte	1 -
11.)	Mixtur	3 fach
12.)	Trompete	8 Fuß

- a) Alle Pfeiffen, welche nach der oben angegebenen Disposition neu gemacht werden müßen, werden von Metal, 1 [Pfund] Kron Zinn zu 2 [Pfund] Bleÿ gesetzt, verfertigt, durch welche Composition das Pfeiffenwerk fest, stand- und dauerhaft wird. Es versteht sich übrigens von selbst, daß alles Pfeiffenwerk sauber und glatt ausgearbeitet und gut gelöthet werden muß.

- b) Der Principal 8 Fuß kömmt in Prospect und wird ganz neu von Zinn, weshalb es der Ueberlegung mit Folie nicht bedarf.  
Der Bourdon 16 Fuß kann aus dem Principal 8 Fuß aus der alten Orgel verfertigt und der große Octav dazu von gutem Wagenschott neu gemacht werden.  
Die Viola de gamba wird ganz neu von Metall.  
Die Flöte traverse desgleichen.  
Die Gedacte 8 Fuß desgleichen.  
Die Flöte 4 Fuß, welches sich in der alten Orgel befindet, bleibt; sie wird reparirt und erhält neue Deckel.

Der Octav 4 Fuß aus der alten Orgel bleibt und wird durch Reparatur in einen guten, dauerhaften Zustand gesetzt.

Die Quinte 3 Fuß wird aus dem Prästant 4 Fuß, welcher sich in der alten Orgel befindet, gemacht, doch wird der Discant davon ganz neu von Metall.

Der Octav 2 Fuß wird ganz neu von Metall.

Die Flöte 1 Fuß befindet sich in der alten Orgel, wird durch Reparatur in einen guten, brauchbaren und dauerhaften Zustand gesetzt und erhält neue Deckel.

Der Mixtur 3fach erhält dreÿ Schleiffen und wird zu dreÿ Stimmen gemacht, nämlich zu einer Quinte 1½ Fuß, Octav 1 Fuß und Terze. B.: bleibt jedoch zusammen immer eine Mixtur.

Die Trompete 8 Fuß wird ganz neu von Metall.

Es werden die erforderlichen Mundstücke und Zungen von hinlänglich starkem, plattgetriebenem Messing sowie die Stimmkrücken von starkem Messingdrath gemacht.

Nachfüglich wird hier noch bemerkt, daß bey den fünf bleibenden und, wie oben angegeben, zu reparirenden Stimmen aus der alten Orgel im grossen Octav 3, nämlich C C# D und im Discant vom 2gestrichenen b bis zum 3gestrichenen f, 64 neue Pfeiffen gemacht werden müßen.

- c) Die Windlade muß von sehr trockenem und gutem Wagenschott gemacht, gut und sauber bearbeitet und mit Leimfarbe ausgestrichen werden. Die Beledung unter den Registern und in den Windkasten sowie der Ventillen muß mit dem besten Leder geschehen. Sie wird so eingerichtet, daß die Pfeiffen einander nicht zu nahe stehen und sich anblasen. Die Federn zu den Ventilen sowie die sämtlichen Schrauben müßen aus starkem Messingdrath gemacht werden.
- d) Das Clavier wird ganz neu mit Mechanik.  
Die Tasten desselben werden mit schwarzen und weißen Elfenbein überlegt. Das Regierwerk wird so gemacht, daß es sich leicht und elastisch bewegen läßt. Die Winkelhaken werden aus gutem Messing und die Köpfe der Registerzüge von hartem Holze gemacht.
- e) Ein anhängend Pedal-Clavier wird so eingerichtet, daß man bey'm Spielen kein Klappern, welches bey mehreren Orgeln der Fall ist, wahrnehmen kann.
- f) Ein Sperr-Ventil dient dazu, um das etwaige Steckenbleiben der Tasten des Claviers bey'm Spielen zu verhindern.
- g) Ein Tremulant.  
Ein Tremulant wird durch einen Zug den andern Registern der Orgel gleichgestellt und muß übrigens weder stoßen noch klappern, sondern eine sanfte und egale Schwebung geben.
- h) Der Blasebalg.  
Die dreÿ alten Blasebälge werden reparirt, geleimt und erhalten neue Windcanäle von greinem Holze. Die Ventile werden neu beledert und überhaupt alles in einen guten dauerhaften Stand gesetzt.

Alle hier nicht genannte Nebentheile, welche zur Verfertigung einer Orgel gehören, müßen von dem Annehmer in ebenmässiger Güte gemacht werden.

## II. Kosten-Anschlag

Vorläufig wird bemerkt, daß sämtliches Pfeiffen- und Eisenwerck, welches sich in der alten Orgel befindet, ohne Ausnahme zur Verfertigung der neuen Orgel verbraucht wird und dem Annehmer zugute kommen muß.

Nach vorstehender Disposition und Besteck wird die Orgel mit Ausnahme des Kastens und der Versetzung und Reparatur des alten Blasebalg-Kastens sowie des Blasebalg-Stuhls kosten müßen, und zwar jedes für sich besonders:

1.)	der Principal 8 Fuß von Kron-Zinn holl. fl.	200,-
2.)	- Burdon 16 Fuß	80,-
3.)	die Viola de gamba 8 Fuß	175,-
4.)	- Flaute traverse 8 Fuß	150,-
5.)	- Gedacte 8 Fuß	150,-
6.)	- Flöte 4 Fuß	20,-
7.)	der Octav 4 Fuß	10,-
8.)	die Quinte 3 Fuß	30,-

9.)	der Octav 2 Fuß	30,-
10.)	die Flöte 1 Fuß	8,-
11.)	Mixtur 3 fach	40,-
12.)	die Trompete 8 Fuß	200,-

Ferner:

Die Windlade mit Inbegriff des messingnen Draths, messingner Schrauben, Leim, Leder etc.	280,-
Das Hauptclavier mit Mechanik und Re- gierwerck, Registerzüge, Abstractur, Win- kelhaken, Knöpfe etc.	150,-
Das anhängend Pedal-Clavier	32,-
Das Sperr-Ventil und der Tremulant	25,-
Die Blasebälge	80,-
Zusammen	1660 fl. holländ.

Schließlich wird bemerkt, daß dem Annehmer bey Aufstellung der Orgel freyes Feuer und Licht sowie einen Tagelöhner zum Balgentreten während des Stimmens der Orgel von der Gemeinde gegeben werden muß.

(*StA Rep. 138 II 705 fol. 83-85 und fol. 46-47*)

### 1b. Amt Emden an Kg. Konsistorium Aurich 2. Februar 1821

Durch das verehrliche Rescript [...] vom 5<sup>ten</sup> August 1819 ist es im allgemeinen genehmigt, daß in der Kirche zu Uphusen eine neue Orgel vorgerichtet werden könne. Der dasige Prediger und die Kirchen-Vorsteher haben nun mit dem Orgelbauer Wilhelm Höfgen dahier, welcher ein Hauptmitarbeiter an der in der hiesigen neuen Kirche nun erbauten Orgel, die zur Zufriedenheit aller ausgefallen ist, war, eine vorläufige Abrede genommen und einen von selbigen über das Werk angefertigten Anschlag bey uns eingereicht [...] Bemerken wir gehorsamst, daß wir eine öffentliche Ausverdingung an den Mindestfordernden nicht für zweckmäßig erkennen können, weil bey einer Orgel so manche Arbeiten vorkommen, die bei der Abnahme nicht wohl kontrolliert werden können und wobey man sich auf die Zuverlässigkeit des Verfertigers verlassen muß, sondern es uns angemessen schien, mit dem Höfgen unter Zugrundelegung seines Anschlages auf möglichst wohlfeile Preise einen Accord abzuschließen, worüber wir uns die nähere Bestimmung ehrerbietig erbitten wollen.

(*StA Rep. 138 II 705 fol. 30*)

### 1c. Gutachten Bauinspektor Kettler 29. Mai 1821

Zur Beurtheilung des von dem Orgelbauer Höfgen angefertigten Besteks und Kosten-Anschlages von der Erneuerung der alten Orgel in der Kirche zu Uphusen habe ich mit Zuziehung des Orgelbauers sowie des Predigers und des Organisten zu Uphusen die alte Orgel untersucht und mich überzeugt, daß solche vermöge ihrer desolaten Beschaffenheit nicht mehr als Mittel zur Erwekkung und Beförderung der Andacht dienen und eine Erneuerung derselben daher mit Recht empfohlen werden kann. Fast sämmtliche Pfeiffen in der Orgel sind mehr oder weniger verbogen, so daß sie keinen reinen Ton geben können. Die Metalldicke der Pfeiffen muß von der Art seyn, daß die Pfeiffe der in dieselbe eindringenden Luft hinreichend widerstehen könne. Dieser Foderung genügen die alten Pfeiffen im allgemeinen nicht, indem die Wände derselben so schwach sind, daß schon eine leise Berührung Eindrücke zurückläßt. Jedoch nicht alle Pfeiffen haben diesen Fehler, sondern ich habe verschiedene gefunden, deren Wände nicht nur die gehörige Metalldicke hatten, sondern auch das Metall derselben ist von guter Qualitaet, weshalb der Orgelbauer in seinem Bestek darauf Rücksicht genommen hat, diese Pfeiffen mit den nöthigen Modificationen bey der neuen Orgel anzuwenden.

Die Blasebälge sind zu repariren, jedoch die Windladen und Wind-Kanäle vom Wurm zerfressen und daher neu zu machen.

Was die von dem Orgelbauer angegebene Disposition zur neuen Orgel betrifft, so finde ich solches im allgemeinen zweckmäßig, bemerke jedoch, daß es anrätlich seyn dürfte, die Mischung des Metalls zu den Pfeiffen zur Hälfte aus Kron-Zinn und zur Hälfte aus Bley zu machen, indem bey Anwendung einer größeren Quantitaet Bley der Ton dumpf wird. Ueberhaupt sind bey Anfertigung des Orgelwerks folgende Regeln zu beobachten:

Keine Pfeiffe darf zu dünn behobelt werden, indem diese beym Herausnehmen Beulen bekommen und niemals so rein klingen als Pfeiffen von angemessener Dicke, auch gewöhnlich einen schnar-

renden Ton geben. Auch verzehren dünne Pfeiffen in kürzerer Zeit an der Luft, besonders wenn das Material zu sehr mit Bley legirt ist. Alle Pfeiffen, welche oben offen sind, müssen oben genau auf ihrer Grenze Kreise bilden, um den Schall gehörig zu reflectiren, auch muß der Kern so gelagert werden, daß man unter demselben nur eine haarbreite Spalte durchsehen kann, wobey genau darauf zu sehen ist, daß derselbe vollkommen winkelrecht in die Pfeiffen eingelötet werden, weil sonst die Pfeiffe einen schwebend heiseren Ton giebt. Der Huth muß die Gedakten genau decken, damit sich kein Staub hineinziehen könne. Die Register müssen sich weder zu leicht noch zu mühsam ziehen, noch weniger überziehen lassen.

Das Klavier muß nicht zu schwer zu drücken, nicht träge seyn oder schief liegen, auch kein Klavis den andern beym Niederdrücken mitnehmen. Ebensovienig darf es zu leicht in der Hand seyn, weil es sonst geschwind heult.

Weder das Manual noch das Pedal müssen rasseln und beyde miteinander parallel und vertikal übereinander liegen.

Die Bälge müssen schnell Luft schöpfen und vollkommen den Wind halten, wozu eine gute Leimtränkung von innen viel beyträgt. Ihr Gang muß gleichförmig und langsam ohne Erschüttern und Poltern seyn. Sowohl an den Bälgen als auch den Wind-Kanälen und Wind-Laden darf nichts benagelt werden, sondern alles ist mit Schrauben zu versichern und inwendig an allen Seiten mit Leim auszugießen.

Wenn obige Regeln und Vorschriften gehörig befolget werden und der Bau nach der von dem Orgelbauer Höffgen angegebenen Disposition ausgeführt wird, so finde ich auch den Preiß von 1660 fl. holl. nicht übertrieben, wozu indeß noch 150 bis 200 fl. für den Kasten kommen, jenachdem die Gemeinde solchen aus Führen- oder Eichen-Holz machen und mit wenigerem oder mehrerem Schnitzwerke verziern lassen will. Wenn auch die Anfertigung dieses Kastens nicht durch den Orgelbauer geschieht, so muß solches doch unter seiner speciellen Aufsicht und Leitung geschehen und es wird ihm daher solches in dem Contract noch ausdrücklich zur Pflicht zu machen seyn, ohne daß er dafür besonders etwas in Rechnung bringen darf. Der Orgelbauer Höffgen ist mir übrigens als ein sehr geschickter Mann bekannt, dem die Gemeinde die Ausführung dieses Werks sicher anvertrauen darf.

Die jezzige Orgel steht auf einem Boden über dem in dem westlichen Giebel der Kirche befindlichen Eingang. Das Chor an der gegenüberliegenden Ostseite ist von dem Schiff der Kirche mittelst einer hölzernen Wand getrennt und an dieser Wand ein neuer Boden gebauet, welcher für die neue Orgel bestimmt ist. Gegen diese Anordnung läßt sich durchaus nichts erinnern, indeß hat man den Fehler begangen, den Orgelboden zu hoch zu bauen, wodurch nicht nur der Ton etwas verliert, sondern vorzüglich das äußere Ansehen der Orgel wesentlich leidet. Die Senkung dieses Bodens um etwa 1½ bis 2 Fuß würde neuen Kosten-Aufwand auch von ohngefähr 15 bis 20 Rthl. verursachen und es dürfte der Gemeine zu überlassen seyn, ob sie der Zierde ihrer Kirche dieses Opfer bringen und den neuen Orgelboden um 1½ bis 2 Fuß senken lassen will.

(StA Rep. 138 II 705 fol. 54-57)

#### 1d. Antwort W. C. J. Höffgen 13. Juli 1821

Gehorsamste Erklärung des

Orgelbauers Höffgen

über

die von dem Herrn Bau-Inspector Kettler vorgeschlagenen Veränderungen in dem Bestecke von dem Bau der Orgel in der Kirche zu Uphusen

1. "daß es anrätlich seyn dürfte, die Mischung des Metals zu den Pfeiffen zur Hälfte aus Kronzinn und zur anderen Hälfte aus Bley zu machen."

Wenn dieses zur Bedingung gemacht werden sollte, so macht dies für mich eine Differenz von holl. f. 150.-

2. [...] bemerken der Herr Bauinspector:

"die Bälge müssen schnell Luft schöpfen und vollkommen den Wind halten, wozu eine gute Leimtränkung von innen viel beyträgt."

Soll diese Leimtränkung geschehen, dann müssen die Bälge auseinandergenommen, das alte Leder abgerissen und eine neue Belederung geschehen, dies würde von Materialien und Arbeit holl. f. 60.- differiren, so daß alsdann zur geforderten Summe noch f. 210 holl. hinzukommen.

Indessen bitte ich mir zu erlauben, daß ich

- ad 1. bemerke, daß durch das mehrere Zinn das Pfeiffenwerk nicht der mehrere Kosten loht.  
Für bestes Metall wird allenthalben gehalten  $\frac{1}{3}$ <sup>tel</sup> Zinn und  $\frac{2}{3}$ <sup>tel</sup> Bleÿ, so wird solches auch nemlich zu dem inwendigen Pfeiffenwerke in der schönen neuen Orgel in der Emder Neuen Kirche genommen werden, und da in der Uphuser Orgel viele alte Pfeiffen beybehalten werden, so würden die neuen Pfeiffen von  $\frac{1}{2}$  Zinn nicht so gut dabey harmoniren.
- ad 2. Ich glaube, daß die alten Bälge durch meine vorgeschlagene Reparation brauchbar werden können. Die vorgeschlagene Veränderung in dem Besteck ist besser, indessen erfordert dies die angegebenen Kosten.

(*StA Rep. 138 II 705 fol. 58*)

### **1e. Kg. Konsistorium Aurich an Amt Emden 1. November 1821**

Dem Königlichen Amt Emden wird [...] hiedurch eröffnet, daß das Königliche Consistorium nunmehr auf den Vorschlag des Amtes dessen Orgelbau nach dem von dem Orgelbauer Höffgen angefertigten Plane dahin genehmiget, daß die Orgelpfeiffen aus einer Composition von  $\frac{1}{3}$  Zinn und  $\frac{2}{3}$  Bley gefertigt, auch daß die Balgen neu bekleidet und mit Leim getränkt werden, wofür eine Vermehrung der Kosten zu 60 Gulden [...] erforderlich ist, welche wir, sowie den Kosten-Anschlag des Höffgen, nunmehr genehmigen [...]

(*StA Rep. 28, 1038*)

### **1f. Kontrakt W. C. J. Höffgen 1. Februar 1825**

Zu wissen sey hiemit, wie am untenbeschriebenen dato zwischen untergezeichneten Repräsentanten der Gemeinde Uphusen und dem Orgelbauer Wilhelm Höfken zu Emden über die Verfertigung einer neuen Orgel in der Kirche zu Uphusen nachfolgender Contract ist geschlossen worden.

- 1.) Der Bau dieser Orgel soll pünktlich nach dem durch den Orgelbauer W. Höfken selbst gemachten Bestecke vom 10<sup>ten</sup> November 1820 geschehen, ausgenommen daß statt der bey h) genannte Reparatur der Blasebälgen eine ganz neue Beledung derselben vorgenommen werden soll.
- 2.) Die Zeit, auf welcher die Orgel ganz fertig und zur Abnahme bereit seÿn soll, ist bestimmt auf Michaeli 1826, jedoch soll dieselbe im May 1826 schon soweit gefördert seÿn, daß sie mit 3 der 4 Hauptstimmen bey dem Gottesdienste zu gebrauchen ist.
- 3.) Für die Verfertigung und Lieferung der obbenannten Orgel sind dem Orgelbauer obbenannt zugesagt 1630 Gl. [...]
- 4.) Muß Annehmer sich gefallen lassen, daß nach beendigter Arbeit die durch ihn gemachte Orgel durch einen oder mehrere von der Gemeinde Uphusen dazu ersuchte Kenner untersucht und dem Befinden nach abgenommen werde [...]

(*StA Rep. 28, 1038*)

### **1g. Inventar 22. August 1828**

[...] es ist vor ungefähr 10 Jahren ein ganz neues Gewölbe darinn angebracht, welches aber in dem Westende der Kirche, weil damals die alte Orgel noch im Wege stand, nicht ganz hat ausgebaut werden können und daher in der Folge, wenn alles ein gutes Ansehen haben soll, noch geschehen muß.

Jetzt ist der Bau einer neuen Orgel durch den Orgelbauer Höfgen in Emden in dem Ostende der Kirche im Werke.

(*StA Rep. 138 II 707 fol. 13r. und Rep. 28, 1038 p. 1*)

### **1h. Abnahmegutachten H. Rösingh, S. H. Menke 29. Oktober 1831**

[...] Bey selbiger ergab sich, daß die ganze Orgel in jeder Hinsicht vollständig und gut und nicht nur dem Bestecke und Contracte gemäß, sondern in vielen Stücken noch über selbigen hinaus vorzüglich ausgeführt war, so daß deshalb kein Tadel gemacht werden konnte.

Dem

Orgelbauer Höfgen wurde darauf von Seiten der Commiſion und von Seiten der Interessenten die Zufriedenheit bezeugt und trug derselbe dann darauf an, daß ihm, da er wie die damit übergeben werdende Nachweisung ergebe, so vieles über das Besteck gemacht und er die ganze Arbeit sehr wohlfeil angenommen habe, außer dem accordierten Gelde noch eine Entschädigung von 150 Rth. möge gezahlt werden, indem er, obgleich die Gemeinde ihn, wie er nicht verkennt, durch manche Hülfe unterstützt habe, bey der ganzen Unternehmung keinen Vortheil gehabt habe.

Nachdem

über diesen Gegenstand mit den Interessenten verhandelt worden, willigten diese ein, daß dem Orgelbauer Höffgen außer den accordierten Geldern noch 75 Rth. Pr. Courant aus der Kirchen-Caße bezahlt werden konnten, und war dieser damit völlig zufrieden [...]

Von anderer Hand folgt:

Verzeichniß,

enthaltend eine Angabe der mehreren Arbeiten, welche der Orgelbauer Wilhelm Höffgen an das in der Kirche zu Uphusen neu erbauten Orgel dem Bestecke nach zu liefern nicht verpflichtet war und doch geliefert hat.

1. Der Bordon 16 Fuß brauchte nur aus dem in der alten Orgel sich befindenden Principal, ausgenommen der großen Octav, verfertigt zu werden, ist aber ganz neu gemacht.
2. Die in der alten Orgel sich befindende Flöte 4 Fuß brauchte nur reparirt und mit neuen Deckeln versehen zu werden, ist aber ganz neu gemacht.
3. Der Octav 4 Fuß brauchte nur aus der alten in der neuen Orgel durch Reparatur und Verbesserung versetzt zu werden, ist aber ganz neu geworden.
4. Die Quinte 3 Fuß, welche sich in der neuen Orgel befindet, könnte aus dem Prästant 4 Fuß der alten Orgel, ausgenommen der Discant, verfertigt worden seyn, ist gleichfalls ganz neu gemacht.
5. Die sich in der neuen Orgel befindende Terze 2 Fuß brauchte nur eine Flöte 1 Fuß zu seyn Diese Flöte befand sich in der alten Orgel, sollte aber nur in einen guten und dauerhaften Stande gesetzt werden. Diese dafür gemachte Terze ist auch ganz neu.

(StA Rep. 138 II 705 fol. 152-154r.)

*Hermann Rösingh*: 1806-1810, 1818-1837 Bürgermeister, 1811 Maire in Emden (G. Kiesow S. 185).

*Samuel Hinderks Menke*: 1840-1852 Organist der Großen Kirche Emden.

1833/34 wurden drei hölzerne Figuren für 22 Rthl. auf der Orgel angebracht.

(StA Rep. 28, 1038)

## 2. Jahrespflege bis 1952

### 2a. Jahrespflege bis 1847 (?): W. C. J. Höffgen

(Pfa Kirchenrechnungsbuch 1837-1864)

### 2b. Jahrespflege 1848 (?) - 1880/81: R. J. Schmid

(Pfa Kirchenrechnungsbuch 1837-1864, 1864-1884)

### 2c. Jahrespflege 1881/82-1894/95: G. S. Janssen

1881/82 Reparatur für 193 Mk.

(Pfa Kirchenrechnungsbuch 1864-1884, 1884-1923; StA Rep. 138 II 708 III, IV)

### 2d. Jahrespflege 1896/97-1917/18: C. K. Bruns

(Pfa Kirchenrechnungsbuch 1884-1923; StA Rep. 138 II 708 IV)

### 2e. Jahrespflege 1919/20-1938/39: M. Maucher

1926 Lieferung neuer Prospektpfeifen für 762 Mk. (Kostenanschlag vom 27. April 1926); 1931 Bälge-reparatur für 89 Mk.

(Pfa Kirchenrechnungsbuch 1884-1923; StA Rep. 138 II 708 V; ASL Uphusen B 6 VI)

### 2f. Jahrespflege 1943/44-1952: K. Puchar

(ASL Uphusen B 6 VI)

## 3. Reparatur 1848: R. J. Schmid

### 3a. Rechnungsbucheinträge

1848/49

An R. J. Schmidt für Orgel-Reparatur	50 [Rthl.]
An S. H. Menke für Orgel-Abnahme	4 [Rthl.]

1849/50

An Orgelbauer W. Höffgen  
für Besteck

3 [Rthl.] 18 [Gr.]

*(Pfa Kirchenrechnungsbuch 1837-1864)*

W. C. J. Höffgen starb am 11. Juli 1849!

**3b. Kirchenrechnung 11. Juli 1849**

In der Kirche ist im Jahre 1832 eine neue Orgel gekommen, welche nicht nur schöner, sondern auch größer ist als die vorige. Sie befindet sich jetzt in einem sehr guten Zustande, da dieselbe im vorigen Jahre repariert worden ist.

*(StA Rep. 138 II 707 fol. 28v.)***4. Taxade R. J. Schmid März 1861**

Bescheinigung

Die Uphuser Kirchenorgel habe ich heute taxirt  
auf Thlr 2400.- Courant, wie anbei erfolgt.

Uphusen

den 1.<sup>ten</sup> März  
1861

Der Orgelbauer  
R. J. Schmidt

[...] Die einzelnen Bestandtheile der Orgel sind folgende:

1. Die Blasbälge mit Gehäuse.		400 [Rthl.]
2. Die Windcanäle.		60
3. Die Windladen nebst Windkasten.		250
4. Die Registerzüge nebst Mechanik.		130
5. Die Klaviatur.		40
6. Die Wellen.		25
7. Das Pedal.		30
8. Die Prinzipalpfeifen (engl. Zinn).		150
9. " Bordun 16 F.		90
10. Viola de Gamba.		100
11. Flöte traver.		90
12. Gedakt.		90
13. Flöte. 4 F.		60
14. Oktav. 4 F.	60	
15. Quint. 3 F.		45
16. Oktav. 2 F.	40	
17. Tertian. 2 F.		40
18. Quint. 1½ F.		50
19. Oktav. 1 F.	35	
20. Mixtur.		150
21. Tremulant.		20
22. Trompete. 8 F.		160
23. Ventil.	25	
24. Der Orgelkasten, Verzierung, Holzfiguren.		260
	<u>Summa R[thl.]</u>	<u>2400</u>

*(Pfa 13)***5. Gutachten 1916-1947****5a. Gutachten C. K. Bruns 3. Oktober 1916**

Die Windladen der Orgel, vom besten Eichenholz gefertigt, sind in allen Teilen noch sehr gut. Das Regierwerk sowie die Wellatur und Abstraktur ist noch sehr gut erhalten. Die Claviaturen, Manual wie Pedalclaviatur, sind noch gut, nur das die Pedalclaviatur etwas rappelt und müßte wohl neu gepolstert werden. Das ganze Pfeifenwerk, mit Ausnahme verschiedener Bordunholzpfeifen (diese sind wurmstichig, müssen daher erneuert werden) sonst sämtlich von Metall und stark gebaut, ist sehr gut. Das Gebläse, bestehend aus drei Spann- oder Keilbälgen, ist aus allerbestem Material gefertigt.

Die Beledung ist die allerbeste, somit können diese dem Werk noch lange Jahre den erforderlichen Wind liefern.

Ausgenommen der kleinen Mängel ist das ganze Werk in einem tadellosen Zustande, auch wird es regelmäßig zweimal im Jahre gestimmt und somit gut instandgehalten.

(PFA)

#### **5b. Gutachten M. Maucher 4. Juni 1934**

[...] Eine gründliche Reinigung und Reparatur ist zur Erhaltung des Werkes erforderlich.

Das Pfeifenmaterial enthält so viel Blei, so daß die Pfeifen sehr weich sind und sich deshalb zur Seite neigen.

Die Erneuerung der Trompete 8' und der Claviatur wäre zu empfehlen.

(ASL Uphusen B 18)

#### **5c. Gutachten E. Popkes 3. April 1947**

[...] Im einzelnen ist das Ergebnis meiner Untersuchung wie folgt:

##### I. Das Gebläse.

Es besteht aus 3 Keilbälgen, die ausreichend gross und sehr solide gebaut sind. Sie haben nur vereinzelte undichte Stellen und sind mit Leichtigkeit wieder herzustellen. Im Tretgestänge macht sich allerdings sehr der Holzwurm bemerkbar. Die übrige Windanlage ist in Ordnung. Ein elektrisches Gebläse ist nicht vorhanden.

##### II. Die Windlade.

Es handelt sich hierbei um eine ganz hervorragend schöne Schleiflade, aus bestem Eichenholz gearbeitet. Sie ist im allgemeinen in recht guter Funktion. Zu beanstanden sind aber teilweise harte Pulpeten. Ausserdem hat man z. Teil doppelte Federn unter die Ventile gesetzt, wahrscheinlich um Undichtigkeiten zu verhindern. Ich empfehle daher, die Ventile grundsätzlich neu zu beledern und alle Doppelfedern durch neue Einzelfedern zu ergänzen, damit der Anschluss überall gleichmässig bleibt. Die vorgenommene stumme Probe verlief ohne Beanstandung.

##### III. Das Pfeifenwerk.

Es ist im allgemeinen gut in Ordnung. Die Holzpfeifen sind nicht frei von Wurm und müssen sehr sorgfältig nachgesehen werden. Ausserdem sind hin und her Metallpfeifen beschädigt bzw. unsachgemäss behandelt. Es fehlen einige Becher der Trompete 8'. Wünschenswert wäre eine grundsätzliche Erneuerung dieses Registers.

Des weiteren ist gründliche Ausreinigung, Neu-Intonation und Stimmung erforderlich.

Betreffs der Stimmung des Werkes bemerke ich, dass diese bei Prüfung 5/16 unter Kammerton lag. Ich bitte dafür zu sorgen, dass die Neueinstimmung des Werkes gelegentlich der kommenden Reparatur dann erfolgt, wenn die Innentemperatur der Kirche und der damit verbundene Wärme-grad des Pfeifenwerkes so ist, dass eine Einstimmung auf Kammerton erfolgen kann.

##### IV. Traktur.

Die Traktur des Werkes klappert sehr und ist sehr sorgfältig nachzusehen. An sich ist die Anlage sauber und ordentlich. Die vorhandenen Mängel sind auf natürlichen Verschleiss zurückzuführen. Das Weichholz ist nicht frei von Wurm und muss daraufhin sorgfältig überprüft werden.

Die Klaviaturen sind sehr reparaturbedürftig. Wenn es sich nicht um eine der verhältnismässig wenigen Original-Klaviaturen alter Werke handelte, würde ich empfehlen, die Manual-Klaviatur grundsätzlich zu erneuern. So aber muss versucht werden, die Klaviatur sehr sorgfältig zu reparieren und zum Teil fehlenden Tastenbelag zu erneuern (Untertasten schwarz, Obertasten weiss). Auch muss eine gute Neuaustuchung der Klaviatur erfolgen.

Die Pedal-Klaviatur ist unzulänglich, da ihre Abmessungen dem heute geltenden Normalmass nicht entsprechen. Zudem reicht der Umfang nur bis d, während d' bzw. f' Norm ist. Daher muss die Pedal-Klaviatur grundsätzlich erneuert werden. (Umfang C-d'), dabei ist dann auch die Anhängetraktur an das Manual entsprechend um 12 Töne zu erweitern.

##### V. Das Gehäuse.

Es gibt zu Beanstandungen keinen Anlass und ist gut abgedichtet. Es bleibt lediglich der Wunsch offen, die Schlösser der Türen wieder in Ordnung zu bringen, damit das Gehäuse grundsätzlich unter Verschluss gehalten werden kann.

##### VI. Sonstiges.

Der Tremulant der Orgel ist nicht mehr brauchbar und muss in Ordnung gebracht bzw. erneuert werden. Bei den Registerzügen fehlt der Knopf für Oktav 4' [...]

(PFA)

## 6. Reparatur 1947/48: Walcker Orgelbau

### 6a. Erhebungsliste 1. Juli 1953

Sämtliche Register sind 1947 bei einer "Instandsetzung" durch den OB Bruhns, jetzt Bielefeld, um 2 HT abgeschnitten worden, da die Orgel einen ganzen Ton tiefer stand [...]

Da es wenig Sinn haben dürfte, die von Bruhns angeschnittenen Pfeifen wieder anzuflicken, sollten aber die ziemlich mitgenommenen Pfeifen gründlich instandgesetzt werden. Bordun 16' und Trompete sind seit der Reparatur noch nicht wieder eingebaut worden.

(HaV)

### 6b. Gutachten R. Hallensleben 23. Februar 1954

Die Orgel ist im Jahre 1831 vom Orgelbauer Höffgen-Emden erbaut und 1947/48 vom Orgelbauer Bruhns-Dannenberghaus überholt worden. Das Ergebnis meiner heutigen Untersuchung fasse ich folgendermaßen zusammen:

I. Windwerk: Die Keilbälge sind dicht, ebenso die Kanäle. Wurmfraß macht sich im hinteren Lagerbalken des zweiten Balges bemerkbar!

II. a) Traktur: Sie ist im jetzigen Zustand unmöglich. Abgesehen davon, daß Bruhns offenbar mit Filz bei der Tastenunterlage sparen mußte (Vorwährungsreform!), auch sonst haushälterisch damit umgehen mußte, ist der Tastenfall durch eine ganze Reihe doppelter Ventildedern so ungleichmäßig, daß jegliches Spiel dabei leiden muß. Die Pedalkoppel birgt in ihrer Primitivität eine Reihe Fehlerquellen in sich.

b) Windladen: Sie sind bis auf einen Durchstecher in der kleinen Oktave dicht. Was nicht in Ordnung ist, sind die mehrfach angebrachten zweiten Ventildedern, deren Lage äußerst ungeschickt ist und die das Spiel erschweren.

III. Pfeifwerk: Das Orgelwerk stand ursprünglich einen ganzen (=2/2) Ton zu tief. Bruhns hat die Orgel bei seiner Überholung auf Normalstimmung gebracht. Daß er es getan hat, ist in Ordnung, nur nicht wie!

Sämtliche Pfeifen sind um 2 Halbtöne gekürzt worden, d. h., es sieht so aus, als ob jemand mit einem Tomatenmesser gewütet hat - eingeschnittene und eingerissene Pfeifenränder! Das Abschneiden hat das Klangbild entscheidend verändert: alle Mensuren sind um 2 HT weiter geworden! Hinzu kommt, daß alle Pfeifen ausnahmslos Stimmschlitze erhalten haben, die denkbar lieblos und unsauber in das gute Material hineingeschnippelt sind. Daß auch die kleinen Pfeifen von c2' ab davon betroffen sind, ist mehr als unsachgemäß.

Von Intonation, d. h. von einer naturgegebenen und klangfarbengebundenen Ansprache der Pfeifen zu reden, wäre vermessen!

Bruhns hat das so gemacht wie er konnte. Leider!

Nicht eingebaut worden sind bis jetzt die tiefe Oktave des Bordun 16' und die Trompete 8'. Letztere besitzt Bleistiefel und Holzköpfe. Die Klangfarbe ist infolge der breiten und dünnen Zungen nicht schlecht. Die Becher sind vorhanden. Die Stimmung ist katastrophal, vermehrt noch dadurch, daß die kleinsten Pfeifen beim Anbringen der Stimmschlitze wohl beschädigt, aber nicht wieder in Ordnung gebracht wurden [...]

(ASL Uphusen B 18, Bausachen generalia 2a III; HaV)

Bei der Reparatur durch A. Führer (1954) wurden die 1948 von Walcker gelieferten Pfeifen des Bordun 16' eingebaut.

# EMDEN-WOLTHUSEN

## REFORMIERTE KIRCHE

**Die Kirche:**

Neubau 1784.

Stellung der Orgel: auf der Empore im Osten.

**Die Orgeln:**

Vor 1660	Unbekannter Orgelbauer	I.
1793	Johann Friedrich Wenthin	II.
1984	Restaurierung durch Alfred Führer	Neuer Teil

### I. 1660-1680

Vor 1660 Orgelbau durch unbekanntem Orgelbauer

**Nachrichten 1660-1680**

Um 1660	Eingabe der Einwohner W.s an den Emdener Magistrat, in der die Bedienung "an unsere Orgel" erwähnt wird. Undatierte Eingabe des Emdener Praeceptors Franciscus Baringius, der seinen Sohn Gerhard u. a. für den Organistendienst in W. empfiehlt.
1676, 12.9.	Jacobs Wallandt zu Appingen bewirbt sich als Organist in W.
1680, 29.3.	Ein Berendt Jacobs bewirbt sich als Organist.

(OWK S. 253)

### II. 1793-1994

1793	Orgelbau und anschließende Pflege durch J. F. Wenthin
1834/35	Reparatur durch W. C. J. Höffgen
1914	Reparatur durch F. Klassmeyer
1930	Reparatur durch M. Maucher
1952	Reparatur durch K. Puchar
1834-1952	Pflege durch W. C. J. Höffgen, R. J. Schmid, C. K. Bruns, H. Diepenbrock, M. Maucher, K. Puchar

**1. Orgelbau 1793: J. F. Wenthin****1a. Kostenanschlag J. F. Wenthin 27. Februar 1790**

## Disposition

zu einer neuen in Wolthusen zu erbauenden Orgel mit einem Klavier und angehängtem Pedal

1. Principal 4 Fuß im Gesichte
2. Grob-Gedact 8 Fuß
3. Principal 8 Fuß im Discant, steht aber nicht im Gesichte,  
und hierzu im Baß ein 8 fußig Gedact von Holz.
4. Gedact-Flöt 4 Fuß
5. Nasat 3 Fuß
6. Octave 2 Fuß
7. Mixtur 3fach, die größte Pfeife 1 Fuß
8. Trompet 8 Fuß

## Nebenregister

1. Ein Tremulant
2. Noch ein Register zur Halbierung der Trompet

## Conditiones

1. Das Gehäuse soll nach dem hie beygefügten Riß mit proportionirten Gesimsen gemacht und mit schöne Bildhauerarbeit gezieret werden, alles von gutem greinen Holz.
2. Weil die 3 Bälgen, welche in der alten Orgel gewesen, von gutem Eichenholze sind und für gut befunden worden, so werden dieselben adhibiret, gut mit Leim getränkert, aufs neue beledert, statt zweer mit einer Falte und mit neuen Ventilen versehen und so eingerichtet, daß sie 40 Grad Wind ertragen können.
3. Die Kanäle werden gleichfalls von gutem greinen Holze gemacht, erst geleimt, dann mit hölzernen Nageln und Leim vernagelt und auf den Fugen beledert.
4. Die Windlade wird von dem Wagenschott gemacht, auch sollen alle andern Materialien hiezu von der besten Sorte seyn und so verfertigt werden, daß sie alle mögl. kunstmäßige Proben halten kann.
5. Alle Federn, Stifte, Krücken, Pompeten, alles Angehänge und alles übrige Drathwerk soll von Messing seyn.
6. Die Klaviere werden von Wagenschott gemacht, die unteren Tasten mit schwarz Ebenholz und die Semitonia mit weißen, dicken und festen Knochen belegt und geht von groß C Cs D Dis bis dreÿgestrichen d''' inclusive.
7. Das Pedalklavier wird von greinen Holz gemacht, die Stifte und Federn von Messing, gut gepolstert, so daß man die Tangenten leichte ausnehmen und wieder hineinlegen kann; es gehet von C, Cs, D etc. bis eingestrichen d' inclusive.
8. Zu den Klavieren werden messinge Schrauben gemacht, so daß man sie leichte in gerader Lage halten kann.
9. Der Wellenrahm wird von greinen Holz, die Wellen von Wagenschott, die Köpfe und Arme von ganz zähem Holze gemacht.
10. Die Walzen zu den Registerzügen werden gleichfalls von ganz zähem Holze, die Arme und Stiften aber aus Eisen geschmiedet.
11. Zum Anziehen der Register werden vorne schwarz gebeitzte Knöpfe bequem zur Hand angeleget.
12. Aller Leim soll mit Hausblase und andere Species so praepariret werden, daß er sich nicht leichte von der Feuchtigkeit wieder auflöset.
13. Alles Pfeifenwerk soll nicht allein gut mensuriret, sondern auch aufs Beste und mit besonderm Fleisse egal intoniret werden.
14. Soll dieses Werk nach der gleichschwebenden Temperatur in allen Registern rein gestimmt werden, und zwar im niedrigen Chorton.
15. Die Hosen zu der Trompet sollen gezinket und auf den Grad zusammengeschoben werden, so daß sie niemals springen oder bersten können.
16. Die Köpfe werden so eingefaßt, daß sie bey allen Veränderungen des Wetters dennoch winddichte schließen können.
17. Der Tremulant wird so gemacht, daß er ganz keinen Wind verspeiet, auch soll er nicht das geringste Geräusch machen.
18. Alles Metal soll zu 3 Theil Bleÿ mit einem Theil Zinn versetzt werden.
19. Die Gemeine übernimmt auf ihre Kosten den platten Boden zu der Orgel machen oder legen zu lassen, hingegen übernimmt der Orgelbauer Wenthin auf seine Kosten das Geländer dieses Bodens samt dem Bälgengehäuse und Zubehör zu verfertigen.
20. Für dieses ganze Werk samt allem Zubehör, so wie es in diesem Bestecke bestimmt worden, ist mit dem Orgelbauer F. Wenthin in Emden auf Approbation eines Hochlöbl. Amtsgerichts und Hochachtbaren Magistrats von den Deputirten der hiesigen Gemeine veraccordirte 425 Rthl. Preußisch Courant [...] und das alte Orgel, welches mit allem Zubehör wegen seiner äusserst schlechten Beschaffenheit von sehr geringen Werthe, nimt derselbe zurücke.
21. Der Orgelbauer J. F. Wenthin verspricht, dieses Werk völlig verfertigt zu haben und abzuliefere um Michaelis 1791, aber um Martini 1790 soll dasselbe bereits spielbahr seyn [...]

(*StA Rep.* 28, 818)

Als Zeugen unterschrieben u. a. Arnold Siegmann (1775-1812 Organist der Großen Kirche Emden) und Johann Christoph Plate (seit 1788 Organist der Lutherkirche Emden).

### 1b. Inschrift an der Empore

TER GEDAGTENIS  
VAN VRYWILLIGE GIFTEN TOT DIT ORGEL  
DOOR DE HEEREN:

[es folgen 16 Namen]

VERVAARDIGT DOOR  
I. F. WENTHIN, ORGELMAKER  
1793

### 1c. Jahrespflege 1802-1808: J. F. Wenthin / J. Wenthin

(OWK S. 254)

### 2. Inventar 29. August 1828

In der Kirche ist ein im Jahr 1793 ganz neu erbautes Orgel, welches jetzt in einer sehr schlechten Zustande sich befindet, so daß es beinahe unbrauchbar ist.

(StA Rep. 138 II 867 fol. 6r.)

### 3. Reparatur 1834/35: W. C. J. Höffgen

#### 3a. Protokoll 23. Mai 1833

[...] Comparanten  
erklärten darauf, einige wenige ausgenommen, die die in Frage seyende Reparatur unbedingt ausgeführt zu sehen wünschen, daß, da noch mehrere Bauten [...] zu beschaffen wären [...] die Orgel vorerst noch nicht hergestellt werden könne [...]

Nach

mehrern Verhandeln über die Sache wurde endlich folgender Beschluß gefaßt [...]  
2) die Reparatur der Orgel soll nach den Vorschlägen des Bürgermeisters Rösingh und Schullehrers Menke und nach dem Gutachten des Orgelbauers Höffgen im Jahre 1834 vollführt [...] werden.

(StA Rep. 138 II 866 fol. 128-129r.)

*Hermann Rösingh*: 1806-1810, 1818-1837 Bürgermeister, 1811 Maire in Emden (G. Kiesow S. 185).

*Samuel Hinderks Menke*: 1839-1852 Organist der Großen Kirche Emden.

#### 3b. Rechnungsbucheinträge 1833-1845

1833, 16.7.	Reskript des Amtes Emden: Höffgen wird die Orgel rep. für 175 Tlr.- Abnahme durch S. H. Menke. (1835, 19.7.)
1837-1845	Jahrespflege: Höffgen. - Status Bonorum: Die Rep. durch Höffgen ver- dient alles Lob. - Jahrespflege: R. J. Schmid. (1845ff.)

(OWK S. 254)

### 4. Jahrespflege 1834-1952

Im StA befinden sich keine Rechnungsbucheinträge vor 1891.

#### 4a. Jahrespflege 1834-1845: W. C. J. Höffgen

#### 4b. Jahrespflege ab 1845: R. J. Schmid

Siehe Nr. 3b.

#### 4c. Jahrespflege <1891-1917/18: C. K. Bruns

1908/09 Reinigung und Lieferung einer neuen Klaviatur für 106 Mk.

#### 4d. Stimmung 1918/19: H. Diepenbrock

#### 4e. Jahrespflege 1919/20-1939/40: M. Maucher

(StA Rep. 138 II 869 II, III; ASL Wolthusen B 5 IV)

**4f. Jahrespflege 1942/43-1952: K. Puchar**

1952 Einbau neuer Prospektpfeifen.

(ASL Wolthusen B 5 V, VI; E. Popkes: Die Orgeln in den Vororten Emdens)

**5. Reparatur 1914: F. Klassmeyer****5a. Kostenanschlag C. K. Bruns 1. November 1913**

[...] Das Hauptregister der Orgel, Prinzipal 4 Fuß, ist im Verhältnis zur Größe der Kirche zu klein, es müßte dies mindestens 8 Fuß sein.

Das Werk enthält ein Register - Trompete 8 Fuß - dieses Register ist jedoch überflüssig, da es ein ganz veraltetes System ist, die Stiefel und Knöpfe alle noch von Holz sind und deshalb einen sehr schnarrenden Ton gibt und bei jedem Temperaturwechsel verstimmt ist, deshalb total unbrauchbar [...]

Neuer Principal 8', Gambe 8', Subbass 16', Pedalkoppel, Wellenbrett, Abstraktur für 945 Mk.

(PfA Akte Orgel)

**5b. Kostenanschlag F. Klassmeyer 11. April 1914**Arbeitsbescrieb

1. ABTRAGEN sämtlicher Pfeifen von den Windladen, Nachsicht und Reinigung derselben von dem angehäuften Staub und Schmutz.
2. LOSNEHMEN der Anhängeleisten, Pfeifenhalter, der Windladenstöcke, sowie Reparatur und Reinigung dieser Teile; Regulierung und Nachsicht der Windladenventile, Ausblasen der Kanzellen und Windführungen. Der in die Windladen eingedrungene Schmutz ist überall zu entfernen.
3. REPARATUR und REINIGUNG der Spielmechanik, Ausgleichen aller Teile, Glätten der Reibungsstellen bei den Winkeln und Wellen des Registerwerks.
4. REGULIEREN der Tasten, Erneuerung der Polsterungen.
5. REPARATUR und REINIGUNG des Gebläses; Auseinandernehmen, Reinigung und Neueinfetten der Treteinrichtung; Neuabwiegen des Windes, Nachsicht aller Kanalanschlüsse und Kondukten.
6. REINIGUNG der inneren Orgel von Staub und Schmutz; Nachsicht aller Teile; Abstauben und Säuberung des Gehäuses und der Front-Pfeifen.
7. PRINCIPAL 8' neu, C-h aus Kiefernholz; c-h aus aluminiertem Zink; Forts. aus 75% Zinn.
8. AUFPASSEN des Principal 8' auf die Windlade inkl. Umänderung und Umbohrung der Windladenstöcke, neuer Pfeifenbänke und Halteleisten.
9. SUBBASS 16' neu aus Eichen- und Kiefernholz.
10. PNEUMATISCHE Windlade zu Subbass 16'
11. AUFPASSEN des Subbass 16' auf die Windlade inkl. der Anhängeleisten.
12. ROEHREN-PNEUMATIK vom Spieltisch zur Windlade inkl. pneumatischer Station an der Pedalklaviatur.
13. REGISTERZUG für Subbass 16' mit pneumatischen Betätigungsapparaten.
14. WIEDEREINSETZEN der Halterleisten, Pfeifenbänke und aller Pfeifen; Neuintonation und Neueinstimmung des ganzen Pfeifenwerkes.

Für diese vorstehenden Arbeiten, einschliesslich der erforderlichen Materialien, Reisekosten und Spesen meiner Gehilfen rechne ich [...]

	625,00 M
[Handschriftlich:]	Pedal <u>60</u>
	685,00 M

ELEKTRISCHER GEBLÄSEANTRIEB

[...] 575,00 M

Handschriftlich:

Pedal 60 M.	
Mixtur ersetzt d[urch] Aolin	<u>240 M.</u>
	300 M.

(PfA Akte Orgel)

1914/15 wurden 685, 20 Mk. ausbezahlt.

(StA Rep. 138 II 869 III)

**5c. Abnahmegutachten D. Hieronymus 16. Oktober 1914**

Die Reparatur ist ausgeführt von der Hof-Orgelbauanstalt Friedrich Klassmeyer Kirchheide i. L. für den Gesamtpreis von 685 M. Neu eingesetzt ist das Register Subbass 16' und das Manualregister Principal 8', außerdem eine neue Pedal-Tastatur von Eichenholz. Die beiden neuen Stimmen sind, da die beschränkten Raumverhältnisse des Orgelkastens eine Einstellung nicht zuließen, in einem besonderen Verschlag hinter der Orgel angebracht und durch Rohrleitungen von der Klaviatur her, sowie durch einen Seitenkanal vom Balg her in luftdichte und gut funktionierende Verbindung gebracht. Material und Arbeit der beiden neuen Register sind tadellos, ihr Ton entspricht dem Registercharakter. Der Subbass wird zu den übrigen Stimmen den sicheren, runden Grundton, das neue Principal dem im ganzen dünnen Manualwerk eine markige, edle Ausfüllung schaffen. Die neuen Pedaltasten sind in Normalweite (1,01 m) weich eingelegt; jedoch konnte das Klappergeräusch beim Gebrauch noch beseitigt werden wegen der Abgenutztheit der Winkel, Abstraktendrähne und Stellmuttern des alten Werkes.

Außer diesen Neuarbeiten gehören zu der Reparatur noch die Reinigung sämtlicher Pfeifen und Windladen, Dichtung und Reinigung des Gebläses, Regulierung des Winddrucks und sämtlicher Teile der Spielmechanik der alten Orgel, welche Arbeiten sämtlich tadellos ausgeführt worden sind; was besonders anzuerkennen ist, da die Firma diese Arbeiten in ihrem Anschlag anscheinend nicht berechnet hat, weil die beiden neuingesetzten Register die obengenannte Summe für sich allein beanspruchen.

In Rücksicht auf die Größe des Gotteshauses und die wachsende Zahl der Gemeindemitglieder kann die jetzt ausgeführte Reparatur als ausreichend aber nicht bezeichnet werden, vielmehr ist eine weitere Renovierung der Orgel, die sich auf folgende Punkte zu richten hätte, wünschenswert:

1. Das angehängte Pedal muß durch eine neue Welle vom Manual freigemacht werden und noch eine Stimme, Violinbaß 16', erhalten.
2. Die beiden abgenutzten und für die kleine Orgel gänzlich unbrauchbaren Register Mixtur und Trompete müssen beseitigt und auf ihre Windladen zwei hübsche Füllstimmen, vielleicht Gambe oder Oboe eingesetzt werden.
3. Anstelle der für die genügende Windzufuhr nicht ausreichenden beiden Keilbälge muß ein Magazinbalg eingelegt werden.
4. Die Traktur des Pedals muß erneuert werden.

Zum Schluß sei anerkannt, daß durch die gegenwärtige Reparatur die Orgel zu Wolthusen eine wesentliche Verbesserung erfahren hat.

(ASL Wolthusen B 18; Pfa Akte Orgel)

Zu D. Hieronymus siehe KRP Nr. 60.

**6. Disposition 1926**

Manual	Pedal
Prästant 8'	Subbaß 16'
Prinzipal 8'	
Gedakt 8'	
Prästant 4'	
Gedakt Fluit 4'	
Nassat 3'	
Octav 2'	
Mixtur 3'	
Trompet 8' B/D	

(Fragebogen 21.7.1926: ASL Bausachen generalia 2a I)

**7. Gutachten M. Maucher 23. Mai 1929**

[...] Der abgelieferte Prospekt ist leider durch Pappe ersetzt, so dass die 21 klingenden Pfeifen vom "Praestant 4'" fehlen. Es wäre wünschenswert, dieses Register einzubauen.

Die Trompete 8' ist unbrauchbar. Für dieses Register wäre der Einbau einer neuen "Gamba 8'" anzuraten.

(ASL Wolthusen B 18)

## **8. Reparatur 1930: Max Maucher**

### **8a. Kirchenrat an Landeskirchenrat 19. August 1930**

[...] teilen wir ergebenst mit, daß die Instandsetzung unserer Kirchenorgel nunmehr erfolgt ist. Es ist ein elektrisches Gebläse "Ventus" angelegt, das einwandfrei funktioniert. Das Orgelwerk ist gründlich überholt und gereinigt. Für die völlig unbrauchbar gewordene "Trompete 8'" ist eine neue Trompete eingebaut, wodurch die Orgel außerordentlich an Klangfülle gewonnen hat. Die Kosten belaufen sich laut Rechnung des Orgelbauers Maucher - ohne die vom Zimmermann und Elektriker geleisteten Hilfsarbeiten - auf 1875 RM [...]

*(ASL Wolthusen B 18)*

### **8b. Abnahmegutachten F. Voget 5. November 1930**

Untersuchung am 1. November

[...] An einen der vorhandenen Bälge ist ein elektrischer Winderzeuger angeschlossen, der ausgiebigen Wind liefert. Von dem Einbau der neuen Gambe 8' ist abgesehen und dafür eine neue Trompete 8' eingestellt. Durch diese Trompete hat die Orgel jetzt eine Tonkraft bekommen, die sie notwendigerweise für die Grösse der Kirche haben muss. Die zuerst vorgesehene Erneuerung der fehlenden Prospektpfeifen ist vorläufig noch zurückgestellt. Auf die Tonfülle der Orgel hat das Fehlen der Prospektpfeifen keinen grossen Einfluss. Der Einbau neuer Prospektpfeifen kann später ohne grosse Mühe und ohne Veränderung in der Orgel immer noch vorgenommen werden. Aeusserlich macht sich das Fehlen der Prospektpfeifen auch nicht sehr bemerkbar, da durch die Pfeifenattrappen ein klingendes Prospektregister sehr gut vorgetäuscht wird. Die Orgelreparatur ist von Herrn Maucher zu meiner Zufriedenheit ausgeführt.

Die bisherige Stellung und geringe Sitzhöhe der Organistenbank lässt ein richtiges Pedalspiel kaum zu [...]

*(ASL Wolthusen B 18)*

1936 wurde eine neue Orgelbank geliefert.

## **9. Zustand 30. Juni 1944**

Die Orgel ist in einem guten Zustande und bis auf 2 Register von 1914 völlig original von 1793. Interessant ist hierbei der Unterschied zwischen dem Prinzipal 8' von Wenthin und einem neuen von 1914 (auf Extralade, pneumatisch gesteuert). Man mag das letztere Prinzipal nach dem Kriege getrost entfernen und dafür ein geeignetes Rohrwerk einbauen. Der Klang der Orgel ist besonders schön und weich.

Leider fehlen seit 1916 immer noch die Prospektpfeifen [...]

*(E. Popkes: Beschaffenheit)*

# EMDEN-WYBELSUM

## REFORMIERTE KIRCHE

**Die Kirche:**

Alte Kirche: 1700 aus dem Erlös der Materialien von Kirche und Turm des 1699 in der Emsmündung untergegangenen Dorfes Geerdswehr erbaut.

Neue Kirche (Gemeindezentrum) 1971.

Stellung der Orgel: 1905-1922 auf dem Kirchenboden, ab 1922 auf der Empore in der Kirche, ab 1972 in der neuen Kirche.

**Die Orgeln:**

1905	Furtwängler & Hammer	
	1922 Umbau und Versetzung auf die Empore durch Friedrich Klassmeyer	
1965	Ahrend und Brunzema	Neuer Teil

### 1905-1955

1905	Orgelbau durch Furtwängler & Hammer
1922	Umbau und Versetzung auf die Empore durch F. Klassmeyer
Bis 1952	Pflege durch Furtwängler & Hammer, F. Klassmeyer, M. Maucher, K. Puchar

**1. Orgelbau 1905: Furtwängler & Hammer****1a. Disposition****Manual I**

Bordun 16'	C-h Kiefer, c'-g''' 12/16 Zinn Ton: weich, füllend; sehr weite Mensur
Principal 8'	C-H Kiefer, c-g''' 14/16 Zinn Voller, kräftiger, majestätischer Ton; sehr weite Mensur
Gamba 8'	C-H Kiefer, c-g''' 12/16 Zinn Ton: kräftig streichend mit präziser Ansprache; mittlere Mensur
Doppelflöte 8'	C-H Kiefer, c-g''' 12/16 Zinn Ton: vollklingend und stark; weite Mensur
Octave 4'	C-g''' 12/16 Zinn Fester, starker, dem Principal 8' entsprechender Ton und Mensur
Mixtur 2, 3 u. 4f. 12/16 Zinn	Ton: klar wirkend ohne unangenehme Schärfe; mittlere Mensur

**Manual II**

Salicional 8'	C-H Kiefer, c-g''' 12/16 Zinn Ton: mittelstark mit milder Schärfe; mittlere Mensur
Aeoline 8'	C-H hartes Metall, c-g''' 12/16 Zinn Ton: zart und mit feinem intensiven Strich; sehr enge Mensur
Liebl. Gedeckt 8'	C-h Kiefer, c'-g''' 12/16 Zinn Im Grundton intonierter, weicher Begleitungsston; weite Mensur
Harmonieflöte 4'	C-g''' 12/16 Zinn, Diskant überblasend Zarter Flötenton mit angenehmen Charakter; mittlere Mensur

**Pedal**

Subbaß 16'	C-d' Kiefer Voller Grundton, sehr weite Mensur
Cello 8'	C-H Kiefer, c-d' 12/16 Zinn Ton: stark streichend; mittlere Mensur

**Nebenregister****Druckknöpfe**

Manualkoppel	Forte	
Superoctavkoppel Man. I	Piano	
Pedaloppel Man. I	Handregistratur	
Kalkant		Pneumatische Kegellade

*(Kostenanschlag 24.5.1905: AEH)***1b. Rechnungsbucheintrag 1905/06**

Anhang: Ausgaben für die Orgel

1)	Lieferung und komplette Aufstellung einer neuen Orgel laut Kostenanschlag v. 24. Mai 1905	3780 [Mk.]
	Lieferung u. komplette Aufstellung eines Orgelgehäuses laut Kostenanschlag v. 24. Mai 05	470 [Mk.]
2)	Den Orgelgehülften ein Trinkgeld von	20 [Mk...]
15)	Onneken, Emden, Abnahme der Orgel etc [...]	30, 05 [Mk...]
	Summa =	5102, 29 [Mk.]

*(Pfa Kirchenrechnungsbuch 1880-1917; StA 138 II 900 IV)***1c. Jahrespflege bis 1919/20: Furtwängler & Hammer***(Pfa Kirchenrechnungsbuch 1880-1917; StA 138 II 900 IV, V)***2. Umbau und Versetzung 1922: F. Klassmeyer****2a. Kirchenrat an Konsistorium 24. Juli 1922**

In der Anlage überreicht der Kirchenrat dem Konsistorium einen Kirchenratsbeschluß und einen Beschluß der Kirchengemeinde mit der Bitte um Genehmigung. Da es immer schwieriger wird, in Zukunft noch jemand für den Dienst eines Bälgetreters zu gewinnen, hält die Gemeinde die Anschaffung eines elektrischen Gebläseantriebs für dringend erforderlich, zumal da jetzt bei der allgemeinen Orgelreparatur die Anlage am wenigsten Kosten verursacht. Die Gesamtkosten werden sich auf rund 25000 Mk. belaufen.

*(Pfa Akte Orgel 5131)***2b. Landeskirchenrat an Kirchenrat 16. Februar 1922**

[...] Angesichts der Kostspieligkeit der Reparatur an einer Orgel, die erst verhältnismäßig kurze Zeit gebraucht wurde, ersuchen wir den K. Rat, möglichst darauf bedacht zu sein, daß nun nicht wieder Feuchtigkeit der Kirche das reparierte Orgelwerk zu einem bedeutsamen Teile zerstöre [...]

*(ASL Wybelsum B 16 I)*

Laut Gemeindefassung vom 2. März 1922 beliefen sich die Kosten auf 40000 Mk.

**3. Jahrespflege 1923-1952****3a. Jahrespflege 1923/24-1940: M. Maucher***(StA Rep. 138 II 900 V; Pfa Akte Orgel 5131; ASL Wybelsum B VI)*

Es existiert außerdem ein Pflegevertrag mit F. Klassmeyer vom 25. Oktober 1926.

*(Pfa Akte Orgel 5131)***3b. Jahrespflege 1943-1952: K. Puchar***(Pfa Akte Orgel 5131: Meldebogen 26. April 1944; ASL Wybelsum B VII, VIII, Anlage)*

**4. Nachrichten 1927-1955****4a. Kirchenvorstand an Gemeinde Blomberg (Lippe) 23. Juli 1927**

Die jetzige Kirchenorgel, bezogen 1905 von der Firma Furtwängler & Hammer - Hannover, ist aus gutem Material hergestellt. Die Firma mußte die Orgel nach einem vorgeschriebenen Prospekt bauen, ohne Empore. Die hier an der Küste herrschende Feuchtigkeit trieb nun bald ihr verderbenbringendes Werk. Bereits 1914 versagte die Orgel. Hernach ist eine Empore gebaut u. die Orgel durch die Firma Klassmeyer - Lemgo repariert. Holzpfeifen, die sich einmal durch die Feuchtigkeit gezogen haben, sind nicht wieder vollständig herzustellen. Sie haben an Wert bedeutend dadurch eingebüßt.

Das gelieferte Material war einwandfrei. Die Firma Furtwängler u. Hammer können wir empfehlen.

*(PfA Akte Orgel 5131)*

**4b. Landeskirchenrat an Kirchenrat 2. August 1929**

Wir haben davon Kenntnis genommen, dass der Kirchenrat zur Beseitigung des durch den elektrischen Winderzeuger verursachten Geräusches den auf der Orgelempore aufgestellten Motor mit einer Holzumkleidung umgeben hat. Andererseits haben wir anlässlich der durch den unterzeichneten Präsidenten am 11. Juli d. Js. vorgenommenen Besichtigung der Kirche erfahren, dass diese Holzumkleidung anlässlich des Gebrauchs der Orgel am 7. Juli d. Js. in Brand geraten ist [...]

*(PfA Akte Orgel 5131)*

**4c. Gutachten F. Voget 19. April 1934**

Untersuchung am 13. April

[...] Sie ist in gutem brauchbaren Zustand und gibt zu ernstlichen Beanstandungen keinen Anlass. Allerdings sprechen verschiedene Pfeifen nicht gut an, versagen auch zum Teil. Auch sind im Spieltisch einige Geräusche hörbar, die ebenso wie die Fehler bei den Pfeifen auf Verschmutzung zurückzuführen sind [...]

*(ASL Wybelsum B 16 I)*

**4d. Gutachten R. Hallensleben 18. September 1950**

Die Orgel zu Wybelsum wurde um die Jahrhundertwende von P. Furtwängler und Hammer - Hannover erbaut und etwa 25 Jahre später auf eine Empore versetzt und "umgebaut". Diesen Umbau besorgte Klassmeyer in Lemgo. Anhand noch stehender Werke der Hannöverschen Firma kann man sich ein Bild machen, wie das Werk zur Zeit seiner Erbauung ausgesehen und funktioniert hat: grundsolide und sehr saubere Arbeit. Davon ist nach dem "Umbau" anscheinend kaum etwas übrig geblieben.

Das Werk hat pneumatische Traktur und Kegelladen. Die Pneumatik hat sich im Laufe der Jahre verbraucht. Etliche Hubbälgen sind bereits durch neue ersetzt worden. Die Trakturanlage ist von einer bei Klassmeyer bekannten Unübersichtlichkeit. Es scheint so, als ob er sein eigenes System in das vorhandene miteingebaut hat!

Der Zustand des Werkes präsentiert sich dem unvoreingenommenen Besucher folgendermassen:

1. Folgende Töne gehen überhaupt nicht:
  - II. Manual: Ds e' gs' a' cs'' a'' ds'''
  - Pedal: ----
  - In einzelnen Registern:
 

I. Manual: Bordun 16'	C Cs D Ds E F Fs G Gs A B
Gamba 8'	C Ds E f'
II. Manual Aeoline 8'	b' cs' ds'' a'' f'''
Salicional 8'	F Gs H cs b d' fs' c'' gs'' a'' f'''
Harmonifl.	c cs d ds d' ds' e' f' fs' g'-cs''' g'''
Pedal Subbass 16'	C Cs D G Gs c gs
Cello 8'	Cs f

Viele Töne gehen sehr schlecht; der Clou ist das II. Manual, bei dem sich anscheinend die einzelnen Register tonweise abwechseln. Ein Zusammenspiel ist völlig unmöglich, da der Wind aus irgendeinem Grunde nicht ausreicht. Zudem macht das pneumatische Spieltischrelais eine eigene Musik, die den Spieler zur Verzweiflung bringen kann. Undichtigkeit der Relaisbälgen ist die Ursache. Der elektrische Ventilator macht einen solchen Spektakel, dass man am Spieltisch Mühe

hat, die noch einigermaßen ansprechenden Töne zu kontrollieren. Bei den schlecht ansprechenden ist dies völlig unmöglich. So konnte nicht einmal festgestellt werden, z. B. beim Subbass 16' und Bordun 16', ob die Ventile nicht funktionierten oder die Pfeifen selbst einen Defekt hatten. Der elektrische Schalter für das elektrische Gebläse ist verbraucht und muss ersetzt werden. Der Verschleiss der Pneumatik ist auch auf Ungeziefer zurückzuführen: haufenweise liegt Mäuseschmutz zwischen den Pfeifen. Da diese im allgemeinen ungenießbar sind, halten sich die Mäuse an das weiche Ledermaterial.

Der Holzwurm sitzt in vielen Weichholzteilen und betreibt seine zerstörende Arbeit.

Klanglich ist die Orgel unter aller Kritik: typisch für Klassmeyers Arbeiten, der zwar die Pfeifen einstellte, sie aber nicht oder nur flüchtig intonierte. Akustisch steht die Orgel bezw. das Pfeifenwerk sehr ungünstig, da die Pfeifen gegen eine Wand sprechen und der Klang grösstenteils auf der Hinterseite der Empore, also hinter der Orgel bleibt, da die Öffnung zum Kirchenraum viel zu klein ist und die Pfeifen dafür viel zu hoch stehen. Mit wenig Mitteln wäre das gut zu ändern. Die Mixtur im I. Manual funktioniert nur noch als Oktave 2'. Bei dem Durcheinander von gehenden und versagenden Tönen war es unmöglich, festzustellen, welche Töne in den Koppeln ansprachen [...]

*(PFA Akte Orgel 5131; ASL Wybelsum B 16 II)*

#### **4e. Gutachten K. Puchar 2. Juli 1952**

[...] Der jetzige Zustand der Kirchenorgel ist denkbar schlecht, so daß man nur das I. Manual zur Not als spielbar benutzen kann. Das II. Manual und Pedal sind völlig unbrauchbar und eine Reparatur dieser zwei Teile zwecklos. Das Werk hat schon damals, als es als zweiteilige Orgel auf dem Zementfußboden stand, stark durch die Feuchtigkeit gelitten und bei dem Neubau der Orgel sind die von der Feuchtigkeit beschädigten kleinen Apparate der pneumatischen Fraktur nicht durch neue ersetzt worden. Die Holzpfeifen sind mit Eisennägeln zusammengenagelt worden und dadurch die Fugen beschädigt und die Pfeifen völlig unbrauchbar geworden. Die pneumatische Fraktur funktioniert im I. Manual nur mangelhaft, im II. Manual und Pedal fast gar nicht [...]

*(PFA Akte Orgel 5131)*

#### **4f. Gutachten Ahrend & Brunzema 28. Juni 1955**

Untersuchung am 26. April

[...] Bei der pneumatischen Orgel fallen sehr viele Töne aus, so daß der Organist darauf angewiesen ist, immer eine ganze Anzahl von Registern gleichzeitig zu gebrauchen. Das zweite Manual ist völlig unbrauchbar. Die Mängel an der Pneumatik sind allerdings bis jetzt noch nicht so, daß dauernd Töne mitklingen. Es ist wahrscheinlich, daß die Orgel in einigen Jahren solche starke Störungen aufweisen wird, daß ein weiterer Gebrauch der Orgel unmöglich ist [...]

*(ASL Wybelsum B 16 II)*



# **IV. ORTSLEXIKON**

## **IV.2. NEUER TEIL (ZUSTAND 1994)**

**Zur Schreibweise der Orgeldispositionen:**

Die Schreibweise der Registernamen entspricht genau der Anschrift am Instrument.  
Die rekonstruierten Beschriftungen der Orgeln von Pilsum und Rysum sind aus der Festschrift  
J. Ahrend übernommen.

# CAMPEN

## ALTREFORMIERTE KIRCHE

**Die Kirche:**  
Neubau 1905.

**1948 Paul Ott**

1989 Reparatur durch die Krummhörner Orgelwerkstatt

### Disposition

<b>Manual</b>	<b>(C-f''')</b>		<b>Pedal (C-f')</b>
Gedackt	8'	Quinte	1 1/3'
Quintade	8'	Sesquialtera 2f.	
Prinzipal	4'	Mixtur 3f	
Blockflöte	4'	Dulzian	16'
Gemshorn	2'		

## REFORMIERTE KIRCHE

**Hausorgel (18. Jahrhundert ?)**

**1835 Aufstellung durch Wilhelm Caspar Joseph  
Höffgen**

1948 Reparatur durch Alfred Führer

### 1. Disposition

#### Manual (C-f''')

Principal	8'	Diskant	M. Maucher (?)
Principal	4'	Baß	alt
Gedackt	8'	Baß / Diskant	M. Maucher (?)
Flöte	4'	Baß / Diskant	alt
Oktave	2'	Baß / Diskant	alt
Zimbel		Baß / Diskant	A. Führer
Krummhorn	8'		A. Führer; neue Schleife und Gehäuseerweiterung

#### Pedal (C-g)

angehängt

### 2. Einzelnes

**Windlade:** alt (Eiche)

**Klaviatur:** alt

**Traktur:** alt

Die Orgel ist kaum spielfähig; die Registertraktur kann nicht bewegt werden. Eine Restaurierung ist geplant.

## CANHUSEN

### REFORMIERTE KIRCHE

**Die Kirche:**

An der Stelle der 1560 erbauten Kirche Neubau 1788/89 (Inscription über dem Eingang).

**1956 Gustav Steinmann**

1994 Aufstellung, Reparatur und Neuintonation durch  
Stephan Heberlein

Die Orgel befand sich vor 1975 in der Friedhofskapelle Werste und 1975-1993 in der Gemeinde Goh-feld.

**Disposition**

<b>Manual (C-f''')</b>		<b>Pedal (C-c')</b>
Gedackt	8' (Holz)	angehängt
Rohrflöte	4'	
Prinzipal	2'	
Quinte	1 1/3'	
Octav	1'	

Baß- / Diskantteilung

## CANUM

### REFORMIERTE KIRCHE

**1964 Alfred Führer**

**Disposition**

<b>Manual (C-f''')</b>		<b>Pedal (C-f')</b>
Praestant	8'	angehängt
Gedackt	8'	
Oktav	4'	
Oktav	2'	
Mixtur 4f.		
Trompete	8'	

# CIRKWEHRUM

## REFORMIERTE KIRCHE

**1879 Gebrüder Rohlfs**

### 1. Disposition

#### I. Manual (C-f''')

Principal	8 Fuss	Metall; C-E gedackt, ab F offen
Bordun	8 Fuss	C-H Holz, ab c Metall
Octave	4 Fuss	
Flöte dolce	4 Fuss	Metall; C-Fis gedackt, ab G konisch
Octave	2 Fuss	

#### II. Manual (C-f''')

Flöte	8 Fuss	Gedackt; C-H Holz, ab c Metall
Gambe	8 Fuss	ab c; zylindrisch
Flöte	4 Fuss	Metall; gedackt

Coppellung

Ventil

#### Pedal (C-f)

angehängt

### 2. Einzelnes

Die Orgel ist unrestauriert.

**Pfeifenwerk, Prospekt:** Das Pfeifenwerk ist original erhalten. Der dreiteilige Prospekt in neoromanischen Formen zeigt Holzattrappen, da die 1917 abgegebenen Metallpfeifen noch nicht ersetzt worden sind.

**Windlade:** Das Pfeifenwerk steht auf einer Lade (Schleiflade). Die Ventile des ersten Manuals sind hinten, die des zweiten vorn angebracht.

**Windversorgung:** Die Windversorgung erfolgt durch einen modernen Magazinbalg im Unterteil der Orgel. Zwei alte Bälge befinden sich ungenutzt hinter dem Gehäuse.

**Klaviaturen:** Die Klaviaturen sind original erhalten.

# EILSUM

## REFORMIERTE KIRCHE

**1967 Berliner Orgelbauwerkstatt**

### 1. Disposition

<b>Manual (C-f''')</b>		<b>Pedal (C-f')</b>	
Prinzipal	8'	Subbaß	16'
Gedackt	8'	Oktavbaß	8'
Oktave	4'		
Rohrflöte	4'		
Quinte	2 2/3'		
Oktave	2'		
Mixtur 3f.			
Trompete	8'		

### 2. Historische Substanz:

**Prospekt, Prospektpfeifen:** Joachim Kayser (1709/10), umgearbeitet  
 Von der Orgel J. Kayser sind außerdem die Registertafeln erhalten.

# FREEPSUM

## REFORMIERTE KIRCHE

**1836-1839 Wilhelm Caspar Joseph Höffgen**

1956 Reparatur durch Alfred Führer

### Disposition

#### Manual (C-f''')

Tacet		Bordun 16': C-h (ehemals Holz) fehlt; alt ab c' (Metall)
Principal	8'	Prospektpfeifen M. Maucher (1926); Zink
Gedackt	8'	A. Führer; Eiche
Oktave	4'	alt
Flöte	4'	alt
Quinte	2 2/3'	alt
Superoktave	2'	alt
Sifflet	1'    B/D	A. Führer

#### Pedal (C-d')

angehängt

Die Orgel ist unrestauriert und bis auf die angegebenen Register und wenige verlorene Gehäuseteile original erhalten.

# GREETSIEL

## REFORMIERTE KIRCHE

**1960 Berliner Orgelbauwerkstatt**

1990 Reinigung und Nachintonation durch die Krummhörner Orgelwerkstatt

### 1. Disposition

#### Manual (C-f''')

Principal 8'  
Gedackt 8'  
Oktave 4'  
Oktave 2'  
Mixture 4-5fach  
Trompete 8'

#### Pedal

angehängt

Der höchste Chor wurde 1990 stillgelegt.

### 2. Historische Substanz

**Prospekt:** Johann Friedrich Constabel (1738)

**Windanlage:** Auf dem Dachboden über der Orgel befindet sich ein nicht an die Orgel angeschlossener Magazinbalg mit Schöpfer von F. Klassmeyer (1914).

# GRIMERSUM

## REFORMIERTE KIRCHE

**1958 Ahrend & Brunzema**

1982 Reparatur durch Jürgen Ahrend

### 1. Disposition

#### Manual (C-f''')

Praestant 8'  
Gedackt 8'  
Oktave 4'  
Rohrflöte 4'  
Oktave 2'  
Mixture 4fach  
Scharff 2fach  
Trompete 8'

Im Diskant zweifach

Gebrüder Rohlf's (1867), umgearbeitet

Diskant Gebrüder Rohlf's (1867), umgearbeitet

#### Pedal (C-f')

angehängt

### 2. Historische Substanz

**Windlade:** Gebrüder Rohlf's (1867); Kanzellenrahmen Ahrend & Brunzema

**Windanlage:** Gebrüder Rohlf's (1867)

# GROOTHUSEN

## REFORMIERTE KIRCHE

**1798-1801 Johann Friedrich Wenthin**

1987 Restaurierung durch Alfred Führer

### 1. Disposition

#### Manual (C-f''')

Bordun	16'			C-e' Fichte, f'-f''' Eiche
Principal	8'	C-fis'	Führer	C-cis im Prospekt
Gedact	8'			C-h Fichte, c'-f''' Eiche
Fluit travers	8'			C-h mit Gedact, c'-f''' Mahagoni, Innenlabium
Fluit travers	4'			Mahagoni, Innenlabium
Octav	4'	C-cis	Führer	C-cis im Prospekt
Nasat	3'	e''', f'''	Führer	Mahagoni, Innenlabium
Octav	2'	f'-f'''	Führer	
Mixtuur 4f.		C	Führer	
Fagot	16'		Führer	Kehlen nach Reepsholt (Dulcian 16'). Stiefelblöcke und Köpfe aus Eiche; Kehlen aus Kupfer, C-h mit Kupferblechauflage; zylindrische Metallbecher C-cis angehängt, ab d durch den Kopf hindurchgezogene Becher.
	[B/D]			
Trompet	8'		Führer	Rekonstruktion nach Reepsholt. Stiefelblöcke und Köpfe aus Eiche; Kehlen aus Kupfer, C-h mit Kupferblechauflage; Becher von C-cis angehängt, ab d durchgezogen.
	[B/D]			

#### Bovenwerk (C-f''')

Liebl. Gedact	8'			C-h Fichte, c'-f''' Eiche
Principal	4'	C-gis, b	Führer	C-gis, b im Prospekt; Innenpfeifen z. T. original
Gedact Fluit	4'			Zugelötete Metallpfeifen
Octav	2'		Führer	
Wald Fluit	2'			C-e'' zugulötete Gedacktpfeifen, f'-f''' zylindr. offen
Cornet 3f. [B/D]			Führer	
Vox humana	8'			Stiefelblöcke und Köpfe aus Eiche; Kehlen aus Kupfer, C-H mit Kupferblechauflage; zylindrische Metallbecher mit Klappdeckeln.
Vox angelica	8' [B/D]			Stiefelblöcke und Köpfe aus Eiche; Kehlen aus Kupfer, C.H und c'-h' mit Kupferauflage, rest offene Kehlen; enge, trichterförmige Becher. Im Baß als 2'. Das Register steht zur Echowirkung in einem Eichenholzkasten mit verstellbaren Deckeln. Zum Stimmen sind verschiebbare Klappen angebracht.
Tremulant			Führer	

#### Pedal (C-d')

angehängt

## 2. Einzelnes

### **Pfeifenwerk:**

Das Pfeifenwerk ist bis auf die oben gemachten Einschränkungen original erhalten.

Der *Traversflötenchor* (8', 4', 2 2/3') ist in Nordeuropa einzigartig. Die offenen und leicht trichterförmigen Holzpfeifen sind aus sehr dünnwandigem Mahagoniholz angefertigt; der Wind wird durch den Vorschlag von außen an das innen labiierte Oberlabium herangeführt.

Für die *Vox angelica* gibt es vermutlich kein Vorbild mehr. Möglicherweise stand die Diskanttrompete in Sweins ehemals in einem Eichenkasten, um eine Fern- und Echowirkung zu erzielen (siehe *Dokumente zu Orgelbauern* Nr. XVII.4, S. 119). Im Rheinland (v. a. bei Stumm) wurde dieses Register häufig als 2' in der Baßlage gebaut. Wegen des begrenzten Platzes auf der Oberwerkslade wurde diese Lösung gewählt.

### **Klaviatur und Traktur:**

Neu angefertigt wurden die Klaviaturen (Manualuntertasten mit Belag aus Rinderknochen und profilierten Fronten aus Mahagoni, Manualobertasten aus Ebenholz, Pedalklaviatur aus Eiche), der vordere Wippenbalken des Hauptwerks und die gesamte Pedaltraktur.

Von der Spieltraktur sind die Wellenrahmen der Manuale, der hintere Wippenbalken des Hauptwerkes und fast alle Abstrakten erhalten.

In der originalen Spielanlage finden sich viele Ungereimtheiten. Die Teilung des liegenden Wellenrahmens vom Oberwerk stimmt weder mit der Teilung der Windlade noch mit der des Wellenbretts überein. Abstrakten und Abzugsdrähte laufen daher z. T. sehr schief. Die Hauptwerkswindladen liegen so nahe an der Rückwand, daß die Kanäle nicht innerhalb des Gehäuses in die Windkastenverschlüsse einmünden können und durch die Rückwand geführt werden müssen. Wahrscheinlich wurde erst beim Aufbau der Orgel vieles passend eingerichtet. Es wurden dabei vermutlich Teile der vorherigen Orgel verwendet. Man findet beispielsweise an manchen Stellen alte Pfeifenstöcke, die als Halterungen dienen.

Die Registertraktur ist original. Wegen des Gewichtes der langen Zugstangen müssen die Oberwerksregister beim Anstellen in der Registertafel eingehakt werden. Die Registerschilder wurden von dem belgischen Schriftenmaler Antoine Leonard (Deurne) angefertigt und sind unter Glas mit profilierten Ebenholzrahmen in den Registertafeln eingelassen. Die niederländischen Bezeichnungen sind dem Einweihungsbericht entnommen. Die Registerknöpfe sind nach dem Vorbild Reepsholt aus Apfelbaum gedreht und schwarz gebeizt.

### **Gehäuse, Prospekt:**

Das weiß gestrichene Gehäuse ist im Rokostil gebaut und besitzt große Ähnlichkeit mit den beiden anderen noch erhaltenen zweimanualigen Wenthin-Orgeln (Nieuwolda 1787, Reepsholt 1786/89). Im Mittelteil des Prospektes befinden sich zwei übereinanderliegende, schwach gewölbte 4'-Rundtürme. Der obere Turm enthält C-Gis vom Principal 4' des Oberwerks, der untere d-b vom Principal 8' des Hauptwerks. An die Türme grenzen mehrere kleine Felder mit den Diskantpfeifen der jeweiligen Werke oder stummen Pfeifen an.

Der Mittelteil wird flankiert von zwei flach gewölbten 8'-Rundtürmen. Auf der linken Seite enthalten sie C-c, auf der rechten Seite Cis-cis vom Principal 8' des Hauptwerks. Von den zwei übereinanderliegenden Flachfeldern im seitlichen Abschluß ist das obere mit stummen Pfeifen besetzt.

Insgesamt stehen im Prospekt 104 Pfeifen: C-fis' vom Principal 8', C-cis von der Octave 4' (Hauptwerk), C-b vom Principal 4' (Oberwerk), 24 stumme Pfeifen.

Die Türme sind mit drei Vasen verziert. Ein Vase trägt die Inschrift:

Claas Riepe, Amsterdam, hat die Vase angefertigt. 20. Januar 1800.

Die Kirchendecke wurde über und vor der Orgel zu einem Tonnengewölbe ausgebaut.

### **Windlade:**

Die vier originalen Windladen, je zwei für Haupt- und Oberwerk, sind erhalten. Die originalen, extrem weiten Ventilöffnungen wurden (in reversibler Ausführung) verkleinert und neue Ventile angefertigt (Hauptwerk C-f', Oberwerk C-cis').

### **Windanlage:**

Im Balghaus hinter dem Orgelgehäuse sind die vier originalen Keilbälge untergebracht. Die Bälge können getreten werden. Der Hauptwindkanal, der die vier Bälge verbindet, ist original.

**Winddruck:** 88 mm (erniedrigt)

**Tonhöhe:** gis' 448 Hz bei 17° C

**Stimmung:** Gleichstufig

*(Festschrift Groothusen; Restaurierungsbericht A. Führer Orgelbau)*

# GROSS MIDLUM

## REFORMIERTE KIRCHE

<b>1956 Alfred Führer</b>
---------------------------

### 1. Disposition

#### Manual (C-f''')

Principal	8'	Prospektpfeifen M. Maucher (1926); Zink
Oktave	4'	
Gedacktflöte	4'	Umgearbeitet aus Gedackt 8' (J. F. Wenthin 1804)
Nasat	2 2/3'	
Superoktave	2'	
Waldflöte	2'	
Quinte	1 1/3'	
Cornett 3f.		
Mixtur 4f.		
Trompete	8' B/D	
Dulcian	8'	

#### Pedal (C-d')

Subbaß	16'	
Spitzgedackt	4' (vacat)	

### 2. Historische Substanz

**Prospekt:** J. F. Wenthin (1803/04)

**Windlade:** J. F. Wenthin (1803/04)

# HAMSWEHRUM

## REFORMIERTE KIRCHE

1969 Johann Reil

### Disposition

#### Manual (C-f''')

Praestant 8' diskant  
Gedackt 8'  
Praestant 4'  
Rohrflöte 4'  
Oktave 2'  
Mixture 2-3fach

#### Pedal (C-d')

angehängt

# HINTE

## REFORMIERTE KIRCHE

1958 Ahrend & Brunzema

### 1. Disposition

#### Manual (C-f''')

Quintadena 16' c-a Furtwängler & Hammer (1909), umgearbeitet  
Praestant 8'  
Oktave 4'  
Gedackt 8' E-h Furtwängler & Hammer (1909), umgearbeitet  
Spitzflöte 4'  
Oktave 2'  
Mixture 4-5f. 1 1/3'  
Trompete 8'

#### Pedal (C-f''')

angehängt

### 2. Historische Substanz

Prospekt: J. F. Wenthin (1776/81)

# HINTE

## BURG HINTA

**Die Burg:**

Erbaut Ende 13. Jhd., seit 1567 im Besitz der Familie von Frese.

<b>1802 Spieluhr Carel Knor</b>
---------------------------------

1982 Restaurierung durch Bartelt Immer
--

**1. Spieluhr**

Auf dem **Bleigewicht** eingeschlagen:

CAREL · KNOR · EMDEN 1802  
DEN · 26  
MAART

**Pfeifen:**

2 Pfeifenreihen d'-g'''a''', gedackt, gleiche Mensur,  
Piano-Register mit niedrigerem Aufschnitt.  
Tonhöhe: 1¼ Halbtöne unter 440 Hz.

**Windlade:**

Gestemmte Kanzellen in Buche.

**Windanlage:**

2 Widerbläser, Magazinbalg mit Bleigewichten; Winddruck 33 mm.

**Walzen:**

Insgesamt 9 Walzen, Durchmesser 146 mm, Länge 368 mm, eingeschlagene Messingstifte von 1 mm Durchmesser. Pro Musikstück erfolgen fünf Umdrehungen, da die Walze durch ein Messingrad mit keilförmiger Felge seitlich verschoben wird. Spielzeit etwa 4 Minuten.

Die originalen Beschriftungen der Walzen sind kaum noch lesbar.

Auf fünf Walzen finden sich folgende Reste:

Ouverture	Concert	Brawour [...] t [?]
[...] Carravane [?]	Allegro [?...] ]	Noch fühl ich [...]
Canarie	Sonata	
Vanhal [?]	Allegro dell [...]	

## 2. Hinweise auf den Erbauer

Bei den folgenden Inseraten in den "Wöchentlichen Ostfriesischen Anzeigen und Nachrichten" handelt es sich vermutlich um den Vater des ansonsten unbekanntem Erbauers.

### 1. 28. Januar und 4. Februar 1788

Der Uhrmacher I. Knor in der Boltenpforts-Strasse zu Emden, hat ein ordinair stehendes Klocken-Spiel-Werk verfertigt, welches vier absonderliche Stücke spielt, alle Stunde ein anderes, von selbst, und auf jede halbe Stunde ein Präludium.

Ueber dem Ziffer-Blatt hängt ein rother seidener Vorhang mit Gold. Sobald die Uhr anfängt zu spielen, gehet dieser Vorhang von selbst in die Höhe. Hier präsentiert sich dann im Perspectiv die Haupt-Wache der Stadt H., mit einer heraus gerufenen Wache und vielen Zuschauern. In einem dabey stehenden Hause öffnet eine Dame ein englisches Fenster und siehet heraus. Dann erscheinen zwei Preussische Unter-Offiziere mit ihren Stöcken, welche den berühmten patriotischen Kaufmann R... aus U..... wechselweise 50 Prügel vor seinen Podex geben, und wann solches geschehen ist, machet die Dame ihr Fenster wieder zu, auch der Vorhang fällt nieder, und die Uhr schlägt die Stunden. Diese Uhr wird für einen wohlfeilen Preis zum Verkauf angeboten; weil aber hieselbst mehrere Liebhaber zum besehen, als zum kaufen sich finden werden: so hat der Verfertiger für jeden Zuschauer, welcher solches Werk besehen will, 2 Ggr. für seine damit zu versäumende Zeit gesetzt.

*(Jg. 1788 pp. 48, 83f.: StA Amtsdrucksachen I W1)*

### 2. 10. und 17. Mai 1790

Der Uhrmacher I. Knorr, welcher einige Jahre in Emden gewohnet hat, machet hiedurch bekannt, dass derselbe sich gegenwärtig in Aurich und zwar in der Osterstrasse etabliret hat.

Er recommendiret sich dem hochgeehrten Publico wegen geneigten Zuspruchs, und verspricht alle mögliche Uhrwerke auf Orgel und sonstige Art Uhren zu verfertigen, und kann sich ein jeder, reelsten und promptesten, wie auch civilesten Behandlung versprechen.

Sodann macht derselbe hiedurch öffentlich bekannt, dass seine Frau, vermöge Allerhöchster Approbation, als Hebamme, in Aurich und den 9 Logen allergnädigst angeordnet, auch in Emden schon viele Frauens glücklich zur Entbindung verholfen.

Auch sie empfielt sich einem geehrten Publico, und recommendiret sich in dieser Absicht bestens, und verspricht die möglichst prompteste Bedienung.

*(Jg. 1790 pp. 450f., 466: StA Amtsdrucksachen I W1)*

### 3. 20. August 1792

De Horologiemaker J. Knor te Aurich verlanght een Gesel, of een Klynsmitsgesel, de met de Veyl goed arbeyden kan, en Onderright in desen Kunst verlanght, deselven kan gelyk of op aan-staande Michaeli in Arbeid treden. Brieven franco.

*(Jg. 1792 p. 625: StA Amtsdrucksachen I W1)*

## JENNELT REFORMIERTE KIRCHE

**1738 Johann Friedrich Constabel**

1969 Restaurierung durch Ahrend & Brunzema

### 1. Disposition

#### Manual C-c'''

Gedackt	8'	
Praestant	4'	Ahrend & Brunzema
Flöte	4'	
Quinte	3'	
Waldflöte	2'	
Sesquialtera	2fach	
Mixtur		
Trompete	8' (Baß/Diskant)	Ahrend & Brunzema

#### Pedal (C-d')

angehängt

### 2. Einzelnes

**Gehäuse:** J. F. Constabel, Eiche

**Windlade:** J. F. Constabel, Eiche

**Manualklavatur:** Ahrend & Brunzema

**Pedalklavatur:** J. F. Constabel, Eiche

**Wippenbalken:** J. F. Constabel, Eiche

**Registerwerk:** Ahrend & Brunzema; Registerzüge J. F. Constabel

**Stimmung:** Werkmeister III

## BAPTISTENKIRCHE

### Die Kirche:

Kapelle erbaut 1929.

**1952 Walcker Orgelbau**

Die Orgel wurde gebraucht gekauft (Mitteilung der Gemeinde).

### Disposition

#### Manual (C-a''')

Gedackt	8'	Baß- / Diskantteilung
Flöte	4'	Knieschweller
Oktave	2'	Windversorgung durch Fußschöpfer möglich
Mixtur	3f.	

# LOPPERSUM

## REFORMIERTE KIRCHE

**1867/68 Gebrüder Rohlf**

1952 Reparatur durch Karl Puchar  
1984, 1989 Reparaturen durch Alfred Führer

Bei der Reparatur 1952 wurde der Winddruck auf 60 mm herabgesetzt, die Labien der Pfeifen verändert und umintoniert.

### Disposition

#### Manual (C-f''')

Principal	8 Fuss	
Gedackt	8 Fuss	
Octav	4 Fuss	
Flöte	4 Fuss	
Nassat	2 2/3'	
Octav	2 Fuss	
Terzian	4/5'	K. Puchar 1952/53
Sifflöte	1'	K. Puchar 1952/53
Mixtur 4f.	1 1/3'	K. Puchar 1952/53

#### Pedal (C-d')

Subass	16 Fuss	
Choralbass 2f.	8' + 4'	Pfeifen alt; ursprünglich nur Violoncello 8', Erweiterung durch Rohrflöte 4'

Pedal-Coppel

Ventil

[1 Vacatzug]

# LOQUARD

## LUTHERISCHE KIRCHE

<b>1967 Alfred Führer</b>
---------------------------

Beim Neubau im historischen Gehäuse wurde die Orgel auf die Westseite der Kirche verlegt.

### 1. Disposition

<b>Manual (C-f''')</b>		<b>Pedal (C-f')</b>
Prinzipal	8'	angehängt
Gedackt	8'	
Oktav	4'	
Rohrflöte	4'	
Quinte	2 2/3'	
Waldflöte	2'	
Mixtur 4f.		
Trompete	8'	

### 2. Historische Substanz

**Prospekt:** 1793 (H. J. Müller ?)

# MANSLAGT

## REFORMIERTE KIRCHE

**1776-1778 Hinrich Just Müller**

1937 Umbau durch Karl Puchar

### 1. Disposition

Original	Seit 1937		
<b>Hauptwerk (C-c''')</b>	<b>Hauptwerk</b>		
Quintadena 16'			
Principal 8'	Principal 8'		K. Puchar (Zink)
Viola di Gamba 8'	Viola d'amore 8'		K. Puchar
Octave 4'	Octave 4'		
Gemshorn 4'	Gemshorn 4'		
Quinte 3'	Quinte 2 2/3'		
Octave 2'	Octave 2'		
Mixtur 4fach	Mixtur 4fach		
Trompete (B/D) 8'			
<b>Brustwerk (C-c''')</b>	<b>Brustwerk</b>		
Gedackt 8'	Gedackt 8'		
Rohrflöte 4'	Rohrflöte 4'		
Octave 2'	Octave 2'		
Scharff 3fach	Scharff 3fach		
Vox humana 8'			
<b>Pedal (C-d')</b>	<b>Pedal</b>		
angehängt	Subbaß 16'		K. Puchar
Tremulant			

### 2. Einzelnes

Das Pfeifenwerk ist bis auf Quintadena 16' (C-Fis im Prospektmittelturm erhalten), Viola di Gamba 8', Trompete 8' und Vox humana (Krummhorn ?) 8' original erhalten. Die Prospektpfeifen des Principal 8' (C-g, h-c'', dazu 14 stumme Pfeifen) sind durch Entfernen der Kondukten stillgelegt, die Innenpfeifen sind verschwunden.

Der Subbaß 16' ist auf pneumatischer Kegellade hinter der Gehäuserückwand angebracht und verhindert den Zugang zu Windlade und Pfeifen des Hauptwerks. Wegen der langen Viola d'amore ist das Dach an drei Stellen ausgeschnitten.

Die Orgel ist nicht mehr spielbar, eine Restaurierung ist geplant. Die vier Bälge sind im Chorraum eingelagert (B. Immer 1994). Bis auf vier Register und Klaviaturen ist der Originalbestand erhalten.

## PEWSUM

### REFORMIERTE KIRCHE

**1969 Hermann Hillebrand**

#### Disposition

Hauptwerk (C-g''')	Rückpositiv (C-g''')	Pedal (C-f')
Prinzipal 8'	Rohrflöte 8'	Subbass 16'
Quintade 8'	Prinzipal 4'	Oktave 8'
Oktave 4'	Gedackt 4'	Oktave 4'
Blockflöte 4'	Gemshorn 2'	Rauschpfeife 3f.
Oktave 2'	Quinte 1 1/3'	Posaune 16'
Sesquialt. 2f.	Scharf 3f.	
Mixtur 5-7f.	Krummhorn 8'	
Trompete 8' (B/D)	Tremulant	
Zimbelstern		
3 Koppeln		

## PILSUM

### REFORMIERTE KIRCHE

**Orgelpositiv**  
**ca. 1956 Hermann Hillebrand**

1994 Reparatur durch Stephan Heberlein

Bei der Reparatur 1994 wurden Windlade und Gebläse (Balg) erneuert, die Traktur überarbeitet und das Pfeifenwerk neu intoniert (Stimmung: wohltemperiert 1/6 Komma).

#### Disposition

Manual (C-c''')	
Gedackt	8'
Rohrflöte	4'
Prinzipal	2'
Quinte	1 1/3'

# PILSUM

## REFORMIERTE KIRCHE

**1694 Valentin Ulrich Grotian**

1991 Restaurierung durch Jürgen Ahrend

### 1. Disposition

#### I. Manual: Werck (CDEFGA-c''')

Principal	8'	
Quintadena	8'	J. Ahrend
Octav	4'	J. Ahrend
Gemshorn	4'	
Nassat	3'	
Octav	2'	
Flachflöit	2'	J. Ahrend
Sesquialter II		J. Ahrend
Mixtur IV-V		J. Ahrend / V. U. Grotian
Trompet	8'	J. Ahrend

#### II. Manual: Brustpositiv (CDEFGA-c''')

Gedact	8'	(Eiche)
Gedactflöit	4'	V. U. Grotian / J. Ahrend
Super-Octav	2'	
Quint	1½'	
Scharf II		
Regal	8'	V. U. Grotian: Köpfe, Kehlen Zungen / J. Ahrend: Becher

#### Pedal (CDE-d')

Pedalkoppel, zwei Vacantzüge J. Ahrend

### 2. Einzelnes

**Klavaturen, Traktur:** J. Ahrend

**Windlade:** V. U. Grotian

**Windversorgung:** 2 Keilbälge J. Ahrend

**Winddruck:** 65 mm

**Tonhöhe:** a' 470 Hz. bei 18°C

**Stimmung:** modifiziert mitteltönig; 7 Quinten 1/5 Komma vermindert (auf F, C, G, D, A, E, H), 2 Quinten um 1/5 Komma erweitert (auf Gis, Es), die restlichen 3 Quinten rein (Modell Norden).

# RYSUM

## REFORMIERTE KIRCHE

**1457 Meister Harmannus**

1959-1961 Restaurierung durch Ahrend & Brunzema

### 1. Disposition

#### Manual (CDEFGA-g''a'')

Praestant	8'	(originaler Mensurverlauf)
Gedackt	8'	
Octave	4'	
Octave	2'	
Sesquialtera II		Ahrend & Brunzema
Mixtur III-IV		Ahrend & Brunzema
Trompete	8'	Ahrend & Brunzema

### 2. Einzelnes

**Pfeifenwerk:** Die fehlenden Register wurden in alter Bauweise (gehämmertes Blei) ergänzt. Die Prospektpfeifen sind original erhalten (Blei mit Zinnfolie).

**Gehäuse:** Bei der Restaurierung wurde der spätgotische Prospekt wieder freigelegt und fehlendes Schnitzwerk und Flügeltüren ergänzt.

**Windlade:** Die nicht mehr originalen Windladen (sie wurden 1736-1738 von Matthias Amoor entfernt) sind erneuert.

**Windanlage:** neuer Keilbalg

**Traktur:** Spiel- und Registertraktur sind erneuert.

**Winddruck:** 70 mm

**Tonhöhe:** ½ Ton über normal

**Stimmung:** mitteltönig

# SUURHUSEN

## REFORMIERTE KIRCHE

### 1959 Gustav Brönstrup

1989/90 Aufstellung und Reparatur durch die  
Krummhörner Orgelwerkstatt

Die Orgel war ursprünglich für die Pädagogische Akademie Oldenburg gebaut, danach stand sie als Hausorgel in Detern. 1989 wurde sie durch die Krummhörner Orgelwerkstatt in Suurhusen aufgestellt (Raparatur, Intonation, Winddruckerhöhung auf 60 mm). 1990 wurde der Prospekt umgestaltet und die linke Seite des Gehäuses mit Rahmen und Füllungen neu gebaut.

#### Disposition

I. Manual (C-f''')		II. Manual (C-f''')		Pedal (C-f')	
Rohrflöte	8'	Quintatön	8'	Subbaß	16'
Prinzipal	4'	Spitzgedackt	4'	Rohrflöte	8' (Transm.)
Mixtur 3f.		Prinzipal	2'	Prinzipal	4' (Transm.)
				Mixtur 3f.	(Transm.)
Koppel II-I					
II-P					

## GEMEINDEZENTRUM

#### Die Kirche:

Gemeindezentrum erbaut 1975.

### 1977 Alfred Führer

#### Disposition

Manual (C-g''')		Pedal (C-d')
Gedackt	8'	angehängt
Prinzipal	4'	
Rohrflöte	4'	
Oktave	2'	
Mixtur 3f.		

# UPLEWARD

## REFORMIERTE KIRCHE

**1963 Alfred Führer**

### Disposition

#### Manual (C-f''')

Gedackt	8'
Principal	4'
Rohrflöte	4'
Oktav	2'
Nasard	2 2/3'
Mixtur 3f.	
Trompete	8'

#### Pedal (C-d')

angehängt

# UTTUM

## STEINHAUS

### Das Steinhaus:

Erbaut 1597; Niederlassung der Norddeutschen Orgelakademie.

**1790 Ibe Peters Iben**

Standorte der Orgel: Groningen, Blijham (1875-1933), Zierikzee u. Monnickendam (1933-1976), Winsum, Uttum (seit 1988).

1863 reparierte N. A. G. Lohman, Groningen (Inscription auf dem Klaviaturbrett). Reparatur- und Restaurierungsarbeiten erfolgten durch die Orgelbauer de Graaf, J. Ahrend und S. Heberlein (1995).

### 1. Disposition

#### Manual (C-d''')

Gedact	8 Voet	4 Pfeifen abkonduktiert
Gedact	4 Voet	
Principal	4 Voet	C-e Prospekt Holz, f-h Holz, Diskant Metall
Fluittraver	8 Vt.	Diskant, Eiche
Octaav	2 Voet	Metall

Tremulant (ohne Beschriftung)

Baß- / Diskantteilung (h/c')

### 2. Einzelnes

Inscription über der Klaviatur:

IBE PETERS IBEN  
Fecit. Anno 1790.

Das original erhaltene Metallpfeifenwerk ist aus Kirchenorgeln des 18. Jahrhunderts (und älter ?) entnommen.

# UTTUM

## REFORMIERTE KIRCHE

**1549 (?) Gebrüder Slegel (?)**  
**um 1660 unbekannter Orgelbauer**  
 1957 Restaurierung durch Ahrend & Brunzema

### 1. Disposition

#### Manual (CDEFGA-c''')

QUINTAD:	16 VOET	
PRAEST:	8 VOET	C-A Ahrend & Brunzema (Ersatz der Zinkpfeifen)
GEDACT.	8 VOET	
QUINTAD.	8 VOET	
OCTAAF.	4 VOET	
OCTAAF.	2 VOET	
SESQUIALT	2 VOET	Ahrend & Brunzema
MIXTUR.	4 STIM.	4. Chor Ahrend & Brunzema
TROMPET	8 VOET	Bleiköpfe und offene Kehlen; unterste Oktave neue Kehlen

TREMULANT

SPERVENTÜL

NOLE ME TANGERE

Calcantenglocke

### 2. Einzelnes

**Windlade:** Ahrend & Brunzema

**Windanlage:** 3 Bälge und Kanäle original erhalten

**Spieltraktur:** Ahrend & Brunzema; altes Wellenbrett

**Winddruck:** 78 mm

**Tonhöhe:** ½ Ton über normal

**Stimmung:** mitteltönig

"Das Äußere des einmanualigen Werkes in Uttum zeigt mit dem trapezförmigen Baßturn Einflüsse des Groninger Orgelstils aus der Mitte des 17. Jahrhunderts. Ein großer Teil des Pfeifenwerks ist [...] aus einem Vorgängerinstrument übernommen worden. Besonders wertvoll ist die Trompete, die Kennzeichen der altniederländischen Bauweise (mit Bleiköpfen und offenen Kehlen) aufweist. Ebenso entspricht die Zusammenasetzung und Mensuration der Mixtur stärker dem auf die Polyphonie ausgerichteten Plenumideal der Renaissance; sie hat noch nicht den «schneidenden» und durchdringenden Charakter der späteren Mixturen, die auf das Spiel mit dem Gemeindegang hin konzipiert wurden [...]"

Der elegante Renaissanceklang mit den singenden Principalen, den sanft quintierenden Quintaderegistern, der nicht sehr starken «lieblichen» Mixtur und der farbigen Trompete ermöglicht in idealer Weise die Darstellung der Orgelliteratur aus dem späten 16. und frühen 17. Jahrhundert." (H. Vogel, in: Dollart Festival 83 S. 18)

## VISQUARD REFORMIERTE KIRCHE

1966 Johann Reil

### 1. Disposition

#### Manual (CD-f''')

Quintatön 16'  
Praestant 8'  
Gedackt 8'  
Octave 4'  
Rohrflöte 4'  
Octave 2'  
Mixtur 4-6f.  
Trompete 8'

Cimbelster

#### Pedal (CD-f')

angehängt

### 2. Historische Substanz

**Prospekt, Prospektpfeifen:** 1680 (unbekannter Orgelbauer)

## WESTERHUSEN REFORMIERTE KIRCHE

1642/43 Jost Sieburg

1955 Restaurierung durch Ahrend & Bronzema

### 1. Disposition

#### Manual (C-c''')

Quintadena 8'  
Gedackt 8'  
Principal 4'  
Octave 2'  
Quinte 1 1/3'  
Mixtur 4f.  
Trompete 8'

Diskant aus der Vorgängerorgel; Becher und Kehlen alt;  
Zungen, Köpfe und Stiefel Ahrend Bronzema

#### Pedal

angehängt

## 2. Einzelnes

### Pfeifenwerk:

Der Principal 4' (Blei mit Zinnfolie) steht mit Ausnahme der aus altem Metall 1955 neu angefertigten Pfeifen für Cis, Dis, Fis, Gis im Prospekt. Das Register wurde von Sieburg aus dickwandigem Blei hergestellt, wobei das Metall wahrscheinlich vom Prospektregister der gotischen Orgel stammt. Quintadena 8' besteht aus Blei unterschiedlicher Sorten, zum Teil gehämmert, zum Teil (an der Struktur deutlich erkennbar) gehobelt. Einige Pfeifen zeigen eingeebnete gotische Spitzlabien. Das gut erhaltene Register hat große Seitenbärte, die Deckel sind festgelötet.

Gedackt 8' ist aus Blei mit etwas Zinnzusatz angefertigt. Die Oberflächen weisen die für Sieburg typischen Bearbeitungsspuren durch Hobeln auf. Die Pfeifen sind nicht gehämmert. Die Pfeifen haben ebenfalls Seitenbärte und sind oben zugelötet.

Oktave 2' wurde aus altem, zum Teil gehämmerten Blei hergestellt. Die Pfeifen der großen und kleinen Oktave haben als einzige der Orgel Spitzlabien. In dieser Lage sind auch die Seitenbärte original.

Die Nasatquinte 1 1/3' besteht aus altem gehämmerten Blei. Die Hammerschläge sind als große Flecken deutlich zu erkennen. Die Füße sind teilweise aus alten Prospektpfeifenfüßen gebaut worden (Eiweiß- und Folienreste).

Mixtur 4f.: Die Pfeifenstocklöcher des 4. Chors waren vor der Restaurierung zugeklebt. Die Pfeifen sind aus Blei mit geringem Zinnanteil von Sieburg.

*(Freundliche Mitteilung von J. Ahrend)*

**Windladen:** Ahrend & Brunzema

**Windversorgung:** Magazinbalg Ahrend & Brunzema

**Traktur, Klaviaturen:** Ahrend & Brunzema

**Winddruck:** 76 mm

**Tonhöhe:** ½Ton über normal

**Stimmung:** mitteltönig (erstmalig bei einer Restaurierung wieder gelegt)

"Das Instrument zeigt im Äußeren den «Hamburger» Prospektaufbau mit einem polygonalen Baßturm, zwei seitlichen Spitztürmen und den dazwischenliegenden Diskantfeldern. Damit ist das Gehäuse dem Frühbarockstil zuzurechnen; sehr traditionell sind dagegen die original erhaltenen Flügeltüren. Der untere Teil des Gehäuses wurde aus der alten gotischen Orgel übernommen. Die kräftigen Stollenprofile zeigen große Ähnlichkeit mit dem Werk in Rysum. Jost Sieburg hat einen großen Teil des alten Pfeifenwerks übernommen: die Pfeifen wurden auseinandergeschnitten und in einer engeren Mensur wieder neu zusammengesetzt [...]

Die Orgel in Westerhusen gehört zu den wenigen Instrumenten aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, die ohne wesentliche Verluste des Pfeifenwerks erhalten geblieben sind. Der Klang ist sehr stark und intensiv. Der Gesamtklang ist in seiner durchdringenden Schärfe offenbar auf die kurz zuvor (1641) in Ostfriesland eingeführte Praxis der Verbindung von Gemeindegesang und Orgel angelegt worden. Insofern steht das Werk in Westerhusen am Beginn einer neuen Entwicklung, die zu einer sehr umfangreichen Orgelbautätigkeit in der zweiten Hälfte des 17. und 18. Jahrhunderts führte." (H. Vogel, in: Dol-lart Festival 83 S. 16)

# WOLTZETEN

## REFORMIERTE KIRCHE

**1956 Alfred Führer**

### Manual (C-f''')

Gedackt 8'  
Rohrflöte 4'  
Prinzpal 2'  
Zimbel 2fach B/D

### Pedal (C-d')

Subbaß 16' (Kiefer, Furtwängler & Hammer 1907;  
mittlerweile verwurmt)

# WOQUARD

## LUTHERISCHE KIRCHE

**1804/05 Hinrich Just Müller**

1969 Reparatur durch Wilfried Müller

1982 Provisorische Restaurierungsarbeiten durch Bartelt Immer

### 1. Disposition

#### Manual (C-f''')

PRINCIPAL 8 FUSZ DIS= C-fis mit Bordun zusammengeführt  
BORDUN 8 FUSZ  
PRINCIPAL 4 FUSZ  
RORFLÖTE 4 FUSZ  
NASSAT 3 FUSZ  
OCTAVE 2 FUSZ  
MIXTUR 4 A 5 FACH  
TROMPET 8 FUSZ DIS= / BAS  
FOXHOMANA 8 FUSZ DIS= / BAS M. Maucher (1939)  
SPERFENTIE  
TREMULANT

#### Pedal (C-d')

angehängt

### 2. Einzelnes

**Pfeifenwerk:** Das Pfeifenwerk ist original erhalten bis auf die Vox humana 8', 2 Pfeifen in der Mixtur und einer Pfeife im Principal 8'. Die Pfeifen sind noch unrestauriert und provisorisch ausgebessert und gestimmt. Bei vielen Pfeifen sind die Aufschnitte erhöht, fast alle haben Kernstiche. Die faltige Zinnfolie im Prospekt stammt von W. Müller (1969).

**Windlade:** Die Spunddeckel der Windkästen sitzen entsprechend den Abzügen hinten. In den ersten drei Stockreihen (Principal 8' und 4', Bordun 8') führen 88 Kondukten zum Prospekt und zur Transmission C-fis.

**Windanlage:** Motor und Kastenbalg (1961)

**Traktur:** weitgehend original nach Veränderungen 1969

**Manualklavatur:** W. Müller (1969)

**Winddruck:** 72 mm

**Tonhöhe:** ½ Ton über normal

**Stimmung:** ¼ Komma temperiert

*(Freundliche Mitteilung von B. Immer)*

# EMDEN

## NEUE KIRCHE

**1958 Berliner Orgelbauwerkstatt**

### Disposition

Hauptwerk (C-g''')		Positiv (C-g''')		Pedal (C-f')	
Praestant	8'	Gedackt	8'	Praestant	16' (Kupfer)
Rohrflöte	8'	Praestant	4'	Oktave	8'
Oktave	4'	Koppelflöte	4'	Oktave	4'
Superoktave	2'	Gedackt	2'	Mixtur 5fach	
Mixtur 4-5fach		Quinte	1 1/3'	Posaune	16'
Dulcian	16'	Sesquialtera 2fach		Schalmei	4'
Trompete	8'	Scharff 4-5fach			

## HOLSSEL

Die Orgel der Emdener französisch-reformierten Kirche wurde 1897 an die Gemeinde Holsel geschenkt.

**1755/56 Cornelius Geerds Wallies, Dirk Lohman /  
1803 Johann Friedrich Wenthin**

1994/95 Restaurierung durch Gebrüder Hillebrand

### 1. Disposition

#### Manual (C-c''')

GEDACT	8 VOET	alt
<i>QUINTADEEN</i>	8 VOET	Hillebrand
PRINCIPAAL	4 VOET	alt
<i>NASSAT</i>	3 VOET	Hillebrand
OCTAAV	2 VOET	alt
CORNETT	VEELVOUDIG	= Mixtur 3fach; alt
TROMPET	8 VOET	Hillebrand

#### VENTIL

**Pedal (C-g)** Das ursprünglich nur angehängte Pedal wurde um 1930 durch M. Maucher um Subbaß 16' erweitert. Das Register wurde beibehalten, jedoch vom Orgelgehäuse getrennt an der Kirchenrückwand aufgestellt (Einschaltung über den Zug Ventil).

### 2. Einzelnes

**Disposition:** Im Zuge der Restaurierung wurden unter zwölf Farbschichten die originalen Registerbeschriftungen freigelegt. Die kursiv wiedergegebenen Bezeichnungen waren nicht einwandfrei zu erkennen und wurden aufgrund des organologischen Befunds festgelegt.

**Klaviatur:** Rekonstruktion anhand erhaltener Orgeln D. Lohmans.

**Windanlage:** Die originalen, auf dem Dachboden untergebrachten Keilbälge waren bis 1980 vorhanden. Die jetzige neue Anlage mit zwei tretbaren Keilbälgen befindet sich neben der Orgel auf der Empore.

*(Freundliche Mitteilung von Martin Hillebrand)*

# EMDEN

## SCHWEIZER KIRCHE

**Die Kirche:**

Neubau in den Ruinen der Großen Kirche 1948/49.

**1962 Ahrend & Brunzema**

1985 Erweiterung durch Jürgen Ahrend

1985 wurde die Orgel durch ein selbständiges Pedal erweitert und Scharf zu Sesquialtera umgearbeitet.

**Disposition**

<b>Hauptwerk</b>		<b>Rückpositiv</b>		<b>Pedal</b>	
Praestant	8' ab F	Gedackt	8'	Subbaß	16'
Rohrflöte	8'	Praestant	4'	Oktave	8'
Oktave	4'	Spitzflöte	2'	Trompete	8'
Flöte	4'	Sesquialtera 2-3f.			
Mixtur		Krummhorn	8'		
Dulzian	16' (B/D)				

**Stimmung:** Werkmeister III

## KIRCHE NEUE HEIMAT

**Die Kirche:**

Neubau 1957.

**1966 Alexander Schuke**

**Disposition**

<b>Manual (C-f''')</b>		<b>Pedal (C-d')</b>	
Gedackt	8'	Pommer	16'
Principal	4'		
Rohrflöte	4'		
Oktave	2'		
Scharff 3fach			

## EMDEN

### ARCHE BARENBURG

**Die Kirche:**

Gemeindehaus erbaut 1984.

**1956 Ahrend & Brunzema**

1993 Überarbeitung durch Jürgen Ahrend

Das Positiv wurde 1993 von der Gemeinde Wolfsburg angekauft, Flügeltüren angebracht und das Pfeifenwerk neu intoniert.

**Disposition**

**Manual (C-d''')**

Gedackt	8'
Principal	4'
Octave	2'
Octave	1'

**Stimmung:** Werkmeister III

## FRANEKERWEG

**Die Kirche:**

Gemeindehaus erbaut 1955.

**1985 Alfred Führer**

**Disposition**

**Manual (C-f''')**

Gedackt	8'
Rohrflöte	4'
Principal	2'

## HARSWEG

**Die Kirche:**

Gemeindehaus erbaut 1965.

**1974 Vierdag Orgelbouw**

**Disposition**

**Manual (C-f''')**

Holpijp	8'
Roerfluit	4'
Prestant	2'
Sifflet	1'

Tremulant

# EMDEN

## MARTIN-LUTHER-KIRCHE

**1995 Rudolf von Beckerath**

Einweihung Dezember 1995.

<b>Hauptwerk (C-a''')</b>	<b>Positiv (C-a''')</b>	<b>Schwellwerk (C-a''')</b>
Offenflöte 16'	Gedackt 8'	Bourdon 16'
Prinzipal 8'	Dolce 8'	Flûte harmonique 8'
Gemshorn 8'	Prinzipal 4'	Bourdon 8'
Rohrflöte 8'	Rohrflöte 4'	Viola di Gamba 8'
Oktave 4'	Nasard 2 2/3'	Voix céleste ab c° 8'
Spitzflöte 4'	Gemshorn 2'	Flûte octaviante 4'
Quinte 2 2/3'	Tierce 1 3/5'	Fugara 4'
Oktave 2'	Larigot 1 1/3'	Flageolett 2'
Mixtur 5f. 1 1/3'	Sifflet 1'	Cornett 2f. ab c° 2 2/3', 1 3/5'
Fagott 16'	Scharff 3f. 2/3'	Plein jeu 5f. 2'
Trompete 8'	Dulzian 8'	Trompette harmonique 8'
		Oboe 8'
	Tremulant	Voix humaine 8'
		Tremulant
 <b>Pedal (C-f')</b>		
Untersatz 32'		
Prinzipal 16'		
Subbaß 16'		
Oktave 8'		
Gemshorn 8'		
Oktave 4'		
Rauschpfeife 4f. 2 2/3'		
Posaune 16'		
Trompete 8'		
 <b>Koppeln</b>		
Pos / Hw	Zimbelstern	
Sw / Hw	Walze	
Sw / Pos	Setzer mit 256 Kombinationen	
Hw / Ped		
Pos / Ped		
Sw / Ped		
Sw 16' / Hw		
Sw 16' / Pos		
Sw 4' / Ped		

# EMDEN

## JOHANNES-GEMEINDE

**Die Kirche:**

Gemeindehaus erbaut 1969.

**1968/1978 Hermann Hillebrand**

Die Orgel wurde 1978 gebraucht von der Heilig-Geist-Kirche Hannover angekauft. Bei Aufstellung erfolgte eine Dispositionsänderung (Umbau der alten Oktave 2' zum Metallgedackt 4', Entfernung von Bärpfeife 16').

**Disposition**

<b>Manual (C-g''')</b>		<b>Pedal (C-f')</b>
Rohrflöte	8'	angehängt
Prinzipal	4'	
Metallgedackt	4'	
Oktave	2'	
Mixtur	3f.	

## MARKUS-GEMEINDE

**Die Kirche:**

Gemeindehaus erbaut 1955.

**1966/1975 Alfred Führer**

1975 erfolgte Erweiterung und Umintonation (Scharff  $\frac{1}{2}'$  2fach wurde durch Mixtur ersetzt und das Pedal hinzugefügt).

**Disposition**

<b>Manual (C-g''')</b>		<b>Pedal (C-d')</b>
Gedackt	8' (Holz)	Pommer 16' (Holz)
Praestant	4'	
Gedacktflöte	4'	Pedalkoppel als Tritt
Gemshorn	2'	
Sesquialtera	2f. ab c'	
Mixtur	3fach 1 $\frac{1}{3}'$ B/D	

# EMDEN

## PAULUS-GEMEINDE

**Die Kirche:**

Neubau 1969/70.

**1973 Wilfried Müller /  
1985 Hans-Detlef Kleuker**

In der Orgel W. Müllers enthielt 4 Vacantplätze.

Das Instrument wurde 1985 durch H.-D. Kleuker (K) vervollständigt und überarbeitet (dabei wurde u. a. der Schwelltritt verlegt).

**Disposition**

<b>Hauptwerk (C-g''')</b>	<b>Brustwerk (C-g'''; Jalousie)</b>	<b>Pedal (C-f')</b>
Principal 8'	Holzgedackt 8' *	Subbass 16'
Rohrflöte 8'	Rohrflöte 4'	Oktave 8'
Oktave 4'	Principal 2'	Choralbass 4' (K)
Gedackt 4'	Quinte 1 1/3' (K)	Posaune 16' (K)
Quinte 2 2/3'	Sesquialtera 2f.	Trompete 4' (K)
Oktave 2'	Scharff 3f.	
Mixtur 4-5f.		
Trompete 8'	Tremulant	

\* W. Müller: Musiziergedackt 8'

## RINGSTRASSE

**Die Kirche:**

Gemeindehaus erbaut 1950.

**1966 Alfred Führer**

**Disposition**

<b>Manual (C-g''')</b>	<b>Pedal (C-d')</b>
Gedackt 8' (Holz)	angehängt
Rohrflöte 4'	
Prinzipal 2'	
Scharff 2fach 2/3' B/D	

# EMDEN

## FRIEDHOFSKAPELLE

ca. 1956 Hermann Hillebrand

Das Positiv wurde 1970 angekauft.

### Disposition (C-c''')

#### Manual

Gedackt	8'
Rohrflöte	4'
Prinzipal	2'
Quinte	1 1/3'

## BAPTISTENKIRCHE

1972 Rudolf Janke

### Disposition

#### Hauptwerk

Prinzipal	8'
Hohlflöte	8'
Oktave	4'
Gemshorn	2'
Mixtur 3-4fach	
Dulzian	8'

#### Brustwerk

Gedackt	8'
Rohrflöte	4'
Prinzipal	2'
Oktave	1'
Sesquialtera 2fach	

#### Pedal

Subbaß	16'
Oktavbaß	8'

Tremulant

# EMDEN

## KATHOLISCHE KIRCHE

**1961 Gebrüder Stockmann**

1992 Reparatur durch Gebrüder Stockmann

Im Zuge der Kirchenrenovierung wurde die Orgel 1992 seitlich versetzt.

### Disposition

Hauptwerk (C-g''')	Oberwerk (C-g''')	Pedal (C-f')
Quintade 16'	Gedackt 8'	Subbaß 16'
Prinzipal 8'	Prinzipal 4'	Oktavbaß 16'
Rohrflöte 8'	Blockflöte 4'	Pommer 4'
Oktave 4'	Schwiegel 2'	Piffaro 3f. 2 2/3'
Nachthorn 4'	Sifflöte 1'	Stille Posaune 16'
Waldflöte 2'	Scharff 3f. 2/3'	
Sesquialtera 2f. 2 2/3', 1 3/5'	Rohrschalmey 8'	
Mixtur 5f. 1 1/3'		
Trompete 8'		

## MENNONITENKIRCHE

**1955 Alfred Führer**

### Disposition

Manual (C-f''')	Pedal (C-f')
Gedackt 8'	Subbaß 16'
Praestant 4'	
Rohrflöte 4'	
Blockflöte 2'	

## EMDEN-BORSSUM REFORMIERTE KIRCHE

**1966 Emil Hammer**

1990 Reparatur durch die Krummhörner Orgelwerkstatt

### Disposition

#### Manual (C-f''')

Praestant	8'
Gedackt	8'
Oktave	4'
Rohrflöte	4'
Nassat	2 2/3'
Superoktave	2'
Mixtur 4-5f.	
Trompete	8'

#### Pedal (C-f')

Subbaß	16'
Gedacktpommer	8'
Gemshorn	4'

## ERLÖSER-GEMEINDE

### Die Kirche:

Gemeindezentrum der lutherischen Gemeinde, erbaut 1964.

**1965 Alfred Führer**

### Disposition

#### Manual (C-g''')

Gedackt	8' (Holz)
Blockflöte	4'
Praestant	2'

#### Pedal (C-d')

angehängt

# EMDEN-BORSSUM

## HAUSORGEL

Luise Hennersdorf

<b>1959 Hans Wolf / 1974 Emil Hammer</b>
--

1974 Erweiterungsarbeiten durch E. Hammer.

### Disposition

#### Manual (C-f''')

Gedackt	8'
Prinzipal	4'
Rohrflöte	4'
Salicional	4'
Schwiegel	2'
Quinte	1 1/3'

#### Pedal (C-d')

Subbaß	16'
--------	-----

# EMDEN-JARSSUM

## REFORMIERTE KIRCHE

<b>1971 Alexander Schuke</b>
------------------------------

### Disposition

#### Manual (C-f''')

Gedackt	8'
Principal	4'
Rohrflöte	4'
Oktave	2'
Scharff 3fach	

#### Pedal (C-d')

Pedalkoppel
Vacatplatz für 16'

# EMDEN-LARRELT

## REFORMIERTE KIRCHE

**1619 Johannes Millensis /**  
**1709/10 Joachim Kayser /**  
**1855 Gerd Sieben Janssen**

1954 Restaurierung durch Ahrend & Brunzema  
 1988 Abschließende Restaurierung durch Jürgen Ahrend

### 1. Disposition

#### Manual (C-f''')

Bordun	16'	C-h c'-f'''	A & B (Blei; ehemals Holz) alt
Praestant	8'	C-gis'' a''-f'''	A (Prospekt) J
Rohrflöte	8'		alt
Octave	4'		alt
Gedackt	4'		J
Nasat	2 2/3'		alt
Octave	2'		alt
Sesquialter 2f.		1. Chor 2. Chor	K A & B
Mixtur 3-4f.		1.-3. Chor 4. Chor	alt A & B
Dulcian	16'		A & B
Trompete	8'		J
		Kehlen Becher	z. T. alt z. T. alt

#### Pedal (C-d')

angehängt

### 2. Einzelnes

Gehäuse	J
Windlade	J / A & B
Keilbalg; Windkanäle	A
Klaviatur, Traktur	A & B; Wellenbrett alt
Winddruck	67 mm
Tonhöhe	gis' 446 Hz bei 15° C
Stimmung	modifiziert mitteltönig (wie Pilsun)

#### Abkürzungen:

alt	J. Millensis (1619) mit Ergänzungen von J. Kayser (1709/10), cis'''-f''' von G. S. Janssen (1855), dazu einige Pfeifen aus dem 16. Jahrhundert
A	J. Ahrend (1988)
A & B	Ahrend und Brunzema (1954)
J	G. S. Janssen (1855)
K	J. Kayser (1709/10)

## EMDEN-TWIXLUM REFORMIERTE KIRCHE

**1965 Theodor Kuhn**

### Disposition

#### Manual (C-g''')

Principal	8'
Gedackt	8'
Octave	4'
Octave	2'
Mixtur 4-6fach	1 1/3'
Trompete	8'

#### Pedal (C-f')

angehängt

## EMDEN-UPHUSEN REFORMIERTE KIRCHE

**1825-1831 Wilhelm Caspar Joseph Höffgen**

### 1. Disposition

#### Manual (C-f''')

Bordun	16'	C-H Fichte (A. Führer 1954) ab c Metall (Höffgen)
Praestant	8'	C-gis im Prospekt Zink (M. Maucher 1926) ab a auf der Lade (Höffgen)
Viola da Gamba	8'	
Flöt traver	8'	Metall, C-h gedeckt, dann offen, einfache Länge
Gedakt	8'	
Ocktav	4'	
Flöte	4'	
Quint	3'	
Ocktav	2'	
Tertian	2'	= Terz 1 3/5'
Quint	1½'	
Tertian	1'	= Terz 2/3'
Ocktav	1'	Quint 1½', Ocktav 1' und Tertian 1' ergeben zusammen Mixtur 3f.
Trompet	8'	Vollständig erhalten, aber ausgebaut. Stiefel: Hartblei. Nüsse: gedrechselt aus Eiche (C-h) und Weißbuche (ab c'). Kehlen: Messing, bis g mit Bleiauflage und Belederung.
Tremulant		
Ventil		

#### Pedal (C-g)

angehängt

## 2. Einzelnes

Die Orgel ist unrestauriert, die Spielart sehr schwer und ungleichmäßig, einige Tasten lassen sich kaum niederdrücken. Eine unsachgemäße Reparatur, bei der die Tonhöhe der Orgel durch Abschneiden der Pfeifen um etwa einen Ganzton erhöht wurde, fand 1948 durch Fa. Walcker statt. Dadurch entspricht der heutige Mensurverlauf nicht dem ursprünglichen. Ab 1954 erfolgten Pflegearbeiten durch A. Führer.

**Pfeifenwerk:** Das Pfeifenwerk ist bis auf die Prospektpfeifen, die tiefe Oktave des Bordun 16' und einigen wenigen kleinen Pfeifen original. 1948 wurden in sämtliche offene Pfeifen bis hin zur  $\frac{1}{4}$ '-Länge Stimmschlitze eingeschnitten und die gedeckten Register gekürzt, die Principalregister erhielten bis zur  $\frac{1}{4}$ '-Lage und z. T. darüber hinaus Bärte (z. T. jedoch original).

**Prospekt:** In der Mitte ein großer, an den Seiten zwei kleinere Polygonaltürme mit je 7 klingenden Pfeifen, dazwischen je 2 übereinanderstehende Harfenfelder mit je 7 stummen, also insgesamt 28 stummem Prospektpfeifen. Das Gehäuse ist in die Empore eingebaut.

**Windladen:** Je eine Lade (Eiche) für C/Cis-Seite, die Teilung entspricht dem Prospektverlauf. Die Pulpeten bestehen aus durchgehenden Lederstreifen. Fast alle Kanzellen sind angebohrt und unsachgemäß abgedichtet.

**Windversorgung:** Drei Keilbälge befinden sich in einem geschlossenen Gehäuse hinter der Orgel, der untere Balg ist an den Motor angeschlossen. Der Winddruck beträgt 70 mm. Der Bocktremulant ist mit einem ca. 50 cm langen Lederrohr mit dem Hauptkanal verbunden.

**Klaviaturen:** Klaviaturrahmen und Tasten sind aus Eiche, die Untertasten mit Ebenholz belegt, Obertasten aus Mahagonie mit Elfenbeinauflage. Klaviaturbacken, Vorsatzbrett (neu) und Umrandung sind aus Mahagonie. Die Pedalklavatur (Eiche) war ursprünglich mahagoniefarben lasiert. Die Tasten wurden mit Blattfedern versehen und daher hinten um einige Zentimeter gekürzt.

**Traktur:** Die gesamte Spiel- und Registertraktur ist original, wobei die reiche Verwendung von Eisen und Messing auffällt. Die Orgel ist seitenspielig, der Spieltisch befindet sich an der rechten Seite.

Die Registerzüge sind aus gedrechseltem Obstholz mit einem eingelassenen Elfenbeinknöpfchen, die Registerschilder mit gedruckter Aufschrift aus Papier hinter Glas.

*(Freundliche Mitteilung von R. Stegemann)*

# EMDEN-WOLTHUSEN

## REFORMIERTE KIRCHE

**1793 Johann Friedrich Wenthin**

1984 Restaurierung durch Alfred Führer

### 1. Disposition

#### Manual (C-f''')

Praestant	4 Voet	Innenpfeifen vermutlich W. C. J. Höffgen (1834/35) Prospektpfeifen A. Führer
Gedact	8 Voet	Doppelgedackt vermutlich Ende 19. Jhd. Bei der Restaurierung wurde ein Labium geschlossen.
Praestant	8 Voet	
Gedactfluit	4 Voet	
Nassat	3 Voet	
Octaaf	2 Voet	
Mixtur	3 Fau	= Terz 1 3/5'; vermutlich W. C. J. Höffgen (1834/35) Die Mixtur war bis dahin vakant, es sind nie Stockbohrungen für ein dreifaches Register angefertigt worden.
Trompete	8 Voet Bas	A. Führer nach dem Vorbild Reepsholt mit reduzierter
Trompete	8 Voet Discant	Becherlänge im Baß (nahezu 6'); Kehlen bis fis' mit Blei belegt, Blöcke und Köpfe aus Eiche.
Sweeving		

#### Pedal (C-e)

angehängt

### 2. Einzelnes

**Prospekt, Gehäuse:** Der Prospekt ist fünfteilig und enthält die Pfeifen des Praestant 4'. Im Mittelturm stehen C-Fis, in den seitlichen Rundtürmen G-g bzw. Gis-gis. Die Zwischenfelder sind mit je 7 stummen Pfeifen in diatonischer Aufstellung ausgefüllt.

Die ursprüngliche Rückwand wurde in nicht fachgerechter Weise beim Einbau der neuen Trompete (M. Maucher 1930) entfernt und dahinter eine neue Rückwand eingebaut.

**Windlade:** Anscheinend waren Gehäuse und Windlade zunächst nicht füreinander bestimmt. Die Windlade ist so lang, daß die Rahmenhölzer des Gehäuses teilweise von innen weggestemmt werden mußten.

Die Weite der Kanzellen ist uneinheitlich; die weitesten Kanzellen liegen in den Seitentürmen und nicht im Mittelturm. Möglicherweise war die Windlade nicht für diese Orgel gebaut.

Die Oberseite der Windlade ist gespundet, die Unterseite bis zum Kreuzbalken gespundet und der Rest mit Leder zugeklebt vermutlich, um die Trompete, die nicht über dem Ventil steht, zu einer besseren Ansprache zu bringen.

Bis auf die Trompetenstöcke sind alle Stöcke alt. Ebenso sind die eichenen Halter original; der Halter der Terz 1 3/5' aus Tannenholz stammt vermutlich von W. C. J. Höffgen.

**Windanlage:** Hinter dem Gehäuse unterhalb der Kirchendecke liegen zwei originale Keilbälge. Mit Tauen wurden die Treibbalken, die auf dem Dachboden liegen, betätigt. Die Schöpfanlage funktioniert nicht mehr. Der rechte Keilbalg ist an den Motor angeschlossen, der linke Balg wird bei geöffneten Rückschlagklappen über die Windlade mit Wind gefüllt und wirkt so als Stoßfänger. Die beiden Kanäle zur Orgel sind original. Der Winddruck beträgt (neu festgesetzt) 74 mm.

Der nicht mehr vorhandene Bocktremulant wurde nach den Mustern Backemoor und Reepsholt angefertigt.

**Klavaturen:** Die Klavaturen F. Klassmeyers (1914) wurden bei der Restaurierung entfernt und nach dem Vorbild Reepsholt erneuert.

**Traktur:** Die Spieltraktur ist bis auf die beiden Klavaturen original. Alle Abstrakten wurden erneuert. Registertraktur (stehende Wellen mit eisernen Ärmchen und Scheren) und gedrechselte Registerknöpfe sind original. Das Register Terz 1 3/5' ist bei der Restaurierung entsprechend der ursprünglichen Planung mit Mixtur 3fach bezeichnet worden.

**Tonhöhe:** ½ Ton über normal

**Stimmung:** wohltemperiert (1/5 Komma)

*(Restaurierungsbericht A. Führer Orgelbau)*

## EMDEN-WYBELSUM GEMEINDEZENTRUM

**1965 Ahrend & Brunzema**

1993 Überarbeitung durch Jürgen Ahrend

1993 wurden Flügeltüren angebaut und das Pfeifenwerk neu intoniert.

Das Pfeifenwerk ist teilweise von der Orgel Furtwängler & Hammers (1905) übernommen und umgearbeitet worden.

### Disposition

#### Manual (C-f''')

Praestant	8'	C-Gis mit Gedackt; A-gis Holz (Prospekt)
Gedackt	8'	
Oktave	4'	
Rohrflöte	4'	
Oktave	2'	
Mixtur		

#### Pedal (C-f')

angehängt

**Stimmung:** Werkmeister III



**V.  
ÜBERSICHTEN**

**V.1  
ORGELBAUTEN IN HISTORISCHEN KIRCHEN**

**V.2  
ERHALTENE HISTORISCHE ORGELN UND  
ORGELPROSPEKTE**

**V.3  
TÄTIGKEIT DER ORGELBAUER**

## V.1 ORGELBAUTEN IN HISTORISCHEN KIRCHEN

	15. Jahrhundert	16. Jahrhundert	17. Jahrhundert
<b>Krummhörn / Hinte</b>			
Campen (altref. Kirche)			
Campen (ref. Kirche)			
Canhusen			
Canum			
Cirkwehrum			
Eilsum			vor 1633
Freepsum			
Greetsiel		1549 (?)	1694/95
Grimersum			
Groothusen		1520	
Groß Midlum		vor 1579/80	
Hamswehrum			
Hinte		vor 1539	
Jennelt			
Loppersum			um 1680 (?)
Loquard		(?)	
Manslagt		vor 1550	
Pewsum		1566 (?)	
Pilsum			<b>1694</b>
Rysum	<b>1457</b>		
Suurhusen			
Upleward			
Uttum		1549 (?)	<i>um 1660</i>
Visquard		um 1590 (?)	<u>1680</u>
Westerhusen		(?)	<b>1642/43</b>
Woltzetten			
Woquard			
<b>Klöster</b>			
Sielmönken, Blauhaus, Aland	(?)		
<b>Stadt Emden</b>			
Große Kirche	1480	(1565/68) 1577/82	
Neue Kirche			
Gasthauskirche			um 1641
Franz.-ref. Kirche			
Martin-Luther-Kirche			
Altreformierte Kirche			
Baptistenkirche			
Katholische Kirche			
Mennonitenkirche			
Borssum			
Jarssum			
Larrelt		vor 1596	1619
Twixlum			
Uphusen			1531
Wolthusen			
Wybelsum			

**Orgel erhalten**  
**Prospekt erhalten**

(Aufstellung einer Orgel)  
 Teile der Vorgängerorgel übernommen / Umbau      (?) Datierung unsicher

## V.1 ORGELBAUTEN IN HISTORISCHEN KIRCHEN

18. Jahrh.	19. Jahrh.	1900-1939	1947-1994	
				<b>Krummhörn / Hinte</b>
			<b>1948</b>	Campen (altref. Kirche)
	(1835) <sup>1</sup>			Campen (ref. Kirche)
			(1994)	Canhusen
	1855		<b>1964</b>	Canum
	<b>1879</b>			Cirkwehrum
<u>1709/10</u>		1909	<b>1967 *</b>	Eilsum
1798	<b>1836/39</b>			Freepsum
<u>1738</u>		1914	<b>1960 *</b>	Greetsiel
1788/89	1867		<b>1958</b>	Grimersum
<b>1798/1801</b>				Groothusen
	<u>1803/04</u>		<b>1956 *</b>	Groß Midlum
	(1864) <sup>2</sup>		<b>1969</b>	Hamswehrum
<u>1776/81</u>			<b>1958 *</b>	Hinte
	(1897)	1930 1939	(1969) <sup>2</sup>	Jennelt
	<b>1867/68</b>			Loppersum
<u>1793</u>			<b>1967 *</b>	Loquard
<b>1776/78</b>		1937		Manslagt
1753	1861	1919	<b>1969</b>	Pewsum
				Pilsum
				Rysum
	1857/58		<b>1965 (1989)</b>	Suurhusen
	1841/42	1928	<b>1963</b>	Upleward
				Uttum
	1884/85		<b>1966 *</b>	Visquard
				Westerhusen
		1907	<b>1956</b>	Woltzetzen
	<b>1804/05</b>			Woquard
<b>Stadt Emden</b>				
				<b>Stadt Emden</b>
1774/79		1927		Große Kirche
	1818		<b>1958</b>	Neue Kirche
1756/58	um 1803			Gasthauskirche
<b>1755/56</b>				Franz.-ref. Kirche
1753 1779/81	1839/41 1892		1947 1955/59 <b>1995</b>	Martin-Luther-Kirche
		1930		Altreformierte Kirche
		1914	<b>1972</b>	Baptistenkirche
1754	1805/06	1936	<b>1961</b>	Katholische Kirche
	vor 1833 1891		<b>1955</b>	Mennonitenkirche
		1913	<b>1966</b>	Borssum
	1857		1948 <b>1971</b>	Jarssum
<u>1709/10</u>	<b>1840/55</b>			Larrelt
		1883	<b>1965</b>	Twixlum
	<b>1825/31</b>			Uphusen
<b>1793</b>				Wolthusen
		1905 1922	<b>1965</b>	Wybelsum

1 Hausorgel des 18. Jhd.

2 Orgel aus Norden-Bargebur (1738)

\* Neubau im historischen Prospekt

## V.2 ERHALTENE HISTORISCHE ORGELN UND ORGELPROSPEKTE

### Orgeln

<b>Campen</b>	18. Jhd. / 1835	Hausorgel / Aufstellung W. C. J. Höffgen
<b>Cirkwehrum</b>	1879	Gebrüder Rohlfs
<b>Freepsum</b>	1836-39	W. C. J. Höffgen
<b>Groothusen</b>	1798-1801	J. F. Wenthin
<b>Hinte Burg</b>	1802	Spieluhr C. Knor
<b>Jennelt</b>	1738	J. F. Constabel
<b>Loppersum</b>	1867/68	Gebrüder Rohlfs
<b>Manslagt</b>	1776-78	H. J. Müller
<b>Pilsum</b>	1694	V. U. Grotian
<b>Rysum</b>	1457	Meister Harmannus
<b>Uttum Kirche</b>	1549 (?) / um 1660	Gebrüder Slegel (?) / unbekannter Orgelbauer
<b>Uttum Steinhaus</b>	1790	I. P. Iben
<b>Westerhusen</b>	16. Jhd. / 1642/43	unbekannter Orgelbauer / J. Sieburg
<b>Woquard</b>	1804/05	H. J. Müller
<b>(Holbel)</b>	1755/56 / 1803	C. G. Wallies, D. Lohman / J. F. Wenthin
<b>Emden-Larrelt</b>	16. Jhd. / 1619 / 1709/10 / 1855	unbekannter Orgelbauer / J. Millensis / J. Kayser / G. S. Janssen (Prospekt)
<b>Emden-Uphusen</b>	1825-31	W. C. J. Höffgen
<b>Emden-Wolthusen</b>	1793	J. F. Wenthin

### Orgelprospekte

<b>Eilsum</b>	1709/10	J. Kayser
<b>Greetsiel</b>	1738	J. F. Constabel
<b>Groß Midlum</b>	1804	J. F. Wenthin
<b>Hinte</b>	1781	J. F. Wenthin
<b>Loquard</b>	1793	H. J. Müller (?)
<b>Visquard</b>	1680	Unbekannter Orgelbauer

### Einzelnes

<b>Greetsiel</b>	1914	Magazinbalg und Schöpfer von F. Klassmeyer
<b>Grimersum</b>	1867	Windlade, Windanlage, 1½ Register (umgearbeitet) von Gebrüder Rohlfs
<b>Woltzeten</b>	1907	1 Register von Furtwängler & Hammer
<b>Emden-Wolthusen</b>	1834/35	1 Register von W. C. J. Höffgen (?)
<b>Emden-Wybelsum</b>	1905	Pfeifenwerk teilweise von Furtwängler & Hammer (umgearbeitet)

## V.3 TÄTIGKEIT DER ORGELBAUER

### Zeichenerklärung

abn	Abnahme einer Orgel
auf	Aufstellung einer Orgel
ga	Gutachten
ka (rep)	Kostenanschlag einer Reparatur
ka (nb)	Kostenanschlag eines Neubaus
nb	Neubau
pf	Pfeifen
pfl	Pflege einschließlich kleinerer Reparaturen
ppf	Neue Prospektpfeifen (nach dem ersten Weltkrieg)
pro	Prospekt
rep	Wesentliche Reparatur (einschl. kleine Erweiterung, Überarbeitung)
res	Restaurierung
ub	Umbau

Kleiner Anfangsbuchstabe: Orgel / Dokument nicht mehr vorhanden

Großer Anfangsbuchstabe: Orgel in wesentlichen Teilen noch vorhanden /  
Dokument vorhanden

*Kursiv*: von einer Vorgängerorgel übernommen

(Ort) Die Orgel befand sich später / befindet sich in einer anderen Kirche /  
wurde für eine andere Kirche gebaut

**Ort** Neubau, Umbau, Aufstellung

**Ort** Orgel bzw. Teile der Orgel erhalten

<1900 vor 1900

1900> nach 1900

Gutachten und Kostenanschläge sind nur dann aufgenommen, wenn der Orgelbauer ansonsten nicht an der entsprechenden Orgel gearbeitet hat.

### Ahrend & Brunzema / Jürgen Ahrend

<b><u>Grimersum</u></b>	1958	Nb ( <i>Pf</i> )	1½ Register von Gebr. Rohlf's (1867), umgearbeitet
	1982	Rep	
<b><u>Hinte</u></b>	1958	Nb ( <i>Pro</i> )	Prospekt von J. F. Wenthin (1776/81)
Jennelt	1969	Res	Orgel von J. F. Constabel (1738)
Pilsum	1991	Res	Orgel von V. U. Grotian (1694)
Rysum	1959-61	Res	Orgel von Meister Harmannus (1457)
Uttum	1957	Res	Orgel der Gebr. Slegel (1549) ? / 1660
Westerhusen	1955	Res	Orgel d. 16. Jhd. / J. Sieburg (1642/43)
<b><u>Emden Schweizer Kirche</u></b>	1962	Nb	
	1993	Ub	
<b><u>(Emden Arche Barenburg)</u></b>	1956	Nb	1993 Aufstellung eines Positivs aus Wolfsburg
Emden-Larrelt	1954	Res	Orgel d. 16. Jhd. / J. Millensis (1619) / J. Kayser (1709/10) / G. S. Janssen (1855)
	1988	Res	
<b><u>Emden-Wybelsum</u></b>	1965	Nb ( <i>Pf</i> )	Pfeifenwerk z. T. Furtwängler & Ham- mer (1905), umgearbeitet
	1993	Rep	

**Matthias Amoor**

Rysum	1736-1738	Rep	
-------	-----------	-----	--

**Anonymus**

Aland, Kloster	um 1500	nb ?	siehe Greetsiel
Blauhaus, Kloster (Campen)	um 1500 18. Jhd.	nb	1835 Aufstellung einer Hausorgel durch W. C. J. Höffgen
Eilsum	vor 1633	nb	
Freepsum	1798	nb	
Greetsiel	1549 ? 1681 1797	nb rep rep	Gebrüder Slegel ? Orgel aus Aland ?
Groothusen	1677	rep	
Groß Midlum	vor 1579/80	nb	
Hinte (Jennelt)	vor 1539 1897	nb	Aufst. einer Orgel aus Hermannsburg
Loppersum	um 1680 ?	nb	
Loquard	16. Jhd. ? 1673	nb rep	
Loquard	1793	nb	H. J. Müller ?
Manslagt	vor 1550	nb	
Pewsum	1566 ? 1620	nb rep	A. de Mare ?
Sielmönken, Kloster	um 1500	nb (Pf) ?	siehe Uttum
Uttum	?	nb/ub ?	Gebrüder Slegel 1549 ? Orgel aus Siel- mönken ?
Uttum	um 1660	Ub (Pf)	
Visquard	um 1590 ? 1680	nb nb/ub (Pro)	
Westerhusen	16. Jhd. 1655	nb (Pf) Rep ?	
Emden Gasthauskirche	um 1641	nb	J. Sieburg ?
Emden Mennonitenkirche	vor 1833	nb	
Emden-Larrelt	vor 1596 rep	nb (Pf) 1596	
Emden-Twixlum	1785	Rep ?	H. R. de Vries ?
Emden-Uphusen	1692 1639	nb pfl	Orgelbauer aus Groningen
Emden-Wolthusen	1661/62 vor 1660	pfl nb	

**Christian Aue**

Eilsum	1822	rep	
Emden M.-Luther-Kirche	1821-1831/32	pfl	
Loppersum	1789/90	pfl	
Loquard	1782	Ka (rep)	

**Friedrich Becker**

Visquard	1883	Ka (nb)	
Emden M.-Luther-Kirche	1889/90-1890/91	pfl	

**Rudolf von Beckerath**

<b><u>Emden M.-Luther-Kirche</u></b>	1995	Nb	
--------------------------------------	------	----	--

**Berliner Orgelbauwerkstatt (Karl Schuke)**

<b><u>Eilsum</u></b>	1967	Nb ( <i>Pro</i> )	Prospekt von J. Kayser (1709/10)
<b><u>Greetsiel</u></b>	1960	Nb ( <i>Pro</i> )	Prospekt von J. F. Constabel (1738)
<b><u>Suurhusen Kirche</u></b>	1965	Nb	Orgel heute in Lengerich
<b><u>Emden Neue Kirche</u></b>	1958	Nb	

**Franz Breil**

<b>Emden kath. Kirche</b>	1936	nb	Mit altem Material (J. F. / J. Wenthin)
---------------------------	------	----	---

**Gustav Brönstrup**

<b>(<u>Suurhusen Kirche</u>)</b>	1959	Nb	Orgel aus Oldenburg; 1989/90 Aufst. durch die Krummhörner Orgelwerkstatt
----------------------------------	------	----	--

**Christoph Klaassen Bruns**

Canum	1911-1912	pfl	
Cirkwehrum	1908-1916	Pfl	
Groothusen	1891/92-1911/12	Pfl	
Manslagt	1909/10-1915/16	Pfl	
Pilsum	1909/10-1916/17	Pfl	
Visquard	1913/14-1917/18	pfl	
Emden-Borssum	1892/93-1907/08	pfl	Harmonium
Emden-Jarssum	1895-1901	pfl	
Emden-Uphusen	1896/97-1917/18	Pfl	
Emden-Wolthusen	<1891-1917/18	Pfl	

**Johann Friedrich Constabel**

<b><u>Greetsiel</u></b>	1738	nb (Pro)	
	-1742	pfl	
Groothusen	1741/42	rep	
Hinte	1748	rep	
<b>(<u>Jennelt</u>)</b>	1738	Nb	Orgel aus Norden-Bargebur; 1864-1969 in Hamswehrum
<b>Pewsum</b>	1753	nb	
Uttum	1748	Rep	
Emden Große Kirche	1747	Ka (nb)	
<b>Emden kath. Kirche</b>	1754	nb	

**Johann / Hans Diepenbrock**

Ab 1901 wurden die Arbeiten von Hans Diepenbrock ausgeführt.

Cirkwehrum	ca. 1887-1907	Pfl	
Eilsum	1900/01-1906/07	pfl	
Freepsum	1891-1907/08	Pfl	
Greetsiel	1884/85-1905/06	pfl	
	1894	rep	
Grimersum	1899-1907/08	pfl	
Groothusen	1882/83-1891/92	Pfl	
Groß Midlum	1890/91-1905/06	pfl	
Hinte	1887/88-1907/08	pfl	
(Hamswehrum)	1882/83-1883/84	Pfl	Orgel seit 1969 in Jennelt
Loppersum	1888/89-1907/08	Pfl	
Loquard	1889/89-1907/08	pfl	
Manslagt	1889/90-1906/07	Pfl	
Pilsum	1889/90-1906/07	Pfl	
	1890	Rep ?	
Suurhusen	? - 1910/11	pfl	
Uttum	1881/82-1907/08	Pfl	

Visquard	1881/82-1882/83	pfl
	1882 1883	Ka (nb)
	1895/96-1902/03	pfl
Westerhusen	1887/88-1907/08	Pfl
Emden Neue Kirche	1892-1901	pfl, rep
Emden-Jarssum	1883-1893	pfl
Emden-Wolthusen	1918/19	Pfl

### Heinrich Wilhelm Eckmann

Emden Große Kirche	1774	ga ?
--------------------	------	------

### Estey

<b>Emden-Borssum</b>	1883	nb	Harmonium
----------------------	------	----	-----------

### Edo Evers

Emden Große Kirche	1629/30	rep
--------------------	---------	-----

### Friedrich Fleiter

Emden kath. Kirche	1890	rep
--------------------	------	-----

### Alfred Führer

Campan ref. Kirche	1948>	Pfl	
	1948	Rep	
<b>Canum</b>	1964	Nb	
Freepsum	1956	Rep	
Grimersum	1953	rep	
Groothusen	1987	Res	
<b>Groß Midlum</b>	1956	Nb ( <i>Pro</i> )	Prospekt von J. F. Wenthin (1803/04)
Loppersum	1984/89	Rep	
Loquard	1949>	pfl	
	1949	rep	
<b>Loquard</b>	1967	Nb ( <i>Pro</i> )	Prospekt von 1793 (H. J. Müller ?)
<b>Suurhusen Gemeindezentr.</b>	1977	Nb	
Upleward	1949-1963	pfl	
	1949	rep	
<b>Upleward</b>	1963	Nb	
<b>Woltzetten</b>	1956	Nb	
<b>Emden Franekerweg</b>	1985	Nb	
<b>Emden M.-Luther-Kirche</b>	1955 1959	nb	Mit Teilen der alten Orgel (Ott / Führer)
<b>Emden Markus-Gemeinde</b>	1966/75	Nb	
<b>Emden Ringstraße</b>	1966	Nb	
<b>Emden Mennonitenkirche</b>	1955	Nb	
<b>Emden Erlöser-Gemeinde</b>	1965	Nb	
Emden-Wolthusen	1984	Res	

### Christian Fuhrmann

Groothusen	1771/72	rep
------------	---------	-----

### Furtwängler & Hammer

Campan ref. Kirche	1912/12-1919/20	Pfl	
Canum	1914-1950	pfl	
	1914	rep	
	1923	ppf	Einbau durch M. Maucher
Cirkwehrum	1917-1919/20	Pfl	
<b>Eilsum</b>	1909	nb ( <i>Pro</i> )	Prospekt von J. Kayser (1709/10)
	1909-1919/20	pfl	
	1936/37-1937/38	pfl	

Freepsum	1910/11-1922	Pfl	
Greetsiel	1910/11-1913	pfl	
Grimersum	ca. 1918-1921/22	pfl	
	1919	rep, ppf	
Groothusen	1912-1928/29	Pfl	
	1912	Rep	
	1919/20	ppf	
Groß Midlum	1909/10-1921/22	pfl	
(Hamswehrum)	1911/12-1922/23	Pfl	Orgel heute in Jennelt
	1922/23	Rep	
<b>Hinte</b>	1909	nb ( <i>Pro</i> )	Prospekt von J. F. Wenthin (1781)
	-1918/19	pfl	
Jennelt	1930	ka (nb)	
Loppersum	1908/09-1917/18	Pfl	
Loquard	1910/11-1921/22	pfl	
Pewsum	1912-1918	pfl	
<b>Pewsum</b>	1919	nb ( <i>Pro</i> )	Prospekt von G. S. Janssen (1861)
	-1924	pfl	
Pilsum	1917/18-1921>	Pfl	
Rysum	1910/11-1920/21	Pfl	
	1915	Ka (nb)	
	1919	Ka (nb)	
Suurhusen Kirche	1911-1919/20	pfl	
	1915/16	rep	
Upleward	1913/14-1926	pfl	
Uttum	1909/10-1925	Pfl	
Visquard	1883	Ka (nb)	
Westerhusen	1926-1938/39	Pfl	
<b>Woltzetten</b>	1907	nb	
	-1918>	pfl	
Woquard	1911-1920/21	Pfl	
Emden Große Kirche	1892 ? -1921	pfl	
Emden Neue Kirche	1898	Ka (rep)	
	1902 - ?	pfl	
	1907/08	rep	
Emden Gasthauskirche	<1917>	pfl	
<b>Emden M.-Luther-Kirche</b>	1892	nb ( <i>pro</i> )	Prospekt von J. F. Wenthin (1779/81)
	1902	ub	
	-1912>	pfl	
<b>Emden Mennonitenkirche</b>	1891	nb	
	1908	rep	
<b>Emden Lichtspieltheater</b>	1928	nb	Oskalyd-Organbau
<b>Emden Wilhelmssgymn.</b>	1932	nb	
Emden-Twixlum	<1920>	pfl	
	1920/21	ppf	
<b>Emden-Borssum</b>	1913	nb	
	1913-1918/19	pfl	
Emden-Jarssum	1902-1918	pfl	
<b>Emden-Wybelsum</b>	1905	nb (Pf)	Pfeifenwerk z. T. umgearbeitet erhalten
	-1919/20	pfl	

### Valentin Ulrich Grotian

<b>Greetsiel</b>	1694/95	nb	
	1695>	pfl	
Groothusen	1694	rep/ub ?	Orgel von Petrus von Emden
Groß Midlum	1691/93	rep	
<b>Pilsum</b>	1694	Nb	
Rysum	1689-1699	Pfl	

**Johann Christian Grüneberg**

Greetsiel	1820/21-1829/30	pfl
	1820/21	rep
Grimersum	1826/27	pfl
Groß Midlum	1818/19-1834/35	pfl
Hinte	1815/16-1833/34	pfl
Loppersum	1824/25-1834/35	pfl
Loquard	1832/33	pfl
Pilsum	1823	Rep
Uttum	1811	Rep
Visquard	1810/11-1834/35	pfl
Emden M.-Luther-Kirche	1818	pfl
	1831/32	pfl
Emden kath. Kirche	1807-1827>?	pfl

**Emil Hammer**

Siehe auch Furtwängler & Hammer.

Canum	-1950	pfl	
	1950	rep	
Eilsum	1949	pfl	
<b>Groothusen</b>	1975-1988		Interimsorgel
<b>Emden-Borssum Kirche</b>	1966	Nb	
Emden-Borssum Hausorgel	1974	Ub	Orgel von H. Wolf (1959)
Emden-Jarssum	1939	ka (rep)	

**Meister Harmannus**

<b>Rysum</b>	1457	Nb
--------------	------	----

**Rudolf / Karl Haupt**

<b>Emden kath. Kirche</b>	1914-1920	nb	Orgelbau abgebrochen
---------------------------	-----------	----	----------------------

**Stephan Heberlein**

Canhusen	1994	Auf/Rep	Orgel von G. Steinmann (ca. 1956)
Pilsum (Positiv)	1994	Rep	
Uttum Steinhaus	1994/95	Res	Orgel von I. P. Iben (1790)

**Hermann / Gebrüder Hillebrand**

(Holßel)	1994/95	Res	Orgel der Emder franz.-ref. Kirche
<b>Pewsum</b>	1969	Nb	
<b>(Pilsum)</b>	ca. 1956	Nb	Positiv; 1994 Überarbeitung durch S. Heberlein
<b>Emden Johannes-Gemeinde</b>	1968/78	Nb	
<b>Emden Friedhofskapelle</b>	ca. 1956	Nb	

**Mester Hinrick**

<b>Emden Große Kirche</b>	1480	nb
	1480>	pfl

**Albertus Anthoni Hinsz**

Emden Große Kirche	1747	Ka (nb)
	1774	ka ?

**Wilhelm Caspar Joseph Höffgen**

<b><u>Campen ref. Kirche</u></b>	1834	Ga	
	1835	Auf	Hausorgel des 18. Jahrhunderts
	-1845/56	Pfl	
	1843/44	Rep	
Eilsum	1822	Ka (rep)	
<b><u>Freepsum</u></b>	1836-39	Nb	
	-1849	Pfl	
Groß Midlum	1836-1845/46	pfl	
	1835	ka (rep) ?	
Hinte	1835/36-1848/49	pfl	
	1835/36	rep	
Rysum	1819/20	Rep	
Westerhusen	1825/26-1851/52	Pfl	
Woquard	1823	ka (rep)	
Emden Große Kirche	1820	rep / pfl ?	
	1842/43	rep	
Emden Neue Kirche	? - 1845 > ?	pfl	
	1845	rep	
Emden Gasthauskirche	1819-1848	pfl	
	1819-1842	rep	
Emden franz.-ref. Kirche	<? 1832-1848 ?	pfl	
<b>Emden M.-Luther-Kirche</b>	1839-1841	ub	
	-1848	pfl	
Emden-Larrelt	1840	ka (rep)	
<b><u>Emden-Uphusen</u></b>	1825-1831	Nb	
	-1847 ?	Pfl	
	1849	ka (rep)	
Emden-Wolthusen	1834/35	Rep	
	-1845	Pfl	

**Ibe Peters Iben**

<b><u>(Uttum Steinhaus)</u></b>	1790	Nb	
---------------------------------	------	----	--

**Bartelt Immer**

Hinte Burg Hinte	1982	Res	Spieluhr C. Knor (1802)
Woquard	1982	(Res)	Orgel von H. J. Müller (1804/05)

**Rudolf Janke**

<b><u>Emden Baptistenkirche</u></b>	1982	Nb	
-------------------------------------	------	----	--

**Gerd Sieben / Julius Janssen**

Ab ca. 1893 übernahm Julius Janssen die Arbeiten.

Campen ref. Kirche	1875/76-1910/11	Pfl	
Canum	1854	ka (nb)	
	<1889/90-1910	pfl	
Eilsum	1863/64-1867	pfl	
Freepsum	1835	Ka (nb)	
Groß Midlum	1835/36	rep	
	1846/47-1889/90	pfl	
	1889/90	rep	
(Hamswehrum)	1885/86-1910/11	Pfl	Orgel heute in Jennelt
Loquard	1845	rep	
	1858/59	rep	
	-1862/63	pfl	
Pewsum	1844-1860 ?	pfl	

Pewsum	1844	rep	
<b>Pewsum</b>	1861	nb (Pro)	Prospektteile heute unvollständig in Westeraccum
	-1911	pfl	
Pilsum	1854/55	Rep	
Rysum	1848/49-1909/10	Pfl	
	1848/49	Rep	
Upleward	<1865-1910/11	pfl	
	1898/99	rep	
Woquard	<1859-1911	Pfl	
	1887	Ka (rep)	Reparatur ?
<b><u>Emden-Larrelt</u></b>	1840-1855	Nb/Ub	Orgel von J. Millensis / J. Kayser
Emden-Twixlum	1855	rep	
Emden-Uphusen	1881/82-1894/95	Pfl	
	1881/82	Rep	

**Julius Janssen**

Canum	1890	rep	
Freepsum	1908/09	Pfl	
Grimersum	1903	Ka (rep)	Reparatur ?
	1908/09-1913/14	pfl	
Groß Midlum	1908/09	pfl	
Pewsum	1896	Ka (rep)	Reparatur ?
Westerhusen	1908 ?-1920/21 ?	Pfl	
Emden M.-Luther-Kirche	1889/90	pfl	
Emden-Twixlum	1900/01-1918/19	pfl	

**Johannes Emedensis**

<b>Emden-Uphusen</b>	1531	nb	Flügeltüren und Füllungen erhalten
----------------------	------	----	------------------------------------

**Johann Julius**

Eilsum	1718	abn	
Hinte	1706	pfl	
Emden Große Kirche	1705-1720	pfl	
	1709/10	rep	

**Joachim Kayser**

Eilsum	1702	rep	
<b>Eilsum</b>	1709/10-1718	ub/nb (Pro)	
Greetsiel	1716	pfl	
Rysum	1680	Rep	
<b><u>Emden-Larrelt</u></b>	1709/10	nb/ub (Pf, Pf)	Orgel des 16. Jhd. / J. Millensis (1619)

**Kemper**

Emden Gasthauskirche	1938	rep	Kirche während der Rep. zerstört
----------------------	------	-----	----------------------------------

**Friedrich Klassmeyer**

Greetsiel	1914	nb ( <i>Pro</i> )	Prospekt von J. F. Constabel
	-1941	pfl	
	1941	rep	Reparatur abgebrochen
Jennelt	1930	ka (nb)	
Loppersum	1918/19-1924	Pfl	
	1919/20	ppf	
Manslagt	1916/17-1921/22	Pfl	
Rysum	1915	Ga	
	1919	Ka (nb)	
Suurhusen Kirche	1920/21-1921/22	pfl	
<b>Upleward</b>	1928	nb ( <i>pro</i> )	Prospekt von H. F. Thielke (1842)

<b>Upleward</b>	-1939/40	pfl	
Emden Große Kirche	1919	ppf	
<b>Emden Große Kirche</b>	1927	nb ( <i>pro</i> )	Prospekt von J. F. Wenthin (1774/79)
	1927>	pfl	
Emden Neue Kirche	1920-1930>	pfl	
	1920	ppf	
	<1938>	pfl ?	
<b>Emden Baptistenkirche</b>	1914 ?	nb	
Emden-Jarssum	1939	ka (rep)	
Emden-Wolthusen	1914	Rep	
<b>Emden-Wybelsum</b>	1922	ub	Orgel von Furtwängler & Hammer
	um 1926 ?	pfl	

**Hans-Detlef Kleuker**

<b>Emden Paulus-Gemeinde</b>	1985	ub	Erweit. einer Orgel v. W. Müller (1983)
------------------------------	------	----	---

**Carel Knor**

<b>(Hinte Burg Hinte)</b>	1802	Nb	Spieluhr
---------------------------	------	----	----------

**Lukas Königsmark**

Eilsum	1656/57	rep	
Groß Midlum ?	1654/55	rep	
Westerhusen ?	1655	rep	

**Franz Koster**

Emden Große Kirche	1564	rep	
<b>Emden Große Kirche</b>	1565-68	auf	Orgel des Klosters Blauhaus

**Krummhörner Orgelwerkstatt**

Campen altref. Kirche	1989	Rep	
Greetsiel	1989	Rep	
Pilsum	1987-1990		Interimsorgel
Suurhusen Kirche	1989/90	Auf/Rep	Orgel von G. Brönstrup (1959)
Emden-Borssum	1990	Rep	

**Theodor Kuhn**

<b>Emden-Twixlum</b>	1965	Nb	
----------------------	------	----	--

**Dirk Lohman**

Eilsum	1770	rep ?	
	1780/81	ka (rep)	
Greetsiel	1770	rep	
Groothusen	1773	ka (rep)	
Groß Midlum	1783/84	pfl	
Hinte	1765	rep	
Manslagt	1775	ka (nb)	
Pewsum	1770/71	rep	
	1771>?	rep	
Pilsum	1772 1774 ?	Rep	
Rysum	1764-1784/70	Pfl	
	1764/70	Rep	
Suurhusen Kirche	1773	Ka (nb)	
Uttum	1769/70	Rep	
	1788	ka (rep)	
Visquard	1769/70	rep	
Westerhusen	1765	Rep	
	1778-1785	Pfl	

Emden Große Kirche	1774	ka (nb)	
<b>Emden Gasthauskirche</b>	1756/58	ub	Mit C. G. Wallies; Orgel J. Sieburgs ?
<b>Emden franz.-ref. Kirche</b>	1755/56	nb	Mit C. G. Wallies; Orgel heute in Holßel
<b>Emden M.-Luther-Kirche</b>	1753	nb	Mit C. G. Wallies
	1762-1775	pfl	
	1776	ka (auf)	

**Otto Carl Wilhelm Lorentz**

(Hamswehrum)	1864	Auf	Orgel J. F. Constabels (1738) aus Norden-Bargebur; heute in Jennelt
	-1881/82	Pfl	
Visquard	1873/74-1881/82	pfl	

**Andreas / Marten de Mare****Andreas de Mare**

<b>Pewsum ?</b>	um 1566 ?	nb	
<b>Emden Große Kirche</b>	1572-1582	pfl	
	1577-1582	ub	

**Marten de Mare**

Emden Große Kirche	1585-1594	pfl	
--------------------	-----------	-----	--

**Max Maucher**

Campen ref. Kirche	1921/22-1933/34	Pfl	
Canum	1913 / 1923	pfl / ppf	
Cirkwehrum	1918/19-1937/38	Pfl	
Eilsum	1920/21-1929/30	pfl	
Freepsum	1925/26-1937>	Pfl	
	1925/26	ppf	
Grimersum	1927-1939/40	pfl	
Groothusen	1929-1938/39	Pfl	
	1930/33	Rep	
Groß Midlum	1922/23-1939/40	pfl	
	1925/26	ppf	
(Hamswehrum)	1921/22-1935/36	Pfl	Orgel heute in Jennelt
Hinte	1922/23-1940	pfl	
	1929	rep	
<b>Jennelt</b>	1930	nb	
	-1937	pfl	
Loppersum	1925-1939/40	Pfl	
Loquard	1922/23-1939/40	pfl	
	1922/23	rep	
	1934	rep, ppf	
Manslagt	1927/28-1936	Pfl	
Pewsum	1916/17	pfl	
	1925-1937/38	pfl	
Pilsum	1927/28-1937/38	Pfl	
	1930 / 35	Rep	
Rysum	1919/20-1939	Pfl	
Suurhusen Kirche	1923/24-1934/35?	pfl	
Uttum	1925/26-1936?	Pfl	
	1925/26	ppf	
Visquard	1923/24-1938/39	pfl	
Westerhusen	1922/23-1924/25	Pfl	
Woltzetten	1920/21-1939	pfl	
Woquard	1921/22-1939/40	Pfl	
	1939	Rep	

Emden Große Kirche	<1934-1939	pfl	
Emden Neue Kirche	<1934-1938 ?	pfl	
	1937	rep	
Emden Gasthauskirche	1933/34	rep	
	<1933>?	pfl	
Emden M.-Luther-Kirche	1925	ppf	
Emden Mennonitenkirche	1925	ppf	
Emden Lichtspieltheater	1928/29	pfl	
Emden-Borssum	1910/11	pfl	Harmonium
Emden-Borssum	1920/21-1939/40	pfl	
Emden-Jarssum	1918- ca. 1936	pfl	
Emden-Larrelt	<1920>	ppf	
	<1926>	Pfl	
Emden-Twixlum	ca. 1926-1939	pfl	
Emden-Uphusen	1919/20-1938/39	Pfl	
	1926	ppf	
	1931	Rep	
Emden-Wolthusen	1919/20-1939/40	Pfl	
	1930	Rep	
Emden-Wybelsum	1923/24-1940	pfl	

**Mr. Michgel**

Emden-Uphusen	1668	rep ?	
---------------	------	-------	--

**Johannes Millensis**

Groß Midlum	1612/13 ? / 1618	rep	
Hinte	1611-1619	rep	
Emden Große Kirche	1610-1621	pfl	
<b>Emden-Larrelt</b>	1618/19	nb (Pf,Pf)	

**Hinrich Just Müller**

Eilsum	1802/03	pfl	
Groß Midlum	1802	ka (nb)	
<b>Loquard ?</b>	1793	nb (Pro)	
<b>Manslagt</b>	1776/78	Nb	
Visquard	1802/03	rep	
<b>Woquard</b>	1804/05	Nb	
Emden Große Kirche	1774	ka (nb)	
Emden-Larrelt	1804	Rep	
Emden-Uphusen	1763-1774	pfl	
	1763-1774	rep	

**Peter Christians Müller**

?	1766	nb	1842 Aufstellung von Teilen der Orgel in Hamswehrum durch H. F. Thielke
---	------	----	---

**Wilfried Müller**

Woquard	1969	Rep	
<b>Emden Paulus-Gemeinde</b>	1973	Nb	1985 Erweiterung durch H.-D. Kleuker

**Abbe Oltmanns**

Eilsum	1830/31-1834/35	pfl	
	1830	rep	
Greetsiel	1833-1842/43	pfl	
Groothusen	1820/21-1830 ?	Pfl	
Loquard	1825/26	pfl	
Rysum	1829/30-1843/44	Pfl	
Visquard	1809/10 1817/18	pfl	

**Paul Ott**

<b><u>Campen altref. Kirche</u></b>	1948	Nb	
Uttum	1947	Rep	unvollständig
Westerhusen	1951/52	Rep	
<b>Emden Neue Kirche</b>	1956/57	nb	Neubau abgebrochen
<b>Emden M.-Luther-Kirche</b>	1947	nb	Orgel in der Notkirche
<b>Emden-Jarssum</b>	1948	nb	Mit Teilen der Orgel B. d. G. Winters

**Petrus von Emden**

<b>Groothusen</b>	1520	nb	
-------------------	------	----	--

**Karl Puchar**

Cirkwehrum	<1949-1952	Pfl	
Eilsum	1941/42-1952	pfl	
Freepsum	<1949-1952 ?	Pfl	
Greetsiel	1941	rep	Fortsetzung der Rep. F. Klassmeyers
	1952	pfl	
	1950	rep	
Grimersum	1943/44-1952 ?	pfl	
Groothusen	1943/44-1952	Pfl	
Groß Midlum (Hamswehrum)	1942/43-1952	pfl	
	1937	Rep	Orgel heute in Jennelt
	-1952	Pfl	
Hinte	1940-1952	pfl	
	1948	rep	
<b>Jennelt</b>	1939	nb	Mit Teilen der Orgel M. Mauchers
	-1952	pfl	
Loppersum	1944-1953	Pfl	
	1952	Rep	
Loquard	1943-1948	pfl	
<b>Manslagt</b>	1937	Ub	Orgel von H. J. Müller (1776/78)
	-1952	Pfl	
Pewsum	1938/39-1953	pfl	pfl
<b>Pewsum</b>	1953	ub ( <i>Pro</i> )	Orgel von Furtwängler & Hammer (1919); Prospekt von G. S. Janssen (1861)
Pilsum	1941/42-1952	Pfl	
Rysum	1941	Rep	
	-1952	Pfl	
Upleward	1943/44-1944/45	pfl	
Uttum	1937	Rep	
	-1952	Pfl	
Visquard	1940-1952	pfl	
	1941	rep	
Westerhusen	1941/42-1950/51	Pfl	
Woltzetten	1941/42-1952	pfl	
Woquard	<1947/48-1952 ?	Pfl	
Emden Große Kirche	1940-1943	pfl	
Emden Neue Kirche	1940-1944	pfl	
	1941	rep	
Emden Lichtspieltheater	1928/29	pfl	
Emden-Borssum	1940/41-1952	pfl	
Emden-Uphusen	1943/44-1952	Pfl	
Emden-Wolthusen	1942/43-1952	Pfl	
	1952	ppf	
Emden-Wybelsum	1943-1952	pfl	

**Heinrich Hermann Reimer**

Eilsum	1908	pfl
Greetsiel	1908	pfl
Grimersum	1924/25-1925/26	pfl
Hinte	1920/21-1921/22	pfl
Manslagt	1908/09	Pfl
	1922/23-1926/27	Pfl
Pilsum	1908/09	Pfl

**Johann / Gebrüder Reil**

<u>Hamswehrum</u>	1969	Nb
<u>Visquard</u>	1966	Nb ( <i>Pro</i> ) Prospekt von 1680

**Joachim Richborn**

(Grimersum)	1677	nb	1788/89 Aufstellung einer Orgel aus Berdum durch H. R. de Vries
-------------	------	----	---

**J. H. Rohdenburg**

Emden-Larrelt	1855	Geselle bei G. S. Janssen
---------------	------	---------------------------

**Gebrüder / Ludwig Rohlfing**

Greetsiel	1918/19	ppf
<u>Visquard</u>	1884/85	nb ( <i>Pro</i> ) Prospekt von 1680
	-1893/94	pfl
	1903/04-1913/14	pfl
	1903/04	rep
	1917/18- ca. 1923	pfl
<u>Emden altref. Kirche</u>	1930	nb

**Johann Gottfried / Arnold / Gebrüder Rohlfs****Johann Gottfried Rohlfs**

Emden Neue Kirche	1816	Ka (nb)
Freepsum	1835	ka (nb)
Rysum	1790/91	Rep
Woquard	1823	Rep

**Arnold Rohlfs**

(Norden-Bargebur)	1836-1857>?	pfl	Orgel heute in Jennelt
	1857	rep	

**Gebrüder Rohlfs**

<u>Cirkwehrum</u>	1879	Nb
	1879>?	Pfl
Eilsum	1868	rep
	-1898/99	pfl
Greetsiel	1868	ka
	<? 1870-1877/78	pfl
<u>Grimersum</u>	1867	nb (Pf)
	-1898	pfl
<u>Loppersum</u>	1867/68	Nb
	-1887/88	Pfl
Uttum	1827/29	Rep
	-1879/80	Pfl
<u>Emden-Twixlum</u>	1883	nb
	-1898/99	pfl

**Gerhard Diederich Gerdes / Gerd Janssen / Wilhelm Eilert Schmid****Gerhard Diederich Gerdes Schmid**

Groothusen	1726-1736	pfl
Pewsum	1724-1748	pfl
Pewsum	1753	Abn
	1764-1767	pfl

**Gerd Janssen Schmid**

Eilsum	1795/96	rep
Uttum	1795/96	Rep
	1805	Rep
Visquard	1795/96	rep

**Wilhelm Eilert Schmid**

Eilsum	1823/24	rep
Woquard	1823	ka (rep)

**R. J. Schmid**

Campen ref. Kirche	1850/51-1874/75	Pfl	
Eilsum	1847/48-1862/63	pfl	
Greetsiel	1864/65 - ?	pfl	
Groothusen	1851/52-1880/81	Pfl	
Loppersum	1848/49-1851/52	pfl	
Manslagt	1846/47-1868/69	Pfl	
Pilsum	1854	Ka (rep)	
Rysum	1848/49	ka (rep)	
Visquard	1848/49-1872/73	pfl	
	1883	Ka (nb)	
Emden M.-Luther-Kirche	1838-1845		Geselle von W. C. J. Höffgen
	1849		Bewerbung um Jahrespflege
Emden-Jarssum	1868-1882	pfl	
Emden-Uphusen	1848-1880/81	Pfl	
Emden-Wolthusen	1845>	Pfl	

**Samuel Schröder**

Eilsum	1731	rep
--------	------	-----

**Alexander Schuke**

<b>Emden Neue Heimat</b>	1966	Nb
<b>Emden-Jarssum</b>	1971	Nb

**Jost Sieburg**

Groothusen	1645-1653	rep	
Hinte	1645-1653	rep	
	1675/76	rep	"J. A. Sibing"
Visquard	<1645>	rep ?	
<b>Westerhusen</b>	1642/43	Nb	Mit Teilen einer gotischen Orgel
	1655	Rep ?	
<b>Emden Gasthauskirche ?</b>	1641	nb ?	
Emden-Uphusen	1643-1646	pfl	

**Cornelius und Michael Slegel**

Die Gebrüder Slegel bauten 1549 zwei Orgeln in Dörfern bei Emden. Nach der Quellenlage sind dabei folgende Orte möglich: Greetsiel, Groß Midlum, Loquard, (Manslagt), (Pewsum), Uttum, Westerhusen. Siehe dazu *Orgelbauerlexikon* Nr. 6 (S. 128) und *Darstellung* S. 46f.

**Ulrich Dirckszoon van Sneek**

Groß Midlum	1579/80		rep. pfl ?
Hinte	1580/84	1593 ?	rep. pfl ?

**Gustav Steinmann**

<u>(Canhusen)</u>	1956	Nb	1994 Aufstellung der Orgel aus Werste / Gohfeld durch S. Heberlein
-------------------	------	----	--

**Gebrüder Stockmann**

<u>Emden kath. Kirche</u>	1961	Nb	
		1992	Rep

**Johann Caspar Struve**

Hinte	1749	rep	Geselle bei J. F. Constabel
<b>Pewsum</b>	1753	ub/nb	Geselle bei J. F. Constabel

**Kapitän Studte**

Eilsum	1658	pfl	
Emden Große Kirche	1663/64	pfl	
Emden-Uphusen	1664	pfl	

**Hermann Friedrich Thielke**

Eilsum	1842	1844/45	pfl	
	1842		rep	
Greetsiel	1843		Ka (rep)	Reparatur ? Pflege ?
Loppersum	1842/43		pfl	
Pilsum	um 1840		Rep	
<b>Upleward</b>	1842		nb/ub	Orgel von P. C. Müller (1766)
		-1844	pfl	
Visquard	1843/44		rep	

**Walter Thurau**

Loppersum	1947		Ka (rep)	
Pewsum	1946/47		pfl	
		1946	Ka (rep)	

**Johann Wilhelm Timpe**

Emden Große Kirche	1818		Ka (rep)	
<b>Emden Neue Kirche</b>	1818		nb	
		-1820	pfl	
Emden-Uphusen	1819		ka ?	

**Vierdag Orgelbouw**

<u>Emden Harsweg</u>	1974		Nb	
----------------------	------	--	----	--

**Johann Visser**

Campen ref. Kirche	1843/44-1845/46	Pfl	Mit W. C. J. Höffgen
Emden Gasthauskirche	1849	pfl	
Emden M.-Luther-Kirche	1849		Bewerbung um Jahrespflege
Emden franz.-ref. Kirche	1849	pfl	

**Hinrich Renken de Vries**

<b>Grimersum</b>	1788/89	auf	Orgel v. J. Richborn (1677) aus Berdum
Uttum	1785/86	Rep	
Visquard	1785/86-1789/90	pfl	
Emden-Larrelt	1785	Rep ?	
Emden-Twixlum	1784	rep	
	1787	pfl	

**H. G. Wachtern**

Manslagt	1775	ka (nb)	
----------	------	---------	--

**Walcker Orgelbau**

<b>Jennelt Baptistenkirche</b>	1952	Nb	
<b>Emden Lichtspieltheater</b>	1928	nb	Oskalyd-Orgelbau
Emden-Uphusen	1947/48	Rep	Orgelbauer Bruhns

**Cornelius Geerds Wallies**

Greetsiel	1752	rep	
Loppersum	1753	rep	
Westerhusen	1756-1758	Rep	
<b>Emden Gasthauskirche</b>	1756/58	ub	Mit D. Lohman; Orgel J. Sieburgs ?
<b>(Emden franz.-ref. Kirche)</b>	1755/56	nb	Mit D. Lohman; Orgel heute in Holßel
<b>Emden M.-Luther-Kirche</b>	1753	nb	Mit D. Lohman
Emden-Twixlum	1754/55	rep	

**Johann Friedrich / Joachim Wenthin**

Ab 1804/05 übernahm Joachim Wenthin die Arbeiten.

Eilsum	1782-1784	rep	
Grimersum	1789	Ga	
<b>Groothusen</b>	1798-1801	Nb	
	-ca. 1812	Pfl	
<b>Groß Midlum</b>	1803/04	nb (Pro)	
	-1816/17	pfl	
<b>Hinte</b>	1776-1781	nb (Pro)	
	1792	rep	
	1802>?	pfl	
Loquard	<?1805-1813/14	pfl	
Manslagt	1775	Ka (nb)	
Pewsum	1779 / 1783	rep	
Rysum	1792/93-1811/12	pfl	
Westerhusen	1795	Rep	
Woquard	1802	Ka (nb)	
<b>Emden Große Kirche</b>	1774/79	nb	
	-1807/08	pfl	
<b>Emden Gasthauskirche</b>	1803- ca.1812/13	pfl	
	nach 1800	ub	Pedalanbau
<b>(Emden franz.-ref. Kirche)</b>	1803	auf/ub	Orgel von C. G. Wallies / D. Lohman; Orgel heute in Holßel
<b>Emden M.-Luther-Kirche</b>	1779-1781	auf/ub	Orgel von C. G. Wallies / D. Lohman
	1792-1815	pfl	
<b>Emden kath. Kirche</b>	1805/06	nb	Mit Teilen der Orgel J. F. Constabels
Emden-Twixlum	1783	Ka (rep)	
	1798/99	rep	
	-1810>	pfl	
<b>Emden-Wolthusen</b>	1793	Nb	
	-1808	Pfl	

**Brond de Grave Winter**

Campen ref. Kirche	1861/62>	Pfl	
<b>Canum</b>	1855	nb	
	1855>?	pfl	
Freepsum	1850/51-1890	Pfl	
Greetsiel	1852-1863/64	pfl	
	1861	Ka (rep)	Reparatur ?
Hinte	1850/51-1885/86	pfl	
(Hamswehrum)	1871/72	Pfl	Orgel heute in Jennelt
Loppersum	1853/54-1856/57	pfl	
Loppersum	1867	nb	Neubau abgebrochen
Loquard	1863/64-1884/85	pfl	
Manslagt	1871/72-1886/87	Pfl	
Pewsum	1861	abn	
Pilsum	1854	Ka (rep)	
<b>Suurhusen Kirche</b>	1857/58	nb	
	-1869>	pfl	
Westerhusen	1852/53-1885/86	Pfl	
Emden Große Kirche	1849-1885	pfl, rep	
	1859/60	rep	
	1865	rep	
	1885	rep	
Emden Neue Kirche	<? 1853 - ?	pfl	
	1880	rep	
Emden Gasthauskirche	1852-1875	pfl	
	1852	rep	
	1862/64	rep	
Emden franz.-ref. Kirche	1858>	Pfl	Orgel heute in Holßel
	1862	Rep	
Emden M.-Luther-Kirche	1849-1886/87	pfl	
Emden kath. Kirche	1849 ? - 1879>?	pfl	
<b>Emden-Jarssum</b>	1857	nb	
	-1867	pfl	
Emden-Twixlum	1854	ga	

**Hans Wolf**

**Emden-Borssum Hausorgel** 1959 Nb

**Johann Friedrich Zimmermann**

Loppersum 1760/61 pfl



**VI.  
REGISTER**

**VI.1  
ORGELBAUER**

**VI.2  
SONSTIGE PERSONEN**

**VI.3  
ORTE**

## Abkürzungsverzeichnis

Kapitel des Buches:

Dar	Darstellung
AD	Ausgewählte Dokumente
Obl	Orgelbauerlexikon
OaT	Ortslexikon (alter Teil)
OnT	Ortslexikon (neuer Teil)
Üb	Übersichten
FFo	Faksimiles und Fotografien

Die beiden Teile des Ortslexikons sind nicht nach Seitenzahlen, sondern nach Abschnitten aufgenommen.  
Für das Personenregister gilt:

Normaldruck	Bloße Namensnennung der entsprechenden Person
<b>Fettdruck</b>	Edition eines Dokuments
*	Edition des Dokuments in <i>Ausgewählte Dokumente</i>

Zur ersten Orientierung im Personenregister dienen Berufsbezeichnungen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

B.	Balgtreter
H.	Handwerker
Kv.	Kirchvogt, Kirchenvorstand
M.	Maler
O.	Organist
Osv.	Orgelsachverständiger
P.	Priester, Pastor
W.	Wirt

# 1. PERSONENREGISTER

## (ORGELBAUER)

**Ahrend, Jürgen**

XXIV; Obl: 126, 143

OaT: Grimersum II.3b

OnT: Grimersum; Pilsum; Uttum Steinhaus; Emden Schweizer Kirche; Emden Arche Barenburg; Emden-Larrelt; Emden-Wybelsum  
Ffo: Nr. 74, 76, 94**Ahrend & Brunzema**

Dar: 56; Obl: 126, 143; Üb: 515

OaT: Grimersum III.; Emden-Wybelsum 4 f.

OnT: Grimersum; Hinte; Jennelt; Rysum; Uttum Kirche; Westerhusen; Emden Schweizer Kirche; Emden Arche Barenburg; Emden-Larrelt; Emden-Wybelsum

Ffo: Nr. 43, 64, 74, 76, 94

**Amoor, Matthias**

Dar: 50; Obl: 125, 132; Üb: 516

OaT: Rysum 3c

OnT: Rysum

**Aue, Christian**

Obl: 125; Üb: 516

OaT: Eilsum II.5, 5a; Loppersum I.4a; Loquard I.3, 3a; Emden Martin-Luther-Kirche II.2b

**B. A. G. Orgelmakers**

Obl: 145

**Bäune, Siegfried**

Obl: 144

**Becker, Friedrich**

Obl: 126, 139, Üb: 516

OaT: Visquard II.2e; Emden Martin-Luther-Kirche II.6d, V.1

**Beckerath, Rudolf von**

Obl: 126, 143; Üb: 516

OaT: Loquard III

OnT: Emden Martin-Luther-Kirche

Ffo: Nr. 80

**Bergherynnck, Johan**

Obl: 127

**Berliner Orgelbauwerkstatt (K. Schuke)**

Obl: 126, 143; Üb: 517

OnT: Eilsum; Greetsiel; Emden Neue Kirche

Ffo: Nr. 22, 24, 73

**Berner, Johann Adam**

Dar: 50; Obl: 133, 142

**Breil, Franz**

Dar: 55; Obl: 126, 140; Üb: 517

OaT: Emden katholische Kirche III.1, 2

**Breil, Joseph Anton, Franz Johann,****Franz Joseph und Franz Ludger**

Obl: 140

**Brönstrup, Gustav**

Obl: 126, 143; Üb: 517, 523

OaT: Eilsum III.3b

OnT: Suurhusen Kirche

Ffo: Nr. 69

**Bruhns (Fa. Walcker)**

Üb: 530

OaT: Emden-Uphusen II.6, 6ab

**Bruns, Christian Klaassen**

Obl: 125, 137; Üb: 517

OaT: Canum 3b; Cirkwehrum 2b; Groothusen II.3c; Groothusen II.4; Manslagt II.3e; Pilsum I.8c; Visquard III.3d

Emden-Borssum 1.; Emden-Jarssum I.2d; Emden-Uphus. II.2d, 5a; Emden-Wolth. II.4c, 5a

**Brunzema, Gerhard**

Obl: 126, 143; siehe auch Ahrend &amp; Brunzema

**Casavant**

Obl: 143

**Constabel, Johann Friedrich**

XXI; Dar: 50-53; AD: 91, 92 f., 95, 115;

Obl: 125, 133 f., 142; Üb: 515, 517, 522, 524, 529 f.

OaT: Greetsiel III.2, 2abc; Groothusen I.2; Hinte I.2, 3; Jennelt IVa.1, 1a\*; Pewsum II.1, 1ab; Uttum II.4; Emden Große Kirche II.8c\*; Emden katholische Kirche I.1

OnT: Greetsiel; Jennelt

Ffo: Nr. 4, 13, 24, 27, 46

**Damme, Johan ten**

Dar: 43; Obl: 127

**Diepenbrock, Hans**

Dar: 54; Obl: 125, 137; Üb: 517 f.

OaT: Cirkwehrum 2a; Eilsum II.7f; Freepsum II.3c; Greetsiel III.6f; Grimersum II.2b; Groß Midlum II.3f; Hinte II.2d; Loppersum II.4b; Loquard II.4c; Manslagt II.3c; Pilsum I.8a; Suurhusen II.2b; Uttum II.8b; Visquard III.3b; Westerhusen II.6c; Emden-Wolthusen II.4d

**Diepenbrock, Johann**

Dar: 54; AD: 59 (Index); Obl: 125, 137; Üb: 517 f.

OaT: Cirkwehrum 2a; Eilsum II.7f; Freepsum II.3c; Greetsiel III.6f; Grimersum II.2b; Groothusen II.3b; Groß Midlum II.3f, 5b; Hinte II.2d; Jennelt IVb.2c; Loppersum II.4b; Lo-

quard II.4c, III; Manslagt II.3c; Pilsum I.8a, 11be; Suurhusen II.2b; Uttum II.8b; Visquard II.3i, III.2ab, 3b; Westerhusen II.6c; Emden Neue Kirche 4., 6., 6abc; Emden-Jarssum I.2c  
Ffo: Nr. 13

**Eckmann, Johann Wilhelm**

Dar: 51; Üb: 518

OaT: Emden Große Kirche III.1ag

**Eickhoff, Christian**

Obl: 140

**Estey**

Obl: 126, 140; Üb: 518

OaT: Emden-Borssum 1.

Ffo: Nr. 8

**Evers, Edo**

Dar: 32, 48; AD: 59 (Index); Obl: 125, 130;

Üb: 518

OaT: Emden Große Kirche II.4

**Fleiter, Friedhelm und Ludwig**

Obl: 141

**Fleiter, Friedrich**

Obl: 126, 141; Üb: 518

OaT: Emden katholische Kirche II.4

**Freytag, Hermann Heinrich**

Obl: 139

**Führer, Alfred**

XXIV; Dar: 56; Obl: 126, 143; Üb: 518

OaT: Campen 4., 4ab; Freepsum II.5; Upleward II.2c; Emden Martin-Luther-Kirche IV.

OnT: Campen reformierte Kirche; Canum; Freepsum; Groothusen; Groß Midlum; Loppersum; Loquard; Suurhusen Gemeindezentrum; Upleward; Woltzeten; Emden Franekerweg; Emden Markus-Gemeinde; Emden Ringstraße; Emden Mennonitenkirche; Emden-Borssum Erlöser-Gemeinde; Emden-Uphusen; Emden-Wolthusen

Ffo: Nr. 26, 29, 63, 70, 71, 72, 77, 79, 82, 84, 88, 90

**Führer, Liddy**

Obl: 143

**Fuhrmann, Christian**

Dar: 50; AD: 100-102; Obl: 126, 142; Üb: 518

OaT: Groothusen I.2

**Furtwängler, Pius und Wilhelm**

Obl: 140

**Furtwängler & Hammer**

Dar: 54 f.; AD: 59 (Index); 91, 94, 99; Obl: 126, 138, 140; Üb: 515, 518-520, 523, 526

OaT: Campen 2e; Canum 3c, 4., 5bc; Cirk-

wehrum 2c; Eilsum III.1, 1ac, 2ac; Freepsum II.3e; Greetsiel III.6h, 7d; Grimersum II.2d; Groothusen II.3d, 5; Groß Midlum II.3h; Hinte III.1, 1a, 2a, 3a; Jennelt II.1b, IVb.2e, 3a; Loppersum II.4c; Loquard II.4d; Pewsum IV.1, 1ac, 2a; Pilsum I.8d, 9; Rysum 4f, 5\*, 6d; Suurhusen II.2c; Upleward I.2b; Uttum II.8c; Visquard III.2d; Westerhusen II.6f, 10a; Woltzeten 1., 1b, 2a; Woquard 4b; Emden Große Kirche III.4, 5b; Emden Neue Kirche 4., 6c, 7., 8ab; Emden Gasthauskirche 4e; Emden Martin-Luther-Kirche III.1, 2, 2a, 4, 5, VI.; Emden Mennonitenkirche II.1, 2; Emden Lichtspieltheater; Emden Wilhelmsgymnasium; Emden-Borssum 2., 3a; Emden-Jarssum I.2e; Emden-Twixlum II.2c; Emden-Wybelsum 1., 1ac, 4ad

OnT: Hinte Kirche; Woltzeten; Emd.-Wybels.

Ffo: Nr. 10, 11

**Gloger, Dietrich Christoph**

AD: 116; Obl: 133, 135

**Goebel**

Obl: 140

**Graaf, de**

OnT: Uttum Steinhaus

**Groenhoff, J. C.**

AD: 105

**Grotian, Valentin Ulrich**

Dar: 50, 53; Obl: 125, 131; Üb: 515, 519

OaT: Greetsiel II.; Groothusen I.2; Groß Midlum I.3; Pilsum I.1, 1a; Rysum 3b

OnT: Pilsum

Ffo: Nr. 31, 48, 49

**Grüneberg, Johann Christian**

Obl: 125, 138; Üb: 520

OaT: Greetsiel III.6a; Grimersum I.3; Groß Midlum II.3b; Hinte II.2a; Loppersum I.4b; Loquard II.2c, III; Pilsum I.4, 4ab; Uttum II.4; Visquard II.3e; Emden Martin-Luther-Kirche II.2b; Emden katholische Kirche II.2, 2a

**Hagerbeer, Galtus Germer van**

Dar: 47 f.

**Hagerbeer, Jacobus Galtus van**

Dar: 48

**Hammer, Adolf (siehe Furtw. & Hammer)**

Obl: 140

**Hammer, Emil (siehe Furtw. & Hammer)**

Obl: 126, 140, 143; Üb: 520

OaT: Canum 3c, 6., 6a; Eilsum III.2c, 3b; Groothusen III.; Emden-Jarssum II.

OnT: Emden-Borssum ref. Kirche, - Hausorgel

Ffo: Nr. 89, 91

**Harmannus, Meister****Dar:** 43; **Obl:** 125, 128; **Üb:** 515, 520**OaT:** Rysum 1.**OnT:** Rysum**Ffo:** Nr. 32, 50**Haupt, Carl und Wilhelm****Obl:** 141**Haupt, Karl und Rudolf****Obl:** 126, 141; **Üb:** 520**OaT:** Emden katholische Kirche II.6, 6ab**Ffo:** Nr. 12**Heberlein, Stephan****Obl:** 126, 144; **Üb:** 520, 529**OnT:** Canhusen; Pilsum (Positiv); Uttum Steinhaus**Hillebrand, Harry****Obl:** 144**Hillebrand, Hermann****Obl:** 126, 144; **Üb:** 520**OnT:** Pewsum; Pilsum (Positiv); Emden Johannes-Gemeinde; Emden Friedhofskapelle**Ffo:** Nr. 67, 68, 81, 85**Hillebrand, Gundram und Martin****Obl:** 126, 144; **Üb:** 520**OnT:** Holßel**Hinrick, Mester****XX; Dar:** 11, 14, 43; **Obl:** 125, 127; **Üb:** 520**OaT:** Emden Große Kirche I.1**Ffo:** Nr. 1**Hinsz, Albertus Anthoni****Dar:** 44, 51 f.; **AD:** 91 f., 95 f.; **Obl:** 132;**Üb:** 520**OaT:** Emden Große Kirche II.8c\*, III.1ag**Höffgen, Wilhelm Caspar Joseph****Dar:** 34, 53 f.; **AD:** 59 (Index), 109, 114, 120; **Obl:** 126, 137 f., 142; **Üb:** 516, 521, 528 f.**OaT:** Campen 1., 1abe, 2a; Eilsum II.5ace; Freepsum II.1c, 2, 2bcde, 3a; Groß Midlum II.3d; Hinte II.2b; Rysum 4c; Westerhusen II.6a; Woquard 2a; Emden Große Kirche III.2, 2cefgh, 3cg; Emden Neue Kirche 4.; Emden Gasthauskirche 4b; Emden franz.-ref. Kirche 4a; Emden Martin-Luther-Kirche II.3, 3acde, V.; Emden-Larrelt II.1ab; Emden-Uphusen II.1, 1abcdefgh, 2a, 3a, 6b; Emden-Wolthusen II.3ab, 4a**OnT:** Campen reformierte Kirche; Freepsum; Emden-Uphusen; Emden-Wolthusen**Ffo:** Nr. 9, 13, 18, 20, 23, 40, 57**Iben, Ibe Peters****Obl:** 125, 134; **Üb:** 520 f.**OaT:** Emden Hausorgeln**OnT:** Uttum Steinhaus**Ffo:** Nr. 34**Immer, Bartelt****Obl:** 126, 144; **Üb:** 521**OnT:** Hinte Burg 1.; Manslagt; Woquard;

Emden-Twixlum

**Janke, Rudolf****Obl:** 126, 144; **Üb:** 521**OnT:** Emden Baptistenkirche**Ffo:** Nr. 86**Janssen, Gerd Sieben****Dar:** 54; **AD:** 91, 97 f.; **Obl:** 125, 136, 142;**Üb:** 515, 519, 521 f., 526 f.**OaT:** Campen 2d, 3a; Canum 1b, 3a; Eilsum II.7d; Freepsum II.1c, 2a\*; Groß Midlum II.3ce; Jennelt IVb.2d; Loquard II.3, 3ab, 4a, III; Pewsum II.5, 5ab, III.1, 1a, 4a, IV.5; Pilsum I.6, 6cdefgh, 11e; Rysum 4e; Upleward I.2a; Woquard 3, 4a; Emden-Larrelt II.1, 1abd; Emden-Twixlum I.5, 5ab; Emden-Uphusen II.2c**OnT:** Emden-Larrelt**Ffo:** Nr. 13, 17, 39, 47**Janssen, Julius****Obl:** 136; **Üb:** 521 f.**OaT:** Canum I.2, 3a; Campen 2d; Freepsum II.3d; Grimersum II.2c, 3a; Groß Midlum II.3g; Jennelt IVb.2d; Pewsum III.3, 4a; Rysum 4e; Upleward I.2a; Westerhusen II.6d; Woquard 4a; Emden-Twixlum II.2b**Johan Orgelmaker****Obl:** 127**Johannes Emedensis****Dar:** 46; **Obl:** 125, 127; **Üb:** 522**OaT:** Emden-Uphusen I.1, 1a**Julius, Johann****Dar:** 12, 24 f., 50; **AD:** 59 (Index); **Obl:** 125, 132; **Üb:** 522**OaT:** Eilsum II.1b; Hinte I.2; Emden Große Kirche II.7, 7a; Emden-Larrelt I.2**Kayser, Joachim****XVII; Dar:** 49 f.; **Obl:** 125, 132, 134; **Üb:** 515, 517 f., 522**OaT:** Eilsum II.1, 1ab; Greetsiel II; Rysum 3a; Emden-Larrelt I.2**OnT:** Eilsum; Emden-Larrelt**Ffo:** Nr. 22**Kemper****Dar:** 55; **Obl:** 126, 141, 144; **Üb:** 522**OaT:** Emden Gasthauskirche 7.

**Klapmeyer, Johann Hinrich**

Obl: 134

**Klassmeyer, Ernst**

Obl: 140

**Klassmeyer, Friedrich**

Dar 54 f.; AD: 59 (Index), 91, 94, 99; Obl: 126, 140; Üb: 522 f., 526

OaT: Greetsiel IV.1, 1b, 2a, 3, 3abc; Jennelt II.1b; Loppersum II.4d, 5a; Manslagt II.3f; Rysum 5\*, 6c; Suurhusen II.2d; Upleward II.1, 1ab, 2a; Emden Große Kirche III.5c, IV.1, 1a, 2a; Emden Neue Kirche 4.; Emden Baptistenkirche; Emden-Jarssum II.; Emden-Wolthusen II.5, 5bc; Emden-Wybelsum 2., 3a, 4ad

OnT: Greetsiel

Ffo: Nr. 60

**Kleuker, Hans-Detlef**

Obl: 126, 144; Üb: 523, 525

OnT: Emden Paulus-Gemeinde

Ffo: Nr. 83

**Knor, Carel**

Üb: 521, 523

OnT: Hinte Burg 1.

Ffo: Nr. 44

**Knor, I.**

OnT: Hinte Burg 1., 2.

**Königsmark, Lukas**

Dar: 49; Obl: 125, 131; Üb: 523

OaT: Eilsum I.; Groß Midlum I.2; Westerhusen II.2

**Koster, Franz**

Dar: 12, 14, 16, 46; AD: 59 (Index); Obl: 125, 127; Üb: 523

OaT: Emden Große Kirche II.1

**Kreienbrink, Matthias**

Obl: 139

**Krummhörner Orgelwerkstatt**

Obl: 126, 144 f.; Üb: 517, 523

OaT: Pilsum II.

OnT: Campen altreformierte Kirche; Greetsiel; Suurhusen Kirche; Emden-Borssum reformierte Kirche

**Kuhn, Johann Nepomuk**

Obl: 144

**Kuhn, Theodor**

Obl: 126, 144; Üb: 523

OnT: Emden-Twixlum

Ffo: Nr. 93

**Lampeler van Mill (Familie)**

Dar: 49

**Lampeler, Arend und Reinhard**

Obl: 129

**Laukhuff**

OaT: Jennelt II.2c; Loquard III.; Upleward II.1b

**Lohman (Familie)**

AD: 113; Obl: 139

**Lohman, Balthers**

AD: 99

**Lohman, Diederik Hendrik**

Obl: 134

**Lohman, Dirk**

XVII, XXII; Dar: 50; AD: 91, 99, 100-102; Obl: 125, 133; Üb: 523 f., 530

OaT: Eilsum II.3, 4b; Greetsiel III.4; Groothusen I.2; Groß Midlum I.6; Hinte I.2; Manslagt II.1b; Pewsum II.3, 3ab; Pilsum I.1b, 3, 3a; Suurhusen I., I.1ab; Uttum II.4; Visquard II.2; Westerhusen II.4; Emden Große Kirche III.1ag; Emden Gasthauskirche 2., 2ab, 3b; Emden franz.-ref. Kirche 1.; Emden Martin-Luther-Kirche I.1, 2a, 3, II.1g

OnT: Holbel

Ffo: Nr. 4, 9, 13, 14, 38, 55, 57

**Lohman, Gerhard Willem**

XVII; Obl: 133 f.

OaT: Emden Gasthauskirche 3b; Emden franz.-ref. Kirche 1.; Emden Martin-Luther-Kirche I.2b

**Lohman, Hinderk Berends**

Obl: 134

**Lohman, Nicolaus**

Obl: 133

**Lohman, Nicolaus Anthonie**

AD: 99; Obl: 134

OaT: Emden Neue Kirche 3c

**Lohman, N. A. G.**

OnT: Uttum Steinhaus

**Lorentz, Otto Carl Wilhelm**

Obl: 125, 137; Üb: 524

OaT: Jennelt IVb.1, 2a; Visquard II.3h

**Mare, Andreas de**

Dar: 15, 17, 30, 43; Obl: 125, 128 f.; Üb: 516

OaT: Pewsum I.1; Emden Große Kirche II.1, 2, 2a

Ffo: Nr. 2

**Mare, Marten de**

Dar: 18, 31, 43, 47, 49; Obl: 125, 128 f.; Üb: 524

OaT: Groß Midlum I.1; Emden Große Kirche II.2a

**Maucher, Max**

**Dar:** 54 f.; **Obl:** 126, 138; **Üb:** 518, 524-526  
**OaT:** Campen 2f; Canum 3c; Cirkwehrum 2d, 3a; Eilsum III.2b; Freepsum II.3f; Grimersum II.2f; Groothusen II.3e, 7; Groß Midlum II.3i; Hinte III.2c, 3bcef; Jennelt II.1, 1bc, 2abcde, IVb.2f, 3c; Loppersum II.4c, 5bc; Loquard II.4e, 6, 6ab, III.; Manslagt II.3h; Pewsum IV.2b; Pilsum I.8e, 10, 10ab, 11de; Rysum 4g, 8a; Suurhusen II.1a, 2e; Uttum II.8d, 9d; Visquard III.3f, 4b; Westerhusen II.6e; Woltzeten 2b; Woquard 4c; Emden Große Kirche IV.2b, 3, 4a; Emden Neue Kirche 4., 9.; Emden Gasthauskirche 4f, 6.; Emden Martin-Luther-Kirche III.5; Emden Mennonitenkirche II.2; Emden Lichtspielth.; Emden-Borssum 1., 3b, 4a; Emden-Jarssum I.2f, 3; Emden-Larrelt II.2; Emden-Twixlum II.2d; Emden-Uphusen II.2e, 5b; Emden-Wolthusen II.4e, 7, 8ab; Emden-Wybelsum 3a  
**OnT:** Campen reformierte Kirche; Freepsum; Groß Midlum; Woquard; Holßel; Emden-Uphusen; Emden-Wolthusen  
**Ffo:** Nr. 45

**Meese, W.**

**Obl:** 135

**Michgel, Mester**

**Dar:** 49; **Obl:** 126, 142; **Üb:** 525  
**OaT:** Emden-Uphusen I.2

**Millensis, Johannes**

**Dar:** 20, 43 f., 48 f.; **Obl:** 125, 137; **Üb:** 515, 522, 525  
**OaT:** Groß Midlum I.1; Hinte I.2; Emden Große Kirche II.3; Emden-Larrelt I.1a  
**OnT:** Emden-Larrelt  
**Ffo:** Nr. 58

**Molner, Johan**

**Obl:** 127

**Müller, Hinrich Just**

**XVII;** **Dar:** 50, 52; **AD:** 91, 99, 100-102; **Obl:** 125, 134, 136, 142; **Üb:** 516, 518, 521, 525 f.  
**OaT:** Eilsum II.4, 4b; Groothusen I.2; Groß Midlum II.1bc; Loquard II.1, III; Manslagt II.1, 1bcd; Rysum 3d; Visquard II.3c; Woquard 1., 1bcde; Emden Große Kirche III.1ag; Emden Gasthauskirche 2b\*; Emden-Larrelt I.4, 4ab; Emden-Uphusen I.4  
**OnT:** Loquard; Manslagt; Woquard  
**Ffo:** Nr. 13, 29, 30, 37

**Müller, Wilfried**

**Obl:** 126, 144; **Üb:** 513, 525  
**OaT:** Woquard 6.  
**OnT:** Woquard; Emden-Paulus-Gemeinde  
**Ffo:** Nr. 83

**Müller, Peter Christians**

**Üb:** 529  
**OaT:** Upleward I.1b

**Niehoff, Nicolaas**

**Obl:** 129

**Oltmanns, Abbe**

**AD:** 53, 103; **Obl:** 126, 142; **Üb:** 525  
**OaT:** Eilsum II.5a, 6, 7a; Greetsiel III.6b; Groothusen II.2; Loquard II.2b; Pilsum I.5; Rysum 4d; Visquard II.3d

**Oskalyd Orgelbau (Walcker-Luedtke-**

**Üb:** 519, 530 **Hammer)**  
**OaT:** Emden Lichtspieltheater

**Ott, Dieter**

**Obl:** 144

**Ott, Paul**

**Dar:** 55; **Obl:** 126, 144; **Üb:** 518, 526  
**OaT:** Uttum II.10; Westerhusen II.11; Emden Neue Kirche (Die Orgel); Emden Martin-Luther-Kirche IV.; Emden-Jarssum I.1a, II.  
**OnT:** Campen altreformierte Kirche  
**Ffo:** Nr. 61

**Petersen, Marcus Hinrich**

**Obl:** 135

**Petrus von Emden**

**Dar:** 43; **Obl:** 125, 127; **Üb:** 519, 526  
**OaT:** Groothusen I.1, 1a  
**Ffo:** Nr. 3

**Puchar, Karl**

**XI;** **Dar:** 54-56; **Obl:** 126, 138; **Üb:** 526  
**OaT:** Cirkwehrum 2e, 3c; Eilsum III.2d; Freepsum II.3g, 4c; Greetsiel IV.2c, 3, 3bcd, 4, 5, 5ab; Grimersum II.2g; Groothusen II.3f, 8a; Groß Midlum II.3k, 5c; Hinte III.2d, 3efgh; Jennelt III.1, 1b, 2, IVb.2g, 4, 4b, 5ac; Loppersum II.4f, 6, 6a; Loquard II.4f; Manslagt II.3i, 5; Pewsum IV.2c, 4, 4ab; Pilsum I.8f, 11c; Rysum 4h, 7., 7a, 8cd, 9a; Upleward II.2b; Uttum II.8e, 9g; Visquard III.3g, 5, 5ab; Westerhusen II.6g; Woltzeten 2c; Woquard 4d; Emden Große Kirche IV.4b; Emden Neue Kirche 4., 10b; Emden Lichtspieltheater; Emden-Borssum 3c, 4c; Emden-Wolthusen II.4f; Emden-Wybelsum 3b, 4e  
**OnT:** Manslagt

**Reil, Albert und Johann**

**Obl:** 126, 145; **Üb:** 527  
**OnT:** Hamswehrum; Visquard  
**Ffo:** Nr. 35, 65

**Reimer, Heinrich Hermann**

Obl: 125, 137; Üb: 527

OaT: Eilsum II.7g; Greetsiel III.6g; Grimersum II.2g; Hinte III.2b; Manslagt II.3dg; Pilsum I.8b

**Richborn, Joachim**

Üb: 527, 530

OaT: Grimersum I.1a

**Riepe (Rype), Claas und Nicolaus**

Obl: 126, 142

OaT: Groothusen II.1e

OnT: Groothusen

**Rodensteen, Raphael**

Obl: 129

**Rohdenburg, J. H.**

Obl: 126, 142; Üb: 527

OaT: Emden-Larrelt II.1d

**Rohlfing, Christian und Gebrüder**

XXIV; Dar: 55; Obl: 126, 136 f., 139; Üb: 527

OaT: Greetsiel IV.2b; Visquard III.1, 1a, 2bcde; 3ace, 4a

**Rohlfing, Ludwig**

OaT: Emden altreformierte Kirche

**Rohlfs, Arnold**

Dar: 53; AD: 91, 103 f.; Obl: 125, 136 f., 142; Üb: 527

OaT: Pilsum I.5\*; Uttum II.6, 6ab

**Rohlfs, Friedrich und Jacob Cornelius**

Obl: 136

**Rohlfs, Gebrüder**

Dar: 54; AD: 91, 105; Obl: 125, 136; Üb: 515, 527

OaT: Cirkwehrum 1.; Eilsum II.7e; Greetsiel III.6e; Grimersum II.1, 1bc, 2a; Loppersum II.2ac, 3, 3a, 4a; Woquard 2ab; Emden-Twixlum II.1, 1bcd, 2a

OnT: Cirkwehrum; Grimersum; Loppersum

Ffo: Nr. 21, 28

**Rohlfs, Johann Gottfried**

Dar: 53; AD: 91, 106-108; Obl: 125, 136, 138; Üb: 527

OaT: Freepsum II.1c; Rysum 4a; Emden Neue Kirche 2., 2acdef\*gh

Ffo: Nr. 13, 15

**Sauer**

Obl: 138

**Schefold**

Obl: 138

**Schmid, Anton Franz**

Obl: 136

**Schmid, Gerhard Diederich Gerdes**

Dar: 50, 54; Obl: 125, 132, 136; Üb: 528

OaT: Groothusen I.2; Pewsum II.1b, 2

Ffo: Nr. 13

**Schmid, Gerd Janssen**

Dar: 54; Obl: 126, 136; Üb: 528

OaT: Eilsum II.4, 4b; Uttum II.4; Visquard II.3b

**Schmid, Ihno Eylard**

Obl: 136 f.

**Schmid, Johann Christian und Johann**

Obl: 137

Martin

**Schmid, R. J.**

Dar: 54; AD: 59 (Index), 91, 109 f., 114, 120; Obl: 125, 137 f.; Üb: 528

OaT: Campen 2b; Eilsum II.7c; Greetsiel III.6d; Groothusen II.3a; Loppersum I.4c; Manslagt II.3a; Pilsum I.6b\*; Rysum 4e; Visquard II.3g, III.2c; Emden Martin-Luther-Kirche II.3e, 4\*; Emden-Jarssum I.2b; Emden-Uphusen II.2b, 3, 3a, 4; Emden-Wolthus. II.4b

**Schmid, Wilhelm Eilert**

Dar: 54; Obl: 126, 136 f.; Üb: 528

OaT: Eilsum II.5, 5def, 6; Woquard 2abc

Ffo: Nr. 13

**Schnitger, Arp**

Dar: 22, 49 f., 52; Obl: 132

**Schnitger, Franz Caspar**

Obl: 132

**Schröder, Samuel**

Dar: 50; Obl: 125, 132; Üb: 528

OaT: Eilsum II.2

**Schuke, Alexander**

Obl: 126, 143, 145; Üb: 528

OnT: Emden Neue Heimat; Emden-Jarssum

Ffo: Nr. 75, 92

**Schuke, Karl**

Siehe Berliner Orgelbauwerkstatt

**Sibergh, Judocus van**

Obl: 130

**Sieburg, Johann und Johann Just**

Obl: 130

**Sieburg, Jost (einschl. J. A. Sibing)**

Dar: 48-50; Obl: 125, 130 f.; Üb: 515 f., 524, 528, 530

OaT: Groothusen I.2; Hinte I.2, 3; Visquard I.2; Westerhusen II.1, 1ab, 2, 9; Emden Gasthauskirche 1.; Emden-Uphusen I.2

OnT: Westerhusen

Ffo: Nr. 4, 36

**Slegel, Cornelius und Michael**

Dar: 43, 46; AD: 91, 111; Obl: 125, 128; Üb: 515 f.; 528

OaT: Greetsiel I.1; Groß Midlum I.; Uttum I.1; Westerhusen I.; Emden -Larrelt I.

OnT: Uttum Kirche

Ffo: Nr. 33

**Slegel, Georg**

Obl: 128

**Sneek, Ulrich Dirckszoon van**

Dar: 43, 47; Obl: 125, 129; Üb: 529

OaT: Groß Midlum I.1; Hinte I.2

**Stegemann, Regina**

Obl: 126, 144 f.

Siehe auch Krummhörner Orgelwerkstatt

**Steinmann, Gustav**

Obl: 126, 145; Üb: 520, 529

OnT: Canhusen

Ffo: Nr. 62

**Steinmann, Hans Heinrich**

Obl: 145

**Stockmann, Bernhard, Heinrich, Rudolf**

Obl: 145 und Theodor

**Stockmann, Gebrüder**

Obl: 126, 145; Üb: 529

OnT: Emden katholische Kirche

Ffo: Nr. 87

**Struve, Johann Caspar**

Obl: 126, 133, 142; Üb: 529

OaT: Hinte I.3; Pewsum II.1b

Ffo: Nr. 13

**Studte, Kapitän**

Dar: 49; Obl: 126, 142; Üb: 529

OaT: Eilsum I.; Emden Große Kirche II.6; Emden-Uphusen I.2

**Stumm**

OnT: Groothusen

**Thielke, Hermann Friedrich**

Dar: 53; AD: 103; Obl: 126, 142; Üb: 522, 525, 529

OaT: Eilsum II.7b; Greetsiel III.7a; Loppersum I.4c; Pilsum I.5; Upleward I.1, 1bcgh; Visquard II.3f

Ffo: Nr. 52

**Thurau, Walter**

Obl: 126, 138; Üb: 529

OaT: Loppersum II.5d; Pewsum IV.2d, 3a

**Timpe, Johann Wilhelm**

XVII; Dar: 26, 43f, 53 f.; AD: 59 (Index), 91, 99, 103, 111-113; Obl: 126, 138 f.; Üb: 529

OaT: Emden Große Kirche III.2a\*; Emden Neue Kirche 2g, 3., 3acd, 4.; Emden-Uphusen I.5f

Ffo: Nr. 56

**Töpfer, Johann Gottfried**

OaT: Pewsum III.1a; Emden Martin-Luther-Kirche III.2b

**Vierdag, H. J.**

Obl: 145

**Vierdag Orgelbouw**

Obl: 126, 145; Üb: 529

OnT: Emden Harsweg

Ffo: Nr. 78

**Visser, Johann**

AD: 59 (Index), 91, 109, 114, 120; Obl: 126, 138, 142; Üb: 529

OaT: Campen 2a; Emden Große Kirche III.2h; Emden Gasthauskirche 4c; Emden franz.-ref. Kirche 4b; Emden Martin-Luther-Kirche II.4\*

**Vries, Hinrich Renken de**

Obl: 126, 142; Üb: 516, 527, 530

OaT: Grimersum I.1c, 2, 2cd; Uttum II.4; Visquard II.3a; Emden-Larrelt I.3; Emden-Twixlum I.3c

**Wachtern, H. G.**

Üb: 530

OaT: Manslagt II.1b

**Walcker**

Obl: 126, 145; Üb: 530

OaT: Emden-Uphusen II.6, 6b

OnT: Jennelt Baptistenkirche; Emden-Uphusen

Ffo: Nr. 66

**Walcker, Johann Eberhard**

Obl: 145

**Walcker-Meyer, Werner**

Obl: 145

**Wallies, Cornelius Geerds**

Dar: 51; AD: 91 f., 99 f., 115, 116; Obl: 125, 133; Üb: 524, 530

OaT: Greetsiel III.3, 3ab; Loppersum I.3, 3ab; Westerhusen II.3; Emden Gasthauskirche 2., 2ab; Emden franz.-ref. Kirche 1.; Emden Martin-Luther-Kirche I.1, 1ab, V.

OnT: Holßel

Ffo: Nr. 9, 38, 55, 57

**Wenthin, Joachim**

XXIV; **Dar:** 52; **Obl:** 125, 135, 142; **Üb:** 517, 530

**OaT:** Groothusen II.1e, 2; Groß Midlum II.3a; Loquard II.2a; Rysum 4b; Emden Große Kirche III.1k; Emden Neue Kirche 2., 2abe; Emden Gasthauskirche 4a; Emden franz.-ref. Kirche 3.; Emden Martin-Luther-Kirche II.2a; Emden katholische Kirche II.1, 2a; Emden Hausorgeln; Emden-Twixlum I.3c

**Wenthin, Johann Friedrich**

XXII, XXIV; **Dar:** 26, 40, 50-52, 55; **AD:** 59 (Index), 91, 99, 117-119; **Obl:** 125, 135, 142; **Üb:** 515, 517-519, 523, 530

**OaT:** Eilsum II.4, 4b; Grimersum I.2defhi; Groothusen II.1, 1abcde, 2; Groß Midlum II.1bc, 2, 2c, 3a, 5d; Hinte I.3, II.1, 1abcdef; Manslagt II.1abc; Pewsum II.4, 4ab; Rysum 4b; Westerhusen II.4; Woquard 1a\*c; Emden Große Kirche III.1, 1bcdfghikl; Emden Neue Kirche 3b; Emden Gasthauskirche 4a; Emden franz.-ref. Kirche 3.; Emden Martin-Luther-Kirche II.1, 1abefg, 2a, V.; Emden katholische Kirche II.1; Emden-Twixlum I.3, 3bc; Emden-Wolthusen II.1, 1ab, 9

**OnT:** Groothusen; Groß Midlum; Hinte; Holßel; Emden-Wolthusen

**Ffo:** Nr. 4, 6, 9, 13, 15, 25, 26, 41, 43, 53, 54, 55, 57

**Winter, Brond de Grave**

XX; **Dar:** 54; **AD:** 59 (Index), 91, 109, 114, 120 f.; **Obl:** 125, 137; **Üb:** 526, 531

**OaT:** Campen 2c; Canum 1.1b, 5c; Freepsum II.3b; Greetsiel III.6c, 7b; Grimersum I.4a; Hinte II.2c; Jennelt IVb, IVb.2b; Loppersum I.4d, II.2, 2abc; Loquard II.4b; Manslagt II.3b; Pewsum III.1b; Pilsum I.6a\*; Suurhusen II.1, 1b, 2a; Westerhusen II.6b; Emden Große Kirche III.3, 3bcdefghikln; Emden Neue Kirche 4; Emden Gasthauskirche 4d, 5., 5ab; Emden franz.-ref. Kirche 5., 7., 7abc; Emden Martin-Luther-Kirche II.4\*, 5, 5ab, V.1; Emden katholische Kirche II.3., 3ab; Emden-Jarssum I.1, 1a, 2a; Emden-Twixlum I.4de  
**Ffo:** Nr. 13, 19, 51

**Wolf, Hans**

**Obl:** 126, 145; **Üb:** 520, 531

**OnT:** Emden-Borssum Hausorgel

**Ffo:** Nr. 91

**Zimmermann, Joachim Friedrich**

**Obl:** 126, 133, 142; **Üb:** 531

**OaT:** Loppersum I.4a

## 2. PERSONENREGISTER (SONSTIGE PERSONEN)

- Abdena, Olde Imel** (Häuptling)  
OaT: Rysum 1.
- Abegg** (P.)  
74
- Abraham** (B.)  
OaT: Eilsum I.
- Adams, Harmen** (Kv.)  
OaT: Pewsum II.1a
- Adena, J.** (O.)  
12, 26, 59 (Index)
- Adrians, Christine**  
20
- Adrians, Stine**  
21
- Adrianus** (L.)  
20
- Aggen** (Kv.)  
OaT: Groothusen I.1a
- Agnes von Ritberg**  
OaT: Visquard I.1a
- Agricola, Heinrich und Johann**  
43
- Agricola, Rudolph**  
43, 46, 127
- Ahrend, Balthasar** (P.)  
XVII  
OaT: Grimersum I.1a
- Alba, Herzog**  
47
- Albers, Freich** (H.)  
OaT: Emden-Uphusen I.3
- Allarvyn** (P.)  
66
- Alle, Mester** (O.)  
OaT: Eilsum I.; Groß Midlum I.2; Emden-Twixlum I.1a
- Allena, Olde Imel** (Häuptling)  
OaT: Rysum 1.
- Almuth von Gödens**  
Ffo: Nr. 58
- Alting, Daniel**  
30
- Alting, Menso** (P.)  
6 f., 29 f., 61
- Ancumanus** (P.)  
40
- Andrea, Aphraim** (P.)  
115 f.
- Anna, Gräfin**  
5, 6, 28 f.  
OaT: Loppersum I.5e; Visquard I.1
- Anna von Oldenburg**  
4
- Aportanus, Georgius** (P.)  
4 f.
- Appelle**  
OaT: Grimersum I.2g
- Appelle, Adriana von dem**  
OaT: Groß Midlum II.1a, 2b, 4b
- Appelle, Heinrich Bernhard von dem**  
XIX, XXI f., 8, 50  
OaT: Groß Midlum II.1a, 5  
Ffo: Nr. 3
- Ardels, Thomas Henrich** (P.)  
OaT: Emden Große Kirche II.8d, III.1ch
- Arnoldus**  
61
- Arnolt zu Bentheim und Steinfurt**  
17
- Aschendorp, Hermen von**  
OaT: Emden Große Kirche II.1
- Bach, Johann Sebastian**  
XXIV, 32-35  
OaT: Emden Große Kirche IV.1b
- Backer, Tyes**  
OaT: Emden Große Kirche I.1
- Baedeker (Boedecker)** (Buchhalter)  
OaT: Emden Martin-Luther-Kirche I.1a
- Baertscher, Ludeke** (O.)  
12-14
- Bakker, Ubbo Emmius** (P.)  
OaT: Pilsum I.6g
- Balthasar von Esens**  
4  
OaT: Uttum I.2b

- Barela, Hermann Christian (P.)**  
OaT: Woquard 2ab
- Baringius, Franciscus (L.)**  
OaT: Emden-Wolthusen I.
- Baringius, Gerhard (O.)**  
OaT: Emden-Wolthusen I.
- Barkholter, Harmen (Haerem) (M.)**  
OaT: Visquard II.4; Emden Martin-Luther-Kirche II.1dg
- Bartels, Catharina**  
138
- Bartels, Petrus Georg (P.)**  
XIX, XXI
- Baulard, Godfried Lotharingus**  
OaT: Uttum II.1b
- Bauman, S. H. (L., O.)**  
OaT: Emden-Twixlum I.1a
- Baumfalk, Benjamin (O.)**  
OaT: Woquard 1e
- Beck, Tjyarth (H.)**  
OaT: Emden Große Kirche II.2a
- Beekmann, Freerk J. (Kv.)**  
OaT: Freepsum II.1b, 2ef
- Beekmann, Jan D.**  
OaT: Freepsum II.2f
- Beeneken, B. (O.)**  
59 (Index)
- Beenken, H. J. (P.)**  
OaT: Eilsum III.3a
- Beethoven, Johann Ludwig van**  
34
- Begemann (Hauptmann)**  
79
- Beninga, Eggerik**  
XVII, 77
- Beninga, Folkmar**  
OaT: Uttum II.2
- Berends, Jan (W.)**  
OaT: Groothusen II.1ef
- Berens, Claes (Kv.?)**  
OaT: Visquard I.1b
- Berent, Mester**  
OaT: Emden-Uphusen I.2
- Berents, Weßel (B.)**  
OaT: Hinte I.2
- Billker, Carl Friedrich (O.)**  
OaT: Eilsum II.4b
- Bitter, Dirrick (H.)**  
OaT: Emden Große Kirche II.1, 2a
- Bluhm, R. A.**  
OaT: Emden Große Kirche III.1h
- Bock, Gerard de**  
OaT: Emden katholische Kirche I.1
- Bödeker, G. (O.)**  
13, 118
- Boeningen, Dirck Jansen van (M.)**  
OaT: Emden Große Kirche II.3
- Börchers (O.)**  
OaT: Pilsum I.10b
- Bötger, Christian (O.)**  
12, 17, 24, 59 (Index)
- Bolhuis, K. W. (O.)**  
59 (Index)
- Boomgarden, Hind. (Kv.)**  
OaT: Pewsum II.1ab
- Borgmann, Harmke Heikes**  
138
- Bothmar, Anna Dorothea von**  
OaT: Grimersum I.1a
- Bourmandon, Bernard (O.)**  
31, 59 (Index)
- Bra, Johannes de (P.)**  
OaT: Groothusen I.1a  
Ffo: Nr. 3
- Brander, Abraham und Petreius de**  
62
- Brok, tom (Häuptling)**  
Ffo: Nr. 59
- Brügman, H. A. (O.)**  
12 f., 27, 59 (Index)  
OaT: Emden-Twixlum II.1d
- Bruinings (L.)**  
72
- Bruwer, Hanssken (W.)**  
OaT: Emden Große Kirche II.2a
- Buhe, Geerd G. (B.)**  
OaT: Freepsum I.2
- Buhr, Wessel Gerdes de (Kv.)**  
OaT: Woquard 2ab

- Buiren, J. F. v. (O.)**  
13, 27, 59 (Index), 114  
OaT: Emden Große Kirche III.3gik; Emden Gasthauskirche 5ab; Emden franz.-ref. Kirche 4b; Emden Martin-Luther-Kirche II.4\*
- Buelmaker, Berent (Diakon)**  
OaT: Emden Große Kirche II.1
- Buschmann, Johann (Bildhauer)**  
OaT: Emden Große Kirche III.1g; Emden Martin-Luther-Kirche II.1d
- Busmann, Jan Heyen (W.)**  
OaT: Grimersum I.2e
- Buurmann, Gerhard (P.)**  
OaT: Emden-Twixlum I.4df, 5ab
- Buxtehude, Dietrich**  
OaT: Emden Große Kirche IV.1b
- Calvin, Johann**  
37 f.
- Carl Edzard, Fürst**  
9
- Christian, Fürst**  
8
- Christian Eberhard, Fürst**  
8
- Christine Charlotte, Fürstin**  
8
- Cirksena, Christoph**  
6
- Cirksena (Familie)**  
OaT: Emden-Uphusen I.1b
- Clöser, J. C. (H.)**  
OaT: Loppersum I.4b
- Colln, von (P.)**  
66
- Coninxlo, Hans Ivan I. (M.)**  
OaT: Emden Große Kirche II.2ab
- Coninxlo, Hans III. (M.)**  
29
- Conradt (Kv.)**  
OaT: Groothusen I.1a
- Conradi, Cornelius (O.)**  
XXIII, 11 f., 17-20, 19, 31, 37, 47, 59 (Index)  
OaT: Hinte I.2; Emden Große Kirche II.2a
- Constabel, Hinrich Christian**  
133
- Cordus, Enricius**  
14, 46
- Coster, Johannes (O.)**  
12, 14 f., 18, 47
- Coster, Peter van dem Dam (O.)**  
12, 14
- Cramer, Albert Dirks (O.)**  
OaT: Manslagt II.1d
- Cramer, A. D.**  
26, 74  
OaT: Emden Neue Kirche 2., 2abdefgh, 3ad
- Cramer, Johann Andreas**  
41
- Dathenus, Petrus**  
38-41, 63
- Daum (Prokurator)**  
OaT: Greetsiel III.2b
- Deetleef, Cornelius (Kv.)**  
OaT: Hinte II.1e
- Depholt, Jaspas van**  
60
- Dettmers (Kommissar)**  
OaT: Grimersum I.2g
- Deverensis, Jacobus Lyborius (P.)**  
OaT: Visquard I.1b
- Dielken, Adam Christoph (O.)**  
OaT: Rysum 3c; Emden Große Kirche 8c
- Diepholt, P. (Kv.?)**  
OaT: Groß Midlum II.2b
- Dircks, D. (H.)**  
OaT: Emden Martin-Luther-Kirche I.1a
- Dircks, W. (Kv.)**  
OaT: Greetsiel III.2a
- Dirks, R. (Kv.)**  
OaT: Groothusen II.2
- Dirks, Stüntje**  
OaT: Emden-Twixlum I.1a
- Dirksen, C. W. (Kv.)**  
OaT: Eilsum II.8
- Doden, Berend (Hausmann)**  
OaT: Grimersum I.2g
- Dop, Harmen**  
OaT: Hinte I.2
- Dornum, Hicko von (Propst)**  
OaT: Emden Große Kirche I.1

- Drensen** (Frau von M. J. Quant)  
OaT: Hinte I.2
- Dreyer** (L., O.)  
13, 59 (Index)
- Dreyer, Claas J.**  
OaT: Uttum II.6b
- Dyken, Jakob**  
OaT: Grimersum I.2g; Rysum 2.
- Dyken** (M.)  
OaT: Westerhusen II.8
- Ebenius, Conradus** (P.)  
OaT: Uttum I.2a
- Ebenius, Nicolaus** (O., P.)  
OaT: Uttum I.2a
- Eccard, Johann**  
34
- Edward IV.**  
88
- Edzard I.**  
OaT: Loquard I.1
- Edzard II.**  
5-7, 17-19, 30 f., 37  
OaT: Visquard I.1a
- Eggerkes, Herman** (M.)  
OaT: Visquard II.2
- Eilets, Taede** (Kv.)  
OaT: Loquard I.3a
- Eitzen** (Familie)  
11, 21f f.
- Eitzen, Gerhard** (O.)  
13, 22, 23 f.
- Eitzen, Hieronymus** (O.)  
12, 22 f., 59 (Index)  
OaT: Hinte I.2
- Eitzen, Homerus** (O.)  
13, 24 f., 59 (Index)  
OaT: Eilsum II.1b; Emden-Larrelt I.2
- Eitzen, Jacob** (O.)  
22
- Eitzen, Johannes I.** (O.)  
12, 16, 20-22, 24, 59 (Index)  
OaT: Emden Große Kirche II.5
- Eitzen, Johannes II.** (O.)  
12, 22-24, 32, 59 (Index)  
OaT: Emden Große Kirche II.5
- Eitzen, Johannes III.** (O.)  
22
- Eitzen, Samuel** (O.)  
12 f., 23, 24  
OaT: Emden Große Kirche II.5; Emden Gasthauskirche 1.
- Eitzen, Ulrich** (O.)  
22 f.
- Elers, Wilhelm** (O.)  
XXII, 12, 25 f., 37, 59 (Index)  
OaT: Eilsum II.2; Groothusen I.2; Hinte I.2; Emden Große Kirche II.8abc
- Emeß, Hinrick** (H.)  
OaT: Emden Große Kirche II.1
- Emmius, Ubbo**  
XVII, 29, 77
- Engel** (Musiklehrer)  
34
- Ennen, Matthias** (O.)  
OaT: Uttum II.1a
- Enno I.**  
OaT: Loquard I.1; Rysum 2.
- Enno II.**  
4 f., 28, 46 f., 86  
OaT: Visquard I.1a
- Enno III.**  
4, 7, 49  
OaT: Groß Midlum I.1; Pewsum I.2b; Visquard I.1a
- Erasmus von Rotterdam**  
32
- Ernst von Lüneburg**  
28
- Ernst zu Holstein...**  
19
- Everdes, Hans**  
62
- Faber, Gellius** (P.)  
6
- Faber, Martin** (P.)  
29  
OaT: Emden Neue Kirche (Die Kirche)
- Fabricius, Gerhard** (P.)  
OaT: Emden-Larrelt I.1a

**Fabricius, Johann und David (P.)**

20

**Fabritius, Hermannus (P.)**

OaT: Emden-Larrelt I.1a

**Fe(e)wen, Jan und Johan (Kv.)**

OaT: Emden-Larrelt I.1b

**Ffewen, Garlich**

61

**Fokken, Habbe (Tagelöhner)**

OaT: Grimersum 4bc

**Fooken**

OaT: Woquard 2b

**Freudenberg, Lüder (O.)**

13, 23

OaT: Hinte I.2

**Frese, von (Kv.)**

OaT: Hinte II.1d

**Frese, von (Familie)**

OnT: Hinte Burg

**Frese, Victor I. (Häuptling)**

OaT: Loquard I.1; Rysum 2.

Ffo: Nr. 3

**Frese, Wilken (Häuptling)**

OaT: Loquard I.1

**Friedrich der Große**

9

**Friese, Ocko (Drost)**

OaT: Groß Midlum I.1

**Fullen, Herman van**

64

**Geelvink (P.)**

74, 78

**Geelvink, Abraham Peter (P.)**

OaT: Campen 1d

**Geerdes, Dirck**

63

**Geerdes, Harmen**

OaT: Emden-Larrelt I.1a

**Gellert, Christian Fürchtegott**

41

**Georg Albrecht, Fürst**

8

**Gerdes, Meindert (Kv.)**

OaT: Pewsum II.4a

**Gerdes, W. (Seminarinspektor)**

OaT: Cirkwehrum 1.; Eilsum II.7e; Grimersum II.1b; Jennelt IVb.1c; Pewsum III.1ab

**Gerhard von Emden (O.)**

11

**Gerhardt, Paul**

41

**Gert (W.)**

OaT: Emden Große Kirche II.1

**Gertz, Kort (B.)**

OaT: Rysum 3a

**Gossel, Andreas Arnold (P.)**

OaT: Loquard II.1a

**Gotthart, Georgies (O., P.)**

OaT: Grimersum I.1a

**Grathusius, Hilbrand (P.)**

18

**Grave, Gesine Johanna de**

137

**Grégoir, E. G. J.**

XVII, 51, 133

**Greving, Reente Gerdes**

133

**Groenewold**

OaT: Westerhusen II.9

**Grothaus, Christoph (O.)**

20

**Gunther, Christian (O.)**

13

**Gustav I. Wasa**

6

**Haarms, Geerd (O.)**

12

**Habben, Haro**

OaT: Emden Große Kirche I.3

**Habben, Jürgen (O. ?)**

OaT: Hinte I.2; Emden-Larrelt I.1a

**Habben, Jürgen von Logen (O.)**

13, 20, 21, 59 (Index)

OaT: Hinte I.2; Emden Gasthauskirche 1b

**Händel, Georg Friedrich**

XXIV, 32, 34 f., 76 f.

**Hafermann, Martin Christian David (P.)**

OaT: Visquard III.1b

**Hafermann, P.**

OaT: Emden Martin-Luther-Kirche III.1

**Hagius, Konrad**

37

**Hahne, Jobst Moritz von**

OaT: Uttum II.1, 1b

**Haiunga, Volptetus Bonnaeus (P.)**

OaT: Westerhusen II.1b, 9

**Hallensleben, Rolf (Osv.)**

XIX

OaT: Canum 6ab; Cirkwehrum 3c; Eilsum III.3d; Freepsum II.4d; Greetsiel IV.5b, 6; Grimersum II.3bc; Groothusen II.8b; Groß Midlum II.5d; Hinte III.3i; Jennelt III.2, IVb.5c; Loppersum II.5f, 6b; Pilsum I.11de; Rysum 9b; Suurhusen II.3c; Upleward II.3e; Uttum II.9c, 10; Visquard III.6b; Westerhusen II.10c; Emden-Borssum 4cd; Emden-Larrelt II.3b; Emden-Uphusen II.6b; Emden-Wybelsum 4d

**Hampton, Christoff (O.)**

12, 15-17, 31, 47, 59 (Index)

OaT: Emden Große Kirche II.2a

Ffo: Nr. 2

**Hanssken (W.)**

Emden Große Kirche II.2a

**Haren, Johan (L., O.)**

OaT: Loquard I.2de

**Harenstee, Andreas**

OaT: Emden Große Kirche III.1h

**Harmenß, Abraham**

62

**Harmenß, Jan (H.)**

OaT: Emden Große Kirche II.7b

**Harms, Geerd (O.)**

OaT: Emden-Larrelt I.1a

**Haydn, Joseph**

34

**Hehne, Joh. Christoffer (O.)**

116

**Heiden, van**

99

**Heits, C. (L.)**

OaT: Campen 3a

**Hempen, Kantor**

12, 27

**Henrich (Hindrick Hanßkens) Trommeslagher**

11 f.

**Henricus (O.)**

15

**Hennersdorf, Luise**

OnT: Emden-Borssum Hausorgel

**Henricus Hintanus (O.)**

OaT: Hinte I.2

**Herborg, Hans Eelkes J. (O.)**

12 f., 26 f., 33, 59 (Index)

OaT: Emden Große Kirche III.2d; Emden Neue Kirche 1., 3d

**Hering, W. (O.)**

OaT: Pilsum I.9

**Hermann, Johann**

41

**Hermanns, Eggerke (M.)**

OaT: Manslagt II.1c; Visquard II.4

**Hermen (van Friepsum) (H.)**

OaT: Emden Große Kirche II.2a

**Hesse (P.)**

79, 82

**Heßhusen (Hesshusius), Gottfried (P.)**

7

**Heyen, H. B. C. (M.)**

OaT: Hinte II.2b

**Hickmann, Wilhelm Caspar (P.)**

116

OaT: Emden Martin-Luther-Kirche I.1b

**Hieronymus, D. (Rektor)**

84

OaT: Emden-Wolthusen II.5c

**Hillen, Aeitet (Kv.?)**

OaT: Visquard I.1b

**Hincken, Hermen**

OaT: Emden Große Kirche I.1

**Hinrich (Stadtpeifer)**

12, 18

**Hinrichs, Margareta Helena**

136

**Hinrick (H.)**

OaT: Emden Große Kirche II.2a

**Hocks**

72

**Hoen, Cornelius (P.)**

5

**Hofmann, Melchior (P.)**

5

OaT: Emden Große Kirche II.2a

**Hoffmann, N. H. (M.)**

OaT: Suurhusen II.1b

**Homfeld, B. C. (H.)**

OaT: Grimersum I.3

**Honnecken, Nanno (Kv.)**

OaT: Emden Große Kirche I.1

**Honstede, Georg von**

OaT: Rysum 2.

**Hoorn, von (Kv.)**

82

**Hoppe (Inspektor)**

OaT: Woquard 1d

**Horst, A. D. (Kv.)**

OaT: Emden Martin-Luther-Kirche I.1a

**Howerda, Hicko und Omko**

OaT: Emden-Uphusen I.1b

Ffo: Nr. 58, 59

**Hoverik, Henrik (H.)**

OaT: Emden Große Kirche II.2a

**Huendebecke, Willem**

62

**Huigens, Constantyn**

32, 37

**Huisken & Hoods (M.)**

OaT: Loquard II.2bd

**Huisten, Hermann Johann (L., O.)**

OaT: Loquard II.1a

**Hyllken, Jan (B.)**

OaT: Emden-Uphusen I.2

**Inn- u. Knyphausen, Dodo zu**

OaT: Jennelt (Die Kirche)

**Isack, Engel (W.)**

OaT: Eilsum I.

**Jacobs, Berendt (O.)**

OaT: Emden-Wolthusen I.

**Jacobs, Diederich (O.)**

OaT: Greetsiel III.1, 1abc

**Jacobs, H. B. (O.)**

13, 27, 59 (Index)

OaT: Canum 1b

**Jacobus, Tjark (M.)**

OaT: Groß Midlum II.2c

**Jansen, Dirk (Kv.)**

OaT: Hinte II.1e

**Jansen, Jacob**

63

**Jansen, Job**

62

**Jansen, Joh.**

77

**Jansen, Marten (W.)**

OaT: Hinte I.2

**Jansen, Karsseye (W.)**

OaT: Emden-Uphusen I.2

**Janssen, Albert (O)**

20, 21, 59 (Index)

**Janssen, Gerd Friedrich (O.)**

OaT: Canum 1d

**Janssen, Haýung (Kv.)**

OaT: Loquard I.3a

**Janssen, Hector (M.)**

OaT: Groothusen II.1e

**Jans(s)en, Jacob (Kv.)**

OaT: Pilsum I.1b, 3a

Ffo: Nr. 4

**Janssen, Johann (von Esens)**

20

**Janßen, Oldtman (W.)**

OaT: Groß Midlum I.2

**Janssen, Suntke**

OaT: Emden Große Kirche II.2a

**Janssen, Thomas (O.)**

11, 21

**Janssen Adrian, Hector und Johannes**

21

**[...]jens, J. (L.)**

OaT: Pilsum I.6g

**Jeltie, M. (H.)**

OaT: Emden Große Kirche II.2a

**Jentsch & Zwickert (Lichtspieltheater)**

OaT: Emden Lichtspieltheater

**Jeune, Petronella le**

139

**Johann, Graf**

4-6, 18, 28, 37

OaT: Visquard I.1a

**Johann Orghennyst**

12, 14

**Johannes Orgeliste (O.)**

OaT: Pewsum I.1; Emden Große Kirche II.1

**Johanni (P.?)**

61

**Johannis, Johannes (O.)**

12

**Jürgens, Anke und Elisabeth**

133

**Jürgens, Jan (H.)**

50

OaT: Eilsum II.1b

**Jürgens, Jan (H.)**

OaT: Emden Martin-Luther-Kirche II.1g

**Kallenbach, Hellwich**

40

**Kannegeter, Torries (H.)**

OaT: Emden Große Kirche II.1

**Kankena**

Ffo: Nr. 59

**Karl V.**

4

**Karl Wilhelm, Fürst**

134

**Karlstadt (A. Bodenstein)**

5

**Katharina von Schweden**

6

OaT: Visquard I.1a

**Kaufmann, Walter**

XVI f., XIX, XXI-XXV, 125, 132

OaT: Groß Midlum I.2; Jennelt IVa.1b; Loquard II.1; Rysum 6g; Uttum II.9c; Emden Große Kirche IV.1b

**Kempe (Familie)**

OaT: Groothusen II.1d

**Kempe, Johann Ludwig (P.)**

OaT: Pewsum II.1a

**Kempe (Rat)**

OaT: Woquard 1d

**Kettler (Bauinspektor)**

77

OaT: Emden-Uphusen I.1cd

**Kettler, A. (Kv.)**

OaT: Grimersum I.2abd

**Kistemaker, Dirck (H.)**

OaT: Emden-Larrelt I.1c; Emd.-Twixlum I.1a

**Kistemaker, Haÿo (H.)**

OaT: Emden Große Kirche II.2a

**Kistemaker, Jelte (H.)**

OaT: Emden Große Kirche II.2a

**Kistemaker, Peter (H.)**

OaT: Emden Große Kirche II.2a

**Kistemaker, W. (H.)**

OaT: Emden Große Kirche II.1

**Kleinsmit, Hanß (H.)**

OaT: Emden Große Kirche II.2a

**Kloppenborch, J. (Kv.?)**

OaT: Groß Midlum II.2b

**Klopstock, Friedrich Gottlieb**

41

**Knop (Familie)**

11 f., 17, 21

**Knop, Christoffer (O.)**

22

**Knop, Johann (O.)**

17, 21, 30, 49, 130

**Knop, Paul Hansen (O.)**

11-13, 15-18, 23, 30 f.

OaT: Groß Midlum I.1

**Koenen, Johannes**

OaT: Jennelt III.2

**Körber**

130

**Koester, Hindrick**

61

**Konhuisen (Bürgermeister)**

68

**Korffmaker, Tobias (H.)**

OaT: Emden Große Kirche II.2a

**Kornelius, Alderik (Kv.)**

OaT: Emden-Uphusen I.4

**Kortkamp (H.)**

OaT: Loquard II.2d

**Koster, Albert**

14

**Krieger, Catrina Magdalene**

136

**Kriegesmann, Bauwine**

OaT: Greetsiel IV.1a

**Krüger, Eduard**

XXIII f., 32-36, 76

OaT: Emden Martin-Luther-Kirche II.3e

**Krÿns, Klaes**

OaT: Emden-Twixlum I.1a

**Kuill, Johan**

61

**Kuper, Hermen**

60

**Laan, A. van der (O.)**

13, 27

OaT: Emden Neue Kirche 8a, 10a

**Laenaerts, Jan**

63

**Lange, Alfred (O.)**

12, 27, 59 (Index)

OaT: Emden Große Kirche III.5a

**Lasco, Johannes a (P.)**

6, 29, 38, 44, 88

**Laurens (Dominikaner)**

5

**Lengen, Adolf von**

100

**Leonard, Antoine**

OaT: Groothusen

**Leopold I.**

9

**Lerbereyder, Hans**

OaT: Emden Große Kirche II.2a

**Lessen, Elias van**

64

**Letten, van (M.)**

OaT: Emden katholische Kirche I.2

**Ligarius, Johannes (P.)**

7, 29-31

**Löber, Caspar**

64

**Lomberg, E. (P.)**

OaT: Jennelt IVb.4b

**Lubberds, Heere (M.)**

OaT: Hinte II.1f

**Lucas, Ritzius (P.)**

32, 39, 63

**Luchtemaker, Thomas**

11

**Ludeman, Johan (P.)**

OaT: Emden Große Kirche I.1

**Ludwig Bonaparte**

9

**Lübbertus, Sibrandus (P.)**

6

**Luitjes, H. (O.)**

27, 59 (Index)

OaT: Emden Mennonitenkirche 1.

**Lupkes, Geerd (Kv.)**

OaT: Emden-Larrelt I.1b

**Luthenius, Stine**

20

**Luthenius, Thomas (P.)**

20

**Luther, Martin**

4 f., 28, 38-41, 61, 64, 66, 90

**Mackes, Lübrot (B.)**

OaT: Emden Martin-Luther-Kirche I.1a

**Maelres, Hermen**

OaT: Emden Große Kirche I.1

**Märcker, Matthias**

XXIII, 19

**Maler, Johann (M.)**

OaT: Emden Große Kirche II.1

**Maler, Tomas (M.)**

OaT: Emden Große Kirche II.2a

**Mallet (P.)**

80

**Mamman, Jan**

OaT: Groothusen II.1e

**Manninga, Poppo (P.)**

5

**Mansfeld, Graf**

8

**March, Otto (Architekt)**

OaT: Emden-Borssum (Die Kirche)

**Marchés, J. B. und P. W.**

OaT: Emden katholische Kirche I.2

**Margarethe (Frau v. Edzard I.)**

7

**Maria von Jever**

4

**Martinus (O.)**

OaT: Hinte I.1

**Matthias (aus Münster)**

17 f.

**Meder, Elias (P.)**

73-75

**Meinardus (aus Jever) (O.)**

OaT: Loquard I.2a

- Meiners (P.)**  
71
- Mekkena, Wiard** (Hauptling)  
OaT: Groothusen I.1a  
Ffo: Nr. 3
- Menke, Rudolph F.** (O.)  
12, 27, 36, 42, 59 (Index)  
OaT: Loppersum II.3b; Pilsum I.9; Emden  
Große Kirche III.3bgikm
- Menke, Samuel Hinderks** (O.)  
12 f., 26 f., 33, 59 (Index)  
OaT: Freepsum II.2e; Upleward I.1c; Emden  
Große Kirche III.2eg, 3a; Emden Neue Kirche  
1., 3d; Emden Gasthauskirche 3c; Emden-  
Uphusen II.1h, 3a; Emden-Wolthusen II.3a
- Meppelensis, Johannes**  
37
- Mercator, Mester**  
37, 66 f.
- Mesmaker, Timen** (W.)  
OaT: Emden Große Kirche II.2a
- Metger** (Kv.)  
74
- Mettmann** (Bürgermeister)  
OaT: Emden Große Kirche II.1
- Meyer, C. R.** (Kv.)  
OaT: Emden Martin-Luther-Kirche II.5b
- Meyer, Tjarko** (P.)  
OaT: Manslagt II.1d
- Meyerhoff, Gerrelt Jansen**  
OaT: Pewsum II.1a
- Micronius, Martinus** (P.)  
29, 86, 88 f.
- Middendorf** (P.)  
81, 83
- Mohrmann, K.** (Konsistorialbaumeister)  
OaT: Rysum 6a
- Monnikenvove, J. G. van** (L.)  
OaT: Eilsum II.8
- Monninck, Hermen**  
14
- Moritz von Hessen**  
19
- Mozart, Wolfgang Amadeus**  
34
- Müller** (O.)  
OaT: Hinte III.3g
- Müller, A. J.** (O.)  
13
- Müller, Cornelius Wiebenius** (P.)  
OaT: Uttum II.1b
- Müller, G. C.**  
OaT: Emden Große Kirche III.1h
- Müller, Herm. Conr.** (O.)  
OaT: Uttum II.1b
- Müller, Jobst Henrich und  
Just Hinrich Wilhelm**  
134
- Müller, Margarethe Imkea**  
137
- Murmeister, Willem** (H.)  
OaT: Emden Große Kirche II.a
- Napoleon Bonaparte**  
9 f.
- Neesen, Dorothea Nessina**  
136
- Nicolai, Nicolaus** (P.)  
OaT: Pilsum I.3
- Nol, Jan**  
OaT: Emden-Uphusen I.2
- Ocko, Boyo von Oldersum**  
12
- Oedgerus** (P.?)  
62
- Okkels, Uko** (P.)  
OaT: Emden-Larrelt I.1b
- Olck, Christian Hinrich** (P.)  
OaT: Manslagt II.1d
- Oldeguil, Johannes** (P.)  
OaT: Greetsiel I.1
- Olricus**  
11
- Onneken, Johann** (O., Osv.)  
XIX, XXIV  
OaT: Eilsum III.1b; Hinte III.1; Loquard  
II.6b; Pewsum IV.1b; Emden Martin-Luther-  
Kirche III.1, 2b, 3, V.1, 2; Emden-Twixlum  
II.1d; Emden-Wybelsum 1b  
Ffo: Nr. 9
- Onnen, Dyke Ubben** (Kv.)  
OaT: Grimersum I.2g
- Osterloo** (Buchführer)  
OaT: Freepsum II.2e

- Otten, Christian Eberhard (P.)**  
OaT: Grimersum I.1b
- Päuler, B. (O.)**  
OaT: Emden katholische Kirche II.5
- Pahlitzsch, Wulf (Osv.)**  
XIX, XXIV, 55  
OaT: Loquard II.7, III; Pewsum IV.3b, 4b, 5; Woquard 5.; Emden Martin-Luther-Kirche IV.
- Palestrina, Giovanni Pierluigi**  
34
- Paschier, S. J.**  
26, 74  
OaT: Emden Neue Kirche 2., 2abcdefgh, 3d
- Peters, Beirent (H.)**  
OaT: Rysum 4a
- Petersen, Wilhelm (O.)**  
12, 27, 59 (Index)
- Peterssen, Ebe Fr. (Kv.)**  
OaT: Pilsum I.6g
- Philips, Hans**  
63
- Piepersberg, P. J.**  
OaT: Emden Hausorgeln
- Placius, Joh. (P.)**  
32
- Plate, Johann Christoph (O.)**  
OaT: Emden Martin-Luther-Kirche II.1e; Emden-Wolthusen II.1a
- Plazensky, Johann Nicolaus (H.)**  
OaT: Manslagt II.1c
- Poelder**  
82
- Popkes, E. (Osv.)**  
XVII, XIX  
OaT: Campen 3cd, 4b; Canum 5c; Cirkweh-  
rum 3b; Eilsum III.3bc; Greetsiel IV.3c, 4;  
Groß Midlum II.5b; Hinte III.3fg; Jennelt  
II.2def, III.1b, IVb.5ab; Loppersum II.5d;  
Manslagt II.5; Pilsum I.11b; Rysum 3d, 7b,  
8abd; Suurhusen II.3b; Upleward II.3cd;  
Uttum II.9g; Visquard III.4c, 5b, 6a; Wester-  
husen II.10b; Woltzetzen 3.; Emden Hausorgeln  
2.; Emden altreformierte Kirche 2.; Emden  
Baptistenkirche; Emden-Borssum 4b; Emden-  
Larrelt II.3a; Emden-Twixlum II.4; Emden-  
Uphusen II.5c; Emden-Wolthusen II.9
- Popkes, Maria Margarethe**  
OaT: Groothusen II.1e
- Poppen, Gerjet (H.)**  
OaT: Freepsum I.2
- Poppen, Margarete Helene**  
26
- Poppius, Menso (P.)**  
OaT: Manslagt I.1ab
- Potgieter, Andreas (H.)**  
OaT: Emden Große Kirche II.2a
- Potinius, Conrad (O.)**  
OaT: Greetsiel II
- Potinius (Kaufmann)**  
OaT: Greetsiel III.2b
- Pottere, Theod. de**  
OaT: Emden franz.-ref. Kirche 6.
- Prenzler (KMD Osnabrück)**  
OaT: Woquard 4c
- Pund, J. C. (Apotheker)**  
OaT: Emden Martin-Luther-Kirche II.1f
- Quant, M. Jan (M.)**  
OaT: Hinte I.2
- Quietz, Carl (O.)**  
OaT: Westerhusen II.3
- Rainer ...?**  
OaT: Hinte I.2
- Raß, Augustinus (W.)**  
OaT: Emden Große Kirche II.2a
- Reemts, Reint (Kv.)**  
OaT: Grimersum I.2d
- Reemtsma (Kv.)**  
78
- Reese, Hinrich (P.)**  
5
- Reidt, Hilger (Amtmann)**  
37  
OaT: Visquard I.1a
- Reimts, Reemt (Kv.)**  
OaT: Grimersum I.2c
- Remet von Diepholt, Junker**  
OaT: Groß Midlum I.1
- Reverts, Jan (W.)**  
OaT: Campen 2a
- Rinck, Johann Christian Heinrich**  
33
- Rixmann (H.)**  
OaT: Hinte II.1c

- Rochow, Joachim (O.)**  
23
- Röben (Senator)**  
OaT: Emden Martin-Luther-Kirche II.3bce
- Roeleff (Roloffs), Johan (H.)**  
OaT: Emden Große Kirche II.2a
- Rösingh, Hermann (Bürgermeister)**  
26, 53, 74 f., 73 f., 77  
OaT: Freepsum II.2e; Hinte II.1e; Emden Große Kirche III.1c, 2b; Emden Neue Kirche 3bd; Emden katholische Kirche II.1; Emden-Uphusen II.1h; Emden-Wolthusen II.3a
- Rösingh, Johann**  
34
- Rötchers, Teite Maria**  
134
- Roos, H. H. de (M.)**  
OaT: Hinte II.2b
- Rormaker, Aldrick (H.)**  
OaT: Emden Große Kirche II.2a
- Rostlaub, J. H.**  
OaT: Emden Große Kirche III.1c
- Rudolphi, Timon**  
XXI, 16
- Ruge, Reinhard**  
XVI, XIX, XXIV
- Ruys, J. (M.)**  
OaT: Rysum 3c; Emden Große Kirche II.8c; Emden-Larrelt I.1b, 2
- Ryken, Gerrit (H.)**  
OaT: Emden Große Kirche II.2a
- Ryken, Habbe (Kv.?)**  
OaT: Pilsum I.3  
Ffo: Nr. 4
- Sachs, Hans**  
64
- Sartor, Jacobus**  
37
- Schedelius, Georgius (L.)**  
37, 63
- Scheidemann, Heinrich**  
23
- Scherr, Harmen (H.)**  
OaT: Emden Martin-Luther-Kirche I.1a
- Scherz (L., O.)**  
OaT: Loppersum II.3b
- Schinkel, Peter (Kv.)**  
OaT: Westerhusen II.1b, 9
- Schipper, Johan**  
60
- Schlüter, W. D. (O.)**  
OaT: Emden Martin-Luther-Kirche II.3ae, 5b
- Schmid, J. J. (L.)**  
OaT: Eilsum II.5a
- Schmidt (Rentmeister)**  
OaT: Greetsiel III.2b
- Schmidt (O.)**  
OaT: Westerhusen II.7
- Schmidt, Enno**  
OaT: Groothusen II.1d
- Schnedermann (Justiz-Kommissar)**  
OaT: Uttum II.6
- Schoelmeister, Gibbo**  
62
- Schomaker, Gerdt (O.)**  
12-14
- Schröder, Marinus**  
74  
OaT: Emden Neue Kirche 1.
- Schwart, Gert**  
63
- Schütz, Heinrich**  
34
- Schuhmacher, Ernst (O.)**  
12 f., 27, 59 (Index)
- Schuirman, Wiard (P.)**  
OaT: Groothusen II.1d
- Schuirmann (H.)**  
OaT: Hinte II.1c
- Schumann, Robert**  
33
- Schuster, Sophia Maria Elisabeth**  
136
- Schutemaker, Thomas**  
60
- Schwemler, Nicolaus (O.)**  
21, 23
- Scroder, Roleff**  
OaT: Emden Große Kirche I.1
- Scroder, Tyl**  
OaT: Emden Große Kirche I.1

**Scultetus (P.?)**

63

**Seebens, Nanne**

OaT: Freepsum II.2f

**Seld, A. von**

30

**Siebern (Provinzial-Konservator)**

OaT: Rysum 6be

**Sieborch, Peter von**

130

**Siegmann, Arnold (O.)**

12, 17, 26, 59 (Index)

OaT: Groothusen II.1fd; Groß Midlum II.2c; Hinte II.1ef; Woquard 1d; Emden Große Kirche III.1e; Emden Martin-Luther-Kirche II.1e; Emden-Twixlum I.3c; Emden-Wolthusen II.1a

**Siegmann, Heinrich David (L.)**

26

**Siewerts, Edo (L., O.)**

OaT: Pilsum I.1a, 1b, 3a

Ffo: Nr. 4

**Sigler, Harmen**

OaT: Emden-Larrelt I.1a

**Simon VI. zur Lippe**

18, 20

**Simons, Menno (P.)**

5

**Smid, H. C.**

OaT: Uttum II.6

**Smidt (Kv.)**

81

**Smidt, Gerdt (O.)**

12, 14

**Smit, Jan**

OaT: Hinte I.2

**Snakker (W.)**

OaT: Emden-Twixlum II.1d

**Snyder, Hermen (Kv.)**

OaT: Emden Große Kirche I.1

**Somer, Janken**

31

**Sommer, Everdt und Johan**

19

**Sonnema, Tjaert**

40, 66

**Sonnevels, Saerke (H.)**

OaT: Emden-Twixlum I.1a

**Sophia, Gräfin**

OaT: Pewsum I.2b

**Soste, Johan von**

OaT: Emden Große Kirche II.1

**Spormaker, Hermen**

61

**Steding, Wilko (Wilhelm) (Amtmann)**

OaT: Visquard I.1a

**Stierman, Johann (P.)**

OaT: Groothus. I.2; Uttum II.4; Visquard II.4

**Stolderier, Gose (H.)**

OaT: Emden Große Kirche II.1

**Stolting, Johann Hermann (L., O.)**

OaT: Pewsum III.2

**Straelen, Jakob**

11

**Straube, Karl**

OaT: Emden Große Kirche IV.2a

**Sybens, Egbert (Kv.)**

OaT: Emden-Larrelt I.1b

**Sypkes, Rieke (Kv.)**

OaT: Pilsum I.1b, 3a

Ffo: Nr. 4

**Sywets, Sywet**

117

**Swarte, Gerdt**

OaT: Emden-Larrelt I.1a

**Swartte, Gerhardus (P.)**

OaT: Rysum 3c; Emden Große Kirche II.8c, Emden-Larrelt I.1b

**Sweelinck, Jan Pieterszoon**

XXIII, 18, 21, 47

OaT: Emden Gasthauskirche 1b

**Swyter, W. L. (Kv.)**

OaT: Pilsum I.6g

**Tammaei, Conradus (P., O.)**

OaT: Loquard I.1

**Tammen, J. Henricus (O.)**

51, 72

OaT: Emden Große Kirche III.1ef

**Tegeler, Ludovicus Johannes (L.)**

37, 67

**Teklenborg, Hans Paul**

OaT: Emden Große Kirche II.1h

- Tesmer, Ferdinand** (Osv.)  
OaT: Pewsum IV.5; Woquard 6.; Emden Martin-Luther-Kirche IV.
- Theda, Gräfin**  
4
- Tholen, Cl.**  
77  
OaT: Emden franz.-ref. Kirche 6.
- Tholens (P.)**  
79
- Thomas, Johann von Loquard I. (O.)**  
12 f., 31, 20 f., 59 (Index)  
OaT: Emden Große Kirche II.3; Emden Gasthauskirche 1b
- Thomas, Johann von Loquard II. (O.)**  
12, 21, 59 (Index)
- Timmerknecht, Hidde (H.)**  
OaT: Emden Große Kirche II.2a
- Timpe, Bernhard Heinrich**  
139
- Tjaden, Jarg (Kv.?)**  
OaT: Pilsum I.3  
Ffo: Nr. 4
- Tjarks, Onne (Kv.)**  
OaT: Westerhusen II.1b, 9
- Tönjes, Habbe J. (H.)**  
OaT: Uttum II.4
- Tork, Salomon**  
63
- Trippemacker (Trypmaker),  
Jan Volkertszoon, Joest u. Greetien**  
OaT: Emden Große Kirche II.2a
- Tsysebutt, Kersten (Kv.)**  
OaT: Emden Große Kirche I.1
- Tunder, Franz**  
23
- Tylman, Jacob (Bildhauer)**  
OaT: Rysum 3c
- Tymmerman, Roleff (H.)**  
OaT: Emden Große Kirche II.5
- Uldeicus, Frelicius (P.)**  
66
- Ulrich I. Cirksena**  
4
- Ulrich von Dornum**  
5
- Untermöhlen (P.)**  
OaT: Emden Martin-Luther-Kirche IV.
- Utenhove, Jan**  
39
- Vagt, Joachim Christoph (O.)**  
116
- Valentinianus, Petrus Aegidius (O.)**  
12, 14, 46
- Velsen, H. E. von (Ratsherr)**  
OaT: Hinte II.1e; Emden Große Kirche III.1eh; Emden Martin-Luther-Kirche II.1e
- Viet (M.)**  
OaT: Groß Midlum II.3e
- Vietor (Kv.)**  
81
- Vietor (P.)**  
79
- Vietor, B. (O.)**  
116  
OaT: Emden Martin-Luther-Kirche I.1b
- Vietor, D. (O.)**  
OaT: Grimersum I.1b
- Visser (Architekt)**  
OaT: Freepsum II.2; Loppersum II.1a, 3a; Emden-Twixlum II.1d
- Vocke, Adolph (O.)**  
13, 27, 59 (Index)
- Völger, Christian Eberhard (Amtsverw.)**  
OaT: Loquard I.2e
- Vogel, Harald**  
XVII, XIX, XXIII f.
- Voget, Friedrich (O., Osv.)**  
XIX, 12 f., 27, 59 (Index)  
OaT: Freepsum II.4b; Greetiel IV.3c; Groothusen II.7; Groß Midlum II.5a; Hinte III.3d; Jennelt II.2c, IVb.3d, 4a; Manslagt II.4; Pilsum I.11a; Rysum 6f; Suurhusen II.3a; Upleward II.1b, 3ab; Uttum II.9f; Emden Große Kirche IV.1b, 2a; Emden Neue Kirche 8c; Emden katholische Kirche 5.; Emden-Twixlum II.3; Emden-Wolthusen II.8b; Emden-Wybelsum 4c
- Voget, Johann (P.)**  
OaT: Eilsum II.8
- Vrese**  
Siehe Frese
- Vries, Rudolf de**  
13, 27

- Walland, Dirk (O.)**  
OaT: Emden-Larrelt I.2
- Wallandt, Jacob**  
OaT: Emden-Wolthusen I.
- Wallant, B.**  
OaT: Pewsum II.1a
- Walles, Anthonie (Bildschnitzer)**  
53  
OaT: Emden Neue Kirche 3c  
Ffo: Nr. 7
- Walles, Mattaeus (Bildschnitzer)**  
OaT: Emden Neue Kirche 3c
- Walpurgis v. Ritberg**  
4  
OaT: Visquard I.1a
- Weber, Carl Maria von**  
34
- Wedingen, v. (Lieutenant)**  
OaT: Emden Martin-Luther-Kirche I.1a
- Weise, Michael**  
63
- Wenthin, Christopher**  
40, 51  
OaT: Emden Große Kirche III.1bg
- Wenthin, Catharina Gertrud, Joachim  
135 und Justus Nicolaus**
- Wersabe, Heinrich von**  
OaT: Loppersum I.1
- Westendorph, Habbo Freiherr von (Kv.)**  
OaT: Uttum II.2
- Westerbrock (O.?)**  
OaT: Canum I.1b
- Westerbrock (O.)**  
OaT: Canum 1b; Pilsum I.6h
- Westerbrock, Dirk Jacob (O.)**  
13
- Westerwolda, Edo von**  
OaT: Rysum 2.  
Ffo: Nr. 3
- Wibbels, Wÿbe (Kv.)**  
OaT: Groothusen II.2
- Wideburg, Michael Johann Friedrich**  
51, 72 (O.)  
OaT: Eilsum II.4b; Manslagt II.1c; Emden  
Große Kirche III.1ef
- Wilhelm II.**  
53
- Wilhelm von Brandenburg**  
8
- Wilhelm III. von Oranien**  
8
- Wilken, Hermannus (Amtmann)**  
OaT: Pewsum I.2b
- Wilken, P. (Kv.)**  
OaT: Emden Große Kirche III.3ik
- Wilkens, Berent und Johanne Gesine**  
132
- Willem, Mester (L.)**  
60
- Willem, Mester (O.)**  
OaT: Groothusen I.2; Groß Midlum I.1
- Willems, Claes (Kv.)**  
OaT: Pewsum II.3b
- Willems, Johann (H.)**  
OaT: Emden Große Kirche II.2a
- Willems, J. (Kv.)**  
OaT: Eilsum II.8
- Willemß, Arent und Johann (W.)**  
19 f.
- Willum de Visger**  
60
- Willum (der Blinde)**  
16, 60 f.
- Wingene, von (Kv.)**  
OaT: Groothusen I.3a, II.1cd
- Winter, Johann Jurjien Wilhelm (O.)**  
137
- Winterfeld, Carl von**  
33
- Wissig, Dr. (O.)**  
OaT: Emden Große Kirche IV.1b
- Witt, Prof. (Konsistorialbaumeister)**  
OaT: Emden Martin-Luther-Kirche IV.
- Wolters, Wolterus (O.)**  
12, 25, 59 (Index)
- Wou (Glockengießereifamilie)**  
OaT: Uttum I.2b
- Wulff, Gherardus (P.?)**  
OaT: Greetsiel I.1a

**Zimmermann, Frans (H.)**

OaT: Hinte II.1c

**Zinn, Werner (O.)**

OaT: Emden Wilhelmsgymnasium

**Zyden, J. H. (W.)**

OaT: Emden Martin-Luther-Kirche II.1g

## VI.3 ORTSREGISTER

In das Ortsregister sind nur wesentliche Stellen aufgenommen. Einfache Herkunftsbezeichnungen der Art *An Wenthin - Emden* sind übergangen. Die Artikel des Ortslexikons sind nicht eigens unter dem jeweiligen Ortsnamen verzeichnet.

**Aalten**

111

**Aduard, Kloster**

45

**Aland, Kloster**

43, 46, 512, 516

**OaT:** Greetsiel I.1, 1a**Amersfoort**

18

**Amsterdam**

18, 21, 34f., 40, 46f.

**OaT:** Groothusen II.1e; Upleward I.1b; Emden Große Kirche II.2a; Emden Neue Kirche (Die Kirche)**OnT:** Groothusen**Anlo**

99

**Antwerpen****OaT:** Emden Große Kirche II.2a**Appingedam**

14, 21-23, 127

**Appingen****OaT:** Emden-Wolthusen I**Arnum**

XVI, 140

**Asel**

133

**Assen**

99, 133

**Augsburg**

6

**Aurich**

XVI, XVIII, XXI-XXV, 4, 7, 8, 10, 32, 34f., 42, 48-51, 100, 128-133, 136

**OaT:** Eilsum III.3b; Greetsiel I.1; Grimersum I.1b; Pilsum I.3; Emden-Twixlum I.2**OnT:** Hinte Burg 2**Backemoor**

135

**Baflo**

43

**Basel**

9

**Bassum**

111

**Bautzen**

138

**Bentheim**

135

**OaT:** Visquard I.1a**Berdum**

XVII, 527, 530

**OaT:** Grimersum I.1**Berlin**

33f., 42, 143

**Berne**

129

**OaT:** Emden Große Kirche II.3**Berum**

4, 49

**Biberach**

138

**Blauhaus, Kloster**

14, 43, 46f., 512, 516, 523

**OaT:** Emden Große Kirche II.1**Blijham****OnT:** Uttum Steinhaus**Blomberg (Lippe)****OaT:** Emden-Wybelsum I.4a**Bocholt**

111

**Böhmerwold****OaT:** Freepsum II.1a**Bolsward**

129

**Bovenden**

144

**Brackwede**

144

**Brake**

18f.

**Brandenburg**

8, 28

**Brattleboro (USA)**

140

**Braunschweig**

14, 46, 50

**Bredevoort**

111

**Bremen**

XXIII, 11, 17, 19, 21-25, 28, 47, 49, 65, 71f., 86, 100-102, 111, 117, 128-130, 135, 142

**OaT:** Greetsiel III.1, 1abc, 2i; Emden Gasthauskirche 1**Breslau**

140

**Bruchhausen**

90

**Bunde**

103, 131

**OaT:** Pilsum I.1a, 5**Burgsteinfurt**

26

**Butjadingen**

4

**Campen altreformierte Kirche**

55, 512f., 523, 526

**Ffo:** Nr. 61**Campen reformierte Kirche**

XVII, XIX, 56, 512f., 514, 516, 518, 521, 524, 528f., 531

**OaT:** Loquard I.1; Rysum 2; Uttum I.2b**Ffo:** Nr. 20**Campener Vorwerk****OaT:** Campen ref. Kirche 1**Canhusen**

512f., 520, 529

**Ffo:** Nr. 62**Cannstadt**

145

**Canum**

XIX, 54, 512f., 517f., 520-522, 524, 531

**OaT:** Groothus. I.2; Uttum II.4; Visquard II.2**Ffo:** Nr. 63**Celle**

134

**Cirkwehrum**

54, 512-514, 517f., 524, 526f.

**Ffo:** Nr. 21**Damme**

141

**Danzig**

132

**Delfzijl**

7, 31

**Detern****OaT:** Grimersum I.1a**OnT:** Suurhusen Kirche**Dissen**

134

**Dordrecht**

XVIII, 37-39

**Dornum****OaT:** Greetsiel II**Dorsten**

140

**Dortmund**

10, 55

**Droonryp**

129

**Eelde**

99

**Eenrum****OaT:** Emden Neue Kirche 3c**Eilsum**

XVII, XXII, 49f., 53, 99, 512-514, 516-518, 520-530

**OaT:** Groothusen I.2; Uttum II.4; Visquard II.2**Ffo:** Nr. 22, 42**Elsfleth****OaT:** Emden Große Kirche III.1b**Elze**

140

**Emden****Dar, AD:** pass.; **Obl:** 127-130, 133f., 137f. u. pass.; **Üb:** 528**OaT:** Groß Midlum I.1; Hinte I.2; Pewsum I.3; Rysum 3c; Visquard II.2; Emden-Larrelt I.1a; Emden-Twixlum I.3c, 4d; Emden-Uphusen I.2; Emden-Wolthusen I**OnT:** Hinte Burg**Emden altreformierte Kirche**

33, 512f., 527

**Emden Arche Barenburg**

515

**Ffo:** Nr. 76**Emden Baptistenkirche**

512f., 521, 523

**Ffo:** Nr. 86

**Emden Franekerweg**

518

**Ffo:** Nr. 77**Emden franz.-ref. Kirche / Holßel**

XVII, XXII, 26f., 33, 50, 99, 512-514, 520f., 524, 529-531

**OaT:** Westerhusen II.3**Ffo:** Nr. 38**Emden Friedhofskapelle**

520

**Ffo:** Nr. 85**Emden Gasthauskirche**

XVII, XXI, 13, 23f., 26f., 33, 35f., 43, 48-50, 55, 73f., 77, 80, 82, 99f., 114, 133, 512f., 516, 519, 521f., 524f., 528-531

**OaT:** Emden Große Kirche III.3g**Ffo:** Nr. 55**Emden Große Kirche**XVII, **Dar:** pass; **AD:** 59 (Index), 92, 95, 111, 117 u. pass; **Obl:** 127f., 132, 135; **Üb:** 512f., 517-526, 529-531**OaT:** Emden Neue Kirche 3b, 4; Emden Gasthauskirche 1b, 6c; Emden franz.-ref. Kirche 7b; Emden Martin-Luther-Kirche II.1ad**OnT:** Emden Schweizer Kirche**Ffo:** Nr. 2, 19, 53, 54**Emden Harsweg**

529

**Ffo:** Nr. 78**Emden Johannes-Gemeinde**

520

**Ffo:** Nr. 81**Emden katholische Kirche**

XXII, 33, 55, 135, 512f., 517f., 520, 529-531

**OaT:** Emden-Uphusen I.5d**Ffo:** Nr. 12, 87**Emden Lichtspieltheater**

55, 519, 525f., 526

**Emden Markus-Gemeinde**

518

**Ffo:** Nr. 82**Emden Martin-Luther-Kirche**

XVII, XXII, 27, 33f., 50, 55, 66, 99, 109, 114, 116, 120, 138, 512f., 516, 518-522, 524-526, 528-531

**OaT:** Visquard II.2; Westerhusen II.3; Emden kath. Kirche II.3a; Emden Wilhelmsgymnasium**Ffo:** Nr. 9, 57, 79, 80**Emden Mennonitenkirche**

27, 33, 512f., 516, 518f., 525

**Ffo:** Nr. 88**Emden Neue Heimat**

528

**Ffo:** Nr. 74**Emden Neue Kirche**

XX, XXII, 12f., 26f., 48, 52-54, 59 (Index), 106, 138f., 512f., 517-519, 521, 523, 525-527, 529, 531

**OaT:** Emden Große Kirche III.1c, 3de; Emden Gasthauskirche 3c; Emden-Uphusen II.1b**Ffo:** Nr. 6, 16, 56, 73**Emden Paulus-Gemeinde**

523, 525

**Ffo:** Nr. 83**Emden Ringstraße**

518

**Ffo:** Nr. 84**Emden Schweizer Kirche**

515

**Ffo:** Nr. 74**Emden Wilhelmsgymnasium**

55, 519

**Emden-Borssum**

3, 512f., 517-520, 523, 525f.

**Ffo:** Nr. 8, 10, 89**Emden-Borssum Erlöser-Gemeinde**

518

**Ffo:** Nr. 90**Emden-Borssum Hausorgel**

520, 531

**Ffo:** Nr. 91**Emden-Jarssum**

3, 54f., 512f., 517-520, 523, 525f., 528, 531

**Ffo:** Nr. 39**Emden-Larrelt**

XVII, 3, 12, 46, 49f, 56, 65, 129, 142f, 512-516, 521f., 525, 527, 530

**OaT:** Emden Große Kirche II.1**Ffo:** Nr. 39**Emden-Petkum**

3, 99f., 131, 137

**OaT:** Pilsum I.3**Emden-Twixlum**

3, 49, 512f., 516, 519, 522f., 525, 527, 530f.

**OaT:** Emden-Larrelt I.3**Ffo:** Nr. 93**Emden-Uphusen**

XVII, XIX, XXI, 3, 15, 46, 49, 53, 130, 512-514, 516f., 521f., 525f., 528-530

**OaT:** Emden Gasthauskirche 1; Emden katholische Kirche II.1**Ffo:** Nr. 40, 58, 59

**Emden-Widdelswehr**

3

**Emden-Wolthusen**

XXIf., 3, 49, 52, 135, 512-514, 516-518, 521, 523, 525f., 528, 530

**Ffo:** Nr. 41**Emden-Wybelsum**

3, 143, 512-515, 519, 523, 525f.

**Ffo:** Nr. 11, 60, 94**Engerhufe**

35, 86, 89

**OaT:** Hinte I.2**Enschede**

145

**Erbach** (Ulm)

138

**Esens**

54, 90, 129, 136

**OaT:** Pewsum I.2b**Fahne** (bei Aurich)**OaT:** Pewsum II.1a**Faldern****OaT:** Emden Gasthauskirche 2d (Die Kirche)**Farmsum**

128, 134

**OaT:** Pewsum I.1; Emden Neue Kirche 3c**Fergus** (Kanada)

143

**Ferrara**

43

**Franeker**

19, 45, 129

**Freepsum**

97, 114, 512-514, 516-519, 521f., 524, 526f., 531

**OaT:** Groß Midlum II.5a; Uttum I.2b**Ffo:** Nr. 17, 18, 23**Fürstenau**

134

**Ganderkese**

134

**Geerdswehr****OaT:** Emden-Wybelsum (Die Kirche)**Gelderland**

111

**Genemuiden**

127

**Gent**

128

**Glaan**

113

**Glane** (Iburg)

139

**Glückstadt****OaT:** Grimersum I.1a**Godens****OaT:** Emden-Uphusen I.1b**Göttingen**

32, 49, 130, 144

**Gohfeld**

529

**OnT:** Canhusen**Goslar**

50, 131

**Gottorf**

19

**s' Gravenhage**

39

**Greetsiel**

XVII, 3, 37, 43, 46, 50f., 53, 99, 116, 121, 128, 133, 144f., 512-514, 516f., 519f., 522f., 525-531

**OaT:** Loquard I.2e; Visquard I.1a**Ffo:** Nr. 24**Grimersum**

XVII, 3, 37, 43, 54, 143, 512-515, 517-520, 522, 524, 526f., 530

**OaT:** Rysum 1; Emden-Larrelt I.3; Uttum II.2**Ffo:** Nr. 64**Groningen**

XI, XXIV, 4f., 15, 22, 29, 35, 40, 43, 45, 47, 51, 53, 62, 70, 72, 75, 99, 103, 113, 127-129, 132-135, 138f., 516

**OaT:** Manslagt I.1a; Pewsum I.1; Pilsum I.5; Rysum 1; Emden Große Kirche II.1, 2a, 8c, III.1ef; Emden Neue Kirche 3bc; Emden-Uphusen I.2**OnT:** Uttum Kirche; Uttum Steinhaus**Groothusen**

XVII, XIX, XXII, 4, 43, 46, 49f., 100, 135, 142, 512-514, 516-520, 523-526, 528, 530

**OaT:** Groß Midlum I.1; Visquard I.2; Emden Gasthauskirche 1; Uttum I.2b**Ffo:** Nr. 2, 6, 15, 25**Groß-Bytesch**

138

**Groß Midlum**

XIX, XXIf., 46f., 49f., 52, 512-514, 516-526,  
528-530

**OaT:** Freepsum II.4b; Groothusen I.1a, We-  
sterhusen II.2

**Ffo:** Nr. 26

**Hage**

51, 99, 117, 134

**Hamburg**

35, 74, 143

**Hamburgerberg**

26, 73

**Hamswehrum**

512f., 517, 519, 521, 524, 526f., 531

**Ffo:** Nr. 46, 65

**Hannover**

XVI, XX, 8-10, 27, 42, 53, 139f.

**OnT:** Emden Johannes-Gemeinde

**Hanweiler**

145

**Heerde**

145

**Heidelberg**

6, 43, 67

**Hellendoorn**

111

**Helmond**

130

**Hemmingen**

140

**Herford**

134

**Hermannsburg**

516

**OaT:** Jennelt I.1

**Herzogenbusch**

22

**Hildesheim**

111, 128

**OaT:** Groothusen III

**Hinte**

XXIf., 3, 4, 43, 46f., 52, 130, 143, 512-531

**OaT:** Uttum I.2b, II.2; Emden Gasthausk. 1

**Ffo:** Nr. 4, 43

**Hinte Burg Hinta**

514, 521, 523

**Ffo:** Nr. 44

**Holbel** (siehe Emden franz.-ref. Kirche)

**Horsten**

50, 132

**Hoya**

90, 111, 128, 135

**OaT:** Loquard I.1; Rysum 2

**Hude**

143

**Huizum**

129

**Ihrhove**

136

**Isernhagen-Altwarmbüchen**

144

**Jemgum**

28

**OaT:** Grimersum I.4a; Loppersum II.2b

**Jennelt reformierte Kirche**

XVII, XXIf., 50, 133, 143, 512-517, 519, 521f.,  
524, 526f., 531

**OaT:** Eilsum III.3c; Greetsiel III.2a

**Ffo:** Nr. 27, 45, 46

**Jennelt Baptistenkirche**

530

**Ffo:** Nr. 66

**Jever(land)**

XXIII, 4, 9, 50, 93, 132, 134

**OaT:** Loquard I.1

**Jorwerd**

129

**Juist**

133

**Kampen**

111, 127

**Kassel**

46

**Kirchheide**

140

**Klein Midlum**

XXII

**OaT:** Emden Martin-Luther-Kirche I.2a

**Kniphausen**

29, 130

**Köln**

11

**Königsmark**

140

**Kopenhagen**

19

**Landschaftspolder**

137

**Langwarden**

23

**Leer**

XVI, XVIII-XX, XXIII, 21, 34, 49, 52, 84, 99, 129, 133, 136-138, 143

**OaT:** Greetsiel III.1, 1b; Groß Midlum I.1; Utum II.1, 1b, 2; Emden Martin-Luther-Kirche II.3e; Emden-Wolthusen II.5c**Leer-Loga****OaT:** Jennelt IVa.1a**Leerort**

7

**Leese**

135

**Leeuwarden**

23, 129

**Lehrte-Arpke**

144

**Leipzig**

33

**OaT:** Emden Große Kirche IV.2a**Lemgo**

18-20

**Lengerich**

517

**Leubitz (Ungarn)****OaT:** Grimersum I.1a**Liliethal****OaT:** Emden-Larrelt II.1d**Lingen**

135

**OaT:** Emden Neue Kirche 2b**Lintel**

137

**Loccum**

128

**Loga**

92, 99, 133, 136

**Logabirum**

136f.

**Logum**

28

**London**

6, 44, 29, 34, 88

**Loppersum**

3, 49, 54, 138, 512-514, 516-520, 522, 524, 526-531

**OaT:** Suurhusen II.1**Ffo:** Nr. 28**Loppersum (Nl.)**

46, 128

**OaT:** Emden Neue Kirche 3c**Loquard**

XVIII, 4, 20, 43, 52, 512-514, 516-521, 524-526, 528, 530f.

**OaT:** Rysum 2**Ffo:** Nr. 29**Ludwigsburg**

145

**Lübeck**

141

**Lüneburg**

19, 28, 32, 37, 86

**Lütetsburg / Norden-Bargebur**

50, 92, 133, 513, 517, 524, 527

**OaT:** Greetsiel III.2a; Jennelt IVa.1a; Pilsum I.3**Maastricht**

139

**Männedorf (Schweiz)**

134

**Magdeburg**

19

**Manslagt**

XVII, 29, 43, 46, 52, 102, 512-514, 516f., 522-528, 530f.

**Ffo:** Nr. 30**Marienhafe**

11, 21, 36, 86, 89, 131, 137f.

**OaT:** Grimersum I.2i**Meeden**

130

**Middelburg**

38

**Mill**

129

**Minden**

134

**Mühlhausen**  
130

**Münster**  
XVI, 10, 17, 43, 141

**Murrhard-Hausen**  
145

**Natbergen**  
139

**Neermoor**  
99, 136

**Neufunnixsiel**  
51, 133

**Neunberg / Neuburg**  
138

**Neustadtgödens**  
51, 135

**Nienhof**  
OaT: Pilsum I.6g

**Nieuwolda**  
135  
OnT: Nieuwolda

**Norden**  
XVI, XIX, 4, 5, 28f., 34, 47, 49, 51, 55, 72, 92,  
117, 128, 130f., 137f., 144f.  
OaT: Jennelt IVa.1a; Pewsum I.1; Rysum 3c;  
Emden Große Kirche II.1, 8c

**Norden-Bargebur**  
Siehe Lütetsburg

**Nordhorn**  
OaT: Groothusen III

**Nürnberg**  
28

**Nüttermoor**  
105

**Ochtelbur**  
48

**Oldenburg**  
4, 49f., 128, 134, 137, 517  
OaT: Emden-Uphusen I.1b  
OnT: Suurhusen Kirche

**Oldeborg**  
142

**Oldenzaal**  
111

**Oldersum**  
5, 46  
OaT: Groß Midlum I.2; Hinte I.2  
Ffo: Nr. 59

**Ommelände**  
4

**Osnabrück**  
XXIV, 128, 139

**Osteel**  
20, 130

**Osterburg**  
139

**Osterhusen** (siehe auch Hinte)  
7  
OaT: Rysum 1

**Ostersee**  
29  
OaT: Manslagt I.1b

**Otterstedt**  
135

**Pewsum**  
XVIII., 4, 47, 51, 99f., 128, 136, 512f., 516f.,  
519-524, 526, 528-531  
OaT: Loquard I.2e; Pilsum I.3  
Ffo: Nr. 47, 67

**Pilsum**  
XVII, 50, 99, 103, 109, 120, 512-515, 517,  
519f., 522-524, 526-529, 531  
OaT: Canum 1b; Grimersum I.2i; Pewsum  
II.3b; Uttum II.4  
Ffo: Nr. 5, 31, 48, 49, 68

**Pogum**  
43

**Potsdam**  
143  
OaT: Emden Neue Kirche 3b

**Quakenbrück**  
51, 136, 139

**Raamsdonck**  
132

**Reepsholt**

135

**OnT:** Groothusen

**Rhaude**

133

**Riepe**

90, 92, 130, 133

**OaT:** Jennelt IVa.1a

**Ritberg**

90

**Roordahuizen**

129

**Rotterdam**

145

**Ruinerwold**

132

**Rysum**

XVII, XIX, 43, 46, 50, 54, 94, 99f., 128, 132,  
143, 512-516, 519-528, 530f.

**OaT:** Loquard I.1; Pilsum I.3

**OnT:** Westerhusen

**Ffo:** Nr. 2, 32, 50

**Sandhorst**

49, 130

**Scheemda**

46, 127

**Sengwarden**

29, 130

**Sibculo**

111

**Sielmönken, Kloster**

43, 46, 512, 516

**OaT:** Uttum I.2b

**Sneek**

129

**Stade**

116, 133, 135

**Stadthagen**

128

**Stedesdorf**

90, 131

**Stedum**

99

**Stellichte**

129

**Strackholt**

137

**Straßburg**

19

**Strohburg**

**OaT:** Groothusen II.1e

**Suurhusen Kirche**

47, 54, 512f., 517, 519, 522-524

**OaT:** Loppersum II.1a

**Ffo:** Nr. 14, 51, 69

**Suurhusen Gemeindezentrum**

518

**Ffo:** Nr. 70

**Sweins**

119

**Tecklenburg**

135

**OaT:** Emden Neue Kirche 2b

**Tergast**

40

**Tettens**

132

**Thedinga, Kloster**

49

**OaT:** Groß Midlum I.1

**Tilsit**

9

**Timmel**

92, 133

**OaT:** Jennelt IVa.1a

**Treffurt**

130

**Ülsen**

111

**Uithuizen**

**OaT:** Emden Neue Kirche 2a

**Uithuizer Meede**

15

**Ulrum**

**OaT:** Emden Neue Kirche 3c

**Upleward**

XXII, 56, 512f., 518f., 522f., 526, 529

**Ffo:** Nr. 52, 71

**Uthlede**

135

**Utrecht**

26, 72

**Uttum Kirche**

XVII, XXII, 4, 43, 46, 49, 54f., 57, 99f., 128, 143f., 512-517, 519f., 523f., 526-528, 530

**OaT:** Groothusen I.1a; Pilsum I.3; Emden-Larrelt I.3; Emden-Uphusen I.1b

**Ffo:** Nr. 33

**Uttum Steinhaus**

514, 520f.

**Ffo:** Nr. 34

**Verden**

XXIV, 129, 135, 145

**Victorbur**

131

**OaT:** Greetsiel II

**Visquard**

XVII, 46f., 49, 99f., 512-514, 516-520, 523-530

**OaT:** Groothusen I.1a; Pilsum I.3; Emden Gasthauskirche 1

**Ffo:** Nr. 35

**Vlotho**

145

**Warendorf**

111

**Weene**

131

**Werdum**

131

**Ffo:** Nr. 59

**Werff**

**OaT:** Uttum II.2

**Werl**

145

**Werste**

529

**OnT:** Canhusen

**Westen**

135

**Westeraccum**

522

**OaT:** Pewsum IV.5

**Westerende**

135

**Westerhusen**

XVII, XXII, 46, 49, 55f., 130, 143, 512-516, 518f., 521-524, 526, 528, 530f.

**OaT:** Eilsum I; Groß Midlum I.2; Hinte I.2; Emden Gasthauskirche 1; Emden-Twixlum I.1a

**Ffo:** Nr. 36

**Wien**

10

**Wilhelmshaven**

143

**Wilhelmslust**

136

**Winschoten**

92

**Winsum**

**OnT:** Uttum Steinhaus

**Wirdum**

**OaT:** Greetsiel I.1

**Wirdum (Nl.)**

129

**Wittenberg**

5

**Wittmund**

49f., 52, 90, 115f., 131-134, 136

**OaT:** Jennelt IVa.1b; Pewsum II.1b

**Wolfsburg**

515

**OnT:** Emden Arche Barenburg

**Woltzeten**

40, 512-514, 518f., 524, 526

**OaT:** Emden Große Kirche II.1

**Ffo:** Nr. 72

**Woquard**

4, 52, 54, 118, 512-514, 519, 521f., 524-528, 530

**OaT:** Emden franz.-ref. Kirche 3

**Ffo:** Nr. 37

**Wymeer**

54

**Zerijp**

132

**Zierikzee**

**OnT:** Uttum Steinhaus

**Zuidbroek**

128, 130, 132

**Zuidlaren**

99

**Zuidwolde**

**OaT:** Emden Neue Kirche 3c

**Zwartewater**

111

**Zwolle**

43, 111, 127f.



**VII.**  
**FAKSIMILES UND FOTOGRAFIEN**



## VII. FAKSIMILES UND FOTOGRAFIEN

## FAKSIMILES

## Verschiedene Dokumente

	Dokument	Entstehungszeit	Transkription siehe
1.	Urkunde Mester Hinrick	1480	Emden Große Kirche I.1 (S. 337)
2.	Rechnungsbucheintrag Emden Große Kirche	1577	Emden Große Kirche II.2a (S. 341)
3.	Emporeninschriften Groothusen und Rysum	1713	Groothusen I.1a (S. 202) Rysum 2. (S. 291f.)
4.	Balgzettel Hinte	1675-1776	Hinte I.3 (S. 222)
5.	2 Windladenzettel Pilsum	1772 / 1854	Pilsum I.1a, 3a (S. 280f.)

## Zeichnungen

	Autor	Ort	Entstehungszeit	Hinweis siehe
6.	J. F. Wenthin (Kopie von Nordheim)	Groothusen	1798	Groothusen II.1 (S. 204-210)
7.	A. Walles	Emden Neue Kirche (Figuren)	1816	Emden Neue Kirche 3c (S. 378)
8.	Estey	Emden-Borssum (Harmonium)	1886	Emden-Borssum 1. (S. 429)
9.	Kantor J. Onneken: Zeichnungen der Orgel von C. G. Wallies, D. Lohman / J. F. Wenthin / W. C. J. Höffgen	Emden M.-Luther- Kirche	1890	Emden Martin-Luther- Kirche V. (S. 412-416)
10.	Furtwängler & Hammer	Emden-Borssum	1913	Emden Borssum 2. (S. 429f.)
11.	Furtwängler & Hammer	Emden-Wybelsum	1905	Emden Wybelsum 1. (S. 464f.)
12.	R. Haupt	Emden kath. Kirche (nicht ausgeführt)	1913	Emden kath. Kirche II.6 (S. 423)

## Unterschriften

13.	J. F. Constabel; J. Diepenbrock; W. C. J. Höffgen; G. S. Janssen; D. Lohman; H. J. Müller; J. G. Rohlf; G. D. G. Schmid; W. E. Schmid; J. F. Wenthin; B. d. G. Winter
-----	--

**Kostenanschläge**

	<b>Orgelbauer</b>	<b>Ort</b>	<b>Entstehungszeit</b>	<b>Transkription siehe</b>
14.	D. Lohman	Suurhusen	16. April 1773	Suurhusen I.1a (S. 299f.)
15.	J. F. Wenthin	Groothusen	17. August 1798	Groothusen II.1a (S. 204-207); die Kostenaufstellung ist nicht ediert.
16.	J. G. Rohlfs	Emden Neue Kirche	2. September 1816	Dokumente zu Orgelbauern Nr. XI (S. 106-108)
17.	G. S. Janssen	Freepsum	3. Sept. (?) 1835	Dokumente zu Orgelbauern Nr. IV (S. 97f.)
18.	W. C. J. Höffgen	Freepsum	August 1836	Freepsum II.2c (S. 174f.)
19.	B. d. G. Winter	Emden Große Kirche	20. Juli 1859	Emden Große Kirche III.3f (S. 362f.)

**FOTOGRAFIEN****Historische Orgeln und Orgelprospekte (1457-1930)****Farbfotografien**

	<b>Ort</b>	<b>Orgelbauer</b>			<b>Foto</b>
		<b>Prospekt</b>		<b>Orgelwerk</b>	
20.	Campen ref. Kirche	18. Jhd. / 1835	W. C. J. Höffgen	erhalten	M. Stromann
21.	Cirkwehrum	1879	Gebrüder Rohlfs	erhalten	
22.	Eilsum	1709/10	J. Kayser	1967 Berliner Obw.	Soltau-Kurier (Norden)
23.	Freepsum	1836/39	W. C. J. Höffgen	erhalten	
24.	Greetsiel	1738	J. F. Constabel	1960 Berliner Obw.	
25.	Groothusen	1798/1801	J. F. Wenthin	erhalten	
26.	Groß Midlum	1803/04	J. F. Wenthin	1956 A. Führer	
27.	Jennelt	1738	J. F. Constabel	erhalten	
28.	Loppersum	1867/68	Gebrüder Rohlfs	erhalten	
29.	Loquard	1793	H. J. Müller (?)	1967 A. Führer	
30.	Manslagt	1776/78	H. J. Müller	erhalten	
31.	Pilsum	1694	V. U. Grotian	erhalten	
32.	Rysum	1457	Mr. Harmannus	erhalten	
33.	Uttum Kirche	um 1660		erhalten	
34.	Uttum Steinhaus	1790	I. P. Iben	erhalten	
35.	Visquard	1680		1966 J. Reil	
36.	Westerhusen	1642/43	J. Sieburg	erhalten	
37.	Woquard	1804/05	H. J. Müller	erhalten	
38.	Holßel (Orgel der Em- der franz.-ref. Kirche)	1755/56	C. G. Wallies, D. Lohman	erhalten	
39.	Emden-Larrelt	1855	G. S. Janssen	erhalten (1855 u. ä.)	M. Stromann
40.	Emden-Uphusen	1825/31	W. C. J. Höffgen	erhalten	
41.	Emden-Wolthusen	1793	J. F. Wenthin	erhalten	

**S/W-Fotografien**

	Ort	Orgelbauer		Orgelwerk	Foto	
		Prospekt				
42.	Eilsum	1709/10	(J. Kayser) Registertafeln	(Orgelwerk zerstört)		M. Stromann
43.	Hinte Kirche	1776/81	J. F. Wenthin	1958 Ahrend & Brunzema	ca. 1960	Archiv J. Ahrend
44.	Hinte Burg	1802	C. Knor	erhalten		M. Stromann
45.	Jennelt	1930	M. Maucher	zerstört	ca. 1950	J. Koenen, Norden
46.	Jennelt (Orgel in Hamswehrum)	1738	J. F. Constabel	erhalten	ca. 1920	Archiv B. Immer
47.	Pewsum	1861	G. S. Janssen	zerstört	ca. 1920	PfA Pewsum
48.	Pilsum	1694	V. U. Grotian	erhalten	ca. 1950	W. Kaufmann
49.	(vor Restaurierung)					Archiv J. Ahrend
50.	Rysum (vor Restaurierung)	1457	Mr. Harmannus	erhalten	ca. 1950	W. Kaufmann (Archiv J. Ahrend)
51.	Suurhusen	1857/58	B. d. G. Winter	zerstört	ca. 1930	PfA Suurhusen
52.	Upleward	1841/42	H. F. Thielke	zerstört	ca. 1920	Archiv B. Immer
53.	Emden	1774/79	J. F. Wenthin	zerstört	ca. 1930	A Lasco Bibliothek
54.	Große Kirche				ca. 1930	AGK
55.	Emden Gasthauskirche	1756/58 / 1803	C. G. Wallies, D. Lohman / J. F. Wenthin	zerstört	ca. 1930	AGK
56.	Emden Neue Kirche	1818	J. W. Timpe	zerstört	ca. 1930	AGK
57.	Emden M.-Luther-Kirche	1753 / 1781 / 1841	C. G. Wallies, D. Lohman / J. F. Wenthin / W C. J. Höffgen	zerstört	ca. 1930	W. Kaufmann
58.	Emden-Uphusen	1531	(J. Millensis) Füllungen	(Orgelwerk zerstört)		M. Stromann
59.		1571	Flügeltüren			
60.	Emden-Wybelsum	1922	F. Klassmeyer	zerstört	ca. 1930	PfA Wybelsum

**Moderne Orgeln (1948-1995)**

	Ort	Orgelbauer		Foto
61.	Campen altreformierte Kirche	1948	P. Ott	S. Heberlein
62.	Canhusen	1956 / 1994	G. Steinmann	M. Stromann
63.	Canum	1964	A. Führer	
64.	Grimersum	1958	Ahrend & Brunzema	
65.	Hamswehrum	1969	J. Reil	
66.	Jennelt Baptistenkirche	1952	Walcker	
67.	Pewsum	1969	H. Hillebrand	
68.	Pilsum (Positiv)	ca. 1956	H. Hillebrand	
69.	Suurhusen Kirche	1959	G. Brönstrup	
70.	Suurhusen Gemeindezentrum	1977	A. Führer	
71.	Upleward	1963	A. Führer	
72.	Woltzeten	1956	A. Führer	
73.	Emden Neue Kirche	1958	Berliner Orgelbauwerkstatt	
74.	Emden Schweizer Kirche	1962 / 1985	Ahrend & Brunzema / J. Ahrend	
75.	Emden Neue Heimat	1966	A. Schuke	
76.	Emden Arche Barenburg	1956 / 1993	Ahrend & Brunzema / J. Ahrend	

VII. FAKSIMILES UND FOTOGRAFIEN

77.	Emden Franekerweg	1985	A. Führer	M. Stromann
78.	Emden Harsweg	1974	Vierdag Orgelbouw	
79.	Emden M.-Luther-Kirche	1959	A. Führer (zerstört)	
80.		1995	R. v. Beckerath	
81.	Emden Johannes-Gemeinde	1968 / 1978	H. Hillebrand	
82.	Emden Markus-Gemeinde	1966 / 1975	A. Führer	
83.	Emden Paulus-Gemeinde	1973 / 1985	W. Müller / H.-D. Kleuker	
84.	Emden Ringstraße	1966	A. Führer	
85.	Emden Friedhofskapelle	ca. 1956	H. Hillebrand	
86.	Emden Baptistenkirche	1972	R. Janke	
87.	Emden kath. Kirche	1961 / 1992	Gebr. Stockmann	
88.	Emden Mennonitenkirche	1955	A. Führer	
89.	Emden-Borssum ref. Kirche	1966	E. Hammer	
90.	Emden-Borssum Erlöser-Gem.	1965	A. Führer	
91.	Emden-Borssum Hausorgel	1959 / 1974	H. Wolf / E. Hammer	
92.	Emden-Jarssum	1971	A. Schuke	
93.	Emden-Twixlum	1965	T. Kuhn	
94.	Emden-Wybelsum	1965 / 1993	Ahrend & Brunzema / J. Ahrend	





XXXI.

Oben an der Orgel ist mit alten Mönchs Buchstaben die  
 sehr sehr nett und zierlich gehalten, folgende Inschrift:

Hec : structura :

fecit : ē : tēpore : Magistri : 10 :-

hōm : de : bra : Eura : 1 :-

Wurd : Mecker : capit :

Et : coradi : aygo :-

nisq : ē : dñon : quā :

fecit : Magr : Petr : de : eem :-

da : Anno : m : cccc : xx :

Das ist: Dieses Gebäude ist verfertigt zur Zeit des Magistri  
 Johannis von Bra Pordigroh, Wurd Mecker Haupt-  
 lingd, und Coradi und Aygo Vorsther, welches ge-  
 macht hat Meister Peter von Emden. Im Jahr  
 1520.

Et

LXXXVIII.

Unten an der Orgel steht zu lesen die Inschrift mit  
 alten Holländischen Buchstaben folgende Inschrift:

Hec : structura : tēpore

ta : ē : tēpore : Victoris :

Vriese : cōtis : aurati :

et : dñi : edonis : de :

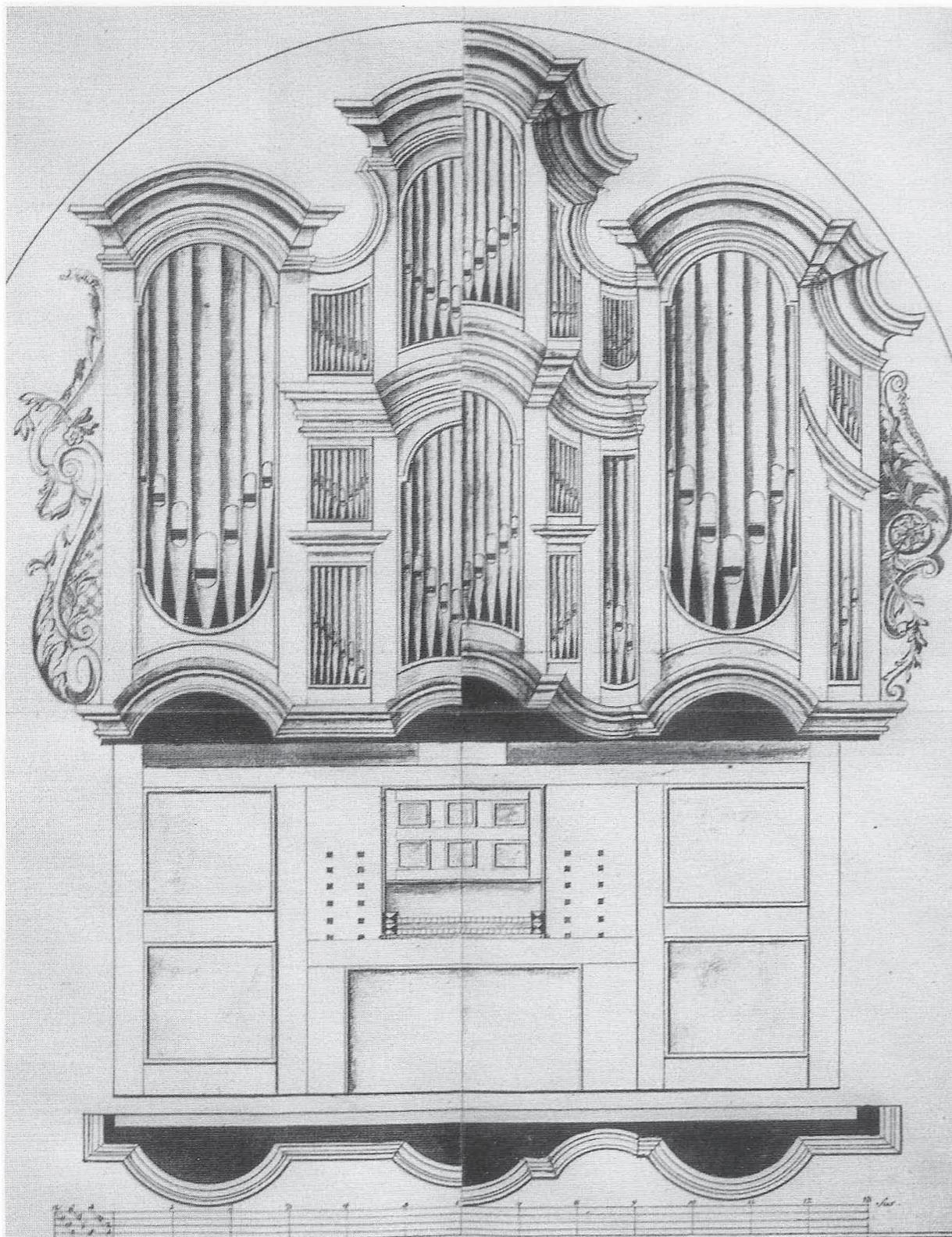
westerwolda : cūa :

ti : Anno : m : cccc : xxi :

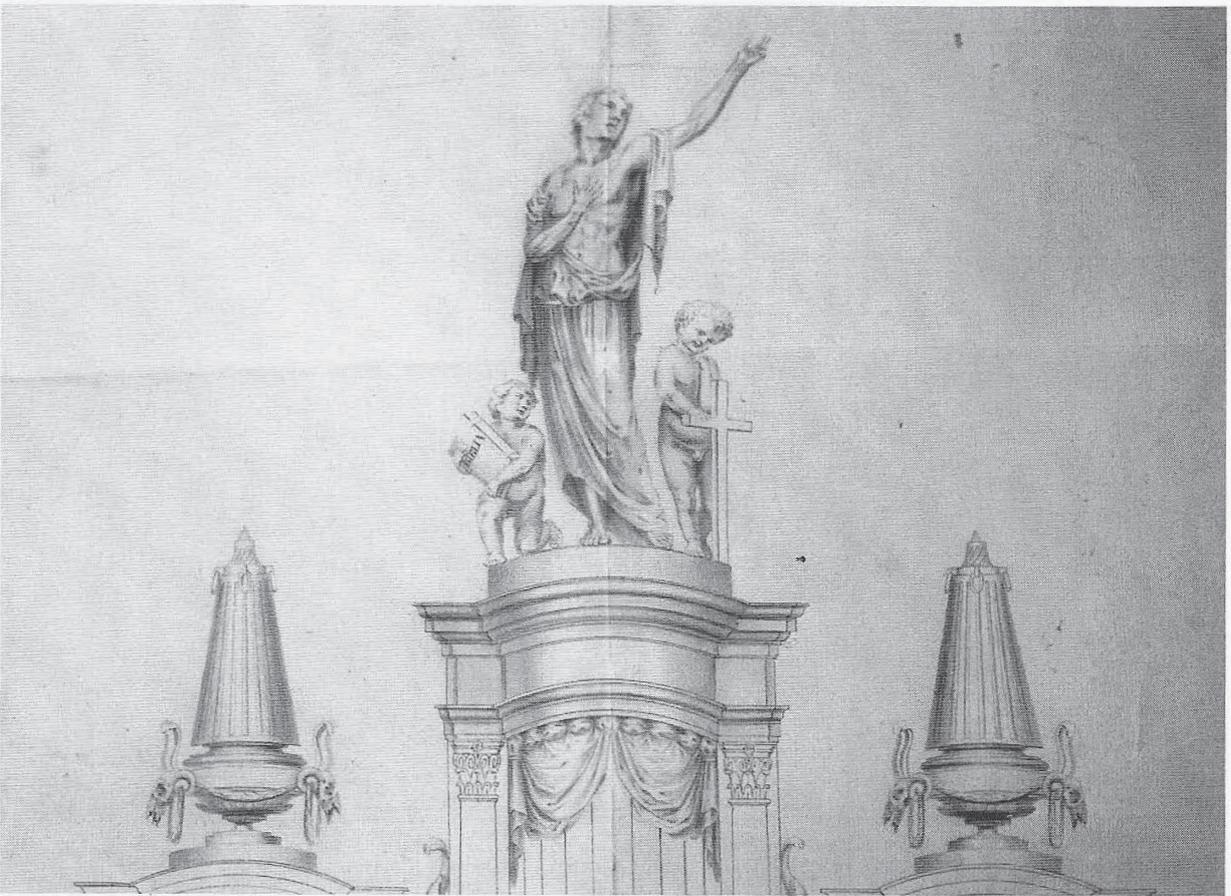
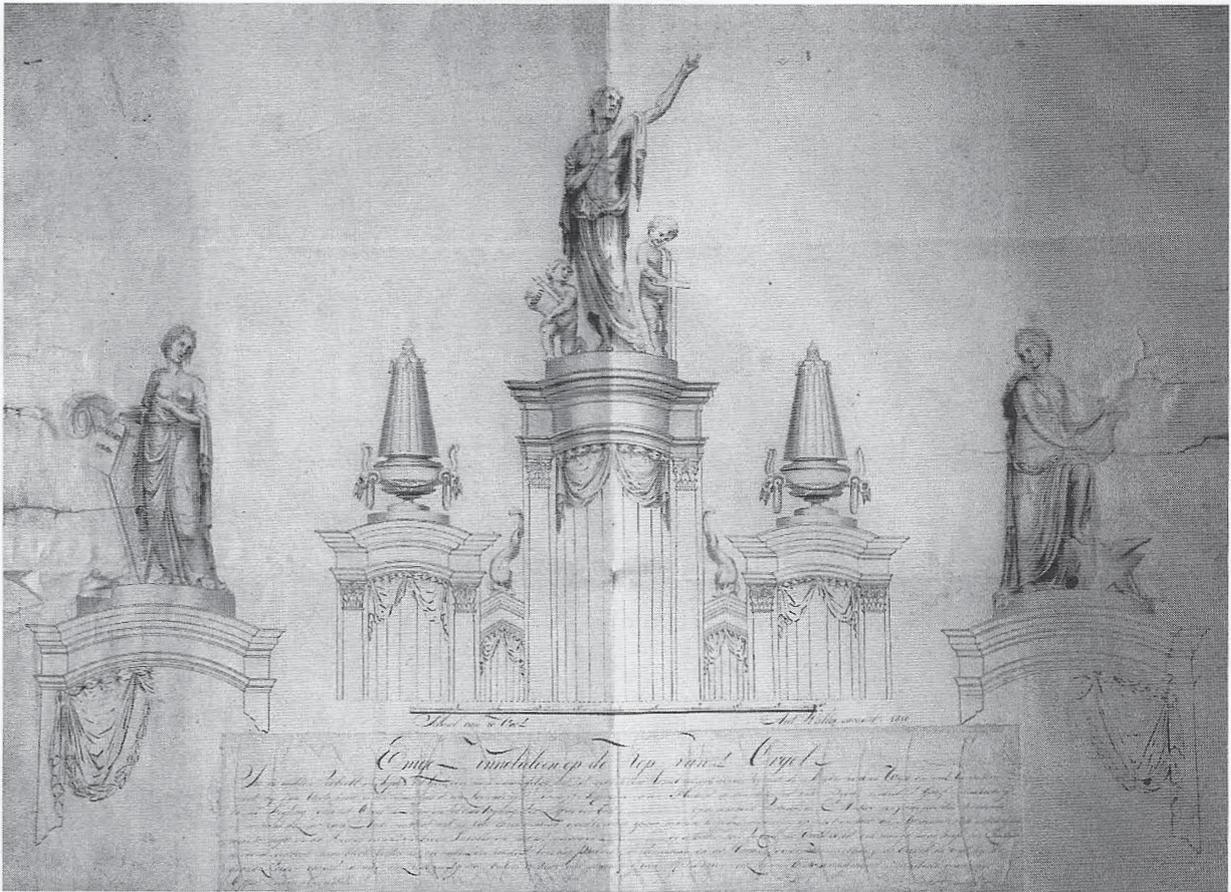
Anno 1675. 6 30 Sepi; Land Sijn 3 Spanen Balgen  
 Von Meister Joost Andros Sibing orgelmaeker Meister  
 gemaekt vuy der gnuten orgel dury und d'ijf Renouwe  
 1748 in July und Augusti Monat sind Sijn 3 Balgen  
 vintet gnutet vud am anders gnuten und mit vne  
 Ludus Bezoggen vuy der gnuten orgel dury und dury  
 Prouvint und vnter d'ijf vnter d'ijf orgelmaeker  
 H. J. Dompker und J. (Christen)  
 1776 vintet vud am anders gnuten und mit vne  
 Ludus Bezoggen vuy der gnuten orgel dury und dury  
 Louis vintet und vud vnter d'ijf vnter d'ijf  
 Von d'ijf orgelmaeker Johan Frederich Wenthin  
 Burgum und orgelmaeker in d'ijf

4. Balgzettel Hinte (1675-1776)

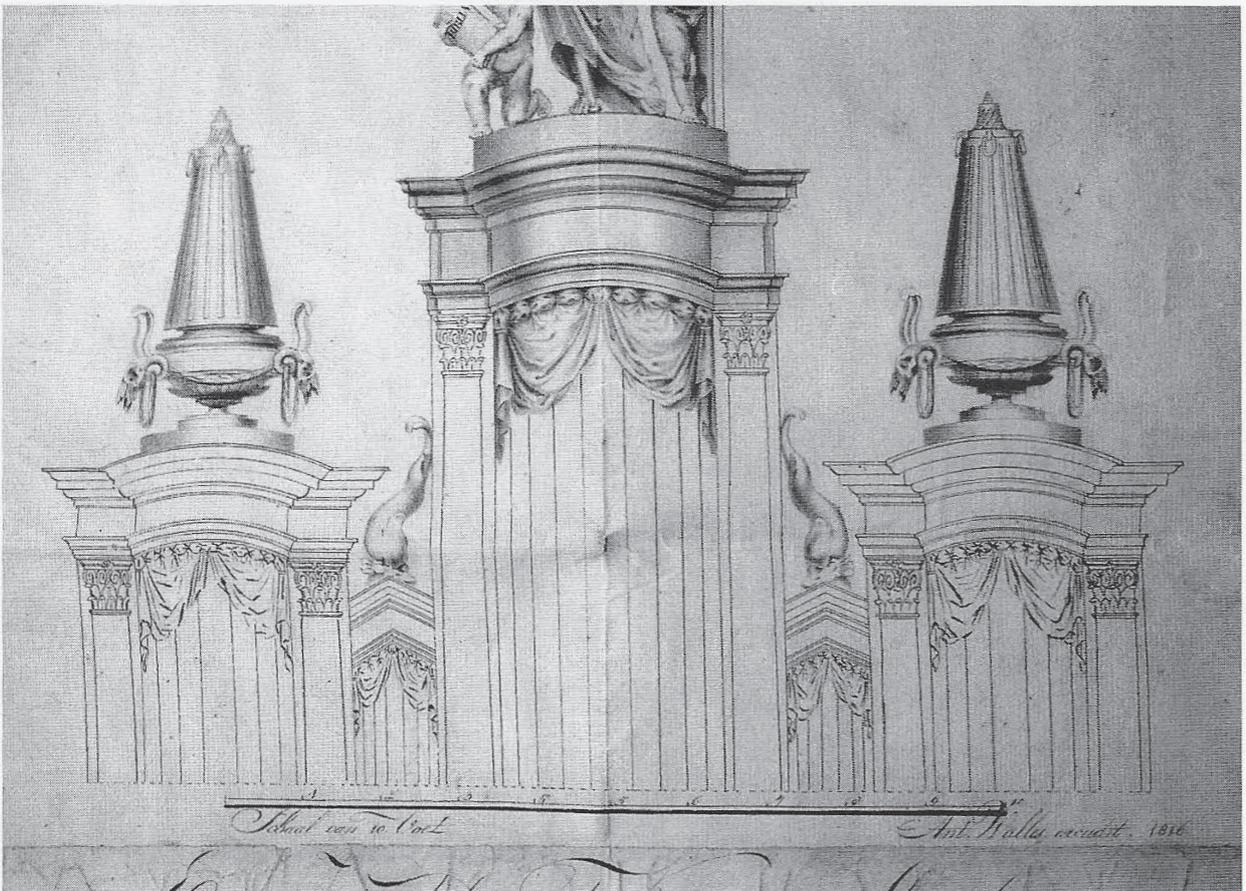
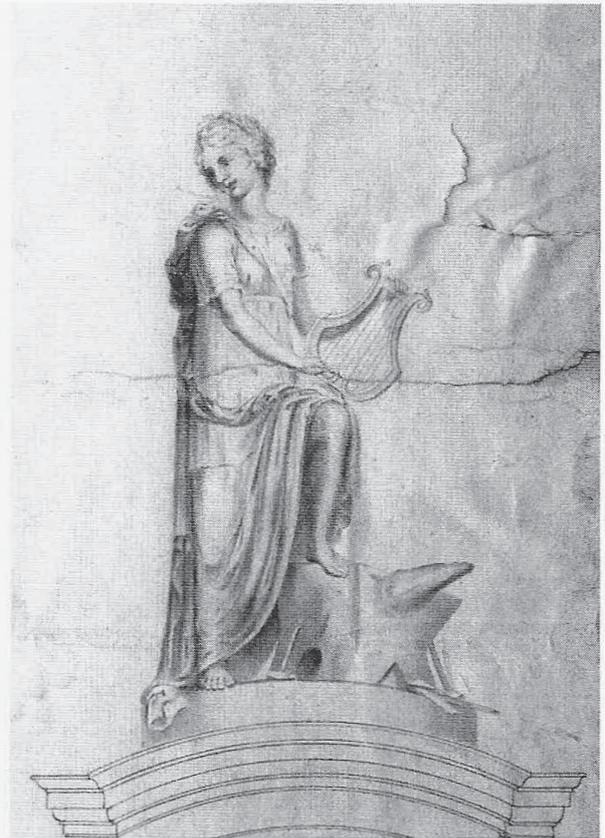




6. Groothusen: Prospektentwurf J. F. Wenthin (Kopie 1798)

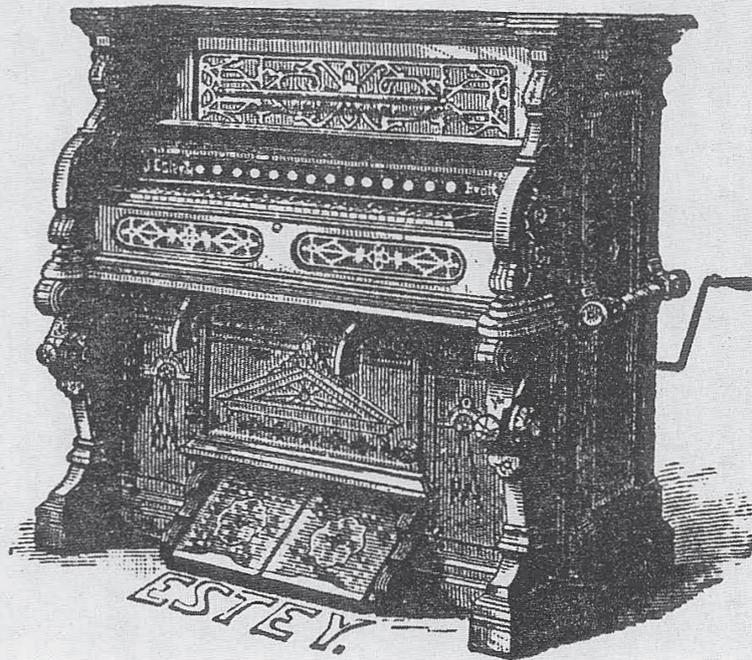


7. Emden Neue Kirche: Prospektentwurf A. Walles (1816)



7. Emden Neue Kirche: Prospektentwurf A. Walles (1816)

# ESTEY HARMONIC ORGAN.



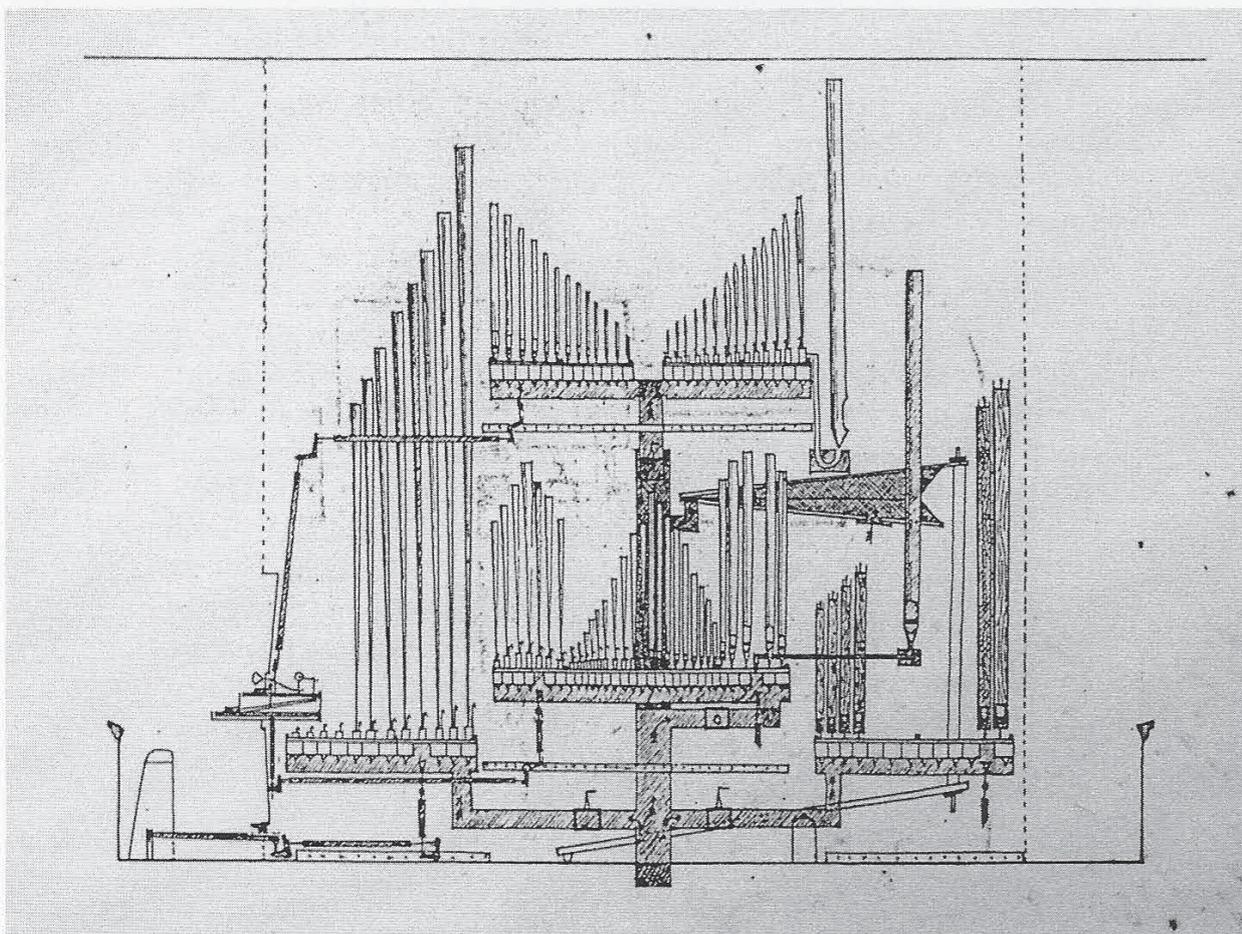
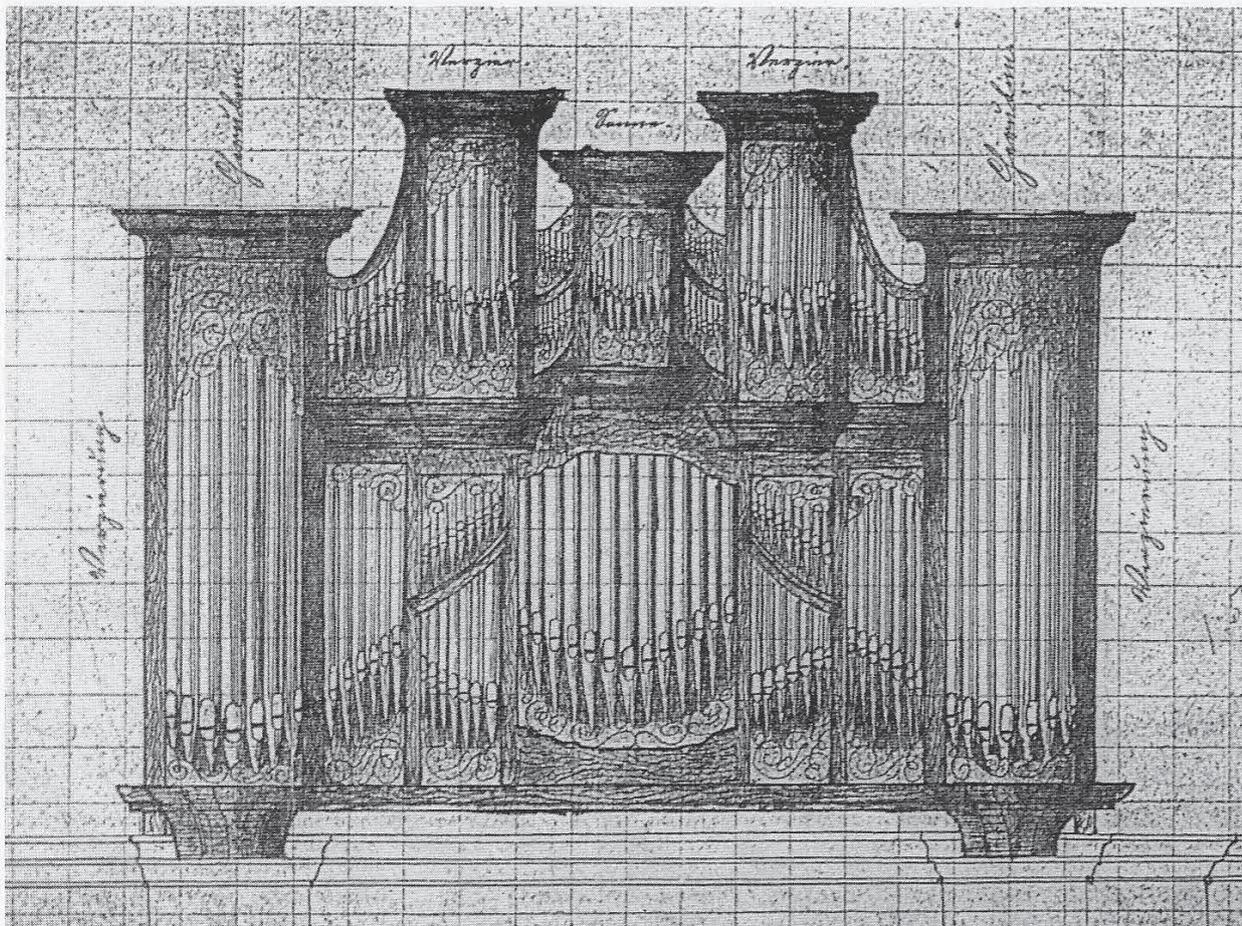
Length, 4 ft. 8 in (with Blow-Lever attached, 5 ft. 9½ in.); Depth, 2 ft. 7 in.; Height, 4 ft. 3 in; Weight (boxed), 555 lbs.

**Style 85.** The Harmonic Organ combines very large bellows capacity, with great variety of tone, and augmented power, in a rich, appropriate and very substantial case

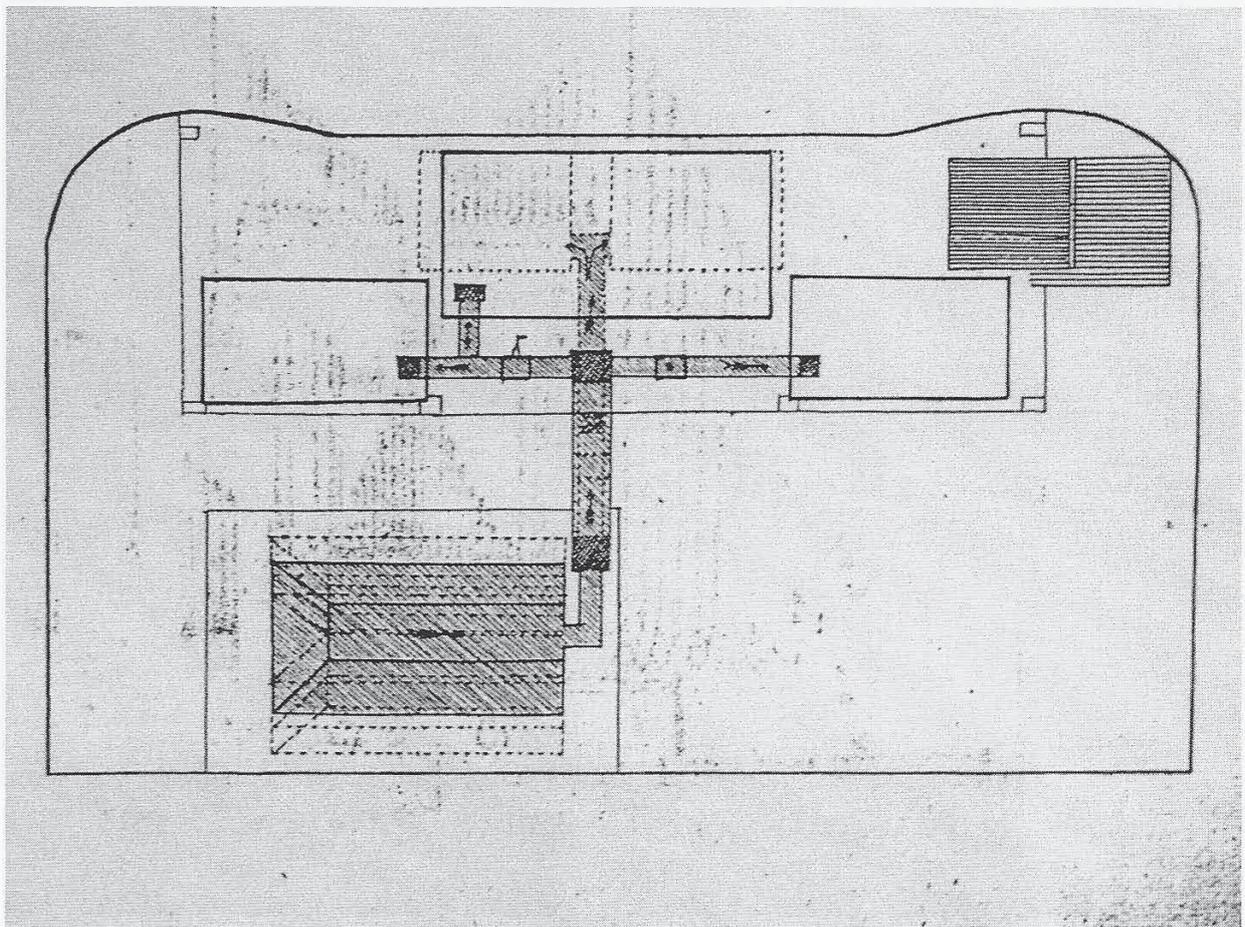
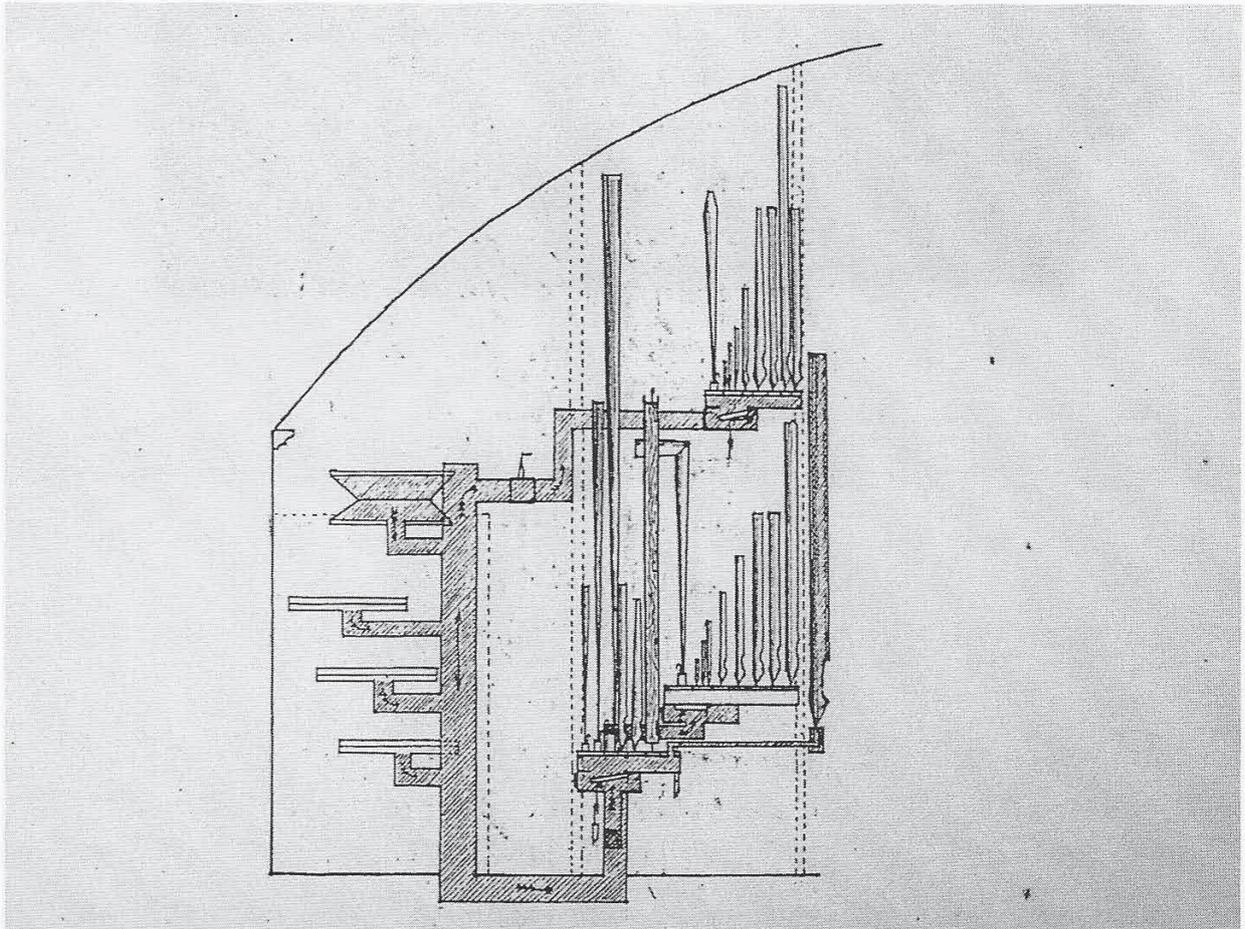
This organ is furnished with blowing-lever so that a second person can operate the bellows if desired.

The capacious dimensions of the case admit of large space for Air Chambers and thus secure a resonance not attained in organs of smaller proportions. It contains one Five Octave Set of *Diapason Reeds*, one Five Octave Set of *Flute Reeds*, one Three Octave Set of *Clarionet Reeds*, one Three Octave Set of *Vox Jubilante Reeds*, one Two Octave Set of *Violetta Reeds*, one Three Octave Set of *Wald Flute Reeds*, of great brilliancy, a very powerful Set of *Manual Sub-Bass Reeds*, the *Vox Humana*, and the *Harmonique Coupler*. *Fourteen Stops*.

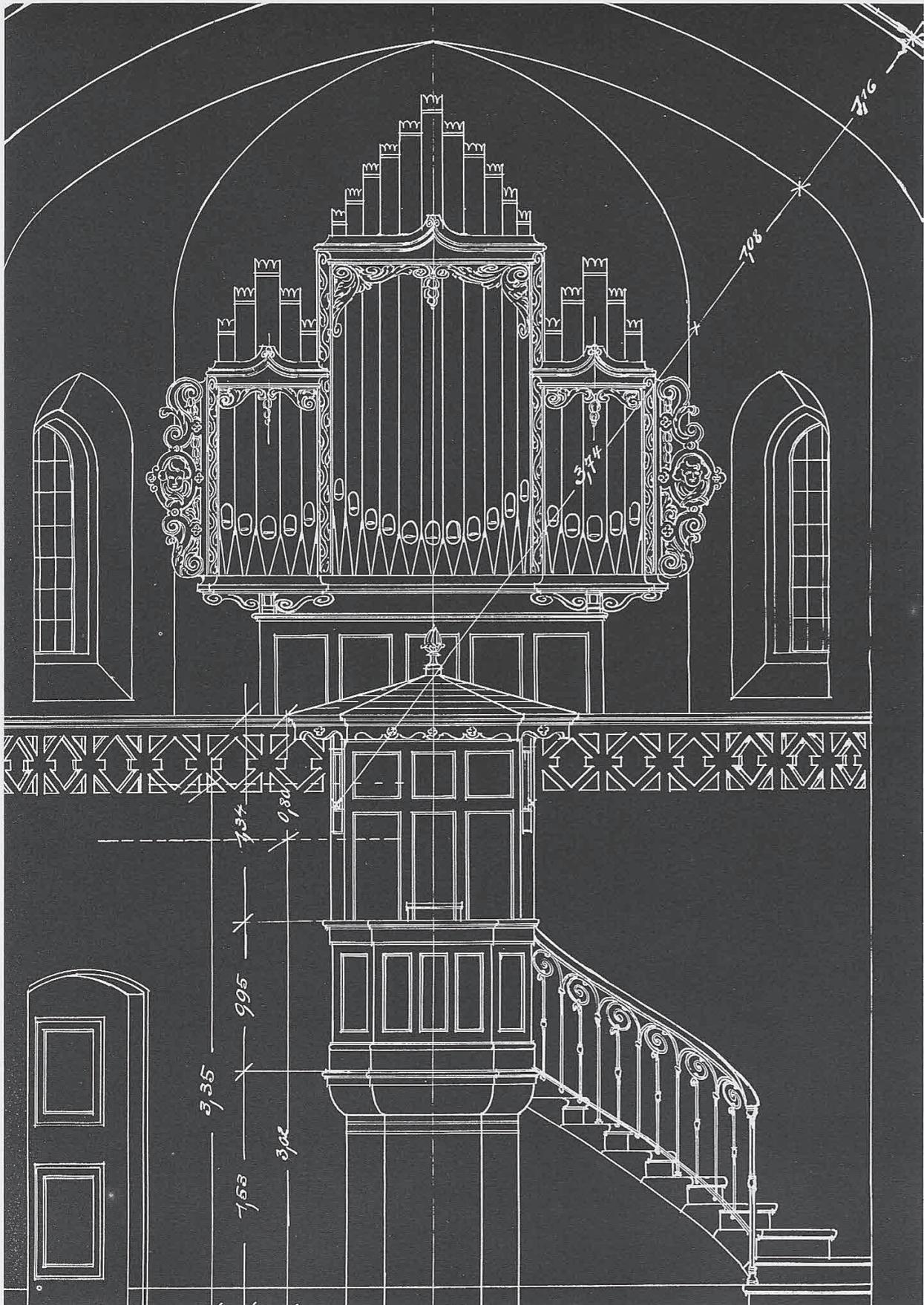
*Diapason, Melodia, Flute, Viola, Violetta, Vox Jubilante, Clarionet, Wald Flute, Sub-Bass, Vox Humana, Harmonique Coupler, Melodia Forte, Wald Flute Forte, Flute Forte.*



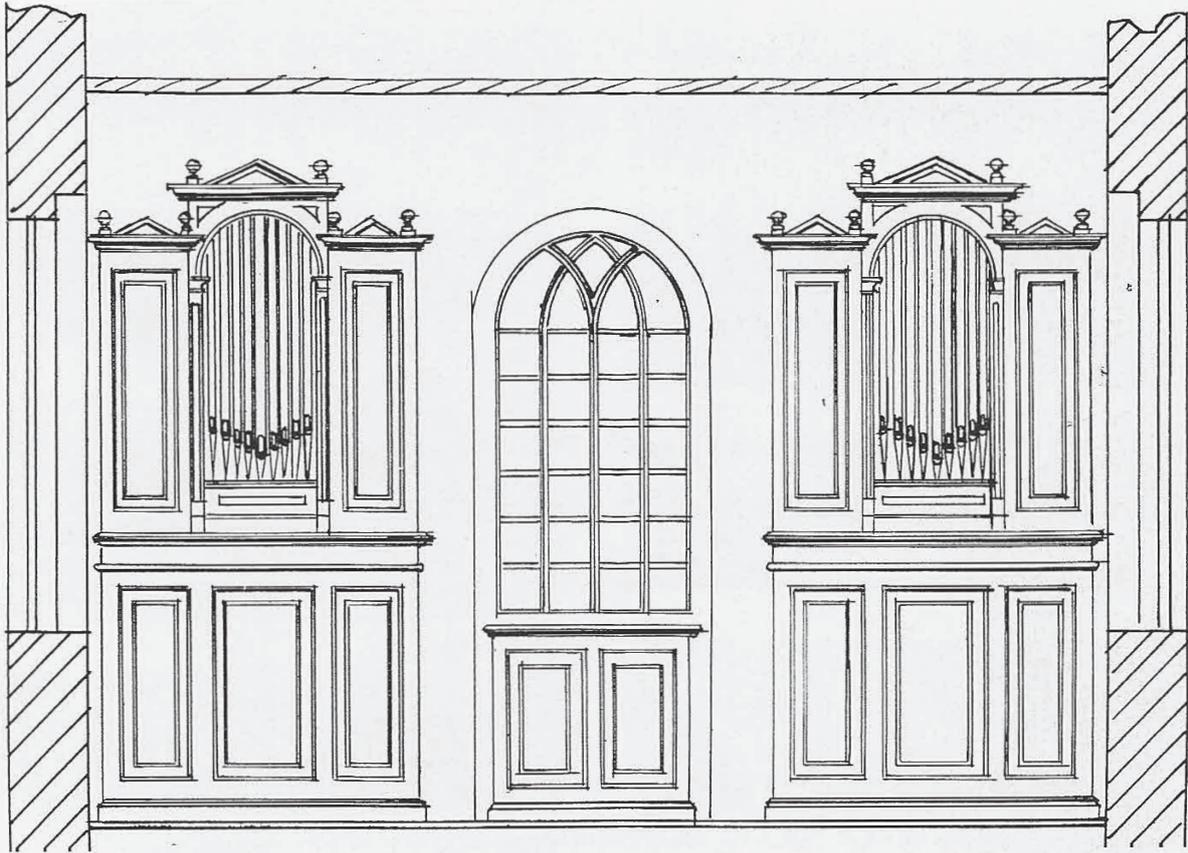
9. Emden Martin-Luther-Kirche: Zeichnungen von J. Onneken (1890)



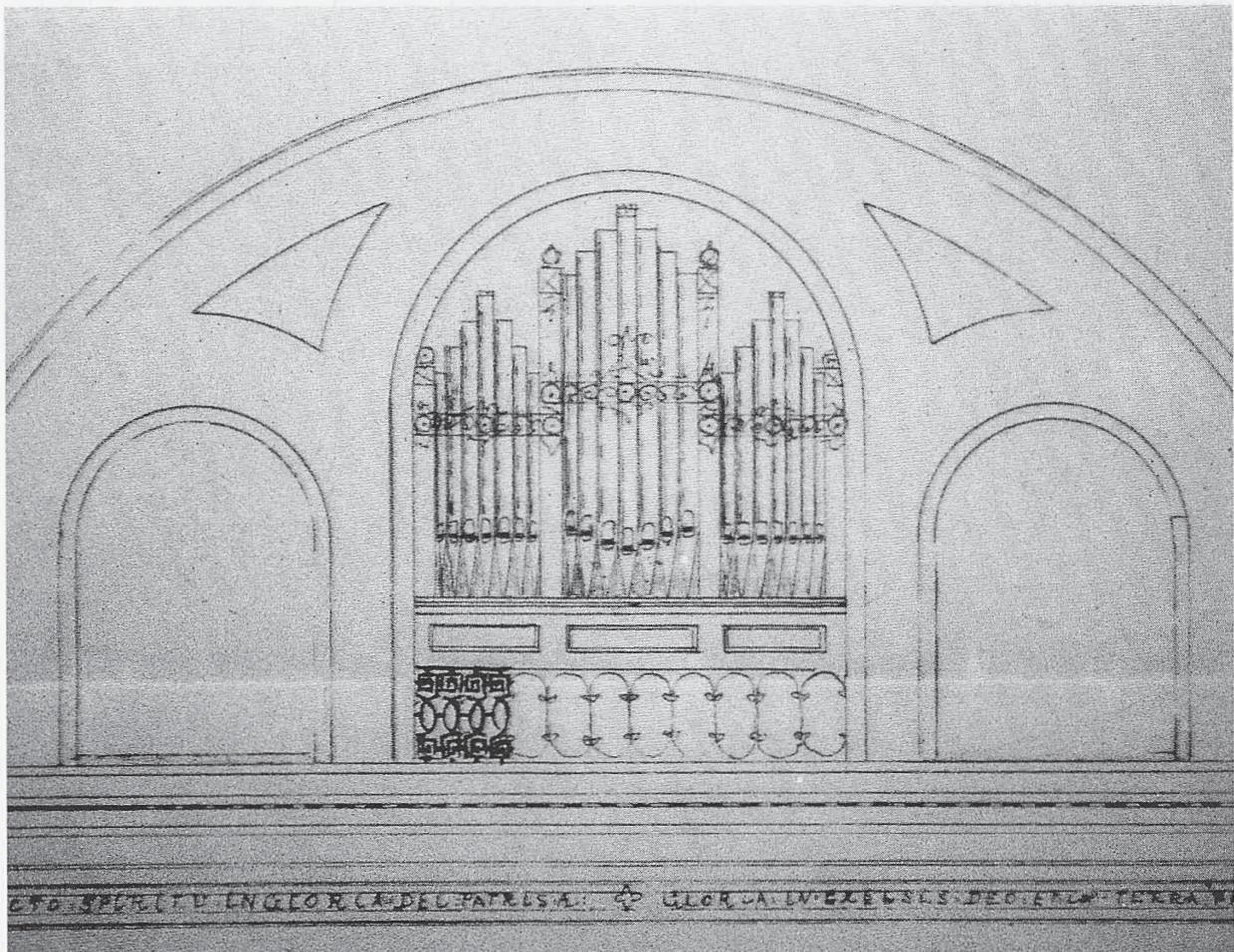
9. Emden Martin-Luther-Kirche: Zeichnungen von J. Onneken (1890)



10. Emden-Borssum: Prospektentwurf Furtwängler & Hammer (1913)



11. Emden-Wybelsum: Prospektentwurf Furtwängler & Hammer (1905)



12. Emden katholische Kirche: Prospektentwurf R. Haupt (1913; nicht ausgeführt)

Joh. Friedr. Constanze  
Orgelb. in Constanz.

Joh. Diepenbrock

8 August 1836  
Hilf mir helfen

G. Stenzen Orgelb.

Direkt. Lohman  
in Constanz

J. F. Müller  
Orgelbauer

L. G. Roolfs

G. G. Schmidt

H. Schmidt

Joh. Friedr. Wenthin

Orgelbauern & Instrumentenmacher  
Judenstr. 20. Juli 59.  
Bridg. Winters Orgelbauern

13. Unterschriften von Orgelbauern



C. *Kostenanschlag von der Orgel in der Reformirte Kirche zu Groothusen*

1.	Das größte von guttem Gussmetall nach dem ersten Buch: Manual u. Pedal	200.	
2.	Das größte von guttem Gussmetall a Stück 5 & 8	174.	
3.	Das kleinste von guttem Gussmetall	12.	
4.	Das Manual u. Pedal	86.	
5.	Das Pedal u. Manual	56.	
6.	Das größte Clavier a Stück 18	56.	
7.	Das kleinste Clavier a Stück 18	58.	
Summa für alle Orgel und Pedal u. Manual in Gussmetall		582.	
Allen Himmeln in Manual		1 Gulde	1 Gulde
		4 Gulden	3 Gulden
1.	Principal 8 Fuß von Metall	68.	73.
2.	Violon 16 Fuß von Holz	70.	70.
3.	Gedact 8 Fuß von Holz	50.	50.
4.	Flöt Travers 8 Fuß in Discant von Schagahonienholz	20.	20.
5.	Octav 4 Fuß von Metall	25.	28.
6.	Flöt 4 Fuß von Metall	18.	20.
7.	Nasfal 8 Fuß	15.	17.
8.	Octav 2 Fuß	14.	16.
9.	Klarinet 4 Fuß die größte 2 Fuß	34.	37.
10.	Trompet 8 Fuß	41.	44.
Summa für alle Himmeln in Holz		355.	355.
Allen Himmeln in Pedal			
1.	Principal 4 Fuß	53.	56.
2.	Gedact 8 Fuß von Holz	50.	50.
3.	Gedact Flöt 4 Fuß von Metall	18.	20.
4.	Octav 2 Fuß	14.	16.
5.	Cornet 3 Fuß	33.	35.
Summa für alle Himmeln in Pedal		128.	137.
Summa für alle Himmeln in Manual		355.	355.
Summa für alle Orgel und Pedal u. Manual		582.	582.
Allen Himmeln, und Pedal u. Manual, und alle Orgel u. Pedal u. Manual		80.	80.
Also kostet die Orgel u. Pedal u. Manual u. alle Orgel u. Pedal u. Manual		1125.	1154.
Dieser Betrag ist für alle Orgel u. Pedal u. Manual		1 Gulde	1 Gulde
		4 Gulden	3 Gulden

15. J. F. Wenthin: Kostenanschlag Groothusen (1798)

Disposition und Listbuch.

Zu einem neuen Orgel, in der Neuen Kirche zu Emden  
 von zwei Claviern und ein appert Pedal von 2 Klängen  
 von Kagenhorn

zu Manuale

- |   |     |       |
|---|-----|-------|
| 1) Principal. sechs Zinn und foliant            | 8.  | Stück |
| 2) Bordun. von Magnanisch                       | 16. | —     |
| 3) Vielle d. Gamba Major                        | 8.  | —     |
| 4) Rohrflöte von Holz weiten Mensur             | 8.  | —     |
| 5) Quintadena von Holz                          | 8.  | —     |
| 6) Octave von Holz                              | 4.  | —     |
| 7) Nasat quinta von Holz                        | 3.  | —     |
| 8) Fide. Douce von Holz                         | 4.  | —     |
| 9) Waldflöte von Holz                           | 2.  | —     |
| 10) Mixture. von Metall 4 Stück 2 Stück offen   | —   | —     |
| 11) Trompete von Holz                           | 8.  | —     |
| 12) Flugel bel. C. und seine Kontrabaß von Holz | 8.  | —     |

Sum 810 Pfaffen

zu Chantorgel

- |  |    |       |
|--|----|-------|
| 1) Principal Zinn und eisengeschmiedenen Labio   | 8. | Stück |
| 2) Flöte Traversiere von Gold  | 8. | —     |
| Sie ist aus dem Eisenflöte bel. ungesch.<br>9 mit einem bel. oben feinend offen<br>von feinem Gold |    |       |
| 3) Pedant von  | 8. | —     |
| Sie ist aus Eisen von Magnanisch<br>und die übrigen von Holz                                       |    |       |

Anteup J. Kosten Anschlag einer Orgel von 8 Stimmen  
zu Freepsum.

1. Ein Orgelgehäuse von 16 Fuß 9 Zoll breit, und 11 Fuß 11 Zoll hoch.  
Die Orgelgehäuse ist so daß die Pfeifen von beiden Seiten  
ausfließen, und wird das Gehäuse oben mit Blei bedeckt.  
Es ist 7 Register in jeder Seite 9 Pfeifen zu haben,  
nämlich 45 Stimmen, und oben 18 Pfeifen, die Orgelgehäuse  
sind in jeder Hinsicht gefertigt, und so daß die Pfeifen  
der alten Orgel ersetzt werden können.

2. Alle Pfeifenarbeiten, soll auch, wo es verbunden wird, möglichst  
oder gemacht werden, nämlich keine feinen Pfeifen  
Gedächtnis Orgelgehäuse bekommen das beste gewisse  
Holz so gut wie möglich von außen oder oben, nämlich  
die Pfeifen von der Seite und hinten von feinem Holz,  
und alle Pfeifen gute gemacht werden jährliche feine Pfeifen,  
so daß sie alle mit einem Pfeifenwerk ersetzt werden können  
zu dem Gehäuse 1/2 Zoll dick, nämlich 1/2 Zoll dick, nämlich  
Umbgehäuse in der Mitte die 4 Pfeifenwerke von beiden  
und die Pfeifenwerke die an die Pfeifenwerke 2 Zoll  
alle Pfeifenwerke sind mit einem 9 Zoll  
das gewisse der Pfeifenwerke von 3 Zoll 4 Zoll.  
soll oder Pfeifenwerke

3. Zwei Leisten 7 Fuß und 9 Zoll lang und 3 Zoll 9 Zoll breit  
soll die Pfeifenwerke  
1/2 Zollige gewisse Holz.

3 Zoll 8 Zoll Eisenarbeiten damit die Pfeifen ersetzt werden  
3 Zoll 8 Zoll Eisenarbeiten auf die Pfeifenwerke damit gefügt  
wird damit gewisse Eisen.

Die Pfeifenwerke sind Pfeifen von feinem Holz und Pfeifenwerke  
Pfeifenwerke gewisse Eisen.

Die Pfeifenwerke von feinem Holz gefertigt

Die Pfeifenwerke von 3/4 Zolligen Pfeifenwerke und Pfeifenwerke